

Module:

Arbeits- und Sozialversicherungsrecht * (S4320-2004)	3
Arbeitsfelder, Zielgruppen und Organisationen Sozialer Arbeit * (S2140-2004)	10
Bachelorarbeit * (S7800-2004)	16
Diversity Studies * (S3150-2004)	17
Einführung in die Rechtsgrundlagen Sozialer Arbeit * (S2310-2004)	21
Ethik der Sozialen Arbeit * (S6510-2004)	22
Europäisierung und Internationalisierung Sozialer Arbeit * (S6610-2004)	25
Forschungsmethoden in der Sozialen Arbeit * (S4110-2004)	26
Fremdsprache * (S4610-2004)	28
Geschichte und Theorie Sozialer Arbeit * (S2110-2004)	29
Handlungsmethoden und Selbstreflexion in der Sozialen Arbeit * (S3110-2004)	30
Kinder- und Jugendhilferecht, Recht der Betreuung und der Verfahrenspflegeschäften * (S3310-2004)	31
Kultur, Ästhetik und Medien der Sozialen Arbeit * (S2410-2004)	35
Organisation, Finanzierung und Management der Sozialen Arbeit * (S6520-2004)	36
Politologische und sozialpolitische Grundlagen Sozialer Arbeit * (S2210-2004)	40
Praktikum und Ausbildungssupervision * (S5520-2004)	41
Projektmodul 1 * (S5510-2004)	42
Projektmodul 2 * (S7600-2004)	47
Propädeutik und Mentoring * (S2160-2004)	49
Psychologische Grundlagen Sozialer Arbeit * (S3250-2004)	53
Psychosoziale Beratung * (S4510-2004)	57
Pädagogische Grundlagen Sozialer Arbeit * (S4210-2004)	58
Recht der Sozialhilfe, Grundsicherung und Leistungen der Kinder * (S3320-2004)	64
Sozialmedizinische und sozial-psychiatrische Grundlagen der sozialen Arbeit * (S3240-2004)	68
Sozialverwaltung / Verwaltungsrecht * (S4310-2004)	69
Soziologische Grundlagen Sozialer Arbeit * (S1210-2004)	76
Theorie - Praxis - Vertiefungen * (S7500-2004)	77
Theorien und Methoden Sozialer Arbeit * (S7510-2004)	88
Wahlmodul * (S7700-2004)	90
Zusatzmodul * (ZF6001)	91
Zusatzqualifikation Bachelor Soziale Arbeit International (SozArb-Int)	92

Module:

Arbeitsfelder, Zielgruppen und Organisationen Sozialer Arbeit (S2300-2008)	95
Bachelorarbeit * (S7110-2008)	97
Diversity Studies * (S3100-2008)	98
Ethische Grundlagen der Sozialen Arbeit * (S6100-2008)	99
Fachenglisch * (S1400-2008)	100
Forschungsmethoden in der Sozialen Arbeit (S4200-2008)	101
Gesellschaft, Gesundheit und Soziale Arbeit (S2500-2008)	102
Handlungsmethoden I (S2200-2008)	104
Handlungsmethoden II * (S4100-2008)	105
Internationale Soziale Arbeit * (S4500-2008)	106
Kultur-Ästhetik-Medien (S4400-2008)	107
Organisation, Finanzierung und Management der Sozialen Arbeit * (S4600-2008)	108
Praktikum und Ausbildungssupervision * (S5200-2008)	109
Projektmodul I (S5100-2008)	110
Projektmodul II (S7100-2008)	112
Propädeutik, Geschichte und Theorie Sozialer Arbeit (S2100-2008)	114
Psychologische Grundlagen Sozialer Arbeit * (S3400-2008)	116
Pädagogische Grundlagen Sozialer Arbeit (S4300-2008)	117
Rechtliche Grundlagen Sozialer Arbeit I (S2400-2008)	119
Rechtliche Grundlagen Sozialer Arbeit II * (S3300-2008)	121
Rechtliche Grundlagen Sozialer Arbeit III (S7300-2008)	122
Theorie-Praxis-Vertiefungen * (S6300-2008)	123
Theorien und Methoden Sozialer Arbeit (S7200-2008)	125
Wahlmodul * (S7400-2008)	127
Zusatzmodul * (ZF6001)	128
Zusatzmodul 2 * (ZF6002)	129
Zusatzqualifikation Bachelor Soziale Arbeit International (SozArb-Int)	130
Zusatzqualifikation Bachelor Soziale Arbeit International (SozArb-Int)	133
Zusatzqualifikation Bachelor Soziale Arbeit International (SozArb-Int)	136
Zusatzqualifikation Bachelor Soziale Arbeit International (SozArb-Int)	139

Arbeits- und Sozialversicherungsrecht

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Andrea Budde

Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls "Einführung in die Rechtsgrundlagen Sozialer Arbeit"

Modulbeschreibung:

Die Studierenden kennen die Geschichte, Inhalte und Aufgaben des Arbeits(losen)- und Sozialversicherungsrechts sowie deren Grundprinzipien. Sie sind in der Lage, neue Problemlagen zu begreifen, zu analysieren und im Umgang mit fachspezifischer Literatur und Rechtsprechung sachgerechte Lösungen zu entwickeln und kennen Möglichkeiten der Rechtsdurchsetzung. Sie kennen Grenzen ihrer Beratungskompetenz und wissen, bei wem und wie Rechtsrat einzuholen ist. Die Studierenden können arbeitsrechtliche und sozialversicherungsrechtliche Problemlagen im sozialen Kontext begreifen. Sie sind befähigt, verschiedene Handlungsweisen unterschiedlicher Ethnien zu verstehen und einzuordnen.

Erziehung, Bildung und Entwicklung von Kindern

Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls "Einführung in die Rechtsgrundlagen Sozialer Arbeit"

Kurzbeschreibung:

Unit 1: Geschichte und Theorien von Erziehung und Bildung
Unit 2: Entwicklungspsychologie und Neurobiologie@

Die Studierenden setzen sich mit Theorien, Konzepten und Erkenntnissen aus der Sozialisationsforschung, der Psychologie und der Neurobiologie auseinander und erwerben Kompetenzen, um diese zu analysieren und sich ein Urteil über ihre Relevanz für die pädagogische Praxis zu bilden. Kernthema dieses Moduls ist es, wie sich das Verhältnis zwischen Kind und Erwachsenem, sowie zwischen Bildung und Erziehung unter Berücksichtigung biologischer, anthropologischer und soziokultureller Faktoren fassen lässt und wie dies in der Gestaltung pädagogischer Situationen Ausdruck fand, findet und finden sollte.

EB1110 - Geschichte und Theorie von Erziehung und Bildung (U1 zu Erziehung, Bildung und Entwicklung von Kindern)

Seminar Sandra Piper	*	wöchentlich	-	-	Raum
--------------------------------	---	-------------	---	---	------

EB1120 - Entwicklungspsychologie und Neurobiologie (U2 zu Erziehung, Bildung und Entwicklung von Kindern)

Seminar	*	wöchentlich	-	-	Raum
----------------	---	-------------	---	---	------

Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens

Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls "Einführung in die Rechtsgrundlagen Sozialer Arbeit"

Kurzbeschreibung:

Die Studierenden erwerben grundlegende Kompetenzen des wissenschaftlichen Denkens und Arbeitens sowie des forschenden Zugangs zu pädagogischer Praxis. Sie erwerben Techniken der Recherche, der Analyse und des Verfassens von wissenschaftlichen Texten sowie der Präsentation von Wissen und Erkenntnissen. Grundlegende Erfahrungen für den Erwerb von theoretisch-methodologischen und praktisch-methodischen Kenntnissen und Kompetenzen im Bereich der (ethnografischen) Beobachtung sowie vor allem der Videografie werden ermöglicht und intensiv aufgearbeitet.

EB1210 - Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens und Forschens

Seminar Barbara Hubig	*	wöchentlich	-	-	Raum
---------------------------------	---	-------------	---	---	------

Praxisreflexion und -analyse

Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls "Einführung in die Rechtsgrundlagen Sozialer Arbeit"

Kurzbeschreibung:

Die Studierenden können die im Arbeitsfeld vorgefundenen Erziehungs- und Bildungskontexte in ihrer Komplexität und die strukturellen und organisatorischen Rahmenbedingungen ihres Arbeitsfeldes in ihrer Bedeutung für das pädagogische Handeln reflektieren. Sie reflektieren auf allgemeiner und persönlicher Ebene Rollen und Rollenmuster in pädagogischen Kontexten und setzen sich zu ihren praktischen Handlungserfahrungen wie auch zu theoretischen Wissensbeständen in ein kritisch-reflexives Verhältnis. Ausgehend von einer Klärung ihrer Berufsmotivation sowie ihres derzeitigen beruflichen Standorts entwickeln sie Perspektiven für die Weiterentwicklung ihres persönlichen Kompetenzprofils.

EB1700 - Praxisreflexion und -analyse

Seminar 1 Prof. Dr. Michael Brodowski	*	wöchentlich	-	-	Raum
Seminar 2 Rahel Dreyer	*	wöchentlich	-	-	Raum
Seminar 3 Sabine Schreiber	*	wöchentlich	-	-	Raum

Sozial- und wirtschaftswissenschaftliche Grundlagen

Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls "Einführung in die Rechtsgrundlagen Sozialer Arbeit"

Kurzbeschreibung:

Die Studierenden erwerben Kenntnisse über zentrale Grundbegriffe und Themenbereiche der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften und kennen soziologische und sozialpsychologische Konzepte sowie relevante Konzepte aus der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre. Sie erwerben methodische Grundlagen der empirischen Sozialforschung, mit Hilfe derer sie selbst Primär- und Sekundärerhebungen durchführen und auswerten. Die Studierenden können in der pädagogischen Arbeit mit Kindern gesellschaftsrelevante Themen aufgreifen und offene Fragen stellen, die die kindlichen Wahrnehmungs- und Denkprozesse unterstützen.

Praxismethoden Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls "Einführung in die Rechtsgrundlagen Sozialer Arbeit" Kurzbeschreibung: Die Studierenden erwerben Kompetenzen zur begründeten Auswahl und systematischen Anwendung von Praxismethoden in Krippen, Kindergärten und Grundschulen. Im Fokus stehen ressourcenorientierte Beobachtungsverfahren, die es ermöglichen, kindliche Entwicklung, Interessen und Fähigkeiten individuell zu erfassen und auf dieser Basis erweiternde Bildungsangebote zu formulieren. Übergeordnete Ziele liegen in der Förderung eines beruflichen Habitus, der eine forschend-fragende Haltung im Umgang mit Kindern und Erwachsenen als wesentlich erachtet sowie in der Bereitstellung einer unterstützenden fachlichen Systematik für die pädagogische Planung, Alltagsgestaltung und Reflexion der Studierenden.					
EB1240 - Praxismethoden (U1 zu Beobachtung und Dokumentation)					
Seminar	*	wöchentlich	-	-	Raum
Welt und Umwelt Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls "Einführung in die Rechtsgrundlagen Sozialer Arbeit" Kurzbeschreibung: Die Studierenden kennen und verstehen Organisationsformen menschlichen Zusammenlebens und wissen um bedeutsame historische, kulturelle und technische Entwicklungen. Sie verfügen über grundlegende geografische, meteorologische und ökologische Kenntnisse zum Themenbereich 'Lebensraum Erde' und besitzen eine überblicksartige Kenntnis didaktischer Theorien und Ansätze im Hinblick auf Welt und Umwelt.					
Medienpädagogik Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls "Einführung in die Rechtsgrundlagen Sozialer Arbeit" Kurzbeschreibung: Die Studierenden haben einen systematischen Überblick über Medienangebote, die von Kindern genutzt werden. Dabei analysieren und bewerten sie die Medienwirkung auf Kinder exemplarisch und unter gender- und interkulturellen Gesichtspunkten. Die Studierenden beherrschen den Einsatz von Kamera, Mikrophon und Computer und verfügen über ein begrenztes Repertoire medienpädagogischer Basistechniken und Übungen. Sie bewerten medienpädagogische Konzepte alters- und situationsgerecht.					
Konzept- und Qualitätsentwicklung Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls "Einführung in die Rechtsgrundlagen Sozialer Arbeit" Kurzbeschreibung: Unit 1: Konzeptentwicklung Unit 2: Qualitätsmanagement und Qualitätsentwicklung Die Studierenden erwerben Kenntnisse über fachliche und methodische Grundlagen für die qualitativ hochwertige Erstellung bzw. Weiterentwicklung einer pädagogischen Konzeption im Team. Sie werden mit Zielen, Begrifflichkeiten und Methoden des Qualitätsmanagement in Einrichtungen der Jugendhilfe betraut. Sie wissen um die Bedeutung verschiedener Verfahren des Qualitätsmanagements und der Evaluation. Die Studierenden setzen sich mit Zielen, Inhalten und Ergebnissen der Nationalen Qualitätsinitiative auseinander.					
EB-LuM3260 - Qualitätsmanagement und Qualitätsentwicklung (U1 zu Management und Entwicklungsprozesse)					
Seminar Prof. Dr. Michael Brodowski	*	wöchentlich	-	-	Raum
Kommunikation und Sprachen Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls "Einführung in die Rechtsgrundlagen Sozialer Arbeit" Kurzbeschreibung: Unit 1: Sprachentwicklung und Sprachförderung Unit 2: Mehrsprachigkeit Die Studierenden können die wesentlichen Theorien zur Entwicklung und Bedeutung von Sprache und Kommunikation darstellen. Sie sind in der Lage, ausgewählte empirische Studien und Forschungsergebnisse zu den Themen: (ungestörte und gestörte) Sprachentwicklung, Schriftspracherwerb, Sprachförderung und Literacy zu erläutern und erarbeiten eigene Forschungsfragen. Sie haben systematisches und exemplarisch vertieftes Wissen über Konzepte und Verfahren der Sprachstandserfassung und Frühdiagnostik. Sie sind in der Lage, sprachliche Bildung in ihrer eigenen Arbeit als auch im Kontext einer Organisation durch kontinuierliche Dokumentation abzusichern und zu verbessern.					
Gesundheit, Krankheit und Behinderung Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls "Einführung in die Rechtsgrundlagen Sozialer Arbeit" Kurzbeschreibung: Unit 1: Kulturelle, soziale und institutionelle Rahmenbedingungen Unit 2a: Gesundheitsförderung (Wahlpflicht) Unit 2b: Integration von Kindern mit Behinderungen (Wahlpflicht) Die Studierenden setzen sich mit der gesellschaftlichen Normierung von Gesundheit, Krankheit und Behinderung auseinander. Sie sind in der Lage, Kinder bei der Wahrnehmung ihres Körpers und im Umgang mit (chronischen) Krankheiten und Beeinträchtigungen zu unterstützen und helfen ihnen, ein individuelles Gesundheitskonzept zu entwerfen. Die Studierenden erwerben vertieftes Wissen in den Bereichen Gesundheitsförderung oder Inklusionspädagogik, entwickeln eigene Qualitätskriterien hierfür und initiieren Praxisprojekte zu deren Umsetzung.					
EB3510 - Gesundheitsförderung (U2a zu Gesundheit, Krankheit und Behinderung)					
Seminar Prof. Dr. Anja Voss	*	wöchentlich	-	-	Raum

Gesundheit, Krankheit und Behinderung					
EB3520 - Integration von Kindern mit Behinderung (U2b zu Gesundheit, Krankheit und Behinderung)					
Seminar Ingrid Deisenroth	*	wöchentlich	-	-	Raum
<p>1. Projekt: Individuelle Entwicklungsbegleitung</p> <p>Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls "Einführung in die Rechtsgrundlagen Sozialer Arbeit"</p> <p>Kurzbeschreibung: Unit 1: Projektseminar 1 Unit 2: Projektseminar 2</p> <p>Unter einer spezifischen Fragestellung begleiten die Studierenden eines oder wenige ausgewählte Zielkinder über zwei Semester in ihrer Entwicklung. Sie beobachten und dokumentieren Entwicklungsverläufe und -phänomene des bzw. der Zielkinder - auch unter Einbezug von Video- und Fotografie. Basierend auf der theoriegeleiteten Analyse ihrer Beobachtungen planen die Studierenden konkrete pädagogische Angebote, Aktivitäten oder Projekte, führen sie durch, reflektieren die Reaktionen der Kinder und evaluieren, welche Entwicklungsimpulse hierdurch gesetzt werden konnten.</p>					
Naturwissenschaft, Technik und Mathematik					
<p>Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls "Einführung in die Rechtsgrundlagen Sozialer Arbeit"</p> <p>Kurzbeschreibung: Unit 1: Naturwissenschaften und Technik Unit 2: Mathematik</p> <p>Die Studierenden verfügen über grundlegende Erfahrungen, Fähigkeiten und Fertigkeiten im Umgang mit Phänomenen, Experimenten, Materialien, Werkzeugen und Geräten und über elementare Kenntnisse zu naturwissenschaftlichen und technischen Gesetzmäßigkeiten, Zusammenhängen und Verfahren. Sie entwickeln ein didaktisches Repertoire, um Kinder dabei zu unterstützen, die belebte und unbelebte Natur durch eine forschende, neugierige Haltung zu entdecken.</p>					
EB3430 - Naturwissenschaften und Technik (U1 zu Naturwissenschaften, Technik und Mathematik)					
Seminar 1 Prof. Dr. Hartmut Wedekind Frauke Gerstenberg	*	wöchentlich	-	-	Raum
Seminar 2 Prof. Dr. Hartmut Wedekind	*	wöchentlich	-	-	Raum
Förderung und Unterstützung von Bildungsprozessen bei Kindern unter drei Jahren					
<p>Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls "Einführung in die Rechtsgrundlagen Sozialer Arbeit"</p> <p>Kurzbeschreibung: Die Studierenden entwickeln ein differenziertes Verständnis des Bildungsbegriffs für die ersten Lebensjahre. Sie erarbeiten und diskutieren auf der Grundlage von Fachliteratur und der Analyse von Videosequenzen zentrale Begrifflichkeiten und Konzepte im Zusammenhang mit frühkindlichen Bildungsprozessen. Die Studierenden beschreiben Zusammenhänge zwischen Bindung, Bildung und Autonomieentwicklung. Sie berücksichtigen die Ganzheitlichkeit früher Bildungsprozesse bei der Planung pädagogischer Angebote und Aktivitäten unter Berücksichtigung ausgewählter Bildungsbereiche des Berliner Bildungsprogramms.</p>					
EB4420 - Förderung und Unterstützung von Bildungsprozessen bei Kindern unter drei Jahren					
Seminar Dörte Pasternack de Romero	*	wöchentlich	-	-	Raum
Ästhetische Bildung					
<p>Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls "Einführung in die Rechtsgrundlagen Sozialer Arbeit"</p> <p>Kurzbeschreibung: Die Studierenden kennen Theorien und Konzepte der Ästhetischen Bildung als Prozess der Ausprägung sinnlicher Wahrnehmungs- und Erkenntnisfähigkeit. Sie sind in der Lage, Prozesse der ästhetischen Produktion und der ästhetischen Reflexion zu verstehen und ihren Stellenwert in der professionellen Praxis zu erklären. Sie vermögen, aus der Beobachtung kindlicher Ausdrucksweisen situationsadäquate Rückschlüsse auf Entwicklungsstand, Situation und Interessen des Kindes bzw. der Kindergruppe zu ziehen und kennen Widersprüche und Grenzen dieser Erkenntnismethode.</p>					
Bewegung					
<p>Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls "Einführung in die Rechtsgrundlagen Sozialer Arbeit"</p> <p>Kurzbeschreibung: Die Studierenden kennen und verstehen den Sinn und die Bedeutung der Körper- und Bewegungserfahrung für die Persönlichkeitsentwicklung und Gesundheit von Kindern von 0 bis 13 Jahren. Sie sind in der Lage, im pädagogischen Alltag von Krippe, Kindergarten und Grundschule Kinder spielerisch und situationsadäquat zu Bewegung zu motivieren und dabei zu begleiten. In der Elternarbeit können sie den Familien Anregungen für einen bewegungsfreudigen Alltag und eine bewegte Freizeitgestaltung geben.</p>					
EB3530 - Bewegung (U3 zu Gesundheit, Krankheit und Behinderung)					
Seminar Prof. Dr. Anja Voss	*	wöchentlich	-	-	Raum

	Bewegung				
	EB3530 - Bewegung (U3 zu Gesundheit, Krankheit und Behinderung)				
	Seminar Prof. Dr. Anja Voss	*	wöchentlich	-	Raum
	Gesprächsführung und Konfliktmediation				
	Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls "Einführung in die Rechtsgrundlagen Sozialer Arbeit"				
	Kurzbeschreibung: Der Wissenserwerb in diesem Modul zielt auf die Entwicklung der persönlichen Kompetenzen der Studierenden hinsichtlich ihrer Kommunikations-, Kooperations- und Konfliktfähigkeiten und des dialogischen, gewaltfreien Handelns. Die Studierenden kennen Konfliktlösungsmodelle und beherrschen die Grundzüge von Mediationsverfahren. Sie haben die Fähigkeit, Vermittlungsgespräche alters- und gruppenentsprechend zu führen.				
	EB3230 - Gesprächsführung und Konfliktmediation				
	Seminar Meike Dudde	*	wöchentlich	-	Raum
	Forschungsmethoden				
	Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls "Einführung in die Rechtsgrundlagen Sozialer Arbeit"				
	Kurzbeschreibung: Die Studierenden setzen sich kritisch mit klassischen und aktuellen empirischen Studien der Sozial- und Kindheitsforschung und den darin angewandten Methoden auseinander. Sie erwerben grundlegende theoretisch-methodologische und praktisch-methodische Kenntnisse zum einen im Bereich der empirischen Datenerhebung, zum anderen im Bereich der verschiedenen Auswertungs- und Interpretationsverfahren. Es werden dabei sowohl Kenntnisse in den standardisierten Verfahren, als auch in den qualitativen Verfahren der empirischen Sozialforschung vermittelt. Die Auswahl der Methoden ist grundlegend durch ihre Praxisrelevanz im Kontext der professionellen Tätigkeit von Frühpädagoginnen und Frühpädagogen bestimmt.				
	EB5250 - Forschungsmethoden				
	Seminar Martin Böhme Prof. Dr. Iris Nentwig-Gesemann	*	wöchentlich	-	Raum
	Arbeitsfelder, Kooperation und Vernetzung				
	Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls "Einführung in die Rechtsgrundlagen Sozialer Arbeit"				
	Kurzbeschreibung: Unit 1: Krippe und Kita im Sozialraum Unit 2: Profilbildung und Marketing Die Studierenden kennen die Bedeutung, Möglichkeiten und Formen der sozialräumlichen Vernetzung von Krippe und Kita und erwerben Kenntnisse über theoretische Konzepte der Netzwerkforschung. Sie kennen die Bedeutung und Möglichkeiten einer zukunftsgerichteten, standort- und bedarfsorientierten Profilbildung. Die Studierenden kennen Methoden und Instrumente des Marketings, insbesondere des Social Marketings und erkennen die Bedeutung von Sponsoring und Fundraising im Kita-Bereich. Sie sind in der Lage, Marketing-Konzepte für eine Einrichtung zu entwickeln, zu beurteilen und zu präsentieren.				
	Sexualpädagogik				
	Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls "Einführung in die Rechtsgrundlagen Sozialer Arbeit"				
	Kurzbeschreibung: Die Studierenden kennen die theoretischen Konstrukte der Sexualwissenschaft und Sexualpädagogik und haben differenzierte, auf wissenschaftliche Erkenntnisse fußende Vorstellungen von Geschlechtsidentitäten und Orientierungen. Sie kennen Erscheinungsformen und Ausdrucksmöglichkeiten kindlicher Sexualität in unterschiedlichen Entwicklungsphasen und sind in der Lage, Kinder im Prozess der Identitätsbildung zu unterstützen. Die Studierenden erkennen Gefährdungen von Kindern durch sexuelle Gewalt und können professionell reagieren, um Kinder zu schützen.				
	Leitung von Institutionen der Frühpädagogik				
	Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls "Einführung in die Rechtsgrundlagen Sozialer Arbeit"				
	Kurzbeschreibung: Unit 1: Leitung und Team Unit 2: Führung und Personalentwicklung Die Studierenden kennen die Leitungs- und Managementaufgaben und -funktionen in einer Kindertageseinrichtung. Sie setzen sich mit verschiedenen Leitungsrollen und Führungsstilen auseinander und reflektieren ihr persönliches Leitungsverständnis. Sie verfügen über ein Repertoire an ausgewählten Methoden der Teamentwicklung und haben grundlegende Kenntnisse im Konfliktmanagement erworben. Die Studierenden kennen Instrumente des Personalmanagements und sind mit verschiedenen Modellen für die Planung und Gestaltung von Arbeitszeit und Personaleinsatz vertraut.				
	EB-LuM5610 - Führung und Personalentwicklung (U2 zu Leitung von Institutionen der Frühpädagogik)				
	Seminar Prof. Dr. Michael Brodowski	*	wöchentlich	-	Raum

Zusammenarbeit mit Familien Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls "Einführung in die Rechtsgrundlagen Sozialer Arbeit" Kurzbeschreibung: Die Studierenden verfügen über ein systematisches Verständnis der Bedeutung von familiären Lebenssituationen und anderen Bezugspersonen für die kindliche Entwicklung. Sie nutzen Konzepte der Partizipation, um eine demokratische Kultur in der Einrichtung zu entwickeln. Die Studierenden können Lebenssituationen von Familien und Kindern dahingehend beurteilen, ob Beratung, Hilfe oder gezielte Diagnostik für Kinder und Eltern notwendig sind.					
2. Projekt: Vertiefung des gewählten Studienschwerpunktes Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls "Einführung in die Rechtsgrundlagen Sozialer Arbeit" Kurzbeschreibung: Unit 1: Projektseminar 3 Unit 2: Projektseminar 4 In diesem zweisemestrigen Projektseminar entwickeln die Studierenden eine unter ihren Praxisbedingungen realisierbare Projektplanung zu einem von ihnen selber ausgewählten, berufsrelevanten Thema ihres Studienschwerpunktes zur Leitung und Pädagogik der frühen Kindheit oder zu Leitung und Management von Institutionen der Frühpädagogik. Sie rezipieren empirische Studien, Evaluationen und Projektberichte zu einem fokussierten, thematischen Bereich. Sie wählen angemessene Methoden für die Bearbeitung der gewählten Fragestellung aus. Die Studierenden setzen gegenstands- und zielgruppenangemessene Formate zur Dokumentation und Präsentation ihres Projekts ein.					
EB-LPK3220 - Schwerpunktspezifisches Projekt 1					
Seminar Rahel Dreyer	*	wöchentlich	-	-	Raum
EB-LuM3270 - Projektmanagement und Entwicklung 1 (U2 zu Management und Entwicklungsprozesse)					
Seminar Jasson Jakovides	*	wöchentlich	-	-	Raum
EB5290 - Projektseminar 1 (U1 zu M II/8 Projekt: Forschungsmethodische Vertiefung)					
Seminar 1 Prof. Dr. Michael Brodowski	*	wöchentlich	-	-	Raum
Seminar 2 Prof. Dr. Iris Nentwig-Gesemann	*	wöchentlich	-	-	Raum
Gruppe 1: Schwerpunkt: Leitung und Management Gruppe 2: Schwerpunkt: Leitung und Pädagogik der frühen Kindheit					
Rechtliche Grundlagen pädagogischer Arbeit Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls "Einführung in die Rechtsgrundlagen Sozialer Arbeit" Kurzbeschreibung: Die Studierenden kennen die Grundzüge des Kinder- und Jugendhilferechts und können Rechtssätze der unterschiedlichen Rechtsgebiete in Beziehung setzen. Sie sind in der Lage, ihr Verständnis der Rechtsgrundlagen ins Verhältnis zu elementarpädagogischen Konzepten, Verfahren und Methoden zu setzen und aus ihren rechtlichen Kenntnissen Schlussfolgerungen zu ziehen. Die Studierenden können ihre eigenen Kompetenzen im Hinblick auf die Beurteilung juristischer Sachverhalte realistisch und selbstkritisch einschätzen.					
Bildungssysteme - nationale und internationale Aspekte Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls "Einführung in die Rechtsgrundlagen Sozialer Arbeit" Kurzbeschreibung: Die Studierenden erhalten einen systematischen und vergleichenden Überblick über ausgewählte Bildungssysteme im nationalen, europäischen und außereuropäischen Kontext. Sie sind in der Lage, die spezifischen länder-, system- und kulturbezogenen Dimensionen zu erkennen und andere Bildungssysteme zu analysieren und einzuschätzen. Die Studierenden erhalten einen Über- und Einblick in die verschiedenen Bildungsprogramme und Rahmenlehrpläne der Bundesländer in Deutschland und sie können Gemeinsamkeiten und Unterschiede kritisch reflektieren. Auf der Basis dieser Kenntnisse können die Studierenden Perspektiven für die eigene Praxis entwickeln, in das Team und die Konzeptionsentwicklung einbringen.					
Rechnungswesen, Finanzierung und Controlling Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls "Einführung in die Rechtsgrundlagen Sozialer Arbeit" Kurzbeschreibung: Die Studierenden kennen die Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens. Sie können die einzelnen Komponenten des Rechnungswesens in und für die Bildungs- und Betreuungseinrichtungen einordnen und anwenden. Sie kennen unterschiedliche nationale und internationale Finanzierungsmodelle, sowie die besondere Struktur und die praktische Abwicklung der Finanzierung. Die Studierenden kennen die Notwendigkeit wie auch die Grenzen eines modernen Risikomanagementsystems für Einrichtungen auf Trägerebene.					
Kolloquium zur Bachelorarbeit (Unit 2 zu Bachelorarbeit und Kolloquium) Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls "Einführung in die Rechtsgrundlagen Sozialer Arbeit" Kurzbeschreibung:					
EB7120 - Kolloquium zur Bachelorarbeit (U2 zu Bachelorarbeit und Kolloquium)					
Seminar 1 Prof. Dr. Iris Nentwig-Gesemann	*	wöchentlich	-	-	Raum
Seminar 2	*	wöchentlich	-	-	Raum

Kolloquium zur Bachelorarbeit (Unit 2 zu Bachelorarbeit und Kolloquium)					
EB7120 - Kolloquium zur Bachelorarbeit (U2 zu Bachelorarbeit und Kolloquium)					
Termine werden mit den Studierenden abgesprochen.					
Recht für Leitung und Management					
Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls "Einführung in die Rechtsgrundlagen Sozialer Arbeit"					
Kurzbeschreibung: Die Studierenden kennen organisationsrechtliche Rahmenbedingungen der Arbeit in Institutionen der Bildung und Erziehung. Sie haben ein Grundverständnis für arbeitsrechtliche Zusammenhänge, die sowohl für die Personalführung als auch für die Rechtsanwendung im Unternehmen von Bedeutung sind. Die Studierenden kennen die Regelungen über die Einbindung von Eltern in die Bildungs- und Erziehungsarbeit und die dadurch entstehenden Strukturen. Dabei können sie Rechtssätze unterschiedlicher Rechtssysteme in Beziehung setzen.					
EB-LuM7340 - Recht für Leitung und Management					
Seminar Markus Losse	*	wöchentlich	-	-	Raum
Bachelorarbeit und Kolloquium					
Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls "Einführung in die Rechtsgrundlagen Sozialer Arbeit"					
Kurzbeschreibung: Unit 1: Bachelorarbeit Unit 2: Kolloquium zur Bachelorarbeit In ihrer Abschlussarbeit und dem Kolloquium zeigen die Studierenden, dass sie im Studium wissenschaftlich-theoretische und praktisch-berufsbezogene Kenntnisse und Kompetenzen erworben haben und diese aufeinander beziehen können. Sie entwickeln und bearbeiten selbstständig eine praxisrelevante, wissenschaftliche Fragestellung unter Berücksichtigung der Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens und Forschens.					
EB7120 - Kolloquium zur Bachelorarbeit (U2 zu Bachelorarbeit und Kolloquium)					
Seminar 1 Prof. Dr. Iris Nentwig-Gesemann	*	wöchentlich	-	-	Raum
Seminar 2	*	wöchentlich	-	-	Raum
Termine werden mit den Studierenden abgesprochen.					
3. Projekt: Forschungsorientiertes Projekt					
Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls "Einführung in die Rechtsgrundlagen Sozialer Arbeit"					
Kurzbeschreibung: Unit 1: Projektseminar 5 Unit 2: Projektseminar 6 In diesem zweisemestrigen forschungsorientierten Projektseminar entwickeln die Studierenden eine unter ihren Praxisbedingungen realisierbare Forschungsprojektplanung zu einem von ihnen selber ausgewählten, professionsrelevanten frühpädagogischen Thema. Sie wählen für die Bearbeitung ihrer Forschungsfragestellung geeignete Methoden aus, wenden diese systematisch an und analysieren den Forschungsprozess kritisch. Das Datenmaterial analysieren sie mit quantitativen, standardisierten oder qualitativen, rekonstruktiven Verfahren der empirischen Sozialforschung und schätzen die Qualität und Reichweite der Ergebnisse angemessen ein.					
EB7911 - Projektseminar 6 (U2 zu Projekt 3: Forschungsorientiertes Projekt)					
PROJEKT: 1	*	wöchentlich	-	-	Raum
PROJEKT: 2 Prof. Dr. Michael Brodowski	*	wöchentlich	-	-	Raum
Zusatzqualifikation Bachelor Soziale Arbeit International					
Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls "Einführung in die Rechtsgrundlagen Sozialer Arbeit"					
Kurzbeschreibung: An der Hacettepe Universität in Ankara sind aus dem vorgegebenen Angebot Module im Gesamumfang von 20 Credit Points zu absolvieren.					
Zusatzqualifikation Bachelor Soziale Arbeit International					
Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls "Einführung in die Rechtsgrundlagen Sozialer Arbeit"					
Kurzbeschreibung: An der Hacettepe Universität in Ankara sind aus dem vorgegebenen Angebot Module im Gesamumfang von 20 Credit Points zu absolvieren.					
Zusatzqualifikation Bachelor Soziale Arbeit International					
Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls "Einführung in die Rechtsgrundlagen Sozialer Arbeit"					
Kurzbeschreibung: An der Hacettepe Universität in Ankara sind aus dem vorgegebenen Angebot Module im Gesamumfang von 20 Credit Points zu absolvieren.					
Zusatzmodul					
Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls "Einführung in die Rechtsgrundlagen Sozialer Arbeit"					
Kurzbeschreibung: Die Studierenden können zusätzliche Module wählen. Die erworbenen ECTS-Credits werden nicht auf das Studium angerechnet.					

	Zusatzmodul				
	O093 - Englisch A 1				
	Seminar Frances Evelyn Kregler	*	wöchentlich	-	Raum
	O098 - Englisch A 2				
	Seminar Frances Evelyn Kregler	*	wöchentlich	-	Raum
	Zusatzmodul 2				
	Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls "Einführung in die Rechtsgrundlagen Sozialer Arbeit"				
	Kurzbeschreibung: Die Credits dieses Moduls werden ebenfalls nicht auf das Studium angerechnet.				
	S6410 - Arbeits- und Sozialversicherungsrecht (U1 zu Rechtliche Grundlagen Sozialer Arbeit III)				
	Seminar 1 Prof. Dr. Ines Darnedde	*	wöchentlich	-	Raum
	Seminar 2 Prof. Dr. Nils Lehmann-Franßen	*	wöchentlich	-	Raum
	Seminar 3 Erik Judis	*	wöchentlich	-	Raum
	Seminar 4 Rainer Voss	*	wöchentlich	-	Raum
	1. Gruppe - Darnedde 2. Gruppe - Lehmann-Franßen 3. Gruppe - Judis 4. Gruppe - Voss				

Arbeitsfelder, Zielgruppen und Organisationen Sozialer Arbeit Modulverantwortliche: Prof. Dr. Ulrike Urban-Stahl	
Modulbeschreibung: Die Studierenden verfügen über Strukturwissen über Arbeitsfelder, Zielgruppen und Organisationen Sozialer Arbeit. Sie kennen ausgewählte theoretische Erklärungsansätze zur Analyse der Arbeitsfelder Sozialer Arbeit hinsichtlich der komplexen Lebensumstände ihrer Adressatinnen/Adressaten, der gesellschaftlichen Rahmung des Feldes und der sich daraus ergebenden Anforderungen an die Sozialarbeiter und Sozialarbeiterinnen. Die Studierenden beweisen durch eine vierwöchige Feldstudienphase in der vorlesungsfreien Zeit und ein begleitendes Seminar, dass sie individuelle Fragen an die Praxis Sozialer Arbeit bearbeiten und reflektieren können.	
Prüfung zum Anrechnungsverfahren im Modul Berufsbezogene Reflexion gem. Studienordnung Voraussetzungen: Kurzbeschreibung: Das Anrechnungsverfahren von berufsbezogenen Kompetenzen, die im Rahmen der Berufsausbildung erworben wurden, ist inhaltlich und didaktisch mit dem Modul "Berufsbezogene Reflexion" verknüpft. Die Studierenden verfügen über berufsbezogene Problemlösungsstrategien, die ethische, gesellschaftliche und wissenschaftliche Perspektiven berücksichtigen. Die Explikation des Professionswissens erfolgt über praxisbezogene Fallarbeit in Verknüpfung mit wissenschaftlichen Erkenntnissen (hermeneutische Fallkompetenz). Berufsbezogene Anforderungen werden unter fachlichen, sozialpolitischen, rechtlichen und ethischen Perspektiven reflektiert und mit Fachwissen aus den Pflege- und Gesundheitswissenschaften, Geistes- und Sozialwissenschaften und Medizin verknüpft. Die interdisziplinäre Kompetenz für eine Tätigkeit in der Gesundheitsversorgung wird gefördert, ebenso die Kompetenz, an berufliche Lernprozesse anzuschließen.	
Historische und berufspolitische Grundlagen der Gesundheitsberufe Voraussetzungen: Kurzbeschreibung: Die Studierenden verstehen ausgewählte konzeptionelle Grundlagen der Verberuflichung und Professionalisierung und analysieren vor diesem Hintergrund Berufsstrukturen, Professionalisierungs- und Deprofessionalisierungsprozesse in den Gesundheitsberufen. Sie verstehen die Entwicklung der pflegerischen und medizinischen Versorgung kranker Menschen im Kontext der gesellschaftspolitischen, wirtschaftlichen und sozialen Bedingungen bzw. Veränderungen. Sie ordnen Entwicklungsprozesse im Pflege-, Gesundheits- und Bildungsbereich im Kontext gesellschaftlicher, geschlechtsspezifischer und (berufs-)politischer Strömungen ein.	
Berufsbezogene Reflexion Voraussetzungen: Kurzbeschreibung: Die Studierenden reflektieren die Motivationsgründe ihrer Ausbildungsentscheidung und die Entwicklung ihrer beruflichen Identität. Sie erkennen eigene biografische Anteile von Wirklichkeitskonstruktionen. Sie identifizieren eigene Kompetenzen, Ressourcen und berufliche Stärken. Sie entwickeln angemessene Kommunikationsstrategien im Umgang mit Kolleg/innen verschiedener Disziplinen, Vorgesetzten und Patienten/Klienten bzw. Patientinnen/Klientinnen und deren Angehörigen.	
Grundlagen des Personalmanagement Voraussetzungen: Kurzbeschreibung: Die Studierenden sind mit den Modellen moderner Führung und deren Instrumenten vertraut. Letztere können sie praktisch anwenden. Sie kennen die theoretischen Konzepte des Personalmanagements und besitzen ein Basiswissen über deren historischen Wandel. Sie sind in der Lage, Maßnahmen des Personalmarketings und der Personalentwicklung durchzuführen, Konflikte am Arbeitsplatz zu lösen, Zufriedenheit des Personals zu messen und verschiedene Arbeitszeitmodelle umzusetzen.	
Wissenschaftliches Arbeiten Voraussetzungen: Kurzbeschreibung: Die Studierenden kennen die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens in den Bereichen Gesundheit und Pflege. Sie sind mit den Unterschieden zwischen alltagspraktischem und wissenschaftlichem Wissen vertraut. Sie können wissenschaftliche Arbeiten und Forschungsberichte einschätzen und darstellen. Die Studierenden beherrschen die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens, wie der Recherche und dem Umgang mit Quellen.	
Wahlpflichtmodul Voraussetzungen: Kurzbeschreibung:	
Gesundheitsökonomie und Betriebswirtschaft Voraussetzungen: Kurzbeschreibung: Unit 1: Gesundheitsökonomie und -politik Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse der Gesundheitsökonomie und -politik und können die volks- und betriebswirtschaftlichen Denkmuster auf den Gesundheitsbereich anwenden. Sie kennen die Organisation und Finanzierung des deutschen Gesundheitssystems sowie die Rahmenbedingungen und Zielsetzungen der am Versorgungsprozess beteiligten Akteure. Sie verstehen, die aktuellen gesundheitspolitischen Reformmaßnahmen einzuordnen und hinsichtlich ihrer Ziele und Wirkungsweisen zu bewerten. Sie kennen verschiedene im In- und Ausland erprobte Versorgungssysteme. Unit 2: Betriebswirtschaftslehre/Betriebswirtschaftliche Aspekte des Gesundheitswesens Die Studierenden verfügen über betriebswirtschaftliches Grundwissen und kennen die Unternehmensformen und Aufgabenbereiche von privaten, gemeinnützigen und öffentlichen Dienstleistern im Gesundheits- und Pflegebereich. Sie sind mit den grundlegenden betriebswirtschaftlichen Methoden und Techniken in den Bereichen Finanzierung, Investition, Rechnungswesen, Personalbedarfsermittlung und Marketing vertraut.	
Gesundheits- und pflegewissenschaftliche Handlungstheorien und -methoden Voraussetzungen: Kurzbeschreibung: Die Studierenden verfügen über Grundkenntnisse der gesundheits- und pflegewissenschaftlichen Theorien. Sie erwerben fachliche und methodische Kompetenzen zur theoriegeleiteten Reflexion existierender Behandlungs- und Versorgungsformen sowie deren Bedeutung für die in sozialer, kultureller und geschlechtsspezifischer Hinsicht unterschiedlichen Patientengruppen. Sie werden befähigt, ihre eigene Arbeitspraxis zu beschreiben, zu analysieren und zu verbessern.	
Fachenglisch Voraussetzungen: Kurzbeschreibung:	

	Fachenglisch				
	Die Studierenden werden eingangs nach ihrem jeweiligen Kompetenz-Niveau auf der Grundlage des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) für Sprachen eingestuft und sind auf der erreichten Kompetenzstufe benotet. Die Studierenden können sich auf ihrem jeweils erzielten Level fachsprachlich in Englisch ausdrücken und englischsprachige Fachliteratur lesen und verstehen.				
	O098 - Englisch A 2				
	Seminar Frances Evelyn Kregler	*	wöchentlich	-	Raum
	G1600 - Fachenglisch				
	Seminar 1 Stephen Braiden	*	wöchentlich	-	Raum
	Seminar 2 Georgine Alicia Kalil	*	wöchentlich	-	Raum
	Qualitative Forschungsmethoden				
	Voraussetzungen:				
	Kurzbeschreibung: Die Studierenden sind mit den wichtigsten qualitativen Forschungsmethoden vertraut. Sie kennen unterschiedliche Herangehensweisen der Befragung, Beobachtung und Datenanalyse und können die Bedeutung der Auswahl der geeigneten qualitativen Methoden(n) einschätzen. Sie kennen den Ablauf eines Forschungsprojektes und können dieses Wissen beispielhaft bei der Formulierung einer Forschungsfrage, der Datenerhebung und der Datenanalyse einsetzen. Sie kennen Gütekriterien für qualitative Forschungsmethoden sowie eine Vielzahl von Beispielen qualitativer Gesundheits- und Pflegeforschung.				
	Rechtliche Grundlagen				
	Voraussetzungen:				
	Kurzbeschreibung: Die Studierenden kennen die für ihren Beruf erforderlichen rechtlichen Zusammenhänge, sind mit der Rechtssprache vertraut und können mit Gesetzen umgehen. Sie kennen die rechtlichen Voraussetzungen der Vertragsgestaltung in den unterschiedlichen Erscheinungsformen im Gesundheitswesen, und sie übersehen das Vormundschafts- und Betreuungsrecht. Die Studierenden haben sich in die Grundzüge des Sozialverwaltungsrechts eingearbeitet und überblicken die rechtlichen Rahmenbedingungen der Krankenversicherung und der Pflegeversicherung.				
	Sozial- und gesundheitswissenschaftliche Grundlagen				
	Voraussetzungen:				
	Kurzbeschreibung: Die Studierenden verfügen über die grundlegenden Kenntnisse der Demographie und Epidemiologie. Sie kennen verschiedene Ansätze und Rahmenbedingungen der sozialmedizinischen und pflegerischen Begutachtung, der gesundheits- und sozialwissenschaftlichen Theorien sowie den Einfluss soziodemografischer Faktoren auf die Verteilung von Krankheit/Gesundheit und die Inanspruchnahme gesundheitlicher Versorgung. Sie sind befähigt, Methoden zur Analyse von Krankheitsverläufen anzuwenden, Interventionsstrategien der Krankheitsbewältigung, der Gesundheitsförderung und Prävention zu entwickeln sowie sozialmedizinisch-pflegerische Gutachten zu erstellen.				
	Sozialphilosophie und Ethik				
	Voraussetzungen:				
	Kurzbeschreibung: Die Studierenden erläutern Grundbegriffe der Ethik und kategorisieren angrenzende theoretische und konzeptionelle Ethikansätze. Sie identifizieren und analysieren pflegeethische Fragestellungen und ethische Dilemmata im Gesundheits- und Pflegebereich.				
	G5300 - Ethische Grundlagen				
	Seminar Patricia Redzewsky	*	wöchentlich	-	Raum
	Organisation und Kommunikation				
	Voraussetzungen:				
	Kurzbeschreibung: Die Studierenden besitzen ein Basiswissen über die theoretischen Grundlagen des modernen Managements. Insbesondere kennen sie den Aufbau und die Funktionsweise verschiedener Organisationsformen. Sie sind in der Lage, die Prinzipien der Organisationsentwicklung und der lernenden Organisation in den Unternehmen des Gesundheitswesens und der Pflege anzuwenden, ebenso die des Projekt- und Prozessmanagements. Sie verstehen, welche Bedeutung die Kommunikation in den heutigen Unternehmen besitzt, sind fähig, Kommunikationsprobleme zu identifizieren und Maßnahmen zur Optimierung der Kommunikation einzuleiten.				
	Projektmodul I				
	Voraussetzungen:				
	Kurzbeschreibung: Die Studierenden kennen die Ziele und Instrumente des Projektmanagements und können die Managementtechniken auf ein selbst entwickeltes Thema anwenden. Sie sind in der Lage, ein anwendungsbezogenes Thema so zu formulieren und zu konkretisieren, dass es in einer vorgegebenen Zeit von mehreren Teams bearbeitet werden kann. Die Studierenden lernen, Themen mit Praxispartnern auszuhandeln und Aufgaben in Kleingruppen zu erarbeiten; sie üben den Einsatz von Präsentations- und Moderationstechniken und beherrschen das Zeitmanagement.				
	Praktikum einschließlich Ausbildungssupervision				
	Voraussetzungen:				
	Kurzbeschreibung: Die Studierenden erhalten einen Einblick in ein neues Berufs- und Aufgabenfeld. Sie erarbeiten eine differenzierte Frage- und Problemstellung für das jeweilige Praxisfeld, verknüpfen wissenschaftliche und praxisbezogene Kenntnisse und Erfahrungen von Hochschulprojekt und Praxisort. Mittels der begleitenden Ausbildungssupervision setzen sie sich mit ihrer beruflichen Rolle und den Anforderungen im Praktikum auseinander.				
	Das Praktikum wurde absolviert in einer/m				

Wahlpflichtmodul (fachunabhängig)					
Voraussetzungen:					
Kurzbeschreibung:					
W001 - Academic Writing					
Seminar Joanne Archer	*	wöchentlich	-	-	Raum
W002 - Antidiskriminierungspädagogik in sozialen Berufen					
Seminar	*	wöchentlich	-	-	Raum
W003 - Gefängnis und Subjektverhaftung					
Seminar	*	wöchentlich	-	-	Raum
W004 - Häusliche Gewalt					
Seminar Marita Meja Vera Specht	*	wöchentlich	-	-	Raum
W010 - Mediation und Konfliktmanagement					
Seminar Prof. Dr. Andrea Budde	*	wöchentlich	-	-	Raum
W014 - Fachenglisch/Fremdsprache					
Seminar Stephen Braiden	*	wöchentlich	-	-	Raum
Quantitative Forschungsmethoden und EDV					
Voraussetzungen:					
Kurzbeschreibung: Die Studierenden kennen die wichtigsten quantitativen Forschungsmethoden für die empirische Bearbeitung eines Themas aus dem Bereich der Pflege- und Gesundheitswissenschaften. Sie sind mit dem Ablauf eines Forschungsprojektes vertraut und können Konzepte, Ablauf und Resultate von Forschungsprozessen kritisch beurteilen. Sie sind in der Lage, deskriptive statistische Auswertungen eigenständig durchzuführen und EDV-Programme zur Verarbeitung, Auswertung und Darstellung numerischer oder qualitativer Informationen zu nutzen. Sie können zudem die erarbeiteten Forschungsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form präsentieren.					
Qualitätsmessung und Qualitätsmanagement					
Voraussetzungen:					
Kurzbeschreibung: Die Studierenden kennen theoretische Grundlagen und Konzepte des Qualitätsmanagements sowie korrespondierende Umsetzungsstrategien im Rahmen der bestehenden gesetzlichen Vorschriften für das Gesundheitswesen und die Pflegeeinrichtungen (SGB V und SGB XI). Sie sind in der Lage, Maßnahmen der strukturellen Qualitätssicherungen und der Prozessqualität einzuleiten und zu evaluieren. Sie können Indikatoren für die Qualitätsmessung und Kontrolle bestimmen und verschiedene Methoden der Qualitätsmessung aus professioneller Sicht und Nutzerperspektive anwenden. Sie sind mit den gängigen Verfahren der Auditierung und Zertifizierung vertraut und kennen Grundlagen des Risikomanagements.					
G6130 - Öffentlichkeitsarbeit/Marketing					
Seminar Dr. Brigitte Wartmann	*	wöchentlich	-	-	Raum
Spezielle Fragen des Personalmanagements und Arbeitsrechts					
Voraussetzungen:					
Kurzbeschreibung: Unit 1: Spezielle Fragen des Personalmanagements Die Studierenden reflektieren den sozialen, demographischen und ökonomischen Wandel und seine Implikationen für das moderne Personalmanagement in Unternehmen der Gesundheits-/Krankenversorgung und Pflege. Sie können das Diversity Management umsetzen, um so die Veränderungen des Arbeitsmarktes mit dem Bedarf an adäquat qualifiziertem Personal in Einklang zu bringen. Ihre Perspektive richtet sich dabei auf die Familienfreundlichkeit der Unternehmen, Alterung der Belegschaften, Mitarbeiter/innen mit Migrationshintergrund und Zusammenarbeit von unterschiedlich qualifizierten Personen. Sie sind mit den Strategien der Personalarbeit in Krisenzeiten eines Unternehmens vertraut. Unit 2: Spezielle Fragen des Arbeitsrechts Die Studierenden sind mit den Grundzügen des Arbeitsrechts vertraut. Sie erkennen seine gestaltende und schützende Funktion im Rahmen des Personalwesens und sind in der Lage, die Wirksamkeit vertragstypischer Klauseln zu erkennen. Sie sind mit dem Kündigungsschutz sowie mit den allgemeinen Regelungen des Arbeitnehmerschutzes vertraut. Das Tarifvertragsrecht und das Betriebsverfassungsrecht können sie in das System des Arbeitsrechts einordnen.					

	Spezielle BWL für Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen				
	Voraussetzungen: Kurzbeschreibung: Die Studierenden beherrschen die wichtigsten Funktionen des Rechnungswesens und deren Handhabung in Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen, die Methoden der Personalbedarfsermittlung sowie die methodischen Grundlagen der internen und externen Budgetierung und des Kosten-, Leistungs- und Erlösmanagements mit Blick auf die Vergütungsverhandlung. Sie sind mit den Voraussetzungen und Techniken des strategischen und operativen Controllings vertraut und können die Controllinginstrumente in Einrichtungen des Gesundheitswesens einsetzen.				
	Projektmodul II				
	Voraussetzungen: Kurzbeschreibung: Die Studierenden sind in der Lage, ihre inhaltlichen und methodischen Fachkompetenzen zur Lösung einer konkreten Aufgabenstellung einzusetzen. Sie stellen exemplarisch unter Beweis, dass sie analytisch denken, kreativ und systematisch planen und arbeiten können. Sie beherrschen die Teamarbeit, können in praktischer Übung Daten recherchieren, auswerten und präsentieren. Die Studierenden entwickeln eigenständig Lösungen zu praxisbezogenen Fragestellungen und können diese in mündlicher wie schriftlicher Form auch vor externem Fachpublikum präsentieren.				
	G4711 - Betriebliches Care- und Casemanagement				
	PROJEKT: Prof. Dr. Ingrid Kollak Stefan Schmidt	*	wöchentlich	-	Raum
	G4721 - Planspiel: Einsatz betriebswirtschaftlicher Instrumente in Pflegeeinrichtungen-Anwendung anhand einer Simulation				
	PROJEKT: Katrin Plogas Prof. Dr. Günter Thiele	*	wöchentlich	-	Raum
	G4731 - Palliative Care im Krankenhaus				
	PROJEKT: Prof. Dr. Gudrun Piechotta-Henze Elisabeth Reitingner	*	wöchentlich	-	Raum
	Bachelor-Colloquium				
	Voraussetzungen: Kurzbeschreibung: Die Studierenden kennen die verschiedenen Phasen der Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit und können diese durchführen. Die Studierenden gehen mit Stress sowie mit Schreib- und Lesestörungen adäquat um und bewältigen Krisen. Sie wenden verschiedene Recherche- und Interviewtechniken an, variieren unterschiedliche Gliederungs- und Argumentationsmuster und beherrschen Überarbeitungstechniken für wissenschaftliche Arbeiten. Sie können die Ergebnisse ihrer eigenen wissenschaftlichen Arbeit vor einer Gruppe präsentieren, diskutieren und verteidigen.				
	G6121 - Bachelor-Colloquium				
	Seminar 1 Imke Bremer	*	wöchentlich	-	Raum
	Seminar 2 Prof. Dr. Günter Thiele	*	wöchentlich	-	Raum
	Seminar 3 Lutz Schumacher	*	wöchentlich	-	Raum
	Kommunikation und Beratung im Gesundheitsbereich				
	Voraussetzungen: Kurzbeschreibung: Die Studierenden unterscheiden verschiedene Beratungsansätze und Beratungsprinzipien. Sie erkennen Beratungssituationen, analysieren selbständig komplexe Situationen und führen professionelle Beratungsgespräche mit Einzelnen und Gruppen.				
	Wahlpflichtmodul (fachspezifisch)				
	Voraussetzungen: Kurzbeschreibung:				
	Bachelor-Arbeit				
	Voraussetzungen: Kurzbeschreibung: Die Studierenden können ein komplexes Thema in einer vorgegebenen Zeit unter Verwendung wissenschaftlicher Methoden bearbeiten und sich mit den praktischen Konsequenzen im beruflichen Handeln auseinanderzusetzen. Sie verfügen über methodische und berufsbezogene Kenntnisse und Kompetenzen, die es ermöglichen, Sachverhalte des Fachgebiets zu beschreiben, zu analysieren, zu erklären und zu bewerten und die beruflichen Handlungskonsequenzen theoriebezogen zu begründen und zu reflektieren.				
	Unit 3: Gesundheits- und Rehabilitationswissenschaft				
	Voraussetzungen: Kurzbeschreibung: - Epidemiologische Forschungsergebnisse zu gesundheitlichen und versorgungsrelevanten Fragen der Physio- und Ergotherapie - Krankheitsverläufe und therapeutische Ansätze - Versorgungs- und Betreuungsbedürfnisse bei ausgewählten Behinderungen, Krankheiten und Pflegebedürfnissen - Konzepte, Methoden und Probleme gesundheitsbezogener Interventionen im Rahmen von Gesundheitsförderung, Prävention und Rehabilitation - Grundlagen und Rahmenbedingungen der Gesundheitsberichterstattung, der sozialmedizinischen u. pflegerischen Begutachtung und Dokumentation - Kooperationsformen und Vernetzung der (akut-)medizinischen, der rehabilitativen und pflegerischen Versorgung.				

	Zusatzmodul				
	Voraussetzungen:				
	Kurzbeschreibung: Die Studierenden können zusätzliche Module wählen. Die erworbenen ECTS-Credits werden nicht auf das Studium angerechnet.				
	O093 - Englisch A 1				
	Seminar Frances Evelyn Kregler	*	wöchentlich	-	Raum
	O098 - Englisch A 2				
	Seminar Frances Evelyn Kregler	*	wöchentlich	-	Raum
	S1230 - Werkstatt (U2 zu Arbeitsfelder, Zielgruppen und Organisationen Sozialer Arbeit)				
	Werkstatt 1 Prof. Johanna Kaiser	*	wöchentlich	-	Raum
	Werkstatt 2 Gesine Bär Prof. Johannes Kniffki	*	wöchentlich	-	Raum
	Werkstatt 3 Swantje Köbsell	*	wöchentlich	-	Raum
	Werkstatt 4 Prof. Dr. Nivedita Prasad Silvia Oitner	*	wöchentlich	-	Raum
	Werkstatt 5 Peggy Mendelsohn Conny Brederbeck	*	wöchentlich	-	Raum
	1. Gruppe-Kaiser 2. Gruppe-Kniffki/Bär 3. Gruppe-Köbsell 4. Gruppe-Prasad/Oitner 5. Gruppe-Brederbeck				
	S12301 - Workshop (U2 to Areas, Target Groups and Organisation of Social Work)				
	Werkstatt Nöck Gail	*	wöchentlich	-	Raum
	S12302 - Werkstatt - Spanisch (U2 zu Arbeitsfelder, Zielgruppen und Organisationen Sozialer Arbeit)				
	Seminar Prof. Johannes Kniffki	*	wöchentlich	-	Raum
	S1320 - Praxisreflexion (U1 zu Arbeitsfelder, Zielgruppen und Organisationen Sozialer Arbeit)				
	Seminar 1 Constantin Lucian Pirjol	*	wöchentlich	-	Raum
	Seminar 2 Dr. Marie-Anetta Beyer	*	wöchentlich	-	Raum
	Seminar 3 Conny Brederbeck	*	wöchentlich	-	Raum
	Seminar 4 Conny Brederbeck	*	wöchentlich	-	Raum
	Seminar 5 Mario Feist Sibylle Ramin	*	wöchentlich	-	Raum
	Seminar 6 Gloria Pirjol	*	wöchentlich	-	Raum
	1. Pirjol 2. Gruppe-Beyer 3. Gruppe-Brederbeck 4. Gruppe-Brederbeck 5. Gruppe-Feist/Ramin 6. Gruppe-Pirjol				

	S2320 - Praxisreflexion (U1 zu Arbeitsfelder, Zielgruppen und Organisationen Sozialer Arbeit)				
	Seminar 1 Dr. Marie-Anetta Beyer	*	wöchentlich	-	Raum
	Seminar 2 Conny Bredereck	*	wöchentlich	-	Raum
	Seminar 3 Conny Bredereck	*	wöchentlich	-	Raum
	Seminar 4 Kerstin Miersch	*	wöchentlich	-	Raum
	Seminar 5 Prof. Dr. Wolfgang Schneider	*	wöchentlich	-	Raum
	Seminar 6 Prof. Dr. Wolfgang Schneider	*	wöchentlich	-	Raum
1. Gruppe - Beyer 2. und 3. Gruppe - Bredereck 4. Gruppe - Miersch 5. und 6. Gruppe - Schneider					
	S2330 - Werkstatt (U2 zu Arbeitsfelder, Zielgruppen und Organisationen Sozialer Arbeit)				
	Werkstatt 1 Prof. Dr. Elke Josties	*	wöchentlich	-	Raum
	Werkstatt 2 Prof. Dr. Marion Mayer	*	wöchentlich	-	Raum
	Werkstatt 3 Swantje Köbsell	*	wöchentlich	-	Raum
	Werkstatt 4 Prof. Dr. Darius Zifonun	*	wöchentlich	-	Raum
	Werkstatt 5 Stephan Voß	*	wöchentlich	-	Raum
1. Gruppe-Josties 2. Gruppe-Mayer 3. Gruppe-Köbsell 4. Gruppe-Zifonun 5. Gruppe-Voß					
	S23301 - Workshop (U2 to Areas, Target Groups and Organisation of Social Work)				
	Werkstatt Nöck Gail	*	wöchentlich	-	Raum

Bachelorarbeit

Voraussetzungen: - 85 Credits - Belegung Projektmodul 2

Modulbeschreibung:

Die Studierenden kennen die verschiedenen Phasen bei der Erstellung einer längeren wissenschaftlichen Arbeit. Mit der Bachelorarbeit erbringen sie den Nachweis, dass sie über wissenschaftlich-methodische und berufsbezogene Kenntnisse und Kompetenzen verfügen, die es ermöglichen, ein komplexes Thema in einer vorgegebenen Zeit bearbeiten. Dabei beschreiben und analysieren sie Lebens- und Problemlagen von Klientinnen/Klienten der Sozialen Arbeit, entwickeln Handlungspläne und begründen die beruflichen Handlungskonsequenzen theoriebezogen.

Diversity Studies	
Modulverantwortliche: Prof. Dr. Birgit Rommelspacher	
Modulbeschreibung: Die Studierenden kennen die rechtliche und soziale Lage diskriminierter Minderheiten und reflektieren die sozialen Konstruktionen von Andersheit. Ihnen sind die Wechselwirkungen der verschiedenen Differenzkategorien vertraut, insbesondere des Geschlechts, der sexuellen Orientierung, der sozialen Klasse, der Ethnizität, der Behinderung und des Alters. Sie analysieren Mechanismen bei Diskriminierungsprozessen und bei der Etablierung von Dominanzpositionen auf persönlicher und gesellschaftlicher Ebene. Sie können Strategien zur Selbstbehauptung von Angehörigen diskriminierter Gruppen analysieren, transparent machen und entwickeln. Sie kennen Projekte der Sozialarbeit insbesondere von und für Migrantinnen/Migranten, Frauen, Männer und queere Menschen und können soziale Einrichtungen bei der interkulturellen Öffnung und Genderanalyse unterstützen.	
Anrechnung der berufsfachschulischen Ausbildung gem. § 5 Abs. 2 der Prüfungsordnung Voraussetzungen: Kurzbeschreibung: Den Studierenden werden aus der berufsfachschulischen Ausbildung 80 Credits anerkannt, wenn sie das Staatsexamen absolviert und die Erlaubnis haben, die Berufsbezeichnung zu führen und entweder - die Module der Studienphase I bestehen oder - 2 Jahre Berufserfahrung nachweisen und die Einstufungsprüfung bestehen. Aus der berufsfachschulischen Ausbildung werden den Studierenden folgende Module auf das Studium angerechnet: Biologie, beschreibende und funktionelle Anatomie, Physiologie (9 CP.), Allgemeine Krankheitslehre (1 CP.), Spezielle Krankheitslehre (10 CP.), Psychologie und Pädagogik (8 CP.), Klinische Praktika im psychosozialen Bereich (13 CP.), im motorisch-funktionellen, neurophysiologischen und neuropsychologischen Bereich (13 CP.), im arbeitstherapeutischen Bereich (13 CP.) und in einem Wahlbereich (13 CP.)	
Einstufungsprüfung Voraussetzungen: Kurzbeschreibung: In der Einstufungsprüfung werden Kompetenzen aus folgenden Lernbereichen der Studienphase I geprüft: Wissenschaftliche Grundlagen reflektierter Praxis: Die Studierenden kennen die Grundannahmen, den Gegenstand und die Perspektiven der Ergotherapie. Sie beherrschen die Grundlagen des Clinical Reasoning, wenden die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens an und können sich berufs- und fachsprachlich in Englisch ausdrücken. Grundlagen der Gesundheitswissenschaften: Die Studierenden kennen Ursachen und Verbreitung der wichtigsten Krankheiten sowie die soziodemographischen Unterschiede in der Inanspruchnahme von Versorgungsleistungen. Sie können Strategien der Gesundheitsförderung, der Prävention und Rehabilitation entwickeln. Die Studierenden kennen die Grundzüge des deutschen Gesundheitssystems und der einzelnen Versorgungsbereiche (ambulant und stationär).	
Wissenschaftliche Grundlagen reflektierter Praxis Voraussetzungen: Kurzbeschreibung: Die Studierenden kennen die Grundannahmen, den Gegenstand und die Perspektiven der Ergotherapie. Sie beherrschen die Grundlagen des Clinical Reasoning, wenden die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens an und können sich berufs- und fachsprachlich in Englisch ausdrücken.	
Fachspezifische Theoriebildung in der Ergotherapie Voraussetzungen: Kurzbeschreibung: Unit 1: Geschichte und Entwicklung der Ergotherapie Unit 2: Theorien und Modelle in der Ergotherapie Die Studierenden kennen die historische Entwicklung der Fachdisziplin Ergotherapie und ihre verschiedenen Kontextfaktoren und können die aktuellen Professionalisierungsbemühungen der nationalen und internationalen Ergotherapie kritisch einschätzen. Sie sind in der Lage, das Wissenschaftsverständnis ihres Faches geschichtsbasiert und gegenstandsangemessen zu konkretisieren und zu formulieren. Sie können die Entwicklung des Berufes mit der Entwicklung von Theorien und Modellen im Rahmen der Akademisierung und Professionalisierung verknüpfen und den verschiedenen Kontextfaktoren zuordnen. Das erworbene Wissenschaftsverständnis der Ergotherapie können die Studierenden im Rahmen der Professionalisierung kritisch konkretisieren, reflektieren und formulieren.	
Evidenzbasierte, reflektierte Praxis in der Ergotherapie Voraussetzungen: Kurzbeschreibung: Unit 1: Diagnostik- und Behandlungsverfahren und Clinical Reasoning in der Ergotherapie Unit 2: Evidenzbasierte Praxis in der Ergotherapie Die Studierenden kennen unterschiedliche ergotherapeutische Diagnostik- und Behandlungsverfahren und können den Entwicklungsbedarf dieser Verfahren erkennen, benennen und kritisch reflektieren. Sie kennen den eigenen Kompetenzbereich (Ergotherapie) und den der Physiotherapie und sind in der Lage, die Möglichkeiten der interdisziplinären Kooperation einzuschätzen und zu fördern. Die Studierenden kennen Definition, Bedeutung und Forschungsstand des Clinical Reasoning und können dieses Wissen in den therapeutischen Prozess und in die Entscheidungsfindungsprozesse integrieren. Diese theoriegeleitete Praxis stärkt die Professionalität der Studierenden und erleichtert ihnen eine Verknüpfung mit den angrenzenden wissenschaftlichen Disziplinen. Sie verstehen das Prinzip und die Grundlagen der evidenzbasierten Praxis, nutzen diese zur Reflexion und Begründung professionellen Handelns in der Ergotherapie und können die Ergebnisse wissenschaftlicher Untersuchungen auf die Berufspraxis übertragen. Die Studierenden kennen ausgesuchte Assessmentverfahren in der Ergotherapie und sind in der Lage diese zu bewerten sowie verbreitete Dokumentationssysteme anzuwenden, und kritisch zu betrachten, auch in Bezug auf den Forschungsbedarf zur Überbrückung des Theorie-Praxis-Problems.	
Grundlagen der Gesundheitswissenschaften Voraussetzungen: Kurzbeschreibung: Die Studierenden kennen Ursachen und Verbreitung der wichtigsten Krankheiten sowie die soziodemographischen Unterschiede in der Inanspruchnahme von Versorgungsleistungen. Sie können Strategien der Gesundheitsförderung, der Prävention und Rehabilitation entwickeln. Die Studierenden kennen die Grundzüge des deutschen Gesundheitssystems und der einzelnen Versorgungsbereiche (ambulant und stationär).	

Wissenschaftliche Grundlagen und Methoden					
Voraussetzungen:					
Kurzbeschreibung:					
Unit 1: Qualitative und quantitative Forschungsmethoden Unit 2: Fachenglisch Unit 3: Gesundheits- und Rehabilitationswissenschaft					
Die Studierenden sind mit den wesentlichen qualitativen und quantitativen Forschungsmethoden vertraut. Sie überblicken deren unterschiedliche Herangehensweise und können einschätzen, welche Methode für eine bestimmte Forschungsfrage geeignet ist. Sie kennen den Ablauf eines Forschungsprojektes und können dieses Wissen beispielhaft bei der Formulierung einer Forschungsfrage, der Datenerhebung und der Datenanalyse im Bereich der Physio- oder Ergotherapie einsetzen. Die Studierenden können sich entsprechend ihrem Niveau mündlich und schriftlich berufs- und fachsprachlich in Englisch ausdrücken und mit englischsprachiger Fachliteratur umgehen. Die Studierenden kennen epidemiologische Studien zu physio- bzw. ergotherapeutisch relevanten Themen. Sie sind mit den Zielen und Methoden der Gesundheitsberichterstattung sowie des Gutachterwesens vertraut. Die Studierenden wissen, welche Maßnahmen für die präventive und rehabilitative Intervention angemessen sind und in welcher Form die Gesundheitsberufe zur Optimierung der Versorgung kooperieren können.					
Sozialkompetenzen					
Voraussetzungen:					
Kurzbeschreibung:					
Unit 1: Kommunikation und Beratung in den Gesundheitsberufen Unit 2: Ethik					
Die Studierenden erkennen die Relevanz (selbst-)reflexiver Prozesse und (selbst-)reflexiver Kompetenzen für die professionelle Tätigkeit. Sie kennen kommunikationstheoretische Grundlagen, verschiedene Beratungsansätze und können das theoretische Wissen in Beratungssituationen adäquat einsetzen. Sie kennen die Grundbegriffe Ethik und Moral; Gerechtigkeit, Care, Verantwortung sowie die Grundlagen ethischer/moralischer Argumentation und können ihr eigenes therapeutisches Handeln entsprechend reflektieren. Die Studierenden erkennen die ethischen Dimensionen in der Therapie und können diese analysieren.					
Management personenbezogener Dienstleistungen im Gesundheitswesen					
Voraussetzungen:					
Kurzbeschreibung:					
Unit 1: Ökonomische und politische Rahmenbedingungen Unit 2: Gesundheits- und Sozialrecht Unit 3: Praxisorganisation, Personalmanagement und Arbeitsrecht Unit 4: Qualitätsmanagement und Evaluation					
Die Studierenden kennen die volks- und betriebswirtschaftlichen Denkmuster und können ökonomische Überlegungen auf das Gesundheitswesen, speziell den Bereich der Physio- oder Ergotherapie anwenden. Die Studierenden verstehen die Funktions- und Finanzierungsprinzipien des Gesundheitswesens sowie seiner einzelnen Sektoren. Sie begreifen Physio- und Ergotherapiepraxen, Krankenhäuser und Rehabilitationseinrichtungen als Unternehmen. Die Studierenden sind mit den wichtigsten Organisations- und Rechtsformen von Dienstleistungsunternehmen im Gesundheitswesen vertraut. Sie verstehen Funktion und Zusammenspiel der verschiedenen Unternehmensbereiche (Marketing, Controlling, Personalmanagement etc.). Im Bereich des Personalmanagements kennen die Studierenden die Methoden der Personalplanung, der Personalförderung und -führung. Sie verfügen über Grundkenntnisse des individuellen und kollektiven Arbeitsrechts, können Arbeitsverträge gestalten und interpretieren. Die Studierenden kennen die Vergütungssysteme, die für physio- und ergotherapeutische Praxen sowie im Krankenhausbereich gelten und können deren betriebswirtschaftliche Auswirkungen beurteilen. Sie können Modelle der internen und externen Qualitätssicherung beschreiben, vergleichend bewerten und anhand von Fallbeispielen erproben. Die Studierenden kennen die Teile des Sozialrechts und weitere Rechtsnormen, die für die Gesundheitsversorgung im Bereich Physio-/Ergotherapie von Bedeutung sind.					
Wahlpflichtmodul I					
Voraussetzungen:					
Kurzbeschreibung:					
Im Wahlpflichtmodul vertiefen oder ergänzen die Studierenden bisher erworbenes Wissen und Können entsprechend ihrer persönlichen Studien- bzw. Berufsziele, unabhängig davon, welchen Schwerpunkt sie gewählt haben und welche Angebote diese Hochschule im Einzelnen bietet. Sie erwerben Kenntnisse zu aktuellen Themen oder zu Praxisfeldern der Physiotherapie und Ergotherapie oder vertiefen ihre Kenntnisse in bestimmten Handlungsmethoden o.ä. Sie nehmen neue Sichtweisen ein, verknüpfen ihre Kenntnisse mit anderen Disziplinen und präsentieren die Ergebnisse. Die Studierenden wählen mindestens 2 Wahlpflichtmodule.					
PE6403 - Wissenschaftliches Schreiben					
Seminar 1 Jacqueline Semper-Jost	*	wöchentlich	-	-	Raum
Seminar 2 Dr. Kerstin Schrader	*	wöchentlich	-	-	Raum
W010 - Mediation und Konfliktmanagement					
Seminar Prof. Dr. Andrea Budde	*	wöchentlich	-	-	Raum
Wahlpflichtmodul II					
Voraussetzungen:					
Kurzbeschreibung: Beschreibung: siehe Wahlpflichtmodul I					
PE6403 - Wissenschaftliches Schreiben					
Seminar 1 Jacqueline Semper-Jost	*	wöchentlich	-	-	Raum
Seminar 2 Dr. Kerstin Schrader	*	wöchentlich	-	-	Raum
Praxisprojekt im Handlungsfeld der Physiotherapie/Ergotherapie					
Voraussetzungen:					

Praxisprojekt im Handlungsfeld der Physiotherapie/Ergotherapie					
Kurzbeschreibung: Die Studierenden können auf der Basis des im Studium erworbenen theoretischen Wissens kreative Lösungsansätze für eine konkrete Fragestellung in der Praxis entwickeln. In diesem Prozess erwerben sie Kompetenzen wie Projektentwicklung und Projektmanagement, problemorientiertes Lernen, Erarbeitung und Präsentation von Untersuchungsergebnissen zu einer definierten Fragestellung. Sie können arbeitsteilig im Team arbeiten und mit gruppendynamischen Entwicklungen in einem konkreten Arbeitszusammenhang umgehen.					
P6201 - Neues wagen – Veränderungen gestalten - Projekt- und Changemanagement in Theorie und Praxis					
PROJEKT: Barbara Simonsen Doris Rehdorf Prof. Dr. Heidi Höppner	*	wöchentlich	-	-	Raum
P6301 - Gesundheitsförderung					
PROJEKT: Prof. Dr. Theda Borde Prof. Dr. Anja Voss	*	wöchentlich	-	-	Raum
P6202 - Was erwarten Arbeitgeber und Beschäftigte von einer akademischen Weiterqualifizierung in Physiotherapie/Ergotherapie					
PROJEKT: Prof. Dr. Michael Wich Thomas Winter Prof. Dr. Jutta Rübiger	*	wöchentlich	-	-	Raum
Bachelorarbeit					
Voraussetzungen: Kurzbeschreibung: Die Studierenden können ein komplexes Thema in einer vorgegebenen Zeit unter Verwendung wissenschaftlicher Methoden bearbeiten und sich mit den praktischen Konsequenzen im beruflichen Handeln auseinandersetzen. Die Studierenden verfügen über wissenschaftlich-methodische und berufsbezogene Kenntnisse und Kompetenzen, die es ihnen ermöglichen, Gesundheits- und Krankheitszustände zu beschreiben, zu analysieren und zu erklären, Handlungspläne zu entwickeln und die beruflichen Handlungskonsequenzen theoriebezogen zu begründen und zu reflektieren.					
Bachelorkolloquium					
Voraussetzungen: Kurzbeschreibung: Die Studierenden kennen die verschiedenen Phasen der Erstellung einer längeren wissenschaftlichen Arbeit; können zu einem Thema ein Exposé schreiben und eine Gliederung erstellen. Sie gehen mit Stress durch Zeitdruck adäquat um und bewältigen Probleme des Recherchierens und Ordnen von Literatur sowie Schreibblockaden. Sie können die (vorläufigen) Ergebnisse ihrer eigenen wissenschaftlichen Arbeit vor einer Gruppe präsentieren, diskutieren und verteidigen. Die Studierenden wenden verschiedene Recherche- und Interviewtechniken an, variieren unterschiedliche Gliederungs- und Argumentationsmuster und beherrschen Überarbeitungstechniken für längere wissenschaftliche Arbeiten. Sie kennen die Anforderungen, die üblicherweise an Zeitschriften- und Buchpublikationen gestellt werden.					
Interkulturelle Sozialarbeit					
Voraussetzungen: Kurzbeschreibung:					
Gender- und Querstudies					
Voraussetzungen: Kurzbeschreibung:					
Zusatzqualifikation Bachelor Soziale Arbeit International					
Voraussetzungen: Kurzbeschreibung: An der Hacettepe Universität in Ankara sind aus dem vorgegebenen Angebot Module im Gesamtumfang von 20 Credit Points zu absolvieren.					
Zusatzmodul					
Voraussetzungen: Kurzbeschreibung: Die Studierenden können zusätzliche Module wählen. Die erworbenen ECTS-Credits werden nicht auf das Studium angerechnet.					
O093 - Englisch A 1					
Seminar Frances Evelyn Kregler	*	wöchentlich	-	-	Raum
O098 - Englisch A 2					
Seminar Frances Evelyn Kregler	*	wöchentlich	-	-	Raum
Zusatzmodul 2					
Voraussetzungen: Kurzbeschreibung: Die Credits dieses Moduls werden ebenfalls nicht auf das Studium angerechnet.					

	S3110 - Rassismus und Migration (U1 zu Diversity Studies)					
	Seminar 1 Müjgan Senel	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 2 Esra Erdem	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 3 Prof. Dr. Nivedita Prasad	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 4 Zülfukar Cetin	*	wöchentlich	-	-	Raum
	1. Gruppe-Attia 2. Gruppe-Erdem 3. Gruppe-Prasad 4. Gruppe-Cetin					
	S31101 - Racism and Migration (U1 zu Diversity Studies) in Englisch					
	Seminar Swantje Köbsell	*	wöchentlich	-	-	Raum
	S31105 - Rassismus und Migration (U1 zu Diversity Studies) in Türkisch					
	Seminar Halil Can	*	wöchentlich	-	-	Raum
	S3120 - Gender- und Queerstudies (U2 zu Diversity Studies)					
	Seminar 1 Prof. Dr. Ruth Großmaß	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 2 Urs Gamsavar	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 3 Paul Linde	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 4 Nadine Sarfert Jan-Hendrik Friedrichs	*	wöchentlich	-	-	Raum
	1. Gruppe-Großmaß 2. Gruppe-Gamsavar 3. Gruppe-Linde 4. Gruppe-Sarfert/Friedrichs					
	S31201 - Estudios de Género y Queer (U2 zu Diversity Studies)					
	Seminar Carolina Tamayo Rojas	*	wöchentlich	-	-	Raum
	S31202 - Gender- und Queerstudies (U2 zu Diversity Studies) in English					
	Seminar Simran Sodhi	*	wöchentlich	-	-	Raum

Einführung in die Rechtsgrundlagen Sozialer Arbeit

Modulbeschreibung:

Die Studierenden kennen die allgemeine Funktion des Rechts, Grundzüge des Verfassungsrechts und die wichtigsten Grundbegriffe des Zivilrechts. Sie verstehen Gesetzestexte und sonstige Normen, können einschlägige Entscheidungen recherchieren, juristische Literatur verwenden und in Bezug zu den Rechtsstaatsachen setzen. Insbesondere im Familienrecht sind die Studierenden geübt, ihr Fachwissen in Fallübungen auf neue Probleme zu übertragen. Sie unterscheiden die rechtswissenschaftlichen Vorgehensweisen im Verhältnis zu den Herangehensweisen in der Sozialen Arbeit. Neben den rein rechtlichen Fragen sind sie in der Lage, sich in familienrechtliche Krisensituationen hineinzudenken und zu überschauen, welche weiteren Aspekte für eine Stellungnahme oder in Beratungssituationen relevant sind. Dabei werden auch Verhaltensweisen und Lebenssituationen respektiert, die dem eigenen Bild vom sozialen Miteinander zuwiderlaufen.

S1410 - Einführung in das Recht (U1 zu Rechtliche Grundlagen Sozialer Arbeit I)						
	Seminar 1 Prof. Dr. Heinz Cornel	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 2 Pascal Lippert	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 3 Prof. Dr. Birgit Thoma	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 4 Rainer Pieda	*	wöchentlich	-	-	Raum
S2410 - Familienrecht (U2 zur Rechtliche Grundlagen Sozialer Arbeit I)						
	Seminar 1 Rainer Pieda	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 2 Dr. Gönthe Rosenzweig	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 3 Britta Tammen	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 4	*	wöchentlich	-	-	Raum
1. Gruppe - Pieda 2. Gruppe -Rosenzweig 3. Gruppe - Tammen 4. Gruppe - N.N						

Ethik der Sozialen Arbeit					
Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagen-Studium					
Modulbeschreibung: Nach der exemplarischen Lektüre philosophischer Texte kennen die Studierenden verschiedene Auffassungen über die Kategorien Gerechtigkeit, Verantwortung, Care, Ethik und Moral, Verantwortung sowie die Grundlagen ethischer/moralischer Argumentation. Sie nehmen die ethischen Dimensionen in der Sozialen Arbeit wahr und können diese analysieren. Sie erkennen moralische/ethische Grundlagen des eigenen Handelns und reflektieren diese selbstkritisch. Sie kennen ethische Prinzipien und können diese bei Abwägungsentscheidungen und bei der Analyse beruflicher Handlungssituationen nutzen.					
Aktuelle Fachdiskurse und Interdisziplinäre Zugänge zu Praxis und Forschung Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagen-Studium Kurzbeschreibung: Unit 1: Theorien Sozialer Arbeit 1 Unit 2: Theorien Sozialer Arbeit 2 Unit 3: Bildungstheorien Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse zentraler Theorien zum Verhältnis zwischen Individuum und Gesellschaft, zu ausgewählten individuellen und gesellschaftlichen Problemlagen sowie daraus resultierenden Spannungsfeldern der Sozialen Arbeit, Bildung und Erziehung. Sie verfügen über die Fähigkeit zum eigenständigen Verbinden der unterschiedlichen Zugänge und zum interdisziplinären Analysieren, Erklären und Argumentieren. Sie können unterschiedliche Perspektiven auf individuelle und gesellschaftliche Situationen einnehmen sowie eine reflektierte Position im wissenschaftlichen Diskurs entwickeln.					
Forschungsmethoden Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagen-Studium Kurzbeschreibung: Unit 1: Qualitative Forschungsmethoden Unit 2: Quantitative Forschungsmethoden Die Studierenden erwerben systematische und vertiefte Kenntnisse und Kompetenzen, die für die eigenständige Durchführung von empirischen Studien notwendig sind. Sie können Erhebungs- und Auswertungsverfahren der qualitativen und quantitativen Sozialforschung sicher anwenden und den Standards und Gütekriterien von Forschung gerecht werden. Sie sind in der Lage, Forschungskonzeptionen eigenständig zu entwickeln, den Forschungsprozess systematisch zu planen und durchzuführen, Ergebnisse in den theoretischen und empirischen Kontext einzuordnen und sie in angemessener Form der (Fach-) Öffentlichkeit zugänglich zu machen.					
PSP1410 - Qualitative Forschungsmethoden (U1 zu Forschungsmethoden)					
Seminar Dr. Holger Braun-Thürmann	*	wöchentlich	-	-	Raum
PSP1420 - Quantitative Forschungsmethoden (U2 zu Forschungsmethoden)					
Seminar Prof. Dr. Bernd Kolleck	*	wöchentlich	-	-	Raum
Praxisforschungswerkstatt 1: Entwicklung von Fragestellungen und Planung des Forschungsvorhabens Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagen-Studium Kurzbeschreibung: Die Studierenden erwerben in einem inhaltlich und methodisch fokussierten Praxisforschungsprojekt die Fähigkeit, eigenständig eine Forschungsfrage und -konzeption zu entwickeln, eine gegenstandsangemessene und begründete Methodenwahl zu treffen, sich die notwendigen theoretischen und methodologisch- methodischen Grundlagen zu erarbeiten und einen Forschungsprozess unter Berücksichtigung ethischer Prinzipien sowie der Standards qualitativer und quantitativer Sozialforschung zu planen.					
PSP1601 - Soziale Arbeit und Rassismus in der Migrationsgesellschaft					
Werkstatt Prof. Dr. Iman Attia Barbara Schäuble	*	wöchentlich	-	-	Raum
PSP1602 - Übergänge in frühpädagogische Angebote partizipativ erforschen und gestalten					
Werkstatt Ulrike Eichinger Gesine Bär	*	wöchentlich	-	-	Raum
Aktuelle Fragen der Sozialen Arbeit und Pädagogik Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagen-Studium Kurzbeschreibung: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse zentraler Theorien zum Verhältnis zwischen Individuum und Gesellschaft, zu ausgewählten individuellen und gesellschaftlichen Problemlagen sowie daraus resultierenden Spannungsfeldern der Sozialen Arbeit, Bildung und Erziehung. Sie verfügen über die Fähigkeit zum eigenständigen Verbinden der unterschiedlichen Zugänge und zum interdisziplinären Analysieren, Erklären und Argumentieren. Sie können unterschiedliche Perspektiven auf individuelle und gesellschaftliche Situationen einnehmen sowie eine reflektierte Position im wissenschaftlichen Diskurs entwickeln.					
PSP2200 - Aktuelle Fragen der Sozialen Arbeit und Pädagogik (Ringvorlesung)					
Vorlesung Ulrike Eichinger Prof. Dr. Marion Mayer	*	wöchentlich	-	-	Raum
Leitung und Gestaltung Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagen-Studium					

Leitung und Gestaltung					
Kurzbeschreibung: Unit 1: Studienorientierung und Vorstellung der Praxisforschungsprojekte Unit 2: Gestaltung und Leitung von Gruppen (1. Modulsemester) Unit 3: Lernprozesse / Mentoring in Gruppenkontexten (2. Modulsemester) Unit 4: Leitungsprozesse (im 2. Modulsemester) Die Studierenden verfügen über theoretische und praktische Kenntnisse in der Analyse, Organisation und Durchführung von Lernprozessen in Gruppen. Sie sind in der Lage die unterschiedlichen Faktoren, die auf Lern- und Gruppenprozesse einwirken zu erkennen und einzuordnen wie etwa gesellschaftliche und organisationale Bedingungen, bewusste und unbewusst ablaufende gruppendynamische Prozesse, Rollenunterschiede, Aspekte von Macht und Diversität. Sie kennen Theorien über Leitungsmodelle und haben eigene Erfahrungen mit Leitungshandeln erworben und reflektiert. Sie verfügen über praktische Kenntnisse um Gruppenprozesse zu erkennen und zu steuern, sowie Lern- und Erfahrungsprozesse zu gestalten und zu moderieren. Sie sind in das Durchführen von Moderationen, die Grundlagen zur Analyse und Problemlösung von Konflikten und Widerständen eingeführt und haben dies Wissen praktisch angewendet.					
PSP1310 - Studienorientierung und Vorstellung der Praxisforschungsprojekte (U1 zu Leitung und Gestaltung)					
Seminar Prof. Dr. Heinz Cornel	Mittwoch	Einzeltermin	11:00- 17:30	01.10.14- 01.10.14	Raum
	Donnerstag	Einzeltermin	10:00- 17:00	02.10.14- 02.10.14	Raum
PSP1320 - Gestaltung und Leitung von Gruppen (U2 zu Leitung und Gestaltung)					
Seminar Jasson Jakovides	*	wöchentlich	-	-	Raum
PSP2310 - Lernprozesse/Mentoring in Gruppenkontexten (U3 zu Leitung und Gestaltung)					
Seminar 1 Jasson Jakovides	*	wöchentlich	-	-	Raum
Seminar 2 Jasson Jakovides	*	wöchentlich	-	-	Raum
PSP2320 - Leitungsprozesse (U4 zu Leitung und Gestaltung)					
Seminar Jasson Jakovides	*	wöchentlich	-	-	Raum
Wahlmodul					
Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagen-Studium Kurzbeschreibung: In den drei zur Wahl stehenden Wahlpflichtmodulen (zwei von drei angebotenen müssen belegt werden) vertiefen und ergänzen die Studierenden ihr bisher erworbenes Wissen und können entsprechend ihrer persönlichen Berufsziele: Sie haben die Möglichkeit Kenntnisse unterschiedlicher sozialwissenschaftlicher Forschungsmethoden oder Kenntnisse relevanter wissenschaftlicher Diskurse in Nachbardisziplinen zu erwerben. Studierende erwerben die Fähigkeit, an der praktischen, methodischen und wissenschaftlichen Entwicklung des Faches teilzunehmen oder den Zusammenhang von Gender, Leitungsrollen und Machtverhältnissen zu reflektieren.					
PSP2501 - Praktiken-Praxis-Praxeologie. Theoretische Zugänge zu Grundannahmen qualitativer Forschung					
Seminar Prof. Dr. Ruth Großmaß	*	wöchentlich	-	-	Raum
PSP2502 - Leseseminar zu A. Gramsci und S. Hall					
Seminar Prof. Dr. Maria do Mar Castro Varela Janek Niggemann	*	wöchentlich	-	-	Raum
Praxisforschungswerkstatt 2: Durchführung des Forschungsprojekts					
Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagen-Studium Kurzbeschreibung: Im Rahmen der Durchführung einer konkreten empirischen Studie wenden die Studierenden ihre forschungsmethodischen Kompetenzen an, vertiefen und erweitern sie. Sie können das erhobene Material zielführend interpretieren und nutzen dabei die Forschungswerkstatt als Forum kollegialer Beratung und kritischer Reflexion. Den Forschungsprozess und die Ergebnisse können sie in mündlicher und schriftlicher Form sowohl im wissenschaftlichen Kontext als auch in der Fachpraxis darstellen und damit zur Vernetzung von Forschung, Lehre und Praxis beitragen.					
PSP3701 - Jugend (kultur) forschung und Medienforschung					
Werkstatt Prof. Ulrike Hemberger Prof. Dr. Elke Josties	*	wöchentlich	-	-	Raum
PSP3702 - Effizientes Management					
Werkstatt Prof. Dr. Bernd Kolleck Prof. Dr. Hans-Dieter Bamberg	*	wöchentlich	-	-	Raum

	Praxisforschungswerkstatt 2: Durchführung des Forschungsprojekts				
	PSP3703 - Inklusion im Sozialraum Hellersdorf				
	Werkstatt Birgit Behrisch Dr. Corinna Schmude	*	wöchentlich	-	Raum
	Masterarbeit				
	Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagen-Studium				
	Kurzbeschreibung: Die Studierenden können den aktuellen Forschungs- und Theoriestand mit Hilfe wiss. Recherchen erarbeiten, ein selbst entwickeltes Thema in Form eines Exposés strukturieren, eine eigene Position über Theoriebearbeitung oder Empirie entwickeln und mit dem bisherigen state of the art diskutieren. Sie sind in der Lage, daraus Schlussfolgerungen für die Theorie und Praxis der Sozialen Arbeit zu ziehen und das komplexe Vorhaben in einer vorgegebenen Zeit erfolgreich abzuschließen.				
	Zusatzmodul				
	Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagen-Studium				
	Kurzbeschreibung: Die Studierenden können zusätzliche Module wählen. Die erworbenen ECTS-Credits werden nicht auf das Studium angerechnet.				
	O093 - Englisch A 1				
	Seminar Frances Evelyn Kregler	*	wöchentlich	-	Raum
	O098 - Englisch A 2				
	Seminar Frances Evelyn Kregler	*	wöchentlich	-	Raum
	S6100 - Ethische Grundlagen der Sozialen Arbeit				
	Seminar 1 Prof. Dr. Ruth Großmaß	*	wöchentlich	-	Raum
	Seminar 2 Undine Eberlein	*	wöchentlich	-	Raum
	Seminar 3 Dr. Thomas Schäfer	*	wöchentlich	-	Raum
	Seminar 4 Frances Thiessen	*	wöchentlich	-	Raum
	1. Gruppe-Großmaß 2. Gruppe-Eberlein 3. Gruppe-Schäfer 4. Gruppe-Thiessen				

Europäisierung und Internationalisierung Sozialer Arbeit

Voraussetzungen: - 55 Credits - #Soziologische Grundlagen Sozialer Arbeit# und #Politologische und sozialpolitische Grundlagen Sozialer Arbeit# bzw. #Einführung in die Rechtsgrundlagen Sozialer Arbeit# und #Sozialverwaltung/Verwaltungsrecht# (je nach Unitkombination)

Modulbeschreibung:

Die Studierenden kennen europäische und globale Zusammenhänge in ihrer Vielfalt und auch in ihren wechselseitigen Abhängigkeiten. Sie analysieren die historischen Entwicklungslinien und aktuellen Handlungsstrategien der Akteure, insbesondere von staatlichen und privaten Institutionen. Sie sind in der Lage, die Möglichkeiten sozialarbeiterischen Handelns in europäisch und global beeinflussten Lebenswelten von lokalen Akteuren und von Klientinnen/Klienten in ihrem Alltag kritisch einzuschätzen. Sie können multi- und interdisziplinär denken und Strategien einer europäischen und internationalen Sozialen Arbeit entwickeln.

S4510 - Internationale Soziale Arbeit						
	Seminar 1 Prof. Johannes Kniffki	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 2 Prof. Dr. Dariusz Zifonun	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 3 Andrea Plöger	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 4 Alfredo Langa Herrero	*	wöchentlich	-	-	Raum
1. Gruppe - Kniffki 2. Gruppe - Zifonun 3. Gruppe - Plöger 4. Gruppe - Langa Herrero						
S45101 - Internationale Soziale Arbeit - Spanisch						
	Seminar Prof. Johannes Kniffki	*	wöchentlich	-	-	Raum

Forschungsmethoden in der Sozialen Arbeit						
Modulverantwortliche: Prof. Dr. Karin Wolf-Ostermann						
Modulbeschreibung: Die Studierenden kennen ausgewählte qualitative und quantitative Forschungsmethoden für die Bearbeitung von empirischen Themen aus der Sozialen Arbeit. Sie kennen die Reichweite und Grenzen verschiedener methodischer Verfahren und können ihre Methodenauswahl begründen. Mit ihrer Prüfungsleistung zeigen die Studierenden, dass sie eine Forschungsfrage entwickeln, den Prozess zeitlich planen, Literatur recherchieren, Daten erheben und analysieren sowie allgemein verständlich darlegen können.						
	Wissenschaftliche Grundlagen					
	Voraussetzungen:					
	Kurzbeschreibung:					
	Lebensphasen/-krisen					
	Voraussetzungen:					
	Kurzbeschreibung:					
	Kulturgeschichte des Schreibens und Schreiben am PC					
	Voraussetzungen:					
	Kurzbeschreibung:					
	Lyrik					
	Voraussetzungen:					
	Kurzbeschreibung:					
	Lebensphilosophie					
	Voraussetzungen:					
	Kurzbeschreibung:					
	Schreibkrisen und -beratung					
	Voraussetzungen:					
	Kurzbeschreibung:					
	Feldforschungsphase/Praktikum					
	Voraussetzungen:					
	Kurzbeschreibung:					
	Prosa					
	Voraussetzungen:					
	Kurzbeschreibung:					
	Gesundheit und Krankheit					
	Voraussetzungen:					
	Kurzbeschreibung:					
	Wissenschaftliche Grundlagen der Schreibgruppenpädagogik					
	Voraussetzungen:					
	Kurzbeschreibung:					
	Arbeitsmarktanalyse für SchreibpädagogInnen					
	Voraussetzungen:					
	Kurzbeschreibung:					
	Masterthesis I					
	Voraussetzungen:					
	Kurzbeschreibung:					
	Wissenschaftliche Grundlagen der Schreibgruppendedynamik					
	Voraussetzungen:					
	Kurzbeschreibung:					
	Arbeitsplatzfindung für SchreibpädagogInnen					
	Voraussetzungen:					
	Kurzbeschreibung:					
	Masterthesis II					
	Voraussetzungen:					
	Kurzbeschreibung:					
	S3210 - Qualitative Forschungsmethoden (U1 zu Forschungsmethoden in der Sozialen Arbeit)					
	Seminar 1 Constantin Lucian Pirjol	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 2 Prof. Dr. Bernd Kolleck	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 3 Sabine Gieschler	*	wöchentlich	-	-	Raum
	S3220 - Quantitative Forschungsmethoden (U2 Teil1 zu Forschungsmethoden in der Sozialen Arbeit)					
	Seminar 1 Dr. Eva-Maria Beck	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 2	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 3	*	wöchentlich	-	-	Raum

	S32201 - Quantitative Research Methods (Unit 2 zu Forschungsmethoden Sozialer Arbeit)				
	Seminar Prof. Dr. Bernd Kolleck	*	wöchentlich	-	- Raum
	S4210 - Quantitative Forschungsmethoden (U2 Teil 2 zu Forschungsmethoden in der Sozialen Arbeit)				
	Seminar 1 André Heinz	*	wöchentlich	-	- Raum
	Seminar 2 André Heinz	*	wöchentlich	-	- Raum
	Seminar 3 Prof. David Kramer	*	wöchentlich	-	- Raum

Fremdsprache					
Modulbeschreibung: Die Fertigkeiten Sprechen, Hören, Lesen und Schreiben werden mit besonderem Bezug zu Themen der Sozialen Arbeit geschult. Die Studierenden können sich mündlich und schriftlich berufs- und fachsprachlich in der gewählten Fremdsprache ausdrücken und entsprechende Fachliteratur lesen und verstehen. Sie wurden nach ihrem Kompetenz-Niveau individuell eingestuft und auf dieser Stufe geprüft. Grundlage ist der gemeinsame europäische Referenzrahmen für Sprachen (GER). Das erreichte Niveau ist im Zeugnis ausgewiesen. Die Note fließt nicht in die Gesamtnote ein.					
Speziell-berufliche Fachsprache/C#e###a###o-##o#e###o#a###a# ###o#a# #o#o#o#a Voraussetzungen: Kurzbeschreibung:					
Konfliktmanagement im interkulturellen Kontext/#o####k#### #e#e###e## # #e#ky###yp### c#epe Voraussetzungen: Kurzbeschreibung:					
Philosophisch-humanistische Fragen der Sozialen Arbeit im Rahmen globaler und interethnischer Veränderungen/###oco##cko-#y#a##c###eck#e #o#poc# Voraussetzungen: Kurzbeschreibung:					
Soziale Arbeit als Menschenrechtsprofession/Co##a####a# pa####a kak #po#ecc## #o #a###e #pa# #e#o#eka Voraussetzungen: Kurzbeschreibung:					
Migration als globales Phänomen interkultureller Konflikte/M##pa### kak #po#ecc## #po##e#a co#pe#e#oc# Voraussetzungen: Kurzbeschreibung:					
O098 - Englisch A 2					
Seminar Frances Evelyn Kregler		*	wöchentlich	-	- Raum
S1400 - Fachenglisch (Teil A)					
Seminar 1 Joanne Archer		*	wöchentlich	-	- Raum
Seminar 2 Joanne Archer		*	wöchentlich	-	- Raum
Seminar 3 Kenn Kassman		*	wöchentlich	-	- Raum
Seminar 4 Roisin Sweeny		*	wöchentlich	-	- Raum
Seminar 5 Roisin Sweeny		*	wöchentlich	-	- Raum
Seminar 6 Roisin Sweeny		*	wöchentlich	-	- Raum
Teil A Gruppe 1 A2 Archer Gruppe 2 B1 Archer Gruppe 3 B1 Kassman Gruppe 4 B2 Sweeny Gruppe 5 B2 Sweeny Gruppe 6 B2 Sweeny					
S1401 - Fachenglisch (Teil B)					
Seminar 1 Joanne Archer		*	wöchentlich	-	- Raum
Seminar 2 Kenn Kassman		*	wöchentlich	-	- Raum
Seminar 3 Kenn Kassman		*	wöchentlich	-	- Raum
Seminar 4 Stephen Braiden		*	wöchentlich	-	- Raum
Seminar 5 Frances Evelyn Kregler		*	wöchentlich	-	- Raum
Seminar 6 Frances Evelyn Kregler		*	wöchentlich	-	- Raum
Teil B Gruppe 1 A2 Archer Gruppe 2 B1 Kassman Gruppe 3 B1 Braiden Gruppe 4 B1 Braiden Gruppe 5 B2 Kregler Gruppe 6 B2 Kregler					

Geschichte und Theorie Sozialer Arbeit

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Elke Kruse

Voraussetzungen: keine

Modulbeschreibung:

Die Studierenden kennen die real- und theoriegeschichtlichen Grundlagen der Sozialen Arbeit, insbesondere wesentliche soziale Bewegungen sowie strukturelle gesellschaftliche Voraussetzungen, die die Entstehung Sozialer Arbeit prägten. Sie kennen ausgewählte Biographien bedeutender Wegbereiter/innen der Sozialen Arbeit und Ideen, die die sozialarbeiterische/-pädagogische Geschichte und Theorie beeinfluss(t)en. Sie haben einen Überblick über verschiedene theoretische Ansätze und können auf dieser Grundlage für konkrete Situationen der praktischen Arbeit einen eigenen Standpunkt entwickeln.

S1120 - Einführung in Geschichte und Theorie Sozialer Arbeit (U2 zu Propädeutik, Geschichte und Theorie Sozialer Arbeit)						
Seminar 1 Ulrike Eichinger	*	wöchentlich	-	-	Raum	
Seminar 2 Prof. Dr. Sabine Toppe	*	wöchentlich	-	-	Raum	
Seminar 3	*	wöchentlich	-	-	Raum	
Seminar 4 Dr. Marie-Anetta Beyer	*	wöchentlich	-	-	Raum	
1. Gruppe-Eichinger 2. Gruppe-Toppe 3. Gruppe-N.N. 4. Gruppe- Beyer						
S11201 - Introduction: History and theory of social work (U2 to Social Work: Academic Skills, History and Theory)						
Seminar Sheila Shrivastava	*	wöchentlich	-	-	Raum	
S2110 - Exemplarische Vertiefung in Geschichte und/oder Theorie Sozialer Arbeit (U3 zu Propädeutik, Geschichte und Theorie Sozialer Arbeit)						
Seminar 1 Ulrike Eichinger	*	wöchentlich	-	-	Raum	
Seminar 2	*	wöchentlich	-	-	Raum	
Seminar 3 Babette Rohner	*	wöchentlich	-	-	Raum	
Seminar 4 Arne Sprengel	*	wöchentlich	-	-	Raum	
1. Gruppe-Eichinger 2. Gruppe-N.N. 3. Gruppe-Rohner 4. Gruppe-Sprengel						

Handlungsmethoden und Selbstreflexion in der Sozialen Arbeit

Modulbeschreibung:

Die Studierenden kennen zentrale Prinzipien, Strukturen und Probleme methodischen Denkens und Handelns in der Sozialen Arbeit. Sie verfügen über umfangreiches Wissen zu ausgewählten sozialpädagogischen Konzepten, Methoden und Verfahren. Sie analysieren ihre persönliche Motivation, einen Sozialberuf zu ergreifen und sammeln Erfahrungen im Hinblick auf Selbst- und Fremdwahrnehmung. Sie machen sich persönliche Ressourcen bewusst und reflektieren sie kritisch. Sie können anhand von Übungen und Praxisbeispielen den lebensweltlichen Kontext der Adressatinnen/Adressaten Sozialer Arbeit erfassen, um dementsprechende Hilfsangebote zu entwickeln und die Eigenaktivität in der personenbezogenen Arbeit zu fördern.

S1310 - Handlungsmethoden I - Methoden, Selbstreflexion und Beratung (Teil1)						
Seminar 1 Petra Etschenberg	*	wöchentlich	-	-	Raum	
Seminar 2 Petra Etschenberg	*	wöchentlich	-	-	Raum	
Seminar 3 Michael Pieper	*	wöchentlich	-	-	Raum	
Seminar 4 Rebekka Streck	*	wöchentlich	-	-	Raum	
Seminar 5 Dr. Sonja Brunsendorf	*	wöchentlich	-	-	Raum	
Seminar 6	*	wöchentlich	-	-	Raum	
1. Gruppe-Etschenberg 2. Gruppe-Etschenberg 3. Gruppe-Pieper 4. Gruppe- Streck 5. Gruppe-Brunsendorf 6. Gruppe-N.N						
S2310 - Handlungsmethoden I - Methoden, Selbstreflexion und Beratung (Teil 2)						
Seminar 1 Prof. Dr. Nivedita Prasad	*	wöchentlich	-	-	Raum	
Seminar 2 Prof. Dr. Oliver Fehren	*	wöchentlich	-	-	Raum	
Seminar 3 Michael Pieper	*	wöchentlich	-	-	Raum	
Seminar 4 Karina Kaffee	*	wöchentlich	-	-	Raum	
Seminar 5 Barbara Hubig	*	wöchentlich	-	-	Raum	
Seminar 6 Petra Etschenberg	*	wöchentlich	-	-	Raum	
1. Gruppe-Prasad 2. Gruppe-Fehren 3. Gruppe-Pieper 4. Gruppe-Kaffee 5. Gruppe-Hubig 6. Gruppe-Etschenberg						

Kinder- und Jugendhilferecht, Recht der Betreuung und der Verfahrenspflegesachen Voraussetzungen: - erfolgreicher Abschluss des Moduls Einführung in die Rechtsgrundlagen Sozialer Arbeit	
Modulbeschreibung: Die Studierenden kennen die Aufgaben, den rechtlichen Rahmen und die Organisation der Kinder- und Jugendhilfe, der rechtlichen Betreuung und der Verfahrenspflegesachen. Sie kennen mögliche rechtliche Ansprüche und die entsprechenden Wege der Rechtsdurchsetzung. Sie wenden ihr Fachwissen zum Kinder- und Jugendhilferecht in Fallübungen an und berücksichtigen sozialpädagogische Aspekte im konkreten Fall. Dabei setzen sie die Interessen der Kinder und Jugendlichen, der Eltern(teile) und der Gesellschaft zueinander in Bezug und richten ihr eigenes Verhalten verantwortlich danach aus.	
Gesundheitsökonomische und -politische Rahmenbedingungen der Pflege und Rehabilitation Voraussetzungen: - erfolgreicher Abschluss des Moduls Einführung in die Rechtsgrundlagen Sozialer Arbeit Kurzbeschreibung: Die Studierenden können die Entwicklungen im Bereich des Gesundheits-, Rehabilitations- und Pflegewesens identifizieren und vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und politischer Interessen interpretieren. Sie entwickeln Unternehmensstrategien, die den gesellschaftlichen, wirtschafts- und sozialpolitischen Veränderungen angemessen sind. Die Studierenden kennen die Finanzierungs- und Vergütungsmodelle in den verschiedenen Sektoren des Gesundheitswesens und können deren Auswirkungen auf das reale Versorgungsgeschehen beurteilen. Sie kennen die verschiedenen Verfahren der Gesundheitsevaluation und können diese kritisch beurteilen.	
Gesundheitswissenschaften, insbesondere (Versorgungs-) Epidemiologie und Prävention Voraussetzungen: - erfolgreicher Abschluss des Moduls Einführung in die Rechtsgrundlagen Sozialer Arbeit Kurzbeschreibung: Die Studierenden lernen ihr Vorwissen basierend auf dem bio-psycho-sozialen Modell und epidemiologischen/demografischen Ansätzen anzuwenden. Sie können die grundlegenden Konzepte und Methoden der Gesundheitswissenschaften in die Organisationsaufgaben integrieren. Zudem erwerben sie die Kompetenzen im interdisziplinären Austausch zur Beurteilung neuer (englischsprachiger) Forschungsergebnisse aus dem Bereich der Gesundheits- und Krankenversorgung. Die Studierenden sind befähigt, evidenzbasierte Versorgungsentscheidungen zu treffen, durchzuführen, zu evaluieren und dadurch die Professionalisierung der Gesundheitsberufe voran zu treiben.	
Fachübergreifende Managementkompetenzen Voraussetzungen: - erfolgreicher Abschluss des Moduls Einführung in die Rechtsgrundlagen Sozialer Arbeit Kurzbeschreibung: Unit 1: Verhandlungsführung Die Studierenden können sicher und bewusst die Verhandlungen im Unternehmen und Verhandlungen mit externen Partnern führen. Sie erwerben Kenntnisse zu den unterschiedlichen Verhandlungskonzepten. Die Studierenden vertiefen die kommunikationstheoretischen Kenntnisse und können Gespräche steuern und lenken. Die Masterabsolvent/innen sind in der Lage, Verhandlungen in englischer Sprache zu führen. Zudem verstehen sie die interkulturellen Differenzen zwischen Verhandlungsstilen und können damit umgehen. Unit 2: Karriereplanung Die Studierenden erkennen neue Berufsfelder und Aufgaben für Masterabsolvent/innen, die sich aus Veränderungen des Arbeitsmarktes ergeben. Sie sind in der Lage, ihren bisherigen Berufsweg zu reflektieren und können ihre berufsfachlichen und persönlichen Kompetenzen in Hinblick auf ihre beruflichen Wünsche beurteilen. Die Studierenden kennen die Techniken und Methoden zur Planung und Umsetzung ihrer beruflichen Zielstellung. Unit 3: Projektmanagement Die Studierenden können ein Projekt im Gesundheits-, Rehabilitations- oder Pflegebereich selbständig entwickeln, planen, implementieren, leiten und steuern. Sie können die dafür notwendige Budgetplanung erstellen. Zudem haben sie Kenntnisse über Methoden und Techniken des Projektcontrollings, sowie die Mitarbeiterereinsatzplanung und Mitarbeiterführung erworben. Die Studierenden können darüber hinaus komplexe Probleme analysieren, Lösungen entwickeln und umsetzen.	
Forschungs- und Studiendesign und Auswertungsmethoden Voraussetzungen: - erfolgreicher Abschluss des Moduls Einführung in die Rechtsgrundlagen Sozialer Arbeit Kurzbeschreibung: Die Studierenden vertiefen systematisch Kenntnisse und Kompetenzen zum Aufbau und Ablauf empirischer Forschungsprozesse. Sie erarbeiten insbesondere Kenntnisse unterschiedlicher (qualitativer und quantitativer) Forschungs- und Studiendesigns und zugehöriger Anwendungsbereiche. Sie können selbstständig berufsspezifisch relevante Forschungsfragen entwickeln und ein hierfür geeignetes Design auswählen, hinterfragen und anwenden. Relevante statistische Schätz- und Testverfahren können adäquat angewendet und interpretiert werden. Darüber hinaus erwerben die Studierenden die Fähigkeiten, fachspezifische Software anwenden zu können, sowie Forschungsergebnisse zielgruppenspezifisch zu präsentieren und zu vermitteln.	
Unternehmensführung und strategisches Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen Voraussetzungen: - erfolgreicher Abschluss des Moduls Einführung in die Rechtsgrundlagen Sozialer Arbeit Kurzbeschreibung: Unit 1: Unternehmensführung Die Studierenden erlangen Kompetenzen, die sie befähigen, die Leitung in Einrichtungen des Gesundheitswesens und in Pflegeeinrichtungen zu übernehmen und Mitarbeiter/innen zu führen. Sie kennen die Bedingungen und Schritte für eine Unternehmensgründung, Organisationsentwicklung und Change Management und können diese erfolgreich im Unternehmen umsetzen. Sie sind in der Lage, die Marktpotenziale und die Marktentwicklung zu analysieren, neue Chancen und aktuelle Tendenzen zu erkennen und diese Erkenntnisse in Konzepte der strategischen Unternehmensführung einzubinden. Unit 2: Recht Die Studierenden haben einen Überblick über die aktuellen sozial- und leistungsrechtlichen Entwicklungen, sie können Arbeits- und Dienstleistungsverträge gestalten und kennen die besonderen Regelungen für das Führungspersonal. Sie können die rechtlichen Dimensionen alternativer Unternehmensformen vergleichend bewerten, kennen die Gestaltungsmöglichkeiten von Kundenverträgen und können ihre versorgungsbezogenen und betriebswirtschaftlichen Implikationen beurteilen. Die Studierenden haben die Fähigkeit, Rechtsnormen zu verstehen, rechtsrelevante Sachverhalte in ihrem Verantwortungsbereich zu erkennen und ihre Tätigkeit mit rechtlichem Instrumentarium zu organisieren. Zudem begegnen sie Konflikten rechtzeitig, um Rechtsstreitigkeiten schon im Vorfeld gerichtlicher Auseinandersetzungen weitgehend zu beheben. Unit 3: Strategisches Qualitätsmanagement Die Studierenden lernen zu verstehen, was sich hinter dem Begriff "Qualitätskultur" verbirgt und wie die Qualitätskultur in einem Unternehmen der Gesundheitssicherung / Krankenversorgung / Pflege entwickelt und gefördert werden kann. Sie lernen die Marktsegmentierung kennen und kundenorientiert zu denken. Sie werden befähigt, mit Konzepten des Qualitätsmanagements zu arbeiten, diese kritisch zu prüfen und auf Unternehmen des Gesundheitssystems zu übertragen. Dabei orientieren sie sich an den gesetzlichen Vorgaben für die Bereiche Prävention, Krankenhausversorgung und Rehabilitation und an professionellen Standards der jeweiligen Disziplin oder Berufsgruppe. Sie sind in der Lage, auf allen Ebenen die Strukturen und Maßnahmen des Qualitätsmanagements zu etablieren.	

Unternehmensführung und strategisches Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen					
MQG2110 - Unternehmensführung (U1 zu Unternehmensführung und Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen)					
Seminar Kerstin Wieczorek	*	wöchentlich	-	-	Raum
MQG2120 - Recht (U2 zu Unternehmensführung und Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen)					
Seminar Prof. Dr. Ines Darnedde	*	wöchentlich	-	-	Raum
MQG2130 - Strategisches Qualitätsmanagement (U3 zu Unternehmensführung und Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen)					
Seminar Herbert Schirmer	*	wöchentlich	-	-	Raum
Projekt I					
Voraussetzungen: - erfolgreicher Abschluss des Moduls Einführung in die Rechtsgrundlagen Sozialer Arbeit					
Kurzbeschreibung: Die Studierenden sind mit dem Projektmanagement vertraut und können beurteilen, für welche Fragestellungen in der Praxis Projekte eingerichtet werden. Sie sind in der Lage, die theoretischen und praktisch erworbenen Kenntnisse beispielhaft an einem Thema anzuwenden. Sie können die inhaltlichen und methodischen fachbezogenen Kompetenzen zu Lösung der konkreten Aufgabenstellung einsetzen. Die Studierenden können die Projektphasen systematisch planen, Themen bearbeiten und die Projektergebnisse vor Fachpublikum / Vertretern der Praxis präsentieren.					
MQG2301 - Entwicklung neuer Funktionen der Gesundheitsberufe im kommunalen Kontext: Werkstatt für Praxisforschung					
PROJEKT: Wolfgang Wodarg Eberhard Göpel Claudia Höppner	*	wöchentlich	-	-	Raum
MQG2302 - Attraktive Arbeitgeber in der Pflege - Wege zur Gewinnung und Bindung von Fachkräften					
PROJEKT: Kerstin Wieczorek Lutz Schumacher	*	wöchentlich	-	-	Raum
Ethik und Recht im Gesundheitsbereich					
Voraussetzungen: - erfolgreicher Abschluss des Moduls Einführung in die Rechtsgrundlagen Sozialer Arbeit					
Kurzbeschreibung: Unit 1: Ethik Die Studierenden können ethisch-moralische und rechtliche Fragen differenzieren, analysieren und strukturieren. Sie erkennen die Zusammenhänge und die Spezifika von Dilemmata im Gesundheitsbereich bzw. der Gesundheitsberufe. Die Studierenden zeigen in ihrem Handeln ein differenziertes Verständnis der Begriffe: Gerechtigkeit, Menschen-Patientenrechte, Verantwortung und Fürsorge. Sie erkennen die Tragweite ethischer Entscheidungen und entwickeln die Bereitschaft und Fähigkeit zur kommunikativen Klärung berufsbezogener ethischer Fragen im Gesundheitswesen. Unit 2: Recht Die Studierenden vertiefen ihr Wissen über Arbeitsrecht und Vertragsrecht/ Kooperationsverträge, wobei sie insbesondere aufschlüsseln, wie eine Haftung aus Vertrag und Delikt gestaltet sein kann und wie eine Abgrenzung zur strafrechtlichen Verantwortlichkeit gestaltet wird. Sie erwerben die Kenntnisse für ihren zukünftigen Tätigkeitsbereich und sind in der Lage zu entscheiden, welche Materialien rechtlich regelungsfähig und regelungsnotwendig sind. Die Studierenden kennen die Grenzen der Verhaltensregulierung mit dem rechtlichen Instrumentarium.					
Wahlmodul					
Voraussetzungen: - erfolgreicher Abschluss des Moduls Einführung in die Rechtsgrundlagen Sozialer Arbeit					
Kurzbeschreibung: Die Studierenden erwerben die Kenntnisse zu aktuellen Forschungsthemen oder können ihre Kenntnisse in qualitativen und / oder quantitativen Forschungsmethoden vertiefen. Sie können ihr bisher erworbenes Wissen entsprechend ihrer eigenen Studien- bzw. Berufsziele ergänzen. Sie kennen die geschlechtsspezifische Differenzierung in der Forschung und können diese in eigenen Projekten berücksichtigen. Die Studierenden sind in der Lage, sich kritisch mit forschungsethischen Gesichtspunkten auseinander zu setzen. Sie erlernen die Grundlagen der berufsspezifischen Informatik und Nutzung von Informationstechnologien in Verzahnung mit Kommunikation, Dokumentation, Klassifikationssystemen, Forschung und Modellbildung sowie Qualitätsmanagement.					
MQG2410 - Change- und Innovationsmanagement					
Seminar Lutz Schumacher	*	wöchentlich	-	-	Raum
MQG2420 - Prävention und Bewältigungsstrategien bei Stressbelastung am Arbeitsplatz					
Seminar Prof. Dr. Andrea Budde	*	wöchentlich	-	-	Raum
Analyse und Steuerung von Unternehmen im Gesundheitswesen					
Voraussetzungen: - erfolgreicher Abschluss des Moduls Einführung in die Rechtsgrundlagen Sozialer Arbeit					
Kurzbeschreibung: Unit 1: Operatives Qualitätsmanagement in Einrichtungen des Gesundheitswesens					

<p align="center">Analyse und Steuerung von Unternehmen im Gesundheitswesen</p> <p>Das Modul befähigt die Studierenden, das operative Qualitätsmanagement in den Organisationen von Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen zu verankern und ihr Handeln in verschiedenen Aufgabenbereichen an den Qualitätszielen des Unternehmens zu orientieren. Die Absolventen sind in der Lage, das Qualitätsmanagement in allen Aufgabenbereichen konsequent anzuwenden, Mitarbeiter/innen zur Qualitätsverbesserung zu befähigen, Maßnahmen des internen Managements einzuführen und an Qualitäts- und Leistungsberichterstattung maßgeblich mitzuwirken. Sie können Prozesse im Bereich der Krankenversorgung, Pflege, Therapie, Rehabilitation optimieren, ein Monitoring sowie ein Fehler- bzw. Risikomanagement einführen und Kosten-Nutzen-Relationen der Qualitätsmaßnahmen überprüfen.</p> <p>Unit 2: Unternehmenssteuerung Die Studierenden können eigenständig forschungs- oder anwendungsorientierte Projekte durchführen. Sie können wissenschaftlich fundierte Entscheidungen treffen und dabei gesellschaftliche, wissenschaftliche und ethische Erkenntnisse berücksichtigen. Die Studierenden können ihre inhaltlichen und methodischen Kompetenzen zur Lösung eines management- oder forschungsbezogenen Themas einsetzen. Sie können, in Absprache mit dem Praxispartner, Projektphasen systematisch planen und die konkrete Aufgabenstellung unter Einsatz verschiedener Recherche- und Forschungsmethoden bearbeiten.</p>																													
<p align="center">Gesundheitspolitik und Unternehmenspolitik im internationalen Kontext</p> <p>Voraussetzungen: - erfolgreicher Abschluss des Moduls Einführung in die Rechtsgrundlagen Sozialer Arbeit</p> <p>Kurzbeschreibung: Die Studierenden kennen die Rechtsgrundlagen, Institutionen, Ziele und Instrumente der internationalen Gesundheitspolitik. Sie kennen die rechtlichen und ökonomischen Rahmenbedingungen für eine internationale Unternehmenspolitik und für die Berufsausübung im Ausland. Die Studierenden können die Chancen und Herausforderungen der Globalisierung für Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen beurteilen. Sie sind mit kulturellen Normen und Wertedifferenzen vertraut und können ethisch bedingte Unterschiede im Gesundheitsverhalten verstehen und Schlussfolgerungen für die Gestaltung von Dienstleistungen ziehen.</p>																													
<p align="center">MQG2220 - Gesundheits- und Unternehmenspolitik im internationalen Kontext</p> <table border="1"> <tr> <td>Seminar Prof. Dr. Reinhold Grün</td><td>*</td><td>wöchentlich</td><td>-</td><td>-</td><td>Raum</td></tr> </table>						Seminar Prof. Dr. Reinhold Grün	*	wöchentlich	-	-	Raum																		
Seminar Prof. Dr. Reinhold Grün	*	wöchentlich	-	-	Raum																								
<p align="center">Projekt II</p> <p>Voraussetzungen: - erfolgreicher Abschluss des Moduls Einführung in die Rechtsgrundlagen Sozialer Arbeit</p> <p>Kurzbeschreibung: Die Studierenden können eigenständig forschungs- oder anwendungsorientierte Projekte durchführen. Sie können wissenschaftlich fundierte Entscheidungen treffen und dabei gesellschaftliche, wissenschaftliche und ethische Erkenntnisse berücksichtigen. Die Studierenden können ihre inhaltlichen und methodischen Kompetenzen zur Lösung eines management- oder forschungsbezogenen Themas einsetzen. Sie können, in Absprache mit dem Praxispartner, Projektphasen systematisch planen und die konkrete Aufgabenstellung unter Einsatz verschiedener Recherche- und Forschungsmethoden bearbeiten.</p>																													
<p align="center">MQG4101 - Einsatz betriebswirtschaftlicher Instrumente im Krankenhaus - Anwendung anhand einer Simulation</p> <table border="1"> <tr> <td>PROJEKT: Prof. Dr. Michael Wich Prof. Dr. Peter Hensen</td><td>*</td><td>wöchentlich</td><td>-</td><td>-</td><td>Raum</td></tr> </table>						PROJEKT: Prof. Dr. Michael Wich Prof. Dr. Peter Hensen	*	wöchentlich	-	-	Raum																		
PROJEKT: Prof. Dr. Michael Wich Prof. Dr. Peter Hensen	*	wöchentlich	-	-	Raum																								
<p align="center">MQG4102 - Entwicklung neuer Funktionen der Gesundheitsberufe im kommunalen Kontext: Werkstatt für Praxisforschung</p> <table border="1"> <tr> <td>PROJEKT: Wolfgang Wodarg Eberhard Göpel Prof. Dr. Heidi Höppner</td><td>*</td><td>wöchentlich</td><td>-</td><td>-</td><td>Raum</td></tr> </table>						PROJEKT: Wolfgang Wodarg Eberhard Göpel Prof. Dr. Heidi Höppner	*	wöchentlich	-	-	Raum																		
PROJEKT: Wolfgang Wodarg Eberhard Göpel Prof. Dr. Heidi Höppner	*	wöchentlich	-	-	Raum																								
<p align="center">Kolloquium zur Masterarbeit</p> <p>Voraussetzungen: - erfolgreicher Abschluss des Moduls Einführung in die Rechtsgrundlagen Sozialer Arbeit</p> <p>Kurzbeschreibung: Die Studierenden sind geübt in der Erstellung von wissenschaftlichen Arbeiten. Sie sind in der Lage, die Zeit effektiv zu planen, um die Zielstellung ihrer Arbeit zu erreichen. Sie können mit Schreibstörungen und Stress adäquat umgehen. Die Studierenden kennen verschiedene Präsentationstechniken und können ihre Überlegungen und Arbeitsergebnisse einem Fachpublikum präsentieren. Sie können Diskussionen leiten und ihre Meinung verteidigen. Sie wissen, wie man ein Abstrakt bzw. einen Artikel für eine Fachzeitschrift schreibt.</p>																													
<p align="center">MQG4120 - Kolloquium zur Masterarbeit - Teil 1</p> <table border="1"> <tr> <td>Seminar 1 Prof. Dr. Peter Hensen</td><td>*</td><td>wöchentlich</td><td>-</td><td>-</td><td>Raum</td></tr> <tr> <td>Seminar 2 Johannes Gräske</td><td>*</td><td>wöchentlich</td><td>-</td><td>-</td><td>Raum</td></tr> </table>						Seminar 1 Prof. Dr. Peter Hensen	*	wöchentlich	-	-	Raum	Seminar 2 Johannes Gräske	*	wöchentlich	-	-	Raum												
Seminar 1 Prof. Dr. Peter Hensen	*	wöchentlich	-	-	Raum																								
Seminar 2 Johannes Gräske	*	wöchentlich	-	-	Raum																								
<p align="center">Masterarbeit</p> <p>Voraussetzungen: - erfolgreicher Abschluss des Moduls Einführung in die Rechtsgrundlagen Sozialer Arbeit</p> <p>Kurzbeschreibung: Die Studierenden können eine theorie- oder praxisrelevante Fragestellung selbstständig wissenschaftlich und fundiert bearbeiten. Sie kennen und wenden die Forschungsmethoden an, die für die Bearbeitung der Fragestellung in der vorgegebenen Zeit angemessen sind. Sie können eigenständig recherchieren, Daten erheben und interpretieren, Annahmen treffen und Lösungsvorschläge erarbeiten. Sie sind in der Lage analytisch zu denken und ihren kreativen Gedanken in die Arbeit einzubinden.</p>																													
<p align="center">S2420 - Kinder- und Jugendhilferecht (U3 zu Rechtliche Grundlagen Sozialer Arbeit I)</p> <table border="1"> <tr> <td>Seminar 1 Erik Judis</td><td>*</td><td>wöchentlich</td><td>-</td><td>-</td><td>Raum</td></tr> <tr> <td>Seminar 2 Dr. Göntje Rosenzweig</td><td>*</td><td>wöchentlich</td><td>-</td><td>-</td><td>Raum</td></tr> <tr> <td>Seminar 3 Britta Tammen</td><td>*</td><td>wöchentlich</td><td>-</td><td>-</td><td>Raum</td></tr> <tr> <td>Seminar 4 Britta Tammen</td><td>*</td><td>wöchentlich</td><td>-</td><td>-</td><td>Raum</td></tr> </table>						Seminar 1 Erik Judis	*	wöchentlich	-	-	Raum	Seminar 2 Dr. Göntje Rosenzweig	*	wöchentlich	-	-	Raum	Seminar 3 Britta Tammen	*	wöchentlich	-	-	Raum	Seminar 4 Britta Tammen	*	wöchentlich	-	-	Raum
Seminar 1 Erik Judis	*	wöchentlich	-	-	Raum																								
Seminar 2 Dr. Göntje Rosenzweig	*	wöchentlich	-	-	Raum																								
Seminar 3 Britta Tammen	*	wöchentlich	-	-	Raum																								
Seminar 4 Britta Tammen	*	wöchentlich	-	-	Raum																								

Kultur, Ästhetik und Medien der Sozialen Arbeit

Modulbeschreibung:

Die Studierenden werden darin unterstützt, ihre zukünftige Berufsrolle in der Sozialen Arbeit und Sozialen Kulturarbeit kreativ zu entwickeln. Die Wahrnehmung ist durch ästhetische Sensibilisierung bzw. sekundäre Sozialisation durch Medien und Künste insbesondere für fremde Sichtweisen geschärft. Sie sind befähigt, elementare ästhetisch/mediale Gestaltungsmittel der Sozialen Kulturarbeit in alltagsweltlichen Zusammenhängen einzusetzen. Neben der Auseinandersetzung mit Bildungs- und Kulturtheorie(n), Handlungskonzepten und Gruppenprozessen, sind sie erfahren in sozialästhetischer Gestaltung, Montage, Erfindung, Improvisation, Komposition. Sie sind befähigt zu Dramaturgie, Arrangement, Performanz, zu Arbeitsteilung, Kooperation und Teamarbeit.

S3610 - Exemplarische Einführung in einem Wahlbereich (U1 Teil 1 zu Kultur - Ästhetik - Medien)

Seminar 1 Lih Janowitz	*	wöchentlich	-	-	Raum
Seminar 2 Olaf Kaden	*	wöchentlich	-	-	Raum
Seminar 3 Judith Müller	*	wöchentlich	-	-	Raum
Seminar 4 Karsten Hein	*	wöchentlich	-	-	Raum
Seminar 5 Gianna Grünig	*	wöchentlich	-	-	Raum

1. Gruppe-Janowitz
2. Gruppe-Kaden
3. Gruppe-Müller
4. Gruppe-Hein
5. Gruppe-N.N.

S4410 - Exemplarische Vertiefung in einem Wahlbereich (U1 Teil 2 zu Kultur-Ästhetik-Medien)

Seminar 1 Judith Müller Prof. Dr. Elke Josties	*	wöchentlich	-	-	Raum
Seminar 2 Lih Janowitz	*	wöchentlich	-	-	Raum
Seminar 3 Olaf Kaden	*	wöchentlich	-	-	Raum
Seminar 4 Matthias Jung	*	wöchentlich	-	-	Raum
Seminar 5 Katrin Günther	*	wöchentlich	-	-	Raum

Organisation, Finanzierung und Management der Sozialen Arbeit Voraussetzungen: - 55 Credits aus Grundlagenstudium	
Modulbeschreibung: Die Studierenden kennen Organisation, Finanzierung und Management sozialer Dienste. Sie kennen die Möglichkeiten und Grenzen von betriebswirtschaftlichen Abläufen, Controlling, Marketing usw. Sie können den spezifischen "Welfare Mix" in Deutschland einordnen (insbesondere öffentliche, freie und gewerbliche Träger; kommunale Spitzenverbände, Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege, Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge). Die besonderen Anforderungen an unternehmerisches Denken und Handeln in der Sozialen Arbeit können die Studierenden ableiten und für die eigene Praxis beim Managen von Anpassungs- und Veränderungsprozessen in einer Organisation nutzbar machen. Sie besitzen Fähigkeiten zu Planung, Aufbau und/oder Weiterentwicklung einer Organisation, zur erfolgreichen Umsetzung von Geschäftsideen sowie zur Steuerung solcher Prozesse und deren Evaluation.	
Berufsbezogene Reflexion Voraussetzungen: - 55 Credits aus Grundlagenstudium Kurzbeschreibung: Die Studierenden haben die Motivationsgründe ihrer Ausbildungsentscheidung und die Entwicklung ihrer beruflichen Identität reflektiert, eigene biografische Anteile von Wirklichkeitskonstruktionen erkannt und eigene Kompetenzen, Ressourcen und berufliche Stärken identifiziert. Sie entwickeln angemessene Kommunikationsstrategien im Umgang mit Kolleginnen/ Kollegen verschiedener Disziplinen, Vorgesetzten und Patientinnen/Patienten bzw. Klientinnen/Klienten und deren Angehörigen. In das Modul Berufsbezogene Reflexion ist ein Anerkennungsverfahren zur Anrechnung von berufsbezogenen Kompetenzen integriert, die im Rahmen der Berufsausbildung erworben wurden.	
Berufspolitische Grundlagen der Gesundheitsberufe - Damals, heute, morgen Voraussetzungen: - 55 Credits aus Grundlagenstudium Kurzbeschreibung: Die Studierenden verstehen ausgewählte konzeptionelle Grundlagen der Verberuflichung und Professionalisierung und analysieren vor diesem Hintergrund Berufsstrukturen, Professionalisierungs- und Deprofessionalisierungsprozesse in den Gesundheitsberufen. Sie verstehen die Entwicklung der pflegerischen und medizinischen Versorgung kranker Menschen im Kontext der gesellschaftspolitischen, wirtschaftlichen und sozialen Bedingungen bzw. Veränderungen. Sie ordnen Entwicklungsprozesse im Pflege-, Gesundheits- und Bildungsbereich im Kontext gesellschaftlicher, geschlechtsspezifischer und (berufs-)politischer Strömungen ein.	
Grundlagen des Personalmanagements Voraussetzungen: - 55 Credits aus Grundlagenstudium Kurzbeschreibung: Die Studierenden sind mit den Modellen moderner Führung und deren Instrumenten vertraut und können diese praktisch anwenden. Sie kennen die theoretischen Konzepte des Personalmanagements und besitzen Basiswissen über deren historischen Wandel. Sie sind in der Lage, Maßnahmen des Personalmanagements und der Personalentwicklung durchzuführen und können die Aufgaben des praktischen Personalmanagements bewältigen, wie die Zufriedenheit des Personals messen oder verschiedene Arbeitszeitmodelle umsetzen.	
Wissenschaftliches Arbeiten Voraussetzungen: - 55 Credits aus Grundlagenstudium Kurzbeschreibung: Die Studierenden kennen die wissenschaftlichen Herangehensweisen und Arbeitstechniken für die theoretische und empirische Bearbeitung von Themen aus den Bereichen Pflege, Geburtshilfe und Gesundheit. Sie sind mit den Unterschieden zwischen alltagspraktischem und wissenschaftlichem Wissen vertraut. Sie können wissenschaftliche Texte erstellen und Forschungsberichte einschätzen und darstellen. Die Studierenden beherrschen die Techniken wissenschaftlichen Arbeitens, wie der Literaturrecherche und dem Umgang mit Quellen.	
Wahlpflichtmodul Voraussetzungen: - 55 Credits aus Grundlagenstudium Kurzbeschreibung:	
Fachenglisch Voraussetzungen: - 55 Credits aus Grundlagenstudium Kurzbeschreibung: Die Studierenden werden eingangs nach ihrem jeweiligen Kompetenz-Niveau auf der Grundlage des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens (GER) für Sprachen eingestuft und sind auf der erreichten Kompetenzstufe benotet. Die Studierenden können sich auf ihrem jeweils erzielten Level fachsprachlich in Englisch ausdrücken und englischsprachige Fachliteratur lesen und verstehen.	
Gesundheitsökonomische Rahmenbedingungen und betriebswirtschaftliche Steuerung Voraussetzungen: - 55 Credits aus Grundlagenstudium Kurzbeschreibung: Unit 1: Gesundheitsökonomie und -politik Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse der Gesundheitsökonomie und -politik und können die volks- und betriebswirtschaftlichen Denkmuster auf den Gesundheitsbereich anwenden. Sie kennen die Organisation und Finanzierung des deutschen Gesundheitssystems sowie die Rahmenbedingungen und Zielsetzungen der am Versorgungsprozess beteiligten Akteure. Sie verstehen, die aktuellen gesundheitspolitischen Reformmaßnahmen einzuordnen und hinsichtlich ihrer Ziele und Wirkungsweisen zu bewerten. Sie kennen verschiedene im In- und Ausland erprobte Versorgungssysteme. Unit 2: Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und des Rechnungswesens für Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen Die Studierenden verfügen über betriebswirtschaftliches Grundwissen und kennen die Unternehmensformen und Aufgabenbereiche von privaten, gemeinnützigen und öffentlichen Dienstleistern im Gesundheits- und Pflegebereich. Sie sind mit den grundlegenden betriebswirtschaftlichen Methoden und Techniken in den Bereichen Finanzierung, Investition, Rechnungswesen, Personalbedarfsermittlung und Marketing vertraut. Insbesondere besitzen sie spezifische Kenntnisse der Buchführung und Bilanzierung von Gesundheitseinrichtungen.	
Theoretische Grundlagen in der Pflegewissenschaft Voraussetzungen: - 55 Credits aus Grundlagenstudium Kurzbeschreibung: Die Studierenden kennen die grundlegenden gesundheits- und pflegewissenschaftlichen Theorien. Sie haben fachliche und methodische Kompetenzen erworben zur theoriegeleiteten Reflexion existierender Behandlungs- und Versorgungsformen sowie deren Bedeutung für die in sozialer, kultureller und geschlechtsspezifischer Hinsicht unterschiedlichen Patientengruppen. Sie sind befähigt, ihre eigene Arbeitspraxis zu beschreiben, zu analysieren und zu verbessern.	
Qualitative Forschungsmethoden Voraussetzungen: - 55 Credits aus Grundlagenstudium Kurzbeschreibung:	

	<p align="center">Qualitative Forschungsmethoden</p> <p>Die Studierenden sind mit den wichtigsten qualitativen Forschungsmethoden vertraut. Sie kennen unterschiedliche Herangehensweisen der Befragung, Beobachtung und Datenanalyse und können die Bedeutung der Auswahl der geeigneten qualitativen Methode(n) einschätzen. Sie kennen den Ablauf eines Forschungsprojekts und können dieses Wissen beispielhaft bei der Formulierung einer Forschungsfrage, der Datenerhebung und der Datenanalyse einsetzen. Sie kennen Gütekriterien für qualitative Forschungsmethoden sowie eine Vielzahl von Beispielen qualitativer Gesundheits- und Pflegeforschung.</p>
	<p align="center">Quantitative Forschungsmethoden und EDV</p> <p>Voraussetzungen: - 55 Credits aus Grundlagenstudium</p> <p>Kurzbeschreibung: Die Studierenden kennen die wichtigsten quantitativen Forschungsmethoden für die empirische Bearbeitung eines Themas aus dem Bereich der Pflege- und Gesundheitswissenschaften. Sie sind mit dem Ablauf eines Forschungsprojektes vertraut und können Konzepte, Ablauf und Resultate von Forschungsprozessen kritisch beurteilen. Sie sind in der Lage, deskriptive statistische Auswertungen eigenständig durchzuführen und EDV-Programme zur Verarbeitung, Auswertung und Darstellung numerischer oder qualitativer Informationen zu nutzen. Sie können die erarbeiteten Forschungsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form präsentieren.</p>
	<p align="center">Recht im Gesundheitswesen</p> <p>Voraussetzungen: - 55 Credits aus Grundlagenstudium</p> <p>Kurzbeschreibung: Die Studierenden nutzen Grundkenntnisse des Rechts, die für die Leitungs- und Organisationstätigkeit in Einrichtungen des Gesundheitswesens unerlässlich sind. Sie wenden die im Gesundheitsbereich wirkenden Rechtsprinzipien, besonders bei der Vertragsgestaltung sowie beim Vermeiden und Regulieren von Schäden sinnvoll an. Sie verstehen die Rechtsnormen unterschiedlicher Rechtsbereiche und können mit Rechtsbegriffen umgehen. Sie erkennen potenzielle rechtliche Konflikte und entwickeln grundsätzliche Lösungsstrategien. Sie identifizieren rechtliche Fragestellungen aus angrenzenden Fachgebieten, vor allem der Gesundheitsökonomie und -politik, und sie erkennen Zusammenhänge mit dem Management von Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen.</p>
	<p align="center">Klientengruppen, Pflegesettings und Pflegequalität</p> <p>Voraussetzungen: - 55 Credits aus Grundlagenstudium</p> <p>Kurzbeschreibung: Die Studierenden kennen die spezifischen Versorgungsbedarfe ausgewählter Klientengruppen, z.B. chronisch kranker Menschen verschiedenen Alters und Menschen mit intensiv- oder palliativpflegerischem Bedarf, z.B. bei Demenz, Diabetes, Rheuma, AIDS. Sie kennen die Möglichkeiten und Grenzen spezifischer Pflegesettings, wie teilstationäre und Kurzzeitpflege, stationäre Akut-, Intensiv- und Langzeitpflege, Häusliche- und Pflege in Wohngemeinschaften. Sie kennen und nutzen Krankheitsverlaufs- und Phasenmodelle, um Pflegehandeln für Klientengruppen in spezifischen Pflegesettings zu begründen. Sie können Kriterien professionellen Handelns im Kontext von Versorgungs- und Qualitätsmodellen, wie Clinical Pathways, Care- und Case Management entwickeln.</p>
	<p align="center">Gesundheitswissenschaftliche Grundlagen</p> <p>Voraussetzungen: - 55 Credits aus Grundlagenstudium</p> <p>Kurzbeschreibung: Die Studierenden verfügen über die grundlegenden Kenntnisse der Demografie und der Epidemiologie. Sie kennen verschiedene Ansätze und Rahmenbedingungen der sozialmedizinischen und pflegerischen Begutachtung, der gesundheits- und sozialwissenschaftlichen Theorien sowie den Einfluss soziodemografischer Faktoren auf die Verteilung von Krankheit/Gesundheit und die Inanspruchnahme gesundheitlicher Versorgung. Sie sind befähigt, Methoden zur Analyse von Krankheitsverläufen anzuwenden, Interventionsstrategien der Krankheitsbewältigung, der Gesundheitsförderung und Prävention zu entwickeln sowie sozialmedizinisch-pflegerische Gutachten zu erstellen.</p>
	<p align="center">Organisation und Kommunikation</p> <p>Voraussetzungen: - 55 Credits aus Grundlagenstudium</p> <p>Kurzbeschreibung: Die Studierenden besitzen Basiswissen über die theoretischen Grundlagen des modernen Managements. Insbesondere kennen sie den Aufbau und die Funktionsweise verschiedener Organisationsformen. Sie sind in der Lage, die Prinzipien der Organisationsentwicklung und der lernenden Organisation in den Unternehmen des Gesundheitswesens und der Pflege anzuwenden, ebenso die des Projekt- und Prozessmanagements. Sie verstehen, welche Bedeutung die Kommunikation in den heutigen Unternehmen besitzt, sind fähig, Kommunikationsprobleme zu identifizieren und Maßnahmen zur Optimierung der Kommunikation einzuleiten. Sie kennen die Instrumente des Marketings und der Öffentlichkeitsarbeit.</p>
	<p align="center">Projektmodul I</p> <p>Voraussetzungen: - 55 Credits aus Grundlagenstudium</p> <p>Kurzbeschreibung: Die Studierenden kennen die Ziele und Instrumente des Projektmanagements und können die Managementtechniken auf ein selbst entwickeltes Thema anwenden. Sie sind in der Lage, ein anwendungsbezogenes Thema so zu formulieren und zu konkretisieren, dass es in einer vorgegebenen Zeit von mehreren Teams bearbeitet werden kann. Die Studierenden können Themen mit Praxispartnern aushandeln und Aufgaben in Kleingruppen erarbeiten; sie sind geübt im Einsatz von Präsentations- und Moderationstechniken und beherrschen das Zeitmanagement.</p>
	<p align="center">Praktikum (einschließlich Ausbildungssupervision)</p> <p>Voraussetzungen: - 55 Credits aus Grundlagenstudium</p> <p>Kurzbeschreibung: Die Studierenden haben einen Einblick in ein neues Berufs- und Aufgabenfeld erhalten. Sie erarbeiten eine differenzierte Frage- und Problemstellung für das jeweilige Praxisfeld, verknüpfen wissenschaftliche und praxisbezogene Kenntnisse und Erfahrungen von Hochschulprojekt und Praxisort. Mittels der begleitenden Ausbildungssupervision haben sie sich mit ihrer beruflichen Rolle und den Anforderungen im Praktikum auseinandergesetzt. Das Praktikum wurde absolviert im Bereich/in der Einrichtung</p>
	<p align="center">Wahlpflichtmodul I</p> <p>Voraussetzungen: - 55 Credits aus Grundlagenstudium</p> <p>Kurzbeschreibung:</p>
	<p align="center">Projektmodul II</p> <p>Voraussetzungen: - 55 Credits aus Grundlagenstudium</p> <p>Kurzbeschreibung: Das Projektthema knüpft in der Regel an das Projektmodul I an. Die Studierenden sind in der Lage, ihre inhaltlichen und methodischen Fachkompetenzen zur Lösung einer konkreten Aufgabenstellung einzusetzen. Sie stellen exemplarisch unter Beweis, dass sie analytisch denken, kreativ und systematisch planen und arbeiten können. Sie beherrschen die Teamarbeit, können in praktischer Übung Daten recherchieren, auswerten und präsentieren. Die Studierenden entwickeln eigenständig Lösungen zu praxisbezogenen Fragestellungen und können diese in mündlicher wie schriftlicher Form auch vor externem Fachpublikum präsentieren.</p>

Projektmodul II				
G5112 - Interessenskollisionen im Gesundheitswesen				
PROJEKT: Wolfgang Wodarg Prof. Dr. Ines Dornedde	*	wöchentlich	-	- Raum
Qualitätsmessung und Qualitätsmanagement				
Voraussetzungen: - 55 Credits aus Grundlagenstudium				
Kurzbeschreibung: Die Studierenden kennen theoretische Grundlagen und Konzepte des Qualitätsmanagements sowie korrespondierende Umsetzungsstrategien im Rahmen der bestehenden gesetzlichen Vorschriften für das Gesundheitswesen und die Pflegeeinrichtungen (SGB V und SGB XI). Sie sind in der Lage, Maßnahmen der strukturellen Qualitätssicherungen und der Prozessqualität einzuleiten und zu evaluieren. Sie können Indikatoren für die Qualitätsmessung und Kontrolle bestimmen und verschiedene Methoden der Qualitätsmessung aus professioneller Sicht und Nutzerperspektive anwenden. Sie sind mit den gängigen Verfahren der Auditierung und Zertifizierung vertraut und kennen Grundlagen des Risikomanagements.				
Spezielle Fragen des Personalmanagements und Arbeitsrechts				
Voraussetzungen: - 55 Credits aus Grundlagenstudium				
Kurzbeschreibung: Unit 1: Spezielle Fragen des Personalmanagements Die Studierenden haben den sozialen, demografischen und ökonomischen Wandel und seine Implikationen für das moderne Personalmanagement in Unternehmen der Gesundheits-/Krankenversorgung und Pflege reflektiert. Sie können das Diversity Management umsetzen, um so die Veränderungen des Arbeitsmarktes mit dem Bedarf an adäquat qualifiziertem Personal in Einklang zu bringen. Ihre Perspektive richtet sich dabei auf die Familienfreundlichkeit der Unternehmen, Alterung der Belegschaften, Beschäftigte mit Migrationshintergrund und die Zusammenarbeit von unterschiedlich qualifizierten Personen. Sie sind mit den Strategien der Personalarbeit in Krisenzeiten eines Unternehmens vertraut. Unit 2: Spezielle Fragen des Arbeitsrechts Die Studierenden sind mit den Grundzügen des Arbeitsrechts umfassend vertraut. Sie kennen seine gestaltende und schützende Funktion im Rahmen des Personalwesens und sind in der Lage, die Wirksamkeit vertragstypischer Klauseln zu erkennen. Sie sind mit dem Kündigungsschutz sowie mit den allgemeinen Regelungen des Arbeitnehmerschutzes vertraut. Das Tarifvertragsrecht und das Betriebsverfassungsrecht können sie in das System des Arbeitsrechts einordnen.				
Ethische Grundlagen				
Voraussetzungen: - 55 Credits aus Grundlagenstudium				
Kurzbeschreibung: Die Studierenden kennen die Grundbegriffe der Ethik und Spezifika ethischer Anforderungen im Gesundheitsbereich. Sie identifizieren und analysieren (pflege)ethische Fragestellungen und ethische Dilemmata; ethisch relevante Problemlagen, die sich einer "einfachen" Lösung widersetzen. Sie reflektieren die Tragweite ethischer Grundsatzentscheidungen in den Gesundheitsberufen. Die Studierenden kennen die Grundlagen ethischer Diskurse; sie können eigene Standpunkte argumentativ begründet vertreten und unterschiedliche Positionen in der Interaktion, auch in interdisziplinären Teams, sachkompetent, selbstreflexiv, tolerant diskutieren und sind sich ihrer berufsbezogenen Verantwortung bewusst.				
Spezielle Betriebswirtschaftslehre für Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen				
Voraussetzungen: - 55 Credits aus Grundlagenstudium				
Kurzbeschreibung: Die Studierenden beherrschen die wichtigsten Funktionen des Rechnungswesens und deren Handhabung in Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen, die Methoden der Personalbedarfsermittlung sowie die methodischen Grundlagen der internen und externen Budgetierung und des Kosten-, Leistungs- und Erlösmanagements mit Blick auf die Vergütungsverhandlung. Sie sind mit den Voraussetzungen und Techniken des strategischen und operativen Controllings vertraut und können die Controllinginstrumente in Einrichtungen des Gesundheitswesens einsetzen.				
Kommunikation und Beratung im Gesundheitsbereich				
Voraussetzungen: - 55 Credits aus Grundlagenstudium				
Kurzbeschreibung: Die Studierenden unterscheiden verschiedene Beratungsansätze und Beratungsprinzipien. Sie erkennen Beratungssituationen, analysieren selbständig komplexe Situationen und führen professionelle Beratungsgespräche mit Einzelnen und Gruppen.				
Wahlpflichtmodul II				
Voraussetzungen: - 55 Credits aus Grundlagenstudium				
Kurzbeschreibung:				
Bachelorarbeit				
Voraussetzungen: - 55 Credits aus Grundlagenstudium				
Kurzbeschreibung: Die Studierenden können ein komplexes Thema in einer vorgegebenen Zeit unter Verwendung wissenschaftlicher Methoden bearbeiten und sich mit den praktischen Konsequenzen im beruflichen Handeln auseinandersetzen. Sie verfügen über methodische und berufsbezogene Kenntnisse und Kompetenzen, die es ermöglichen, Sachverhalte des Fachgebiets zu beschreiben, zu analysieren, zu erklären, zu bewerten und die beruflichen Handlungskonsequenzen theoriebezogen zu begründen und zu reflektieren.				
Kolloquium zur Bachelorarbeit				
Voraussetzungen: - 55 Credits aus Grundlagenstudium				
Kurzbeschreibung: Die Studierenden kennen die verschiedenen Phasen der Erstellung einer wissenschaftlichen Arbeit, können die Phasen durchlaufen und eine wissenschaftliche Arbeit verfassen. Die Studierenden gehen mit Stress sowie mit Schreib- und Lesestörungen adäquat um und bewältigen Krisen. Sie wenden verschiedene Recherche- und Interviewtechniken an, variieren unterschiedliche Gliederungs- und Argumentationsmuster und beherrschen Überarbeitungstechniken für wissenschaftliche Arbeiten. Sie können die Ergebnisse ihrer eigenen wissenschaftlichen Arbeit vor einer Gruppe präsentieren, diskutieren und verteidigen.				
Unit 3: Gesundheits- und Rehabilitationswissenschaft				
Voraussetzungen: - 55 Credits aus Grundlagenstudium				
Kurzbeschreibung: - Epidemiologische Forschungsergebnisse zu gesundheitlichen und versorgungsrelevanten Fragen der Physio- und Ergotherapie - Krankheitsverläufe und therapeutische Ansätze - Versorgungs- und Betreuungsbedürfnisse bei ausgewählten Behinderungen, Krankheiten und Pflegebedürfnissen				

	Unit 3: Gesundheits- und Rehabilitationswissenschaft - Konzepte, Methoden und Probleme gesundheitsbezogener Interventionen im Rahmen von Gesundheitsförderung, Prävention und Rehabilitation - Grundlagen und Rahmenbedingungen der Gesundheitsberichterstattung, der sozialmedizinischen u. pflegerischen Begutachtung und Dokumentation - Kooperationsformen und Vernetzung der (akut-)medizinischen, der rehabilitativen und pflegerischen Versorgung.					
	S4610 - Organisation, Finanzierung und Management der Sozialen Arbeit					
	Seminar 1 Esra Erdem	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 2 Esra Erdem	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 3 Constantin Lucian Pirjol	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 4 Uwe Töppen	*	wöchentlich	-	-	Raum
	1. Gruppe und 2. Gruppe-Erdem 3. Gruppe- Pirjol 4. Gruppe-Töppen					

Politologische und sozialpolitische Grundlagen Sozialer Arbeit

Modulbeschreibung:

Die Studierenden verstehen die Wechselbeziehungen von Gesellschaft, Wirtschaft und Staat; aktuell und im historischen Prozess. Sie kennen die Epochen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte, die Geschichte Sozialer Bewegungen in Europa sowie Sozialstaats-/Wohlfahrtsstaatskonzeptionen im internationalen Vergleich. Sie sind in der Lage, politische und ökonomische Rahmenbedingungen, die die Sozialpolitik bestimmen, zu erkennen und zu analysieren. Das erworbene Grundlagenwissen befähigt zur kritischen Selbstreflexion und zu differenzierten Analysen in den Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit.

S2520 - Politologische und sozialpolitische Grundlagen Sozialer Arbeit (U3 zu Gesellschaft, Gesundheit und Soziale Arbeit)

Seminar 1 Dr. Thomas Bryant	*	wöchentlich	-	-	Raum
Seminar 2 Michael Ebert	*	wöchentlich	-	-	Raum
Seminar 3 Ulrich Jähner	*	wöchentlich	-	-	Raum
Seminar 4 Kerstin Miersch	*	wöchentlich	-	-	Raum

1. Gruppe-Bryant

2. Gruppe-Ebert

3. Gruppe-Jähner

4. Gruppe-Miersch

Praktikum und Ausbildungssupervision

Voraussetzungen: - Grundlagenstudium - Teilnahme an Projektmodul 1, von dem ein Semester bereits abgeschlossen sein muss
Voraussetzungen: - Grundlagenstudium - Teilnahme an Projektmodul 1, von dem ein Semester bereits abgeschlossen sein muss

Modulbeschreibung:

Das Praktikum ergänzt das Studium durch handlungsorientierte und administrative Aufgaben. Die Studierenden kennen ein Arbeitsfeld der Sozialen Arbeit aus praktischer Erfahrung. Sie überschauen die Organisationsstruktur in der jeweiligen Praxisstelle, kennen Entscheidungsabläufe und administrative Techniken wie Aktenführung, Ablage, Bearbeitung von Anträgen usw.. Weiterhin sind sie befähigt fachliche Schriftstücke (Berichte, Protokolle, Stellungnahmen, Vermerke) anzufertigen und eine Rechtswirkung nach außen zu vertreten (Bescheide, Verfügungen). Die Ausbildungssupervision befähigt die Studierenden ihre berufliche Identität und eigene ethische Standards, Werthaltungen und berufsethische Prinzipien in Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit und interdisziplinären Arbeitszusammenhängen zu reflektieren, eigene Stärken und Schwächen in sozialen Interaktionen zu erkennen.

Das Praktikum wurde absolviert im Arbeitsfeld der

<p align="center">Projektmodul 1</p> <p>Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium</p>	
<p>Modulbeschreibung: Die Studierenden können auf der Basis des im Studium erworbenen theoretischen Wissens Fragestellungen für innovative Projekte der Praxis entwickeln und gegebenenfalls umsetzen. Sie führen dabei unterschiedliche Ansätze der Projektentwicklung und des Projektmanagements zusammen. Sie können arbeitsteilig in Gruppen arbeiten und mit gruppendynamischen Entwicklungen in einem konkreten Arbeitszusammenhang umgehen. Die Studierenden verknüpfen Theorie und ihre im Praxissemester gewonnenen Erfahrungen. Sie sind in der Lage, selbstreflexiv und forschend die Projektfragestellung zu bearbeiten.</p>	
<p align="center">O1 Geschichte und Struktur Sozialer Arbeit</p> <p>Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium</p> <p>Kurzbeschreibung: Die Studierenden kennen die geschichtlichen Grundlagen der Sozialen Arbeit, insbesondere wesentliche soziale Bewegungen sowie strukturelle gesellschaftliche Voraussetzungen, die die Entstehung Sozialer Arbeit prägten. Sie kennen zentrale Prinzipien, Strukturen und Probleme methodischen Denkens und Handelns und können ethische Aspekte am Beispiel der Geschichte Sozialer Arbeit herausarbeiten. Die Studierenden kennen die administrativen Grundlagen, Organisationsformen und Arbeitsfelder Sozialer Arbeit in Deutschland. Sie verfügen über Strukturwissen Sozialer Arbeit und können dies auf ein Praxisbeispiel beziehen. Sie haben sich mit einem fachlich verantworteten Umgang mit Differenz und Andersheit auseinandergesetzt und sind in der Lage, ein Verständnis von Sozialer Arbeit zu entwickeln, das alltags- und lebensweltorientierte, bedürfnisorientierte, emanzipatorische und diversitätsbewusste Perspektiven einschließt.</p>	
<p align="center">O2 Einführung in die Rechtsgebiete der Sozialen Arbeit</p> <p>Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium</p> <p>Kurzbeschreibung: Die Studierenden kennen die allgemeine Funktion des Rechts, den Aufbau von Gesetzen und die Rechtsanwendung. Sie verstehen die Struktur der jeweiligen Gesetzestexte und sonstige Normen, können einschlägige Anspruchsgrundlagen und Normen im systematischen Zusammenhang auffinden, Entscheidungen recherchieren, juristische Literatur verwenden und in Bezug zu den Rechtsstaatsachen setzen. Sie unterscheiden die rechtswissenschaftlichen Vorgehensweisen im Verhältnis zu den Herangehensweisen in der Sozialen Arbeit. Sie sind in der Lage, bedarfs- und situationsabhängige Einschätzungen bezüglich der (rechtlichen) Situation im Kontext sozialpädagogischen Handelns vorzunehmen.</p>	
<p align="center">P1 Wissenschaftliches Arbeiten und Medienkompetenz</p> <p>Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium</p> <p>Kurzbeschreibung: Die Studierenden wissen um den Aufbau wissenschaftlicher Arbeiten, um Gedankenführung, Gliederung und Schreibstile. Sie sind fähig zur Literaturrecherche einschließlich Internet- und Datenbanknutzung, zur Anlegung von Bibliographien, Registern und Dokumentationssystemen sowie Techniken der Literaturrezeption. Sie kennen die wichtigsten Textformen: Wissenschaftliche Hausarbeit, Essay, Handout, Protokoll, Thesenpapier, Rezension, Projektantrag. Sie kennen Präsentations- und Moderationsmethoden bzw. Techniken und können Lehrmaterialien mit unterschiedlichen Medien bearbeiten und präsentieren. Sie können Medien und Visualisierungstechniken (Overhead, Power-Point, Videopräsentation) einsetzen. Sie können mit der Lernplattform und den dazu erforderlichen Software-Skills umgehen. Sie beherrschen die Standards wissenschaftlichen Arbeitens.</p>	
<p align="center">O3 Familie: Eine multidisziplinäre Einführung</p> <p>Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium</p> <p>Kurzbeschreibung: Die Studierenden verfügen über Grundlagenwissen zur Institution Familie in ihrer Ausprägung zu Beginn des 21. Jahrhunderts in westlichen Industriegesellschaften (und hier mit dem Fokus auf Deutschland). Sie sind in der Lage multidisziplinäre Zugänge zu berücksichtigen und Familie aus den Blickrichtungen der Disziplinen Soziologie, Psychologie und Erziehungswissenschaft zu betrachten sowie sozialpolitische und historische Perspektiven einzubeziehen. Der Umgang mit Fachliteratur zur Familienforschung, Bindungstheorie, Identitätsentwicklung, Gendertheorie, Theorien der Familie ist ihnen vertraut. Sie können den aktuellen Wandel der Familienverhältnisse und deren Auswirkung auf sozialpädagogische Arbeitsfelder, Sozialisationstheorie und Erziehungswissenschaft skizzieren. Studierende können familiäre Strukturen analysieren und familiäre Entwicklungen und Dynamiken, wie individuelle Ressourcen und Benachteiligungen erfassen.</p>	
<p align="center">O4 Arbeit: eine multidisziplinäre Einführung</p> <p>Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium</p> <p>Kurzbeschreibung: Studierende können die Bedeutung der Arbeit in und für moderne Gesellschaften entschlüsseln, ihre Entwicklung nachzeichnen und insbesondere Antworten auf die Frage geben, welche Auswirkungen die Modernisierung der Arbeit und ihrer Organisationsform auf die Gesellschaft insgesamt, ihre sozialstaatliche Verfasstheit, das Leben der Menschen und die Rolle und Aufgabe der Sozialen Arbeit haben. Sie kennen zentrale, in modernen Gesellschaften mit Lohnarbeit verbundene Funktionsbereiche und können den Zusammenhang von Arbeit und materielle Sicherheit, Arbeit sowie soziale Strukturierung, Arbeit und Biographie zu erfassen. Sie können Arbeitsverhältnisse mit dem Wandel der Arbeitsbeziehungen ins Verhältnis setzen, geschlechtsspezifische Arbeitsteilungen erfassen, die Bedeutung der allgemeinen und beruflichen Bildung sowie der beruflichen Teilhabe einschätzen. Sie kennen sich mit Ansätzen und Aufgaben Sozialer Arbeit im Rahmen der Arbeitsförderung sowie der Grundsicherung aus und können Gestaltungsspielräume der sozialpädagogisch orientierten Bildungs- und Arbeitsförderung erfassen.</p>	
<p align="center">O5 Grundsicherung, Kinder- und Jugendhilfe, Familienrecht</p> <p>Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium</p> <p>Kurzbeschreibung: Studierende verfügen über Basiskenntnisse, Grundsätze und Strukturprinzipien des BGB, des Familienrechts, insbesondere des Kinder- und Jugendhilferechts. Studierende erhalten Überblickswissen, was die Einbettung des Sozialhilferechts in das Sozialrechtssystem betrifft. Sie sind in der Lage, familienrechtliche Grundfragen zu beantworten und die jeweils relevanten Paragraphen so genau wie möglich (mit Absätzen, ggf. Sätzen und Nummern) zu zitieren. Sie erhalten Einblick in das Sozialhilferecht (SGB II und SGB XII), Kinder- und Jugendhilferecht (SGB XIII) sowie Familienrecht, soweit es die Nachbarschaft zum SGB XIII erfordert. Sie haben Kenntnis über Rechtsmittel im Hinblick auf anwaltschaftliches Eintreten für Klienten, können bedarfs- und situationsabhängige Einschätzungen der (rechtlichen) Situation im Kontext sozialpädagogischen Handelns skizzieren. Die Studierenden verknüpfen ihre Kenntnisse der Rechtsgrundlagen bei der Beurteilung unterschiedlicher relevanter Fälle und im Umgang mit Klienten/innen, Mitarbeiter/innen, Leistungsträgern und öffentlichen Stellen können sie verständlich und verantwortlich handeln, Verfahrensabläufe richtig einschätzen, transparent machen und in angemessener Art und Weise beraten.</p>	
<p align="center">P2 Beobachtung, Dokumentation und Kommunikation</p> <p>Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium</p> <p>Kurzbeschreibung: Die Studierenden verfügen über umfangreiches Wissen zu ausgewählten Beratungskonzepten. Sie verfügen über theoretische Grundlagen und Kenntnisse zentraler Prinzipien von Wahrnehmung, Kommunikation und Gesprächsführung. Die Studierenden verfügen über Kenntnisse und Fertigkeiten, die sie befähigen Beratungsgespräche professionell zu gestalten. Sie können Beobachtungen festhalten und Berichte schreiben. Die Studierenden verfügen über die Fähigkeit, die eigene Beratungspraxis zu reflektieren und zu evaluieren. Sie verfügen über die Fähigkeit zur Beobachtung, Analyse und Deutung ausgewählter Situationen praktischer Sozialer Arbeit auf der Folie theoretischer Erklärungsansätze sowie zur</p>	

	<p align="center">P2 Beobachtung, Dokumentation und Kommunikation</p> <p>Entwicklung und Reflexion eigener Bewertungen konkreter Praxissituationen. Sie differenzieren institutionelle Beratungsaufträge, -settings und -kontexte.</p>
	<p align="center">O6 Soziale Gerechtigkeit: eine multidisziplinäre Einführung</p> <p>Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium</p> <p>Kurzbeschreibung: Studierende kennen die gesellschaftspolitischen Grundlagen von Armut, die gesellschaftlichen Formen und Strukturen, die zu Benachteiligungen führen und die soziale Ungleichheiten hervorbringen oder begünstigen. Sie können Armutsrisiken analysieren und Ansätze multidisziplinärer Arbeit entwickeln. Sie können fachwissenschaftliche Zugänge vergleichend darstellen, sich auf philosophische Theorien sozialer Gerechtigkeit beziehen.</p>
	<p align="center">O7 Inklusion/Exklusion: eine multidisziplinäre Einführung</p> <p>Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium</p> <p>Kurzbeschreibung: Studierende kennen gesellschaftspolitische Grundlagen von Stigmatisierung und Ausgrenzung und verstehen Inklusion und Exklusion als Struktur- und als Handlungs- (Interaktions-) Modell gleichermaßen. Sie können gesellschaftliche Desintegration und Integration, abweichendes Verhalten und soziale Kontrolle als interdisziplinäres Paradigma begreifen. Sie können gesellschaftliche, interaktiv-soziale und personale Ebenen gleichermaßen erfassen wie aufeinander beziehen. Sie können systemtheoretische, historisch-soziologische, psychologische und pädagogische Perspektiven miteinander verschränken. Sie sind in der Lage die Grundlagen anwaltschaftlicher Dokumentation anzuwenden und Strategien für Inklusion/Netzwerke zu entwickeln.</p>
	<p align="center">P3 Gestaltung, Kreativität und Präsentation</p> <p>Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium</p> <p>Kurzbeschreibung: Die Studierenden erhalten Überblickswissen zu medienpädagogischen Ansätzen und Gestaltungsmethoden in der Sozialen Arbeit. Sie erwerben Wissen, das es ihnen erlaubt, ein praxisrelevantes Projekt zu entwickeln, durchzuführen und zu präsentieren. Die Team-, Konflikt- und Kommunikationsfähigkeit wird geschult, selbstständiges, kooperatives und verantwortliches Handeln in Teams/Gruppen wird gefördert. Sie sind in der Lage, Empathiefähigkeit in der Auseinandersetzung mit Klient/innen Sozialer Arbeit zu entwickeln, ebenso Team-, Konflikt- und Kommunikationsfähigkeit im Rahmen von Gruppenarbeit zu praktizieren. Die Studierenden sind in der Lage, wissenschaftliche Fragen auf Grundlage theoretischer Ansätze zu bearbeiten.</p>
	<p align="center">Wahlpflichtmodule</p> <p>Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium</p> <p>Kurzbeschreibung: Es müssen jeweils 3 Module aus einem Thema gewählt werden.</p>
	<p align="center">P4 Einführung in die Methoden Sozialer Arbeit</p> <p>Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium</p> <p>Kurzbeschreibung: Die Studierenden verfügen über Kenntnisse historischer, professionsspezifischer Methoden Sozialer Arbeit. Sie kennen die Entwicklungsgeschichte der klassischen Methoden der Sozialen Arbeit (Einzelfallhilfe, soziale Gruppenarbeit, Gemeinwesenarbeit). Sie kennen zentrale Prinzipien, Strukturen und Probleme methodischen Denkens und Handelns in der Sozialen Arbeit. Sie verfügen über umfangreiches Wissen zu ausgewählten sozialpädagogischen Konzepten, Methoden und Verfahren. Sie können anhand von Übungen und Praxisbeispielen den lebensweltlichen Kontext der Klient/innen Sozialer Arbeit erfassen, dementsprechende Hilfsangebote entwickeln und die Eigenaktivität in der personenbezogenen Arbeit fördern.</p>
	<p align="center">Berufspraktische Studien (BPS II) : Theorieprojekt</p> <p>Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium</p> <p>Kurzbeschreibung: Die Studierenden sind in der Lage, an einer selbst gewählten Fragestellung aus der beruflichen Praxis Theoriebezüge zu erarbeiten und in Form einer wissenschaftlichen Hausarbeit zu präsentieren. Sie können sich im Wissensbereich des Gegenstandes ihres Theorieprojektes orientieren. Sie verfügen über die Fähigkeit zur Beobachtung, Analyse und Deutung ausgewählter Situationen praktischer Sozialer Arbeit vor dem Hintergrund theoretischer Erklärungsansätze. Sie können selbstständige Literaturrecherchen betreiben, theoretische Literatur bearbeiten, können eigenständig und vergleichend argumentieren. Sie sind zu einer vertiefenden und eigenständigen theoretischen Analyse des gewählten Themas fähig.</p>
	<p align="center">O11 Organisation und Management Sozialer Arbeit</p> <p>Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium</p> <p>Kurzbeschreibung: Die Studierenden sind in der Lage, den Stellenwert von Organisationszusammenhängen für das fachliche Handeln in der Sozialen Arbeit einzuschätzen. Sie können Strukturen und Abläufe in Einrichtungen der Sozialen Arbeit analysieren, ihr eigenes Handeln innerhalb einer Organisation verorten. Sie kennen grundlegende Muster der Organisationsgestaltung und grundlegende Modalitäten der Finanzierung Sozialer Arbeit. Sie haben Kenntnis über zentrale Aufgaben des Sozialmanagements und verfügen über Reflexionskompetenzen im Hinblick auf professionelles Handeln in Organisationen und im Hinblick auf Managementaufgaben. Sie können Team- und Organisationsprozesse erfassen.</p>
	<p align="center">O12 Rechtsgrundlagen der Sozialen Arbeit: Verwaltungsrecht und besondere Rechtsgebiete</p> <p>Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium</p> <p>Kurzbeschreibung: Studierende erhalten Einblick in das Verwaltungsrecht und können dieses Wissen exemplarisch zur Bearbeitung besonderer Rechtsgebiete (Strafrecht, Rehabilitationsrecht, europäische Einigung und Rechtsnormen) anwenden. Sie können sich an den einschlägigen Gesetzen (u.a. VwGO, SGG) orientieren und Strukturprinzipien verstehen. Sie sind in der Lage, sich selbstständig in neuen Rechtsgebieten zu orientieren und bedarfs- und situationsabhängige Einschätzungen der (rechtlichen) Situation im Kontext sozialpädagogischen Handelns zu erfassen.</p>
	<p align="center">P5 Spezifische Methoden der Sozialen Arbeit</p> <p>Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium</p> <p>Kurzbeschreibung: Die Studierenden kennen spezifische Theorien und Methoden Sozialer Arbeit. Sie verfügen über Kenntnisse, die sie befähigen Problem- und Ressourcenanalysen durchzuführen und professionelle Handlungsstrategien zu entwickeln, soziale und pädagogische Handlungsschritte und Prozesse zu initiieren, zu begleiten und zu reflektieren. Sie sind in der Lage wissenschaftliche Theorie für praktische Fragen zu nutzen und praktische Probleme in wissenschaftliche Fragen zu übersetzen. Sie können berufsethische Probleme und Dilemmata reflektieren. Sie sind in der Lage eigene Handlungen und Haltungen in der Interaktion mit Klient/innen kritisch zu reflektieren. Die Studierenden erwerben durch intensives praktisches Training in einer oder mehreren exemplarischen Methoden der Sozialen Arbeit handlungsbezogene Kompetenzen.</p>
	<p align="center">O13 Projektplanung und (Selbst-) Evaluation</p> <p>Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium</p> <p>Kurzbeschreibung:</p>

	<p align="center">O13 Projektplanung und (Selbst-) Evaluation</p> <p>Die Studierenden verfügen über Orientierungs- und Erklärungswissen sowie methodische Kompetenzen, um ein Projektvorhaben in einem Arbeitsfeld der Sozialen Arbeit konzeptionell zu entwerfen, seine Umsetzung zu planen, es durchzuführen (zu steuern) und zu evaluieren. Sie kennen Methoden des Projektmanagements und Methoden der Evaluation/Selbstevaluation. Sie sind in der Lage selbstständig ein eigenes Praxisprojekt zu realisieren.</p>
	<p align="center">O14 Empowerment, Netzwerkarbeit, Anwaltschaft</p> <p>Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium</p> <p>Kurzbeschreibung: Die Studierenden kennen die theoretischen Grundlagen der Konzepte Empowerment, Netzwerkarbeit und Anwaltschaft. Sie kennen die historischen Wurzeln, vergleichbare Konzepte ebenso wie aktuelle internationale Entwicklungen. Sie sind in der Lage, die Konzepte als professionelle Orientierungen zu reflektieren und für das professionelle Handeln zu nutzen. Sie sind in der Lage, handlungs- und lösungsorientiert die Klienten- Professionellen- Interaktion zu gestalten und Netzwerkmanagement in der Hilfeplanung zu berücksichtigen. Die Studierenden verfügen über Wissen zur Gestaltung von Netzwerken, Netzwerkinterventionen, Informationsmanagement in Netzwerken sowie Öffentlichkeitsarbeit als Außendarstellung.</p>
	<p align="center">O15 Soziale Arbeit und Wirtschaft</p> <p>Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium</p> <p>Kurzbeschreibung: Studierende kennen betriebswirtschaftliche Konzepte und Finanzierungsformen sozialer Einrichtungen. Darauf aufbauend sind sie in der Lage, methodische Grundlagen der internen und externen Budgetierung sowie des Kostenmanagements zu analysieren. Sie können Aspekte betriebswirtschaftlichen Controllings einschätzen und Aspekte der Ökonomisierung und ethische Implikationen in sozialen Unternehmen reflektieren. Die Studierenden sind in der Lage, Unternehmensstrategien zu erkennen und zu analysieren.</p>
	<p align="center">P6 Krisenintervention und Supervision</p> <p>Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium</p> <p>Kurzbeschreibung: Die Studierenden erhalten Überblickswissen, was Methoden der Supervision, Mediation, Modelle und Methoden psychosozialer Krisenintervention und professionelle Hilfe betrifft. Sie kennen verschiedene Krisentheorien, die sich mit intrapsychischen, interaktionellen und institutionellen Aspekten der Krisengenese und -dynamik auseinandersetzen, die im Hinblick auf einen sensiblen Umgang mit Klient/innen eine Rolle spielen. Sie sind in der Lage, auf die spezifischen Problemlagen der Klient/innen einzugehen und Interventionsstrategien zu entwickeln, die dem ja konkreten Einzelfall angemessen sind. Die Studierenden können die in der beruflichen Praxis gemachten Erfahrungen reflektieren und mit wissenschaftlichen Erkenntnissen verknüpfen.</p>
	<p align="center">O16 Soziale Arbeit und Gesundheit: Prävention und Gesundheitsförderung</p> <p>Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium</p> <p>Kurzbeschreibung: Die Studierenden haben Einblick in die Soziale Arbeit im Gesundheitswesen. Sie kennen Gesundheitskonzepte, Präventionsansätze, präventive und gesundheitsfördernde Interventionsformen. Sie lernen unterschiedliche Zielgruppen, Theorien und Methoden gesundheitsbezogener Interventionen kennen. Sie kennen verschiedene Einflussfaktoren auf Gesundheit und Krankheit, z.B. gesellschaftliche Bedingungen, soziale Lage, Geschlecht, Ethnizität und Alter. Die Studierenden gewinnen Einfühlungsvermögen in die Rolle des professionellen Helfers in der gesundheitsbezogenen Sozialen Arbeit und erschließen Handlungsfelder interdisziplinärer Kooperation und Formen institutioneller Vernetzung. Sie sind in der Lage, Versorgungsstrukturen und Interventionsansätze im Bereich der Prävention und Gesundheitsförderung zu analysieren. Sie können das Verhältnis von medizinischen Gesundheitszielen und sozialarbeiterischer Lebensweltorientierung in Prävention und Gesundheitsförderung kritisch reflektieren.</p>
	<p align="center">O17 Sozialpolitik und Soziale Arbeit in Europa</p> <p>Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium</p> <p>Kurzbeschreibung: Die Studierenden erhalten Überblickswissen zu europäischen Strukturen. Sie wissen um den Zusammenhang von Europäischer Integration, wirtschaftliche und soziale Entwicklung, Wohlstand und Armut. Sie lernen die theoretischen Zusammenhänge zwischen ökonomischen und politischen Einflussfaktoren der sozialen Sicherungs- und Unterstützungssysteme kennen. Sie lernen Systeme der Sozialen Sicherung in ausgewählten Sozialstaatstypen kennen. Sie können eine vergleichende Analyse unterschiedlicher Sozialsysteme vornehmen. Sie sind mit den Zusammenhängen von Sozialpolitik und Sozialer Arbeit vertraut. Sie können im Zusammenspiel mit den europäischen Institutionen sozial-anwaltschaftlich tätig werden.</p>
	<p align="center">P7 Ethik und professionelles Selbstkonzept in der Sozialen Arbeit</p> <p>Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium</p> <p>Kurzbeschreibung: Die Studierenden haben Einsicht in die ethischen und philosophischen Grundlagen Sozialer Arbeit gewonnen. Sie verstehen ethische Kategorien wie Gerechtigkeit, Verantwortung, Care und Anerkennung und entwickeln einen reflektierten Umgang damit. Sie haben die Bereitschaft und Fähigkeit zur kommunikativen Klärung berufsbezogener ethischer Fragen. Sie können Handlungssituationen phänomenologisch beschreiben, sind selbst zum argumentativen Umgang mit Entscheidungen und Werten fähig, verstehen berufsethische Probleme und Dilemmata. Sie kennen die ethischen Standards der Profession und gehen aktiv damit um. Sie nehmen die eigene persönliche Moral als Teil ihrer Handlungsorientierung wahr und reflektieren sie hinsichtlich des Verhältnisses zu anderen moralischen Orientierungen.</p>
	<p align="center">P8 Profession und Disziplin: Theorien Sozialer Arbeit und deren Bezug zu Praxisfeldern</p> <p>Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium</p> <p>Kurzbeschreibung: Die Studierenden verfügen über grundlegendes Wissen über Theorien der Sozialen Arbeit, sie kennen insbesondere wesentliche soziale Bewegungen sowie strukturelle gesellschaftliche Voraussetzungen, die die Entstehung Sozialer Arbeit prägten. Studierende kennen Theorien Sozialer Arbeit und verstehen, dass Theorien für Strukturen und Probleme der Praxis sensibilisieren, zur Steigerung der Wahrnehmungs- und Reflexionsfähigkeit im Kontext des professionellen Handelns beitragen. Sie verstehen, dass Theorien den Prozessen des Verstehens und Erklärens zugrunde liegen und zugleich es ermöglichen, Handlungsvollzüge (z.B. im Sinne der Hilfeplanung oder Intervention) zu begründen. Die Studierenden verfügen über Kenntnisse zentraler theoretischer Erklärungsweisen und Theorien zum Verhältnis zwischen Individuum und Gesellschaft. Sie verfügen über umfassendes Wissen unterschiedlicher disziplinärer Zugänge, Betrachtungs- und Erklärungsweisen. Sie verfügen über die Fähigkeit zum eigenständigen Verbinden der unterschiedlichen Zugänge und zu interdisziplinärer Analyse im Praxisfeld.</p>
	<p align="center">Berufspraktische Studien (BPS II): Praxisprojekt</p> <p>Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium</p> <p>Kurzbeschreibung: Die Studierenden sind in der Lage, ein Veränderungsvorhaben im Kontext der eigenen sozialarbeiterischen Tätigkeit zu konzipieren, umzusetzen und zu evaluieren. Sie erwerben die Fähigkeit, eigenständig eine gegenstandsangemessene Konzeption zu entwickeln, relevante Theoriebezüge herzustellen, methodische Ansätze auszuwählen und ein konkretes Praxisprojekt zu planen. Sie können theoretische Ansätze und wissenschaftliche Methoden zum Praxisprojekt erläutern. Sie können prozess- und ergebnisorientiert Analysen zur selbst initiierten und/oder</p>

	Berufspraktische Studien (BPS II): Praxisprojekt				
	begleiteten Praxisintervention präsentieren. Die Studierenden verfügen über Fähigkeiten zur gesamtverantwortlichen Planung, Gestaltung und Ergebnissicherung eines Praxisprojektes.				
	Berufspraktische Studien I				
	Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium				
	Kurzbeschreibung: Der erste Teil der Berufspraktischen Studien (BPS I) besteht in der Regel aus der fortgeführten Berufstätigkeit im Sozialen Bereich. Die Studierenden kennen ein Arbeitsfeld der Sozialen Arbeit aus praktischer Erfahrung. Sie überschauen die Organisationsstruktur in der jeweiligen Praxisstelle, sie kennen handlungsorientierte und administrative Aufgaben, kennen Entscheidungsabläufe und administrative Techniken wie z. B. Aktenführung, Ablage, Bearbeitung von Anträgen. Weiterhin sind sie befähigt fachliche Schriftstücke (Berichte, Protokolle, Stellungnahmen, Vermerke) anzufertigen und eine Rechtswirkung nach außen zu vertreten (Bescheide, Verfügungen). Sie verfügen über Basiskompetenzen des Selbst- und Fremdverstehens und der Problemanalyse. Sie sind in der Lage, professionelle Ansätze theoretisch-methodisch begründeten Handelns zu entwickeln, die sich an Sinnhorizonten, lebensweltlichen Bezügen, Ressourcen und Bedarfslagen der Klient/innen Sozialer Arbeit orientieren. Sie sind in der Lage, ihre berufliche Identität und eigene ethische Standards, Werthaltungen und berufsethische Prinzipien in Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit und interdisziplinären Arbeitszusammenhängen zu reflektieren, eigene Stärken und Schwächen in sozialen Interaktionen zu erkennen.				
	Abschlussmodul				
	Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium				
	Kurzbeschreibung: Das Studium soll wissenschaftliche und berufsbezogenen Kenntnisse und Kompetenzen vermitteln, die es ermöglichen, Lebenssituationen zu beschreiben, zu analysieren und zu erklären, Handlungspläne zu entwickeln und zu verwirklichen sowie das eigene berufliche Handeln theoriebezogen zu begründen und zu reflektieren. Die Studierenden sollen vertraut werden mit berufsrechtlichen und -ethischen Grundsätzen und fähig sein, diese umzusetzen. Mit der Bachelorarbeit und dem anschließenden Kolloquium weisen die Studierenden nach, dass sie sich während des Studiums hinreichende theoretisch-methodische Fähigkeiten angeeignet haben, um eine eingegrenzte Fragestellung/Thematik selbstständig wissenschaftlich bzw. ein komplexes wissenschaftliches Thema in einer vorgegebenen Zeit zu bearbeiten.				
	S4710 - Antidiskriminierung und kritische Intervention				
	PROJEKT: Nuran Yigit Prof. Dr. Nivedita Prasad	*	wöchentlich	-	- Raum
	S4711 - Forschung und Handeln im transnationalen Kontext				
	PROJEKT: Cagri Kahveci Prof. Johannes Kniffki	*	wöchentlich	-	- Raum
	S4712 - Kinder- und Jugendschutz				
	PROJEKT: Stefan Besteher Karina Kaffee Prof. Dr. Sabine Toppe	*	wöchentlich	-	- Raum
	S4713 - Klinische Sozialarbeit				
	PROJEKT: Yehonala Gudlowski Prof. Dr. Theda Borde	*	wöchentlich	-	- Raum
	S4714 - Soziale Kulturarbeit				
	PROJEKT: Prof. Johanna Kaiser Prof. Dr. Elke Josties	*	wöchentlich	-	- Raum
	S4715 - Tiergestützte Intervention				
	PROJEKT: Prof. Dr. Andrea Budde Karolin Gromm	*	wöchentlich	-	- Raum
	S5710 - Achtsamkeit, Mitgefühl und Bewegungserfahrung in der Sozialen Arbeit				
	PROJEKT: Dr. Holger Braun-Thürmann Prof. Dr. Andrea Budde	*	wöchentlich	-	- Raum
	S5711 - Biografische Verletzungen als Thema in der Klinischen und kulturellen Sozialarbeit				
	PROJEKT: Dr. Christiane Buhmann Prof. Dr. Marion Mayer	*	wöchentlich	-	- Raum

	S5712 - Gewaltstrukturen					
	PROJEKT: Stephan Voß Barbara Schäuble	*	wöchentlich	-	-	Raum
	S5713 - Kindervernachlässigung und Kinderschutz					
	PROJEKT: Hans-Ullrich Krause Prof. Dr. Sabine Toppe Dr. Sonja Brunsendorf	*	wöchentlich	-	-	Raum
	S5714 - Antidiskriminierungsperspektiven in der kritischen Sozialen Arbeit im gesellschaftspolitischen Kontext und politische Bildungsarbeit					
	PROJEKT: Prof. Dr. Nivedita Prasad Esra Erdem	*	wöchentlich	-	-	Raum
	S5715 - Menschen in multiplen sozialen und psychischen Problemlagen - Was kann Soziale Arbeit mit niedrigschwelligen Angeboten leisten?					
	PROJEKT: Prof. Dr. Susanne Gerull Rebekka Streck Rolf Glemser	*	wöchentlich	-	-	Raum

Projektmodul 2

Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des themengleichen Moduls #Projektmodul 1#

Modulbeschreibung:

Die Studierenden können die in der beruflichen Praxisphase gemachten Erfahrungen reflektieren und mit wissenschaftlichen Erkenntnissen verknüpfen. Die Studierenden sind befähigt, die Rolle der Sozialen Arbeit in ausgewählten Arbeitsfeldern handlungstheoretisch zu fassen; sie sind sensibilisiert für eigene Macht- und Kontrollfunktionen.

Die Studierenden sind zu einer vertiefenden und eigenständigen Analyse des gewählten Themas fähig. Sie können innovative Lösungen für die im Projektmodul 1 geplanten Praxisprojekte umsetzen. Sie kennen Grundlagen des Qualitätsmanagements und von Evaluationsverfahren.

Sie sind fähig, eine Fragestellung für ihre Bachelorarbeit zu entwickeln und ein Exposé zu schreiben.

Der Titel dieses Moduls ist ebenfalls im Zeugnis ausgewiesen.

S6110 - Kriminalität, Strafen, Alternativen					
PROJEKT: Prof. Dr. Heinz Cornel Wolfgang Eichstädter Gabriele Grote-Kux	*	wöchentlich	-	-	Raum
S6111 - Kritische Soziale Arbeit im gesellschaftspolitischen Kontext					
PROJEKT: Prof. Dr. Iman Attia Esra Erdem	*	wöchentlich	-	-	Raum
S6112 - Natur- und erlebnispädagogische Ansätze zur nachhaltigen Lebensweltgestaltung verschiedener Zielgruppen der Sozialen Arbeit					
PROJEKT: Lena Baginski Maria Molito Dr. Johannes Verch	*	wöchentlich	-	-	Raum
S6113 - Sozialpsychiatrie, Suchthilfe und Psychosoziale Methoden					
PROJEKT: Prof. Dr. Heike Dech Janine Rankewitz Christoph Liebers	*	wöchentlich	-	-	Raum
S6114 - Sportsozialarbeit					
PROJEKT: Birger Schmidt Thomas Jelinski Ralf Busch Prof. Dr. Anja Voss	*	wöchentlich	-	-	Raum
S6115 - Transkulturalität und Soziale Kulturarbeit – Potentiale und Herausforderungen					
PROJEKT: Prof. Johanna Kaiser Prof. Dr. Elke Josties	*	wöchentlich	-	-	Raum
S7110 - Der richtige Mix aus Persönlichkeit und Methode - Kommunikation, Konfliktberatung und Mediation					
PROJEKT: Prof. Dr. Susanne Benner Sigrun Rudolph Frank Marks	*	wöchentlich	-	-	Raum
S7111 - Klinische Sozialarbeit - Theorie und Praxis "behandelnder" Sozialarbeit im psycho-sozialen Kontext					
PROJEKT: Prof. Dr. Silke Birgitta Gahleitner Prof. Dr. Marion Mayer Rolf Glemser	*	wöchentlich	-	-	Raum
S7112 - Natur- und Erlebnispädagogische Ansätze zur nachhaltigen Lebensweltgestaltung verschiedener Zielgruppen der Sozialen Arbeit					
PROJEKT: Lena Baginski Kerstin Kraus Dr. Johannes Verch	*	wöchentlich	-	-	Raum
S7113 - Ressourcenorientierte und kreative Biographiearbeit - Entwicklung und Umsetzung eigener Konzepte für die Praxis Sozialer Arbeit					
PROJEKT: Ina Driemel Birger Schmidt Prof. Dr. Hedwig Rosa Griesehop	*	wöchentlich	-	-	Raum

	S7114 - Sexuelle Bildungsherausforderungen				
	PROJEKT: Ivonne Franzsander Prof. Dr. Jutta Hartmann Prof. Dr. Marion Mayer Antja Kennedy	*	wöchentlich	-	- Raum
	S7115 - Kritische Soziale Arbeit im gesellschaftspolitischen Kontext				
	PROJEKT: Swantje Köbsell Iris Rajanayagam Prof. Dr. Nivedita Prasad Prof. Dr. Iman Attia	*	wöchentlich	-	- Raum

Propädeutik und Mentoring					
Modulbeschreibung: Die Studierenden kennen verschiedene Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens. Sie können ein vorgegebenes Thema aus dem Bereich der Sozialen Arbeit gliedern, dazu in Bibliotheken und Datenbanken recherchieren, Lösungsansätze erarbeiten und Alternativen diskutieren. Sie können ihre Ergebnisse schriftlich in Abstracts zusammenfassen, mündlich vor einer Gruppe präsentieren und in einer Diskussion verteidigen. Sie erwerben Kenntnisse in Selbst- und Zeitmanagement und erlernen den individuellen Studienverlauf aktiv zu gestalten.					
Aktuelle Gesundheitspolitik Voraussetzungen: Kurzbeschreibung: Die Studierenden kennen die zentralen Ansätze der aktuellen gesundheitspolitischen Reformdiskussion und verstehen deren einzelwirtschaftliche Implikationen für das Management von Gesundheitseinrichtungen. Sie sind in der Lage, wesentliche internationale Einflüsse auf die Entwicklung des Gesundheitssystems zu analysieren und die Auswirkungen der Reformen auf den Wettbewerb und die damit verbundenen ethischen Fragen kritisch zu reflektieren.					
Spezielle BWL für Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen Voraussetzungen: Kurzbeschreibung: Die Studierenden beherrschen die wichtigsten Funktionen des Rechnungswesens und deren Handhabung in Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen, die Methoden der Personalbedarfsermittlung sowie die methodischen Grundlagen der internen und externen Budgetierung und des Kosten-, Leistungs- und Erlösmanagements mit Blick auf die Vergütungsverhandlung. Sie sind mit den Voraussetzungen und Techniken des strategischen und operativen Controllings vertraut und können die Controllinginstrumente in Einrichtungen des Gesundheitswesens einsetzen.					
Grundlagen der Gesundheitswissenschaften Voraussetzungen: Kurzbeschreibung: Die Studierenden kennen Ursachen und Verbreitung der wichtigsten Krankheiten sowie die soziodemographischen Unterschiede in der Inanspruchnahme von Versorgungsleistungen. Sie können Strategien der Gesundheitsförderung, der Prävention und Rehabilitation entwickeln. Die Studierenden kennen die Grundzüge des deutschen Gesundheitssystems und der einzelnen Versorgungsbereiche (ambulant und stationär).					
Fachenglisch Voraussetzungen: Kurzbeschreibung: Die Studierenden können sich entsprechend ihrem Niveau mündlich und schriftlich berufs- und fachsprachlich in Englisch ausdrücken und mit englischsprachiger Fachliteratur umgehen. Sie werden nach ihrem Kompetenz-Niveau individuell eingestuft und auf dieser Stufe geprüft. Grundlage für die Niveau-Einstufung ist der gemeinsame europäische Referenzrahmen für Sprachen (GER).					
O093 - Englisch A 1					
Seminar	*	wöchentlich	-	-	Raum
Frances Evelyn Kregler					
O098 - Englisch A 2					
Seminar	*	wöchentlich	-	-	Raum
Frances Evelyn Kregler					
Gesundheitsökonomie, -politik und Recht Voraussetzungen: Kurzbeschreibung: Den Studierenden sind volks- und betriebswirtschaftliche Denkmuster vertraut. Sie können ökonomische Überlegungen auf den Gesundheits-, speziell den Therapiebereich anwenden. Die Studierenden verstehen die Funktionsweise und die Finanzierung des Gesundheitssystems sowie seiner einzelnen Sektoren. Sie begreifen Physio- und Ergotherapiepraxen, Krankenhäuser und Rehabilitationseinrichtungen als Unternehmen. Sie überblicken die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Leistungserbringung im Gesundheitswesen (Sozialrecht) und haben vertiefte Kenntnisse vom Arbeitsrecht.					
Betriebswirtschaftslehre und Personalmanagement Voraussetzungen: Kurzbeschreibung: Die Studierenden sind vertraut mit den wichtigsten Organisations- und Rechtsformen von Dienstleistungsunternehmen im Gesundheitswesen. Sie verstehen Funktion und Zusammenspiel der verschiedenen Unternehmensbereiche (Marketing, Controlling, Personalmanagement). Im Bereich des Personalmanagements kennen die Studierenden die Methoden der Personalplanung, der Personalförderung und -führung und können sie anhand von Beispielen bzw. Fallstudien einsetzen.					
Qualitative und quantitative Forschungsmethoden Voraussetzungen: Kurzbeschreibung: Die Studierenden sind mit den wichtigsten qualitativen und quantitativen Forschungsmethoden vertraut. Sie überblicken deren unterschiedliche Herangehensweise und können die Bedeutung der Auswahl der geeigneten qualitativen bzw. quantitativen Methode(n) einschätzen. Sie kennen den Ablauf eines Forschungsprojektes und können dieses Wissen beispielhaft bei der Formulierung einer Forschungsfrage, der Datenerhebung und der Datenanalyse, einsetzen. Sie kennen Gütekriterien für qualitative und quantitative Forschungsmethoden.					
Gesundheitswissenschaften Voraussetzungen: Kurzbeschreibung: Die Studierenden kennen epidemiologische Studien zu physio- bzw. ergotherapeutisch relevanten Themen. Sie sind mit den Zielen und Methoden der Gesundheitsberichterstattung sowie des Gutachterwesens vertraut. Die Studierenden wissen, welche Maßnahmen für die präventive Intervention angemessen sind und in welcher Form die Gesundheitsberufe zur Optimierung der Versorgung kooperieren können.					
Kommunikation und Beratung in den Gesundheitsberufen Voraussetzungen:					

Kommunikation und Beratung in den Gesundheitsberufen					
Kurzbeschreibung: Die Studierenden sind in der Lage, Patient/innen bzw. Klient/innen und deren Angehörige kompetent zu beraten. Sie kennen die verschiedenen Beratungsansätze und können das theoretische Wissen in Beratungssituationen adäquat einsetzen. Die Relevanz (selbst-)reflexiver Prozesse wird erkannt und begleitet die beraterische Tätigkeit. Der Stellenwert kommunikativer, emotionaler und reflexiver Prozesse in der Interaktion werden als essentiell erkannt und anerkannt, ebenso professionell geführte Gespräche und Beratungen. Die Studierenden können eigene Ressourcen einschätzen, um zum selbstständigen Analysieren in komplexen Situationen und zur Gesprächsführung mit Einzelnen und in Gruppen zu kommen.					
Qualitätsmanagement und Evaluation					
Voraussetzungen: Kurzbeschreibung: Die Studierenden wissen, welche Konzepte der internen und externen Qualitätssicherung in ihren Tätigkeitsbereichen (Physio- und Ergotherapiepraxen, Krankenhäuser und Rehabilitationseinrichtungen) praktiziert werden. Sie können die Ziele und Einsatzmöglichkeiten der verschiedenen Qualitätsmanagement-Systeme beurteilen und sind in der Lage, entsprechende Implementierungsstrategien anhand von Fallbeispielen zu entwickeln. Die Studierenden kennen Kriterien und Verfahren zur Messung von Qualität, Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit in der gesundheitlichen Versorgung. Sie können beispielhaft eine eigene Evaluation durchführen.					
Ethik					
Voraussetzungen: Kurzbeschreibung: Die Studierenden nehmen die ethischen Dimensionen in der Therapie wahr und können diese analysieren. Sie erkennen moralische/ethische Grundlagen des eigenen Handelns und reflektieren diese. Sie kennen darüber hinaus die Grundbegriffe: Ethik und Moral; Gerechtigkeit, Care, Verantwortung sowie die Grundlagen ethischer/moralischer Argumentation. Die Studierenden reflektieren ihr eigenes therapeutische Handeln selbstkritisch, kennen ethische Prinzipien und können diese nutzen bei Abwägungsentscheidungen und bei der Anwendung arbeits- und berufsrechtlicher Regelungen für Berufsangehörige der Physio- bzw. Ergotherapie.					
Wahlpflichtmodul I					
Voraussetzungen:					
Kurzbeschreibung:					
W014 - Fachenglisch/Fremdsprache					
Seminar Stephen Braiden	*	wöchentlich	-	-	Raum
Wahlpflichtmodul: Berufliche Reflexion					
Voraussetzungen: Kurzbeschreibung: Die Studierenden können sich mit innerhalb einer externen berufsspezifischen Weiterbildung erworbenem Wissen auf einer Metaebene wissenschaftlich fundiert auseinandersetzen. Sie sind in der Lage auf dieser Basis, die dort vermittelten praktischen und theoretischen Inhalte exakt zu beschreiben, zu analysieren, zu erklären und kritisch zu hinterfragen.					
Pädagogik in den therapeutischen Gesundheitsberufen					
Voraussetzungen: Kurzbeschreibung: Die Studierenden besitzen Grundkenntnisse ausgewählter Theorien des Lernens und der didaktischen Vermittlung. Sie sind in der Lage, den unterschiedlichen Lernanforderungen entsprechend, Lehr- und Lerneinheiten zu planen, durchzuführen und zu evaluieren. Aktuelle Informationen und Daten sowie Forschungsergebnisse können sie erschließen und pädagogisch-didaktisch nutzbar machen. Sie sind fähig, Lernprozesse zu initiieren, anzuleiten, zu dokumentieren und zu reflektieren. Sie sind mit neuen Medien und deren Nutzung für die Lehre vertraut und besitzen Handlungswissen zur Gestaltung und Moderation von Gruppenprozessen.					
Öffentlichkeitsarbeit/Marketing					
Voraussetzungen: Kurzbeschreibung: Die Studierenden kennen das Marketing als Instrument und verstehen es, themen- und zielgruppenadäquat einzusetzen. Sie können marktorientiert und strategisch denken und unterscheiden die Methoden der Öffentlichkeitsarbeit/Public Relations und des Marketings.					
Wahlpflichtmodul II					
Voraussetzungen:					
Kurzbeschreibung:					
W010 - Mediation und Konfliktmanagement					
Seminar Prof. Dr. Andrea Budde	*	wöchentlich	-	-	Raum
Praxisprojekt					
Voraussetzungen: Kurzbeschreibung: Die Studierenden können auf der Basis des im Studium erworbenen theoretischen Wissens kreative Lösungsansätze für eine konkrete Fragestellung in der Praxis entwickeln. In diesem Prozess erwerben sie Kompetenzen wie Projektentwicklung und Projektmanagement, problemorientiertes Lernen, Erarbeitung und Präsentation von Untersuchungsergebnissen zu einer definierten Fragestellung. Sie können arbeitsteilig im Team arbeiten und mit gruppendynamischen Entwicklungen in einem konkreten Arbeitszusammenhang umgehen.					
Bachelor-Arbeit					
Voraussetzungen: Kurzbeschreibung: Die Studierenden können ein komplexes Thema in einer vorgegebenen Zeit unter Verwendung wissenschaftlicher Methoden bearbeiten und sich mit den praktischen Konsequenzen im beruflichen Handeln auseinandersetzen. Die Studierenden verfügen über wissenschaftlich-methodische und berufsbezogene Kenntnisse und Kompetenzen, die es ermöglichen, Gesundheits- und Krankheitszustände zu beschreiben, zu analysieren und zu erklären, Handlungspläne zu entwickeln und die beruflichen Handlungskonsequenzen theoriebezogen zu begründen und zu reflektieren.					

	<p align="center">Kolloquium zur Bachelor-Arbeit</p> <p>Voraussetzungen:</p> <p>Kurzbeschreibung: Die Studierenden kennen die verschiedenen Phasen der Erstellung einer längeren wissenschaftlichen Arbeit; sie gehen mit Stress sowie mit Schreib- und Lesestörungen adäquat um und bewältigen Krisen. Sie können die auch noch vorläufigen Ergebnisse ihrer eigenen wissenschaftlichen Arbeit vor einer Gruppe präsentieren, diskutieren und verteidigen. Die Studierenden wenden verschiedene Recherche- und Interviewtechniken an, variieren unterschiedliche Gliederungs- und Argumentationsmuster und beherrschen Überarbeitungstechniken für längere wissenschaftliche Arbeiten.</p>
	<p align="center">Clinical Reasoning</p> <p>Voraussetzungen:</p> <p>Kurzbeschreibung:</p>
	<p align="center">Anrechnung der berufsfachschulischen Ausbildung gem. § 5 Abs. 2 der Prüfungsordnung</p> <p>Voraussetzungen:</p> <p>Kurzbeschreibung: Den Studierenden werden aus der berufsfachschulischen Ausbildung 80 Credits anerkannt, wenn sie das Staatsexamen absolviert und die Erlaubnis haben, die Berufsbezeichnung zu führen und entweder</p> <ul style="list-style-type: none"> - die Module der Studienphase I bestehen oder - 2 Jahre Berufserfahrung nachweisen und die Einstufungsprüfung bestehen. <p>Aus der berufsfachschulischen Ausbildung werden den Studierenden folgende Module auf das Studium angerechnet:</p> <p>Anatomie (9 CP.), Physiologie (5CP.), Allgemeine Krankheitslehre (1 CP.), Spezielle Krankheitslehre (13 CP.), Pädagogik, Psychologie, Soziologie (2 CP.), Klinische Praktika in Chirurgie (11CP.), in Innerer Medizin (11 CP.), in Orthopädie (11 CP.), in Neurologie (8 CP.), in Pädiatrie (5 CP.), in Psychiatrie (2 CP.) und in Gynäkologie (2 CP.)</p>
	<p align="center">Einstufungsprüfung</p> <p>Voraussetzungen:</p> <p>Kurzbeschreibung: In der Einstufungsprüfung werden Kompetenzen aus folgenden Lernbereichen der Studienphase I geprüft:</p> <p>Wissenschaftliche Grundlagen reflektierter Praxis:</p> <p>Die Studierenden kennen die Grundannahmen, den Gegenstand und die Perspektiven der Physiotherapie. Sie beherrschen die Grundlagen des Clinical Reasoning, wenden die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens an und können sich berufs- und fachsprachlich in Englisch ausdrücken.</p> <p>Grundlagen der Gesundheitswissenschaften:</p> <p>Die Studierenden kennen Ursachen und Verbreitung der wichtigsten Krankheiten sowie die soziodemographischen Unterschiede in der Inanspruchnahme von Versorgungsleistungen. Sie können Strategien der Gesundheitsförderung, der Prävention und Rehabilitation entwickeln. Die Studierenden kennen die Grundzüge des deutschen Gesundheitssystems und der einzelnen Versorgungsbereiche (ambulant und stationär).</p>
	<p align="center">Wissenschaftliche Grundlagen reflektierter Praxis</p> <p>Voraussetzungen:</p> <p>Kurzbeschreibung: Die Studierenden kennen die Grundannahmen, den Gegenstand und die Perspektiven der Physio- bzw. Ergotherapie. Sie beherrschen die Grundlagen des Clinical Reasoning, wenden die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens an und können sich berufs- und fachsprachlich in Englisch ausdrücken.</p>
	<p align="center">Geschichte und Entwicklung der Physiotherapie</p> <p>Voraussetzungen:</p> <p>Kurzbeschreibung: Die Studierenden kennen die historische Entwicklung der Fachdisziplin Physiotherapie und ihre verschiedenen Kontextfaktoren und können die aktuellen Professionalisierungsbemühungen der deutschen Physiotherapie kritisch einschätzen. Sie sind in der Lage, das Wissenschaftsverständnis ihres Faches geschichtsbasiert und gegenstandsangemessen zu konkretisieren und zu formulieren. Sie können die Entwicklung des Berufes mit der Entwicklung von Theorien und Modellen im Rahmen der Akademisierung und Professionalisierung verknüpfen.</p>
	<p align="center">Theorien und Modelle in der Physiotherapie</p> <p>Voraussetzungen:</p> <p>Kurzbeschreibung: Die Studierenden verstehen ausgewählte Aspekte der Theoriedebatte um Professionalisierung und Akademisierung. Sie können die Entwicklung der Fachdisziplin Physiotherapie verschiedenen Kontextfaktoren zuordnen und haben sich ein Wissenschaftsverständnis der Physiotherapie angeeignet, welches sie im Rahmen der Professionalisierung kritisch konkretisieren, reflektieren und formulieren können.</p>
	<p align="center">Evidenz basierte Praxis, Assessmentverfahren und Dokumentation in der Physiotherapie</p> <p>Voraussetzungen:</p> <p>Kurzbeschreibung: Die Studierenden verstehen das Prinzip und die Grundlagen der evidenzbasierten Praxis, nutzen diese zu einer Begründung und Reflexion professionellen Handelns in der Physiotherapie und können die Ergebnisse wissenschaftlicher Untersuchungen auf die Berufspraxis übertragen. Sie kennen ausgesuchte Assessmentverfahren in der Physiotherapie und sind in der Lage diese zu bewerten. Sie kennen verbreitete Dokumentationssysteme und können diese anwenden, kritisch betrachten, sowie den Forschungsbedarf zur Überbrückung des Theorie-Praxis-Problems aufzeigen.</p>
	<p align="center">Diagnostik- und Behandlungsverfahren der reflektierten Praxis in der Physiotherapie</p> <p>Voraussetzungen:</p> <p>Kurzbeschreibung: Die Studierenden kennen unterschiedliche physiotherapeutische Diagnostik- und Behandlungsverfahren und können den Entwicklungsbedarf dieser Verfahren erkennen, benennen und kritisch reflektieren. Sie kennen den eigenen Kompetenzbereich und den der Physiotherapie und sind in der Lage, die Möglichkeiten der interdisziplinären Kooperation einzuschätzen und zu fördern.</p>

	S1110 - Propädeutik (U1 zu Propädeutik, Geschichte und Theorie Sozialer Arbeit)					
	Seminar 1 Prof. Dr. Susanne Gerull	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 2 Undine Eberlein	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 3 Babette Rohner	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 4 Dr. Thomas Schäfer	*	wöchentlich	-	-	Raum
1. Gruppe-Gerull 2. Gruppe-Eberlein 3. Gruppe-Rohner 4. Gruppe-Schäfer						

Psychologische Grundlagen Sozialer Arbeit	
Voraussetzungen: - Modul Soziologische Grundlagen	
Modulbeschreibung: Die Studierenden kennen die psychologischen Grundlagen Sozialer Arbeit mit ihren Referenzen der Persönlichkeitspsychologie, Entwicklungspsychologie, Kritischen Psychologie, Sozialpsychologie und Sozialisation, sowie ihre jeweilige Entstehung und Bedeutung für die psychosoziale Arbeit. Dazu gehören Konzepte zu Gesundheit, Stress und Bewältigung und die Erläuterung der grundlegenden psychologischen Grundorientierungen biopsychologischer, psychoanalytischer, behavioristischer, kognitiver und humanistischer Ansätze. Sie können psychosoziale Diagnosen erstellen, die den sozialen Kontext/die soziale Lebenswelt berücksichtigen. Sie kennen indikationsspezifische und situationsadäquate Interventionskonzepte.	
	Grundlagen der Gesundheitswissenschaften Voraussetzungen: - Modul Soziologische Grundlagen Kurzbeschreibung: Die Studierenden kennen Ursachen und Verbreitung der wichtigsten Krankheiten sowie die soziodemographischen Unterschiede in der Inanspruchnahme von Versorgungsleistungen. Sie können Strategien der Gesundheitsförderung, der Prävention und Rehabilitation entwickeln. Die Studierenden kennen die Grundzüge des deutschen Gesundheitssystems und der einzelnen Versorgungsbereiche (ambulant und stationär).
	Wissenschaftliche Grundlagen reflektierter Praxis Voraussetzungen: - Modul Soziologische Grundlagen Kurzbeschreibung: Die Studierenden kennen die Grundannahmen, den Gegenstand und die Perspektiven der Ergotherapie. Sie beherrschen die Grundlagen des Clinical Reasoning, wenden die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens an und können sich berufs- und fachsprachlich in Englisch ausdrücken.
	Wissenschaftliche Grundlagen und Methoden Voraussetzungen: - Modul Soziologische Grundlagen Kurzbeschreibung: Unit 1: Qualitative und quantitative Forschungsmethoden Unit 2: Fachenglisch Unit 3: Gesundheits- und Rehabilitationswissenschaft Die Studierenden sind mit den wesentlichen qualitativen und quantitativen Forschungsmethoden vertraut. Sie überblicken deren unterschiedliche Herangehensweise und können einschätzen, welche Methode für eine bestimmte Forschungsfrage geeignet ist. Sie kennen den Ablauf eines Forschungsprojektes und können dieses Wissen beispielhaft bei der Formulierung einer Forschungsfrage, der Datenerhebung und der Datenanalyse im Bereich der Physio- oder Ergotherapie einsetzen. Die Studierenden können sich entsprechend ihrem Niveau mündlich und schriftlich berufs- und fachsprachlich in Englisch ausdrücken und mit englischsprachiger Fachliteratur umgehen. Die Studierenden kennen epidemiologische Studien zu physio- bzw. ergotherapeutisch relevanten Themen. Sie sind mit den Zielen und Methoden der Gesundheitsberichterstattung sowie des Gutachterwesens vertraut. Die Studierenden wissen, welche Maßnahmen für die präventive und rehabilitative Intervention angemessen sind und in welcher Form die Gesundheitsberufe zur Optimierung der Versorgung kooperieren können.
	Sozialkompetenzen Voraussetzungen: - Modul Soziologische Grundlagen Kurzbeschreibung: Unit 1: Kommunikation und Beratung in den Gesundheitsberufen Unit 2: Ethik Die Studierenden erkennen die Relevanz (selbst-)reflexiver Prozesse und (selbst-)reflexiver Kompetenzen für die professionelle Tätigkeit. Sie kennen kommunikationstheoretische Grundlagen, verschiedene Beratungsansätze und können das theoretische Wissen in Beratungssituationen adäquat einsetzen. Sie kennen die Grundbegriffe Ethik und Moral; Gerechtigkeit, Care, Verantwortung sowie die Grundlagen ethischer/moralischer Argumentation und können ihr eigenes therapeutisches Handeln entsprechend reflektieren. Die Studierenden erkennen die ethischen Dimensionen in der Therapie und können diese analysieren.
	Management personenbezogener Dienstleistungen im Gesundheitswesen Voraussetzungen: - Modul Soziologische Grundlagen Kurzbeschreibung: Unit 1: Ökonomische und politische Rahmenbedingungen Unit 2: Gesundheits- und Sozialrecht Unit 3: Praxisorganisation, Personalmanagement und Arbeitsrecht Unit 4: Qualitätsmanagement und Evaluation Die Studierenden kennen die volks- und betriebswirtschaftlichen Denkmuster und können ökonomische Überlegungen auf das Gesundheitswesen, speziell den Bereich der Physio- oder Ergotherapie anwenden. Die Studierenden verstehen die Funktions- und Finanzierungsprinzipien des Gesundheitswesens sowie seiner einzelnen Sektoren. Sie begreifen Physio- und Ergotherapiepraxen, Krankenhäuser und Rehabilitationseinrichtungen als Unternehmen. Die Studierenden sind mit den wichtigsten Organisations- und Rechtsformen von Dienstleistungsunternehmen im Gesundheitswesen vertraut. Sie verstehen Funktion und Zusammenspiel der verschiedenen Unternehmensbereiche (Marketing, Controlling, Personalmanagement etc.). Im Bereich des Personalmanagements kennen die Studierenden die Methoden der Personalplanung, der Personalförderung und -führung. Sie verfügen über Grundkenntnisse des individuellen und kollektiven Arbeitsrechts, können Arbeitsverträge gestalten und interpretieren. Die Studierenden kennen die Vergütungssysteme, die für physio- und ergotherapeutische Praxen sowie im Krankenhausbereich gelten und können deren betriebswirtschaftliche Auswirkungen beurteilen. Sie können Modelle der internen und externen Qualitätssicherung beschreiben, vergleichend bewerten und anhand von Fallbeispielen erproben. Die Studierenden kennen die Teile des Sozialrechts und weitere Rechtsnormen, die für die Gesundheitsversorgung im Bereich Physio-/Ergotherapie von Bedeutung sind.
	Wahlpflichtmodul I Voraussetzungen: - Modul Soziologische Grundlagen Kurzbeschreibung: Im Wahlpflichtmodul vertiefen oder ergänzen die Studierenden bisher erworbenes Wissen und Können entsprechend ihrer persönlichen Studien- bzw. Berufsziele, unabhängig davon, welchen Schwerpunkt sie gewählt haben und welche Angebote diese Hochschule im Einzelnen bietet. Sie erwerben Kenntnisse zu aktuellen Themen oder zu Praxisfeldern der Physiotherapie und Ergotherapie oder vertiefen ihre Kenntnisse in bestimmten Handlungsmethoden o.ä. Sie nehmen neue Sichtweisen ein, verknüpfen ihre Kenntnisse mit anderen Disziplinen und präsentieren die Ergebnisse. Die Studierenden wählen mindestens 2 Wahlpflichtmodule.

Wahlpflichtmodul I					
PE6403 - Wissenschaftliches Schreiben					
Seminar 1 Jacqueline Semper-Jost	*	wöchentlich	-	-	Raum
Seminar 2 Dr. Kerstin Schrader	*	wöchentlich	-	-	Raum
W010 - Mediation und Konfliktmanagement					
Seminar Prof. Dr. Andrea Budde	*	wöchentlich	-	-	Raum
Wahlpflichtmodul II					
Voraussetzungen: - Modul Soziologische Grundlagen					
Kurzbeschreibung: Beschreibung: siehe Wahlpflichtmodul I					
PE6403 - Wissenschaftliches Schreiben					
Seminar 1 Jacqueline Semper-Jost	*	wöchentlich	-	-	Raum
Seminar 2 Dr. Kerstin Schrader	*	wöchentlich	-	-	Raum
Praxisprojekt im Handlungsfeld der Physiotherapie/Ergotherapie					
Voraussetzungen: - Modul Soziologische Grundlagen					
Kurzbeschreibung: Die Studierenden können auf der Basis des im Studium erworbenen theoretischen Wissens kreative Lösungsansätze für eine konkrete Fragestellung in der Praxis entwickeln. In diesem Prozess erwerben sie Kompetenzen wie Projektentwicklung und Projektmanagement, problemorientiertes Lernen, Erarbeitung und Präsentation von Untersuchungsergebnissen zu einer definierten Fragestellung. Sie können arbeitsteilig im Team arbeiten und mit gruppendynamischen Entwicklungen in einem konkreten Arbeitszusammenhang umgehen.					
P6201 - Neues wagen – Veränderungen gestalten - Projekt- und Changemanagement in Theorie und Praxis					
PROJEKT: Barbara Simonsen Doris Rehdorf Prof. Dr. Heidi Höppner	*	wöchentlich	-	-	Raum
P6301 - Gesundheitsförderung					
PROJEKT: Prof. Dr. Theda Borde Prof. Dr. Anja Voss	*	wöchentlich	-	-	Raum
P6202 - Was erwarten Arbeitgeber und Beschäftigte von einer akademischen Weiterqualifizierung in Physiotherapie/Ergotherapie					
PROJEKT: Prof. Dr. Michael Wich Thomas Winter Prof. Dr. Jutta Rübiger	*	wöchentlich	-	-	Raum
Bachelorarbeit					
Voraussetzungen: - Modul Soziologische Grundlagen					
Kurzbeschreibung: Die Studierenden können ein komplexes Thema in einer vorgegebenen Zeit unter Verwendung wissenschaftlicher Methoden bearbeiten und sich mit den praktischen Konsequenzen im beruflichen Handeln auseinandersetzen. Die Studierenden verfügen über wissenschaftlich-methodische und berufsbezogene Kenntnisse und Kompetenzen, die es ihnen ermöglichen, Gesundheits- und Krankheitszustände zu beschreiben, zu analysieren und zu erklären, Handlungspläne zu entwickeln und die beruflichen Handlungskonsequenzen theoriebezogen zu begründen und zu reflektieren.					
Bachelorkolloquium					
Voraussetzungen: - Modul Soziologische Grundlagen					
Kurzbeschreibung: Die Studierenden kennen die verschiedenen Phasen der Erstellung einer längeren wissenschaftlichen Arbeit; können zu einem Thema ein Exposé schreiben und eine Gliederung erstellen. Sie gehen mit Stress durch Zeitdruck adäquat um und bewältigen Probleme des Recherchierens und Ordnen von Literatur sowie Schreibblockaden. Sie können die (vorläufigen) Ergebnisse ihrer eigenen wissenschaftlichen Arbeit vor einer Gruppe präsentieren, diskutieren und verteidigen. Die Studierenden wenden verschiedene Recherche- und Interviewtechniken an, variieren unterschiedliche Gliederungs- und Argumentationsmuster und beherrschen Überarbeitungstechniken für längere wissenschaftliche Arbeiten. Sie kennen die Anforderungen, die üblicherweise an Zeitschriften- und Buchpublikationen gestellt werden.					
Anrechnung der berufsfachschulischen Ausbildung gem. § 5 Abs. 2 der Prüfungsordnung					
Voraussetzungen: - Modul Soziologische Grundlagen					
Kurzbeschreibung: Den Studierenden werden aus der berufsfachschulischen Ausbildung 80 Credits anerkannt, wenn sie das Staatsexamen absolviert und die Erlaubnis haben, die Berufsbezeichnung zu führen und entweder - die Module der Studienphase I bestehen oder - 2 Jahre Berufserfahrung nachweisen und die Einstufungsprüfung bestehen. Aus der berufsfachschulischen Ausbildung werden den Studierenden folgende Module auf das Studium angerechnet:					

Anrechnung der berufsfachschulischen Ausbildung gem. § 5 Abs. 2 der Prüfungsordnung Anatomie (9 CP.), Physiologie (5CP.), Allgemeine Krankheitslehre (1 CP.), Spezielle Krankheitslehre (13 CP.), Pädagogik, Psychologie, Soziologie (2 CP.), Klinische Praktika in Chirurgie (11CP.), in Innerer Medizin (11 CP.), in Orthopädie (11 CP.), in Neurologie (8 CP.), in Pädiatrie (5 CP.), in Psychiatrie (2 CP.) und in Gynäkologie (2 CP.)					
Einstufungsprüfung Voraussetzungen: - Modul Soziologische Grundlagen Kurzbeschreibung: In der Einstufungsprüfung werden Kompetenzen aus folgenden Lernbereichen der Studienphase I geprüft: Wissenschaftliche Grundlagen reflektierter Praxis: Die Studierenden kennen die Grundannahmen, den Gegenstand und die Perspektiven der Physiotherapie. Sie beherrschen die Grundlagen des Clinical Reasoning, wenden die Grundlagen des wissenschaftlichen Arbeitens an und können sich berufs- und fachsprachlich in Englisch ausdrücken. Grundlagen der Gesundheitswissenschaften: Die Studierenden kennen Ursachen und Verbreitung der wichtigsten Krankheiten sowie die soziodemographischen Unterschiede in der Inanspruchnahme von Versorgungsleistungen. Sie können Strategien der Gesundheitsförderung, der Prävention und Rehabilitation entwickeln. Die Studierenden kennen die Grundzüge des deutschen Gesundheitssystems und der einzelnen Versorgungsbereiche (ambulant und stationär).					
Fachspezifische Theoriebildung in der Physiotherapie Voraussetzungen: - Modul Soziologische Grundlagen Kurzbeschreibung: Unit 1: Geschichte und Entwicklung der Physiotherapie Unit 2: Theorien und Modelle in der Physiotherapie Die Studierenden kennen die historische Entwicklung der Fachdisziplin Physiotherapie und ihre verschiedenen Kontextfaktoren und können die aktuellen Professionalisierungsbemühungen der deutschen Physiotherapie kritisch einschätzen. Sie sind in der Lage, das Wissenschaftsverständnis ihres Faches geschichtsbasiert und gegenstandsangemessen zu konkretisieren und zu formulieren. Sie können die Entwicklung des Berufes mit der Entwicklung von Theorien und Modellen im Rahmen der Akademisierung und Professionalisierung verknüpfen. Die Studierenden verstehen ausgewählte Aspekte der Theoriedebatte und sind über aktuelle Entwicklungen der Fachdisziplin Physiotherapie im Bilde. Sie haben sich ein wissenschaftlich fundiertes theoretisches Verständnis der Physiotherapie angeeignet, welches Sie kritisch konkretisieren, reflektieren und formulieren sowie auf die Berufspraxis übertragen können.					
Evidenzbasierte, reflektierte Praxis in der Physiotherapie Voraussetzungen: - Modul Soziologische Grundlagen Kurzbeschreibung: Unit 1: Diagnostik- und Behandlungsverfahren und Clinical Reasoning in der Physiotherapie Unit 2: Evidenzbasierte Praxis in der Physiotherapie Die Studierenden kennen unterschiedliche physiotherapeutische Diagnostik- und Behandlungsverfahren und können den Entwicklungsbedarf dieser Verfahren erkennen, benennen und kritisch reflektieren. Sie kennen den eigenen Kompetenzbereich (Physiotherapie) und den der Ergotherapie und sind in der Lage, die Möglichkeiten der interdisziplinären Kooperation einzuschätzen und zu fördern. Die Studierenden kennen Definition, Bedeutung und Forschungsstand des Clinical Reasoning und können dieses Wissen in den therapeutischen Prozess und in die Entscheidungsfindungsprozesse integrieren. Diese theoriegeleitete Praxis stärkt die Professionalität der Studierenden und erleichtert ihnen eine Verknüpfung mit den angrenzenden wissenschaftlichen Disziplinen. Die Studierenden verstehen das Prinzip und die Grundlagen der evidenzbasierten Praxis, nutzen diese zur Reflexion und Begründung professionellen Handelns in der Physiotherapie und können die Ergebnisse wissenschaftlicher Untersuchungen auf die Berufspraxis übertragen. Sie kennen ausgesuchte Assessmentverfahren in der Physiotherapie und sind in der Lage diese zu bewerten. Sie kennen verbreitete Dokumentationssysteme und können diese anwenden, kritisch betrachten, sowie den Forschungsbedarf zur Überbrückung des Theorie-Praxis-Problems aufzeigen.					
Zusatzqualifikation Bachelor Soziale Arbeit International Voraussetzungen: - Modul Soziologische Grundlagen Kurzbeschreibung: An der Hacettepe Universität in Ankara sind aus dem vorgegebenen Angebot Module im Gesamtumfang von 20 Credit Points zu absolvieren.					
Zusatzmodul Voraussetzungen: - Modul Soziologische Grundlagen Kurzbeschreibung: Die Studierenden können zusätzliche Module wählen. Die erworbenen ECTS-Credits werden nicht auf das Studium angerechnet.					
O093 - Englisch A 1					
Seminar Frances Evelyn Kregler		*	wöchentlich	-	- Raum
O098 - Englisch A 2					
Seminar Frances Evelyn Kregler		*	wöchentlich	-	- Raum
Zusatzmodul 2 Voraussetzungen: - Modul Soziologische Grundlagen Kurzbeschreibung: Die Credits dieses Moduls werden ebenfalls nicht auf das Studium angerechnet.					

	S3410 - Einführung in psychologische Grundlagen Sozialer Arbeit (U1 zu Psychologische Grundlagen Sozialer Arbeit)				
	Vorlesung Rolf Glemser	*	wöchentlich	-	- Raum
	S3420 - Vertiefung psychologischer Grundlagen Sozialer Arbeit (U2 zu Psychologische Grundlagen Sozialer Arbeit)				
	Seminar 1 Rolf Glemser	*	wöchentlich	-	- Raum
	Seminar 2 Prof. Dr. Tamara Musfeld	*	wöchentlich	-	- Raum
	Seminar 3 Prof. Dr. Tamara Musfeld	*	wöchentlich	-	- Raum
	Seminar 4 Viktoria Bergschmidt	*	wöchentlich	-	- Raum
	1. Gruppe-Glemser 2. Gruppe-Musfeld 3. Gruppe-Musfeld 4. Gruppe-Bergschmidt				

Psychosoziale Beratung

Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium, parallel oder nach dem Praktikum

Modulbeschreibung:

Die Studierenden kennen Theorien und Methoden ausgewählter Beratungsansätze, sie sind befähigt, der Komplexität von Situationen und Problemlagen in Beratungen gerecht zu werden. Sie differenzieren institutionelle Beratungsaufträge, -settings und -kontexte, beziehen psychologische und soziologische Basistheorien sowie Kenntnisse der Sozialarbeitswissenschaft auf Beratungsprozesse. Sie sind befähigt das Wissen reflektiert anzuwenden, stellen zielorientiert Beratungsbeziehungen her und treffen eine begründete Auswahl ihrer Interventionen. Sie sind in der Lage eigene Handlungen und Haltungen in der Interaktion mit Klientinnen/Klienten kritisch zu reflektieren.

S4110 - Handlungsmethoden II - Beratung						
	Seminar 1 Dr. Sonja Brunsendorf	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 2 Barbara Hubig	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 3 Karina Kaffee	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 4 Prof. Dr. Marion Mayer	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 5 Dr. Christiane Buhmann	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 6 Leah Carola Czollek	*	wöchentlich	-	-	Raum
	1. Gruppe-Brunsendorf 2. Gruppe-Hubig 3. Gruppe-Kaffee 4. Gruppe-Mayer 5. Gruppe-Buhmann 6. Gruppe-Czollek					

Pädagogische Grundlagen Sozialer Arbeit				
Voraussetzungen: - 55 Credits aus Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls "Psychologische Grundlagen Sozialer Arbeit"				
Modulbeschreibung: Die Studierenden reflektieren "das Pädagogische" der Sozialen Arbeit als Ermöglichung von Lern-, Bildungs- und Entwicklungsprozessen zur individuellen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit. Sie haben Kenntnis und Verständnis grundlegender Fragestellungen und Theorietraditionen der Sozialpädagogik sowie der Allgemeinen Pädagogik. Sie kennen Theorien der Erziehung, Bildung und Sozialisation, unter besonderer Berücksichtigung ihrer (Entstehungs-)Geschichte, ihrer gesellschaftstheoretischen Hintergründe sowie ihrer Relevanz im Rahmen von historischen und aktuellen Fragestellungen und der Praxis Sozialer Arbeit. Sie wenden reflektiert ihr erworbenes Wissen auf pädagogische Probleme und Handlungszusammenhänge in der Sozialen Arbeit mithilfe von Fallbeispielen, Plan- und Rollenspielen, Gruppendiskussionen und/oder Feldforschungen etc an.				
Pädagogische Alltagsgestaltung Voraussetzungen: - 55 Credits aus Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls "Psychologische Grundlagen Sozialer Arbeit" Kurzbeschreibung: Unit 1: 15 Praxistage Unit 2: Alltag gestalten Unit 3: Grundlagen der Kommunikation und Gesprächsführung Die Studierenden setzen sich mit zentralen Komponenten des pädagogischen Handelns in Institutionen auseinander: der Gestaltung von Alltagssituationen, dem Einfluss räumlicher Arrangements auf Bildungs- und Erziehungsprozesse, der Leitung und Begleitung von Gruppen sowie der Kommunikation mit Kindern und Erwachsenen. Durch die enge Verzahnung von theoretischen Inhalten, Praxisaufgaben zur Beobachtung und Reflexion und Übungen in Kommunikation und Gesprächsführung werden persönliche Erfahrungen im Praxisfeld in den Kontext konzeptioneller und programmatischer Anforderungen gestellt und das Verhältnis von theoretischem Anspruch und konkreten Umsetzungsmöglichkeiten der Bildung, Erziehung und Betreuung in pädagogischen Institutionen reflektiert.				
Spieltheorien und Spielpädagogik Voraussetzungen: - 55 Credits aus Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls "Psychologische Grundlagen Sozialer Arbeit" Kurzbeschreibung: Die Studierenden kennen spieltheoretische Ansätze und haben einen Überblick über verschiedene Spielformen und ihre (sozio-) kulturellen, historischen und ontogenetischen Voraussetzungen. Sie üben Methoden der Spielbeobachtung, Spielzeugbeurteilung und Spielförderung ein und reflektieren diesbezügliche professionelle Aufgaben von Pädagog/innen.				
Erziehung, Bildung und Entwicklung von Kindern Voraussetzungen: - 55 Credits aus Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls "Psychologische Grundlagen Sozialer Arbeit" Kurzbeschreibung: Zwei Teilmodule sind zu absolvieren.				
Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens und Forschens Voraussetzungen: - 55 Credits aus Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls "Psychologische Grundlagen Sozialer Arbeit" Kurzbeschreibung: Unit 1: Einführung: wissenschaftliches Arbeiten, Erkenntnis- und Wissenschaftstheorie Unit 2: Videografie und Elementarpädagogik Unit 3: Orte für Kinder Die Studierenden erwerben grundlegende Kompetenzen des wissenschaftlichen Denkens und Arbeitens sowie des forschenden Zugangs zu pädagogischer Praxis. Neben einer Einführung in grundlegende Fragen der Wissenschafts- und Erkenntnistheorie, erwerben sie Techniken der Recherche, der Analyse und des Verfassens von wissenschaftlichen Texten sowie der Präsentation von Wissen und Erkenntnissen. Der Schwerpunkt dieses Moduls liegt auf der frühen Einsozialisation in einen forschenden Habitus und dessen forschungsmethodischer Absicherung: Grundlegende Erfahrungen für den Erwerb von theoretisch-methodologischen und praktisch-methodischen Kenntnissen und Kompetenzen im Bereich der ethnografischen und videogestützten Beobachtung werden ermöglicht und intensiv aufgearbeitet.				
Z002 - Wissenschaftlich Arbeiten. Grundlagen und Praxis				
Seminar Constantin Lucian Pirjol		*	wöchentlich	- - Raum
Praxismethoden Voraussetzungen: - 55 Credits aus Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls "Psychologische Grundlagen Sozialer Arbeit" Kurzbeschreibung: Unit 1: 15 Praxistage Unit 2: Praxismethoden Die Studierenden erwerben Kompetenzen zur begründeten Auswahl und systematischen Anwendung von Praxismethoden in Krippen, Kindergärten und Grundschulen. Im Fokus stehen ressourcenorientierte Beobachtungsverfahren, die es ermöglichen, kindliche Entwicklung, Interessen und Fähigkeiten individuell zu erfassen und auf dieser Basis erweiternde Bildungsangebote zu formulieren. Die Studierenden gewinnen Sicherheit in der Anwendung und Auswertung offener und merkmalsgestützter Beobachtungsverfahren und lernen ausgewählte diagnostische Instrumentarien kennen. Übergeordnete Ziele liegen in der Förderung eines beruflichen Habitus, der eine forschende Haltung im Umgang mit Kindern und Erwachsenen als wesentlich erachtet sowie in der Bereitstellung einer unterstützenden fachlichen Systematik für die pädagogische Planung, Alltagsgestaltung und Reflexion der Studierenden.				
Recht Voraussetzungen: - 55 Credits aus Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls "Psychologische Grundlagen Sozialer Arbeit" Kurzbeschreibung: Unit 1: Rechtliche Grundlagen pädagogischer Arbeit Unit 2: Rechtliche Grundlagen des Familien-, Jugendhilfe- und Sozialhilferechts Die Studierenden kennen die Funktion rechtlicher Regulierungen und der rechtswissenschaftlichen Methode im Verhältnis zum Verständnis und zu den Herangehensweisen der Pädagogik. Sie erwerben einen Überblick über das Verfassungsrecht und die Bücher des BGB sowie Fachwissen				

	Recht			
	über Grundzüge und für die Arbeit in frühpädagogischen Institutionen relevante Aspekte des Kinder- und Jugendhilferechts, Sozialhilferechts, Privat- und Schulrechts sowie des Familienrechts. Sie lernen Anspruchsgrundlagen, Zuständigkeiten und Handhabung von Anträgen und Rechtsbehelfen (Bedarfs-, Situations- und Realisierungseinschätzung) zu erkennen und sind befähigt, Erzieher/innen und Eltern bei der formalen Wahrnehmung von Anträgen und Rechtsbehelfen zu unterstützen.			
	Ästhetische Bildung I			
	Voraussetzungen: - 55 Credits aus Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls "Psychologische Grundlagen Sozialer Arbeit"			
	Kurzbeschreibung: Unit 1: Einführung in die ästhetische Bildung Unit 2: Ästhetische Bildung Ia Unit 3: Ästhetische Bildung Ib Die Studierenden verfügen über grundlegendes Wissen über die Entstehung, Entwicklung und Förderung elementarer kreativer Fähigkeiten bei Kindern. Sie sind in Wirkungsweisen von Kunst und in Konzepten und Methoden ästhetischer Bildungsarbeit exemplarisch eingeführt. In einem praxisorientierten Seminar in einem der Wahlpflichtfächer Bildende Kunst, Musik oder Theater haben sie die theoretischen und auf Handlungsfelder bezogenen Themen der Vorlesung kunstspezifisch vertieft und differenziert. Im praktischen Tun eignen sie sich elementare Techniken und ein methodisch-didaktisches Repertoire in der gewählten Kunstform an. Aus den folgenden Fächern kann gewählt werden: Wahlpflichtfach 1: Musik Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse zur musikalischen Entwicklung im Kindesalter und zur musikalischen Sozialisation. Sie lernen ihre Stimme zu gebrauchen und Klänge und Rhythmen auf einfachen Instrumenten zu gestalten und sich nach Musik zu bewegen. Sie erwerben die Fähigkeit, Kindergruppen musikalisch anzuleiten und musikalische Projekte zu initiieren. Wahlpflichtfach 2: Bildende Kunst Die Studierenden erfahren die Kinderzeichnung als Kommunikationsangebot und manifeste Ausdrucksform des bildnerischen Denkens von Kindern. Sie üben Techniken und Ausdrucksformen des Malens, Zeichnens, Modellierens und Bastelns/Werkens. Dabei werden Grundkenntnisse des bildnerischen Gestaltens erworben. Sie erlernen einen wertschätzenden Umgang mit den Kunstwerken von Kindern. Wahlpflichtfach 3: Theater Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse zu theatralen Ausdruckstraditionen und zu theater- und spielpädagogischen Konzepten der Arbeit mit Kindern, sowie zum Stellenwert performativer Kräfte in der kindlichen Entwicklung. Sie erfahren und reflektieren sich selbst durch elementare Spiel- und Theater-Praktiken bezogen auf Körper, Gruppe und Sprache.			
	E1410 - Einführung in die Ästhetische Bildung (U1 zu Ästhetische Bildung I) - Teil 2			
	Vorlesung Prof. Dr. Christian Widdascheck	*	wöchentlich	- - Raum
	Beginnend mit einer Einführung in zentrale Begrifflichkeiten ästhetischer Bildung werden anhand von zwei bedeutenden historischen Konzeptionen (Friedrich von Schiller und John Dewey) das Spannungsfeld von ästhetischer Bildung, - Erziehung und - Erfahrung entfaltet. Davon ausgehend werden über eine leibphänomenologische Annäherung (Merleau-Ponty, Fuchs) zentrale Aspekte einer elementaren Perspektive auf ästhetische Bildung vorgestellt und diskutiert. Im Mittelpunkt steht dabei die Möglichkeit der Entfaltung (Bildung) einer in den Sinnen intermodal begründeten Leiblichkeit mit den verschiedenen künstlerischen Ausdrucksmöglichkeiten (Bewegung, Musik, bildnerischen Gestalten). Aus diesem intermediären Ansatz werden abschließend trans- und interkulturelle Dimensionen ästhetischer Bildung entwickelt.			
	Konfliktmediation und Gewaltprävention			
	Voraussetzungen: - 55 Credits aus Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls "Psychologische Grundlagen Sozialer Arbeit"			
	Kurzbeschreibung: Die Studierenden sehen Konflikte als unerlässlich für die Entwicklung von Kindern und Erwachsenen an. Sie sind in der Lage, Konflikte bei Kindern und Erwachsenen zu erkennen und ihre Konfliktregelungsfähigkeit als Ressource zu nutzen. Sie beherrschen die Grundzüge von Mediationsverfahren. Sie haben die Fähigkeit, Vermittlungsgespräche alters- und gruppenentsprechend zu führen.			
	Diversity			
	Voraussetzungen: - 55 Credits aus Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls "Psychologische Grundlagen Sozialer Arbeit"			
	Kurzbeschreibung: Unit 1: Differenz und Gleichheit I: Kulturelle und soziale Heterogenität Unit 2: Differenz und Gleichheit II: Gender Die Studierenden kennen Studien zur Vielfalt der kindlichen Entwicklungen und können die wesentlichen Begriffe der Diversity Studies erläutern. Sie reflektieren Bildungsziele der Pädagogik im Hinblick auf die unterschiedlichen Heterogenitätsdimensionen und sind in der Lage, didaktische Ansätze für heterogene Lerngruppen anzuwenden. Sie können Eltern die Bedeutung von Gleichheit und Freiheit für Verschiedenheit auch für ihre eigenen Kinder vermitteln.			
	E3310 - Differenz und Gleichheit I: Kulturelle und soziale Heterogenität (U1 zu Diversity)			
	Seminar Dr. Corinna Schmude	*	wöchentlich	- - Raum
	Diese Lehrveranstaltung sollte im SoSe 2012 angeboten werden und wird jetzt nachgeholt!			
	E3320 - Differenz und Gleichheit II: Gender (U2 zu Diversity)			
	Seminar Dr. Corinna Schmude	*	wöchentlich	- - Raum
	Diese Lehrveranstaltung sollte im SoSe 2012 angeboten werden und wird jetzt nachgeholt!			
	1. Praktikum			
	Voraussetzungen: - 55 Credits aus Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls "Psychologische Grundlagen Sozialer Arbeit"			
	Kurzbeschreibung:			

1. Praktikum Unit 1: Praktikumsvorbereitung Unit 2: Praktikum (12 Wochen) und Supervision Unit 3: Projektseminar (praktikumsbegleitend) In ihrem ersten 12-wöchigen Praktikum und dem begleitenden Projektseminar erwerben die Studierenden Kenntnisse über die jeweilige Praxiseinrichtung und die verschiedenen Tätigkeitsbereiche, sie integrieren sich in die praktische Arbeit des Teams, verknüpfen Theorie und Praxiserfahrungen, wenden ausgewählte Praxis- und Forschungsmethoden sowie Dokumentationsverfahren an. Sie erproben die Gestaltung und Mitwirkung an Bildungsangeboten und Projekten und reflektieren ihre Erfahrungen bezogen auf die eigene (berufs-) biografische Entwicklung.					
Naturwissenschaften Voraussetzungen: - 55 Credits aus Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls "Psychologische Grundlagen Sozialer Arbeit" Kurzbeschreibung: Unit 1: Naturwissenschaften und ihre spezifische Didaktik im Elementar- und Grundschulbereich I Unit 2: Naturwissenschaften und ihre spezifische Didaktik im Elementar- und Grundschulbereich II Die Studierenden verfügen über grundlegende Erfahrungen, Fähigkeiten und Fertigkeiten im Umgang mit Phänomenen, Experimenten und Materialien, über elementare Kenntnisse zu naturwissenschaftlichen Gesetzmäßigkeiten, Zusammenhängen und naturwissenschaftlichen Methoden sowie über ein didaktisches Repertoire, um Kinder dabei zu unterstützen, die belebte und unbelebte Natur durch eine forschende, neugierige Haltung zu entdecken. Sie haben sich mit entwicklungspsychologischen Erkenntnissen bezüglich naturwissenschaftlicher Bildungsprozesse bei Kindern befasst und sind sich der bereichsspezifischen Genderproblematik bewusst.					
Mathematik Voraussetzungen: - 55 Credits aus Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls "Psychologische Grundlagen Sozialer Arbeit" Kurzbeschreibung: Die Studierenden verfügen über grundlegendes Wissen zur historischen und ethnologischen Entwicklung von Mathematik, haben fach- und fachdidaktische Kenntnisse in den Bereichen Arithmetik, Größen und Sachrechnen und Geometrie erworben und kennen entwicklungs-, lern- und motivationspsychologische Befunde und neurobiologische Erkenntnisse hinsichtlich mathematischer Frühförderung.					
E4420 - Mathematik					
Seminar 1 Dr. Corinna Schmude		*	wöchentlich	-	- Raum
Seminar 2 Dr. Corinna Schmude		*	wöchentlich	-	- Raum
Gesundheit, Krankheit und Behinderung Voraussetzungen: - 55 Credits aus Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls "Psychologische Grundlagen Sozialer Arbeit" Kurzbeschreibung: Zwei Teilmodule sind zu absolvieren.					
Forschungsmethoden Voraussetzungen: - 55 Credits aus Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls "Psychologische Grundlagen Sozialer Arbeit" Kurzbeschreibung: Unit 1: Sozialisations- und Kindheitsforschung Unit 2: Forschungsmethoden Die Studierenden setzen sich kritisch mit klassischen und aktuellen empirischen Studien der Sozialisations- und Kindheitsforschung und den darin angewandten Methoden auseinander. Sie erwerben grundlegende theoretisch-methodologische und praktisch-methodische Kenntnisse zum einen im Bereich der empirischen Datenerhebung und -auswertung, zum anderen im Bereich der verschiedenen Auswertungs- und Interpretationsverfahren. Es werden dabei sowohl Kenntnisse in den standardisierten Verfahren, als auch in den qualitativen Verfahren der empirischen Sozialforschung vermittelt. Die Auswahl der Methoden ist grundlegend durch ihre Praxisrelevanz im Kontext der professionellen Tätigkeit von Pädagogen/innen für das Kindesalter bestimmt.					
Bildungssysteme - nationale und internationale Aspekte Voraussetzungen: - 55 Credits aus Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls "Psychologische Grundlagen Sozialer Arbeit" Kurzbeschreibung: Zwei Teilmodule sind zu absolvieren.					
Kommunikation und Sprachen Voraussetzungen: - 55 Credits aus Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls "Psychologische Grundlagen Sozialer Arbeit" Kurzbeschreibung: Unit 1: Theorien zur Entwicklung und Bedeutung von Sprache und Kommunikation Unit 2: Kommunikation, Sprachen und Schriftspracherwerb in der Schule Unit 3: Sprachstandserfassung, Sprachstörungen, Sprachförderung in multiethnischen Gruppen Die Studierenden beschäftigen sich wissenschaftlich-theoretisch und methodisch-praktisch mit dem Themenfeld Sprachentwicklung, Sprachstörungen und Sprachförderung. Konzepte und Methoden der Sprachstandserfassung und Diagnostik werden ebenso behandelt wie verschiedene Modelle der Sprachförderung, wobei jeweils die Anwendung der Verfahren in der Praxis intensiv behandelt und geübt wird. Konzepte und Methoden der Literacy-Erziehung finden besondere Berücksichtigung. Die Situation von Kindern mit Migrationshintergrund und die pädagogische Arbeit in multiethnischen Gruppen in Bezug auf sprachliche Bildung und Kommunikation werden berücksichtigt. Der Schriftspracherwerb und die sprachliche Bildung im Primarbereich bilden einen weiteren Schwerpunkt.					
Medienpädagogik Voraussetzungen: - 55 Credits aus Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls "Psychologische Grundlagen Sozialer Arbeit" Kurzbeschreibung: Unit 1: Medienarbeit Unit 2: Einführung in die Medienpädagogik Die Studierenden erwerben praktische und theoretische Grundkenntnisse der Medienpädagogik und medienpädagogischer Methoden in der Arbeit mit Kindern und ihrem Umfeld. Sie reflektieren die Mediennutzung, insbesondere von Fernsehen und Computer, im Kontext von Familien					

	Medienpädagogik und Kindergruppen. Anhand medienpädagogischer Übungen, Fallbeispiele und Kleinprojekte haben sie mögliche Arbeitsansätze in Einrichtungen für Kinder kennen gelernt und können sie bewerten.			
	Ästhetische Bildung II Voraussetzungen: - 55 Credits aus Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls "Psychologische Grundlagen Sozialer Arbeit" Kurzbeschreibung: Unit 1: Ästhetische Bildung IIa Unit 2: Ästhetische Bildung IIb Unit 3: Kreatives Gestalten mit Holz und Textilien Aufbauend auf Wissen und Kompetenzen aus dem Modul Ästhetische Bildung I erweitern und vertiefen die Studierenden ihr theoretisches und auf verschiedene kindheitspädagogische Handlungsfelder bezogenes Wissen. In Verbindung mit den Erfahrungen der zweiten Praxisphase erwerben sie differenzierte und systematisch vertiefte Kompetenzen im Bereich der elementaren ästhetischen Bildung und ihrer Verknüpfung mit anderen Bildungsbereichen. Aus den folgenden Fächern kann gewählt werden: Wahlpflichtfach 1: Musik Die Studierenden erweitern und vertiefen ihr theoretisches Wissen und ihre methodisch-didaktischen Kompetenzen im Bildungsbereich Musik. Wahlpflichtfach 2: Bildende Kunst Die Studierenden erweitern und vertiefen ihr theoretisches Wissen und ihre methodisch-didaktischen Kompetenzen im Bildungsbereich Bildnerisches Gestalten. Wahlpflichtfach 3: Tanz Das Seminar fördert im Rahmen von Gruppenunterricht soziale Kompetenz und vermittelt die handwerkliche Basis im tänzerischen und choreografischen Bereich. Durch die Förderung von Eigen- und Fremdwahrnehmung werden die Voraussetzungen für den kreativen Umgang mit den Komponenten Kraft, Zeit, Raum und Form geschaffen, die ihrerseits die Basis für kreative und tanzpädagogische Vermittlungsarbeit bilden. Darüber hinaus wird verpflichtend das folgende Seminar angeboten: Unit 3: Kreatives Gestalten mit Holz und Textilien Werkverfahren wie z.B. Weben, Färben, Quilting oder Bearbeitungsverfahren von Holz und Stein werden erlernt und vor ihrem historischen und kulturellen Hintergrund beleuchtet. Der didaktische Ansatz der Kulturorientierung wird thematisiert und in seiner Bedeutung für das soziale Lernen in einer 'interkulturellen Welt' reflektiert. Es werden Methoden der Ermöglichung kulturorientierter ästhetischer Erfahrung in Kita und Grundschule erörtert.			
	Welt und Umwelt Voraussetzungen: - 55 Credits aus Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls "Psychologische Grundlagen Sozialer Arbeit" Kurzbeschreibung: Unit 1: Technik und ihre spezifische Didaktik im Elementar- und Grundschulbereich Unit 2: Geografie und Ökologie Unit 3: Gesellschaft und Politik Die Studierenden kennen und verstehen Organisationsformen menschlichen Zusammenlebens und wissen um bedeutsame historische, kulturelle und technische Entwicklungen. Sie verfügen über grundlegende geografische, meteorologische und ökologische Kenntnisse zum Themenbereich Lebensraum Erde und besitzen eine überblicksartige Kenntnis didaktischer Theorien und Ansätze im Hinblick auf Welt und Umwelt.			
	E6470 - Gesellschaft und Politik (U3 zu Welt und Umwelt)			
	Seminar Matthias Hofmann	*	wöchentlich	- - Raum
	Bewegungsförderung Voraussetzungen: - 55 Credits aus Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls "Psychologische Grundlagen Sozialer Arbeit" Kurzbeschreibung: Die Studierenden kennen die Bedeutung der Körper- und Bewegungserfahrung bei Kindern und verfügen über ein Repertoire an Bewegungs-, Spiel- und Gestaltungsformen, um Kinder im pädagogischen Alltag spielerisch zur Bewegung zu motivieren und zu begleiten. Sie analysieren und gestalten Bewegungsorte der Kinder und geben auch Eltern Hinweise für einen bewegungsorientierten Umgang mit ihren Kindern.			
	2. Praktikum Voraussetzungen: - 55 Credits aus Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls "Psychologische Grundlagen Sozialer Arbeit" Kurzbeschreibung: Unit 1: Praktikumsvorbereitung Unit 2: Praktikum (12 Wochen) und gegebenenfalls Supervision Unit 3: Projektseminar (praktikumsbegleitend) Im zweiten 12-wöchigen Praktikum und dem begleitenden forschungsorientierten Projektseminar erweitern und vertiefen die Studierenden ihre im Laufe des Studiums gemachten theoretischen und praktischen Erfahrungen in einem für sie neuen Arbeitsfeld. Sie bearbeiten mit Hilfe empirischer Methoden eine Forschungsfrage und erweitern damit nicht nur ihre praktisch-pädagogischen, sondern auch ihre wissenschaftlichen Handlungskompetenzen. Auf der Grundlage ihrer Erfahrungen reflektieren sie ihre berufsbiografischen Perspektiven.			
	Arbeitsfelder und Berufsidentität Voraussetzungen: - 55 Credits aus Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls "Psychologische Grundlagen Sozialer Arbeit" Kurzbeschreibung: Unit 1: Zusammenarbeit mit Eltern und pädagogische Berufsrolle Unit 2: Konzeptionen der Elementar- und Grundschulpädagogik und das Selbstbild der Professionellen			

Arbeitsfelder und Berufsidentität Unit 3: Zusammenarbeit zwischen Institutionen und die Gestaltung von Übergängen Die Studierenden kennen die Arbeitsfelder für Frühpädagog/innen und ihre pädagogischen bzw. bildungstheoretischen Konzepte und können diese vor dem Hintergrund sozio-kultureller und politischer Einflüsse analysieren. Sie können Übergänge zwischen den einzelnen Lebensphasen der Kinder bzw. den entsprechenden Institutionen angemessen vorbereiten und gestalten. Sie sind in der Lage, mit Eltern eine Erziehungspartnerschaft einzugehen und gleichzeitig wahrzunehmen, wenn die Bezugspersonen von Kindern Beratungsbedarf haben. Sie reflektieren ihre berufliche Identität und kennen die Diskussion um die Professionalisierung des Berufs der Erzieherin/des Erziehers bzw. der Frühpädagogin/des Frühpädagogen.					
Organisation und Management Voraussetzungen: - 55 Credits aus Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls "Psychologische Grundlagen Sozialer Arbeit" Kurzbeschreibung: Unit 1: Leitung, Organisation und Management Unit 2: Team- und Qualitätsentwicklung Unit 3: Beratungsmethoden Die Studierenden erwerben Wissen über Leitungsfunktionen und -aufgaben im strukturellen Wandel, setzen sich mit der Rolle von Führungskräften und diesbezüglichen eigenen und fremden Zuschreibungen auseinander und analysieren und reflektieren auf der Basis theoretischen und biografischen Wissens Führungsstile und ihre Auswirkungen auf Mitarbeiter/innen bzw. Teams. Das Modul vermittelt Kenntnisse und Kompetenzen im Bereich des Personalmanagements und der Personalentwicklung, im Umgang mit Finanzierungs- und Organisationsstrukturen, in Gesprächsführung und Beratung, der Profilbildung und Vernetzung bzw. Kooperation mit anderen Akteuren im regionalen Umfeld und des Qualitätsmanagements. Das Modul dient der Annäherung an ein umfassendes Leitungsverständnis, das pädagogische Visionen und pädagogisches Fachwissen mit Managementkompetenz und persönlicher Rollen- und Zielklarheit verbindet.					
Bachelor-Arbeit und Kolloquium Voraussetzungen: - 55 Credits aus Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls "Psychologische Grundlagen Sozialer Arbeit" Kurzbeschreibung: Unit 1: Bachelorarbeit Unit 2: Kolloquium zur Bachelorarbeit In ihrer Abschlussarbeit und dem Kolloquium zeigen die Studierenden, dass sie im Studium wissenschaftlich-theoretische und praktisch-berufsbezogene Kenntnisse und Kompetenzen erworben haben und diese aufeinander beziehen können. Sie entwickeln und bearbeiten selbstständig eine praxisrelevante, wissenschaftliche Fragestellung unter Berücksichtigung der Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens und Forschens.					
EB7120 - Kolloquium zur Bachelorarbeit (U2 zu Bachelorarbeit und Kolloquium)					
Seminar 1 Prof. Dr. Iris Nentwig-Gesemann		*	wöchentlich	-	Raum
Seminar 2		*	wöchentlich	-	Raum
Termine werden mit den Studierenden abgesprochen.					
Zusatzmodul Voraussetzungen: - 55 Credits aus Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls "Psychologische Grundlagen Sozialer Arbeit" Kurzbeschreibung: Die Studierenden können zusätzliche Module wählen. Die erworbenen ECTS-Credits werden nicht auf das Studium angerechnet.					
O093 - Englisch A 1					
Seminar Frances Evelyn Kregler		*	wöchentlich	-	Raum
O098 - Englisch A 2					
Seminar Frances Evelyn Kregler		*	wöchentlich	-	Raum
S3510 - Einführung in pädagogische Grundlagen Sozialer Arbeit (U1 zu Pädagogische Grundlagen Sozialer Arbeit)					
Seminar 1 Kerstin Kraus		*	wöchentlich	-	Raum
Seminar 2 Kerstin Kraus		*	wöchentlich	-	Raum
Seminar 3 Jens Mühe		*	wöchentlich	-	Raum
Seminar 4 Jens Mühe		*	wöchentlich	-	Raum
1. Gruppe und 2. Gruppe-Kraus 3. Gruppe und 4. Gruppe-N.N.					
S4310 - Exemplarische Vertiefung pädagogischer Grundlagen Sozialer Arbeit (U2 zu Pädagogische Grundlagen Sozialer Arbeit)					
Seminar 1 Ulrike Eichinger		*	wöchentlich	-	Raum
Seminar 2 Prof. Dr. Sabine Toppe		*	wöchentlich	-	Raum

	S4310 - Exemplarische Vertiefung pädagogischer Grundlagen Sozialer Arbeit (U2 zu Pädagogische Grundlagen Sozialer Arbeit)				
	Seminar 3 Susanne Romeiß	*	wöchentlich	-	- Raum
	Seminar 4 Susanne Romeiß	*	wöchentlich	-	- Raum
	1. Gruppe-Eichinger 2. Gruppe-Toppe 3. Gruppe-Romeiß 4. Gruppe-Romeiß				

Recht der Sozialhilfe, Grundsicherung und Leistungen der Kinder

Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls Einführung in die Rechtsgrundlagen Sozialer Arbeit

Modulbeschreibung:

Die Studierenden verknüpfen ihre Kenntnisse der Rechtsgrundlagen, des Familienrechts, des Jugendhilfrechts, des Verwaltungsverfahrens- und des Gerichtsverfahrensrechts bei der Beurteilung unterschiedlicher relevanter Fälle der Grundsicherung, der Sozialhilfe und sonstiger staatlicher Leistungen. Sie können sozialhilferechtliche Leistungen für Menschen in leistungsabhängigen Situationen erschließen und initiieren. Im Umgang mit Klienteninnen/Klienten, Mitarbeiterinnen/Mitarbeitern, Leistungsträgern und öffentlichen Stellen können sie verständlich und verantwortlich handeln, Verfahrensabläufe richtig einschätzen, transparent machen und in angemessener Art und Weise beraten.

Gesundheitsökonomische und -politische Rahmenbedingungen der Pflege und Rehabilitation

Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls Einführung in die Rechtsgrundlagen Sozialer Arbeit

Kurzbeschreibung:

Die Studierenden können die Entwicklungen im Bereich des Gesundheits-, Rehabilitations- und Pflegewesens identifizieren und vor dem Hintergrund gesellschaftlicher und politischer Interessen interpretieren. Sie entwickeln Unternehmensstrategien, die den gesellschaftlichen, wirtschafts- und sozialpolitischen Veränderungen angemessen sind. Die Studierenden kennen die Finanzierungs- und Vergütungsmodelle in den verschiedenen Sektoren des Gesundheitswesens und können deren Auswirkungen auf das reale Versorgungsgeschehen beurteilen. Sie kennen die verschiedenen Verfahren der Gesundheitsevaluation und können diese kritisch beurteilen.

Gesundheitswissenschaften, insbesondere (Versorgungs-) Epidemiologie und Prävention

Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls Einführung in die Rechtsgrundlagen Sozialer Arbeit

Kurzbeschreibung:

Die Studierenden lernen ihr Vorwissen basierend auf dem bio-psycho-sozialen Modell und epidemiologischen/demografischen Ansätzen anzuwenden. Sie können die grundlegenden Konzepte und Methoden der Gesundheitswissenschaften in die Organisationsaufgaben integrieren. Zudem erwerben sie die Kompetenzen im interdisziplinären Austausch zur Beurteilung neuer (englischsprachiger) Forschungsergebnisse aus dem Bereich der Gesundheits- und Krankenversorgung. Die Studierenden sind befähigt, evidenzbasierte Versorgungsentscheidungen zu treffen, durchzuführen, zu evaluieren und dadurch die Professionalisierung der Gesundheitsberufe voran zu treiben.

Fachübergreifende Managementkompetenzen

Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls Einführung in die Rechtsgrundlagen Sozialer Arbeit

Kurzbeschreibung:

Unit 1: Verhandlungsführung

Die Studierenden können sicher und bewusst die Verhandlungen im Unternehmen und Verhandlungen mit externen Partnern führen. Sie erwerben Kenntnisse zu den unterschiedlichen Verhandlungskonzepten. Die Studierenden vertiefen die kommunikationstheoretischen Kenntnisse und können Gespräche steuern und lenken. Die Masterabsolvent/innen sind in der Lage, Verhandlungen in englischer Sprache zu führen. Zudem verstehen sie die interkulturellen Differenzen zwischen Verhandlungsstilen und können damit umgehen.

Unit 2: Karriereplanung

Die Studierenden erkennen neue Berufsfelder und Aufgaben für Masterabsolvent/innen, die sich aus Veränderungen des Arbeitsmarktes ergeben. Sie sind in der Lage, ihren bisherigen Berufsweg zu reflektieren und können ihre berufsfachlichen und persönlichen Kompetenzen in Hinblick auf ihre beruflichen Wünsche beurteilen. Die Studierenden kennen die Techniken und Methoden zur Planung und Umsetzung ihrer beruflichen Zielstellung.

Unit 3: Projektmanagement

Die Studierenden können ein Projekt im Gesundheits-, Rehabilitations- oder Pflegebereich selbständig entwickeln, planen, implementieren, leiten und steuern. Sie können die dafür notwendige Budgetplanung erstellen. Zudem haben sie Kenntnisse über Methoden und Techniken des Projektcontrollings, sowie die Mitarbeiterereinsatzplanung und Mitarbeiterführung erworben. Die Studierenden können darüber hinaus komplexe Probleme analysieren, Lösungen entwickeln und umsetzen.

Forschungs- und Studiendesign und Auswertungsmethoden

Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls Einführung in die Rechtsgrundlagen Sozialer Arbeit

Kurzbeschreibung:

Die Studierenden vertiefen systematisch Kenntnisse und Kompetenzen zum Aufbau und Ablauf empirischer Forschungsprozesse. Sie erarbeiten insbesondere Kenntnisse unterschiedlicher (qualitativer und quantitativer) Forschungs- und Studiendesigns und zugehöriger Anwendungsbereiche. Sie können selbstständig berufsspezifisch relevante Forschungsfragen entwickeln und ein hierfür geeignetes Design auswählen, hinterfragen und anwenden. Relevante statistische Schätz- und Testverfahren können adäquat angewendet und interpretiert werden. Darüber hinaus erwerben die Studierenden die Fähigkeiten, fachspezifische Software anwenden zu können, sowie Forschungsergebnisse zielgruppenspezifisch zu präsentieren und zu vermitteln.

Unternehmensführung und strategisches Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen

Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls Einführung in die Rechtsgrundlagen Sozialer Arbeit

Kurzbeschreibung:

Unit 1: Unternehmensführung

Die Studierenden erlangen Kompetenzen, die sie befähigen, die Leitung in Einrichtungen des Gesundheitswesens und in Pflegeeinrichtungen zu übernehmen und Mitarbeiter/innen zu führen. Sie kennen die Bedingungen und Schritte für eine Unternehmensgründung, Organisationsentwicklung und Change Management und können diese erfolgreich im Unternehmen umsetzen. Sie sind in der Lage, die Marktpotenziale und die Marktentwicklung zu analysieren, neue Chancen und aktuelle Tendenzen zu erkennen und diese Erkenntnisse in Konzepte der strategischen Unternehmensführung einzubinden.

Unit 2: Recht

Die Studierenden haben einen Überblick über die aktuellen sozial- und leistungsrechtlichen Entwicklungen, sie können Arbeits- und Dienstleistungsverträge gestalten und kennen die besonderen Regelungen für das Führungspersonal. Sie können die rechtlichen Dimensionen alternativer Unternehmensformen vergleichend bewerten, kennen die Gestaltungsmöglichkeiten von Kundenverträgen und können ihre versorgungsbezogenen und betriebswirtschaftlichen Implikationen beurteilen. Die Studierenden haben die Fähigkeit, Rechtsnormen zu verstehen, rechtsrelevante Sachverhalte in ihrem Verantwortungsbereich zu erkennen und ihre Tätigkeit mit rechtlichem Instrumentarium zu organisieren. Zudem begegnen sie Konflikten rechtzeitig, um Rechtsstreitigkeiten schon im Vorfeld gerichtlicher Auseinandersetzungen weitgehend zu beheben.

Unit 3: Strategisches Qualitätsmanagement

Unternehmensführung und strategisches Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen Die Studierenden lernen zu verstehen, was sich hinter dem Begriff "Qualitätskultur" verbirgt und wie die Qualitätskultur in einem Unternehmen der Gesundheitssicherung / Krankenversorgung / Pflege entwickelt und gefördert werden kann. Sie lernen die Marktsegmentierung kennen und kundenorientiert zu denken. Sie werden befähigt, mit Konzepten des Qualitätsmanagements zu arbeiten, diese kritisch zu prüfen und auf Unternehmen des Gesundheitssystems zu übertragen. Dabei orientieren sie sich an den gesetzlichen Vorgaben für die Bereiche Prävention, Krankenhausversorgung und Rehabilitation und an professionellen Standards der jeweiligen Disziplin oder Berufsgruppe. Sie sind in der Lage, auf allen Ebenen die Strukturen und Maßnahmen des Qualitätsmanagements zu etablieren.					
MQG2110 - Unternehmensführung (U1 zu Unternehmensführung und Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen)					
Seminar Kerstin Wieczorek	*	wöchentlich	-	-	Raum
MQG2120 - Recht (U2 zu Unternehmensführung und Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen)					
Seminar Prof. Dr. Ines Darnedde	*	wöchentlich	-	-	Raum
MQG2130 - Strategisches Qualitätsmanagement (U3 zu Unternehmensführung und Qualitätsmanagement im Gesundheitswesen)					
Seminar Herbert Schirmer	*	wöchentlich	-	-	Raum
Projekt I Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls Einführung in die Rechtsgrundlagen Sozialer Arbeit Kurzbeschreibung: Die Studierenden sind mit dem Projektmanagement vertraut und können beurteilen, für welche Fragestellungen in der Praxis Projekte eingerichtet werden. Sie sind in der Lage, die theoretischen und praktisch erworbenen Kenntnisse beispielhaft an einem Thema anzuwenden. Sie können die inhaltlichen und methodischen fachbezogenen Kompetenzen zu Lösung der konkreten Aufgabenstellung einsetzen. Die Studierenden können die Projektphasen systematisch planen, Themen bearbeiten und die Projektergebnisse vor Fachpublikum / Vertretern der Praxis präsentieren.					
MQG2301 - Entwicklung neuer Funktionen der Gesundheitsberufe im kommunalen Kontext: Werkstatt für Praxisforschung					
PROJEKT: Wolfgang Wodarg Eberhard Göpel Claudia Höppner	*	wöchentlich	-	-	Raum
MQG2302 - Attraktive Arbeitgeber in der Pflege - Wege zur Gewinnung und Bindung von Fachkräften					
PROJEKT: Kerstin Wieczorek Lutz Schumacher	*	wöchentlich	-	-	Raum
Ethik und Recht im Gesundheitsbereich Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls Einführung in die Rechtsgrundlagen Sozialer Arbeit Kurzbeschreibung: Unit 1: Ethik Die Studierenden können ethisch-moralische und rechtliche Fragen differenzieren, analysieren und strukturieren. Sie erkennen die Zusammenhänge und die Spezifika von Dilemmata im Gesundheitsbereich bzw. der Gesundheitsberufe. Die Studierenden zeigen in ihrem Handeln ein differenziertes Verständnis der Begriffe: Gerechtigkeit, Menschen-Patientenrechte, Verantwortung und Fürsorge. Sie erkennen die Tragweite ethischer Entscheidungen und entwickeln die Bereitschaft und Fähigkeit zur kommunikativen Klärung berufsbezogener ethischer Fragen im Gesundheitswesen. Unit 2: Recht Die Studierenden vertiefen ihr Wissen über Arbeitsrecht und Vertragsrecht/ Kooperationsverträge, wobei sie insbesondere aufschlüsseln, wie eine Haftung aus Vertrag und Delikt gestaltet sein kann und wie eine Abgrenzung zur strafrechtlichen Verantwortlichkeit gestaltet wird. Sie erwerben die Kenntnisse für ihren zukünftigen Tätigkeitsbereich und sind in der Lage zu entscheiden, welche Materialien rechtlich regelungsfähig und regelungsnotwendig sind. Die Studierenden kennen die Grenzen der Verhaltensregulierung mit dem rechtlichen Instrumentarium.					
Wahlmodul Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls Einführung in die Rechtsgrundlagen Sozialer Arbeit Kurzbeschreibung: Die Studierenden erwerben die Kenntnisse zu aktuellen Forschungsthemen oder können ihre Kenntnisse in qualitativen und / oder quantitativen Forschungsmethoden vertiefen. Sie können ihr bisher erworbenes Wissen entsprechend ihrer eigenen Studien- bzw. Berufsziele ergänzen. Sie kennen die geschlechtsspezifische Differenzierung in der Forschung und können diese in eigenen Projekten berücksichtigen. Die Studierenden sind in der Lage, sich kritisch mit forschungsethischen Gesichtspunkten auseinander zu setzen. Sie erlernen die Grundlagen der berufsspezifischen Informatik und Nutzung von Informationstechnologien in Verzahnung mit Kommunikation, Dokumentation, Klassifikationssystemen, Forschung und Modellbildung sowie Qualitätsmanagement.					
MQG2410 - Change- und Innovationsmanagement					
Seminar Lutz Schumacher	*	wöchentlich	-	-	Raum

Wahlmodul					
MQG2420 - Prävention und Bewältigungsstrategien bei Stressbelastung am Arbeitsplatz					
Seminar Prof. Dr. Andrea Budde	*	wöchentlich	-	-	Raum
Qualitätsbewertung, Qualitätsmessung, Qualitätskontrollen in Einrichtungen des Gesundheitswesens					
Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls Einführung in die Rechtsgrundlagen Sozialer Arbeit					
Kurzbeschreibung: Unit 1: Anwendung von Forschungsmethoden im Qualitätsmanagement Die Studierenden vertiefen die Kenntnisse zum Aufbau und Ablauf der empirischen Forschung in den Bereichen des Qualitätsmanagements bzw. der Qualitätssicherung. Sie können Maßnahmen zur Qualitätssicherung evidenzbasiert auswählen und konzipieren. Sie sind befähigt, deren Implementation zu begleiten und zu überprüfen. Die Studierenden verstehen und kennen die Besonderheiten der Krankenversorgung, Pflege, Rehabilitation, Prävention und die Aufgaben verschiedenen Berufsgruppen und können bei fundierten Entscheidungen diese Besonderheiten berücksichtigen. Unit 2: Qualitätsbewertung, Qualitätsmessung, Qualitätskontrolle In diesem Modul wird mit verschiedenen Konzepten, Methoden und Anwendungsmöglichkeiten der Qualitätskontrolle, Qualitätsbewertung und Qualitätsmessung gearbeitet, dieses theoretisch und praktisch. Erworben wird die Fähigkeit, die Kundenorientierung und Kundenzufriedenheit zu fördern, die Marktposition und Konkurrenzfähigkeit der Einrichtung zu stärken und im Einklang mit Qualitätsvorschriften und Vorgaben der Kostenträger zu handeln. Studierende lernen öffentliche und externe Anforderungen der Qualitätsbewertung und Qualitätskontrolle theoretisch und praktisch kennen und sind in der Lage, in den Einrichtungen für ihre Erfüllung zu sorgen. Die Qualitätsbewertung, Qualitätskontrolle und ein kontinuierliches Qualitätsmonitoring stehen dabei im Zentrum. Auch werden sie befähigt, ein geeignetes System der Auditierung und/oder der Zertifizierung auszuwählen und das Unternehmen auf die Durchführung der Auditierung/Zertifizierung vorzubereiten.					
Assessment- und Klassifikationsverfahren in Rehabilitation und Pflege					
Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls Einführung in die Rechtsgrundlagen Sozialer Arbeit					
Kurzbeschreibung: Die Studierenden verstehen die Bedeutung der unterschiedlichen Assessmentverfahren im Rahmen der europäischen Richtlinien der Berufsausbildung und der reglementierten Berufsausbildung. Sie kennen die Unterschiede, Möglichkeiten und Grenzen einiger der in Europa gebräuchlichen Assessmentverfahren; sie können deren Güte und Übertragbarkeit auf andere Länder beurteilen. Zudem erwerben sie Kenntnisse zur Methodik von Assessmentverfahren und lernen standardisierte Instrumente kennen. Sie können diese Verfahren und Instrumente im Bereich des Gesundheitswesens selbstständig anwenden. Sie erlernen die grundlegende Methodik von Klassifikationsverfahren allgemein sowie spezieller Klassifikationssysteme und deren Nutzung im Gesundheitswesen sowie insbesondere auch die Verknüpfung mit modernen Informationstechnologien.					
Projekt II					
Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls Einführung in die Rechtsgrundlagen Sozialer Arbeit					
Kurzbeschreibung: Die Studierenden können eigenständig forschungs- oder anwendungsorientierte Projekte durchführen. Sie können wissenschaftlich fundierte Entscheidungen treffen und dabei gesellschaftliche, wissenschaftliche und ethische Erkenntnisse berücksichtigen. Die Studierenden können ihre inhaltlichen und methodischen Kompetenzen zur Lösung eines management- oder forschungsbezogenen Themas einsetzen. Sie können, in Absprache mit dem Praxispartner, Projektphasen systematisch planen und die konkrete Aufgabenstellung unter Einsatz verschiedener Recherche- und Forschungsmethoden bearbeiten.					
MQG4101 - Einsatz betriebswirtschaftlicher Instrumente im Krankenhaus - Anwendung anhand einer Simulation					
PROJEKT: Prof. Dr. Michael Wich Prof. Dr. Peter Hensen	*	wöchentlich	-	-	Raum
MQG4102 - Entwicklung neuer Funktionen der Gesundheitsberufe im kommunalen Kontext: Werkstatt für Praxisforschung					
PROJEKT: Wolfgang Wodarg Eberhard Göpel Prof. Dr. Heidi Höppner	*	wöchentlich	-	-	Raum
Kolloquium zur Masterarbeit					
Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls Einführung in die Rechtsgrundlagen Sozialer Arbeit					
Kurzbeschreibung: Die Studierenden sind geübt in der Erstellung von wissenschaftlichen Arbeiten. Sie sind in der Lage, die Zeit effektiv zu planen, um die Zielstellung ihrer Arbeit zu erreichen. Sie können mit Schreibstörungen und Stress adäquat umgehen. Die Studierenden kennen verschiedene Präsentationstechniken und können ihre Überlegungen und Arbeitsergebnisse einem Fachpublikum präsentieren. Sie können Diskussionen leiten und ihre Meinung verteidigen. Sie wissen, wie man ein Abstrakt bzw. einen Artikel für eine Fachzeitschrift schreibt.					
MQG4120 - Kolloquium zur Masterarbeit - Teil 1					
Seminar 1 Prof. Dr. Peter Hensen	*	wöchentlich	-	-	Raum
Seminar 2 Johannes Gräske	*	wöchentlich	-	-	Raum
Masterarbeit					
Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls Einführung in die Rechtsgrundlagen Sozialer Arbeit					
Kurzbeschreibung:					

	Masterarbeit Die Studierenden können eine theorie- oder praxisrelevante Fragestellung selbstständig wissenschaftlich und fundiert bearbeiten. Sie kennen und wenden die Forschungsmethoden an, die für die Bearbeitung der Fragestellung in der vorgegebenen Zeit angemessen sind. Sie können eigenständig recherchieren, Daten erheben und interpretieren, Annahmen treffen und Lösungsvorschläge erarbeiten. Sie sind in der Lage analytisch zu denken und ihren kreativen Gedanken in die Arbeit einzubinden.				
	S3310 - Recht der Grundsicherung und der Sozialhilfe (U1 zu Rechtliche Grundlagen Sozialer Arbeit II)				
	Seminar 1 Prof. Dr. Nils Lehmann-Franßen	*	wöchentlich	-	Raum
	Seminar 2 Florian Gommel	*	wöchentlich	-	Raum
	Seminar 3 Angela Prodan	*	wöchentlich	-	Raum
	Seminar 4 Angela Prodan	*	wöchentlich	-	Raum
	1. Gruppe-Lehmann-Franßen 2. Gruppe-Gommel 3. und 4. Gruppe-Prodan				

Sozialmedizinische und sozial-psychiatrische Grundlagen der sozialen Arbeit

Voraussetzungen: - Modul "Soziologische Grundlagen"

Modulbeschreibung:

Die Studierenden kennen ausgewählte naturwissenschaftliche und psychosoziale Erklärungskonzepte von Gesundheit und Krankheit. Auf dieser Grundlage verfügen sie über ein sozialwissenschaftliches Gesundheitsverständnis. Sie kennen die Wechselbeziehung von gesellschaftlichen Verhältnissen (soziale Lage, Geschlecht, Migration und Alter) und Gesundheit/Krankheit; Kranksein/Krankheitsbewältigung; Inanspruchnahme gesundheitlicher Versorgung. Die Studierenden sind mit den gesundheitspolitischen Zielsetzungen von Gesundheitsförderung/Krankheitsprävention vertraut und in das komplexe Prozessgeschehen der Rehabilitation chronisch/psychisch kranker und suchtkrank Menschen eingeführt. Die Studierenden kennen unterschiedliche Arbeitsbereiche gesundheitsbezogener Sozialer Arbeit wie auch die Anforderungen an die Rolle der Sozialarbeiter/innen in interdisziplinären Arbeitskontexten.

S2510 - Gesellschaft, Gesundheit und Soziale Arbeit (U1 zu Gesellschaft, Gesundheit und Soziale Arbeit) (V)					
Vorlesung Prof. Dr. Heike Dech Prof. Dr. Theda Borde	*	wöchentlich	-	-	Raum
	*	wöchentlich	-	-	Raum
	*	wöchentlich	-	-	Raum
S2530 - Sozialmedizinische u. sozialpsychiatrische Grundlagen Sozialer Arbeit (U4 zu Gesellschaft, Gesundheit und Soziale Arbeit)					
Seminar 1 Eugen Kuhn	*	wöchentlich	-	-	Raum
Seminar 2 Saffana Salman	*	wöchentlich	-	-	Raum
Seminar 3 Christoph Liebers	*	wöchentlich	-	-	Raum
Seminar 4 Dr. Sabine Schulze	*	wöchentlich	-	-	Raum
1. Gruppe-Kuhn 2. Gruppe-Salman 3. Gruppe-Liebers 4. Gruppe-Schulze					
S25301 - Social medicine and social psychiatry (U4 to Society, Health and Social Work)					
Seminar Prof. Dr. Heike Dech	*	wöchentlich	-	-	Raum

Sozialverwaltung / Verwaltungsrecht Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls Rechtsgrundlagen der Sozialen Arbeit					
Modulbeschreibung: Die Studierenden sind mit den Grundlagen des Verwaltungsrechts und -handelns sowie mit dem Aufbau und der Organisation der Sozialverwaltungen vertraut. Sie kennen die wesentlichen Staats- und Verwaltungstheorien und können die Funktionen der öffentlichen Verwaltung benennen. Sie verstehen, wie Verwaltungsakte und Verwaltungsverfahren in Gang kommen und sind in der Lage, Grundsätze des Verwaltungshandelns vor dem Hintergrund der Anspruchsgrundlagen des Sozialrechts anzuwenden. Als zukünftige Sozialarbeiter/innen analysieren sie die Struktur und Organisation der öffentlichen Verwaltungen als Träger Sozialer Arbeit, in dem sie sich mit der Verwaltungsgliederung, der aktuellen Verwaltungsreform und der Stellung so genannter "Freier Träger" Sozialer Arbeit vertraut gemacht haben. Sie durchschauen Verfahrensabläufe, können sie Klientinnen/Klienten situationsgerecht erklären und diese bei der formalen Wahrnehmung von Anträgen und Rechtsbehelfen beraten.					
Erziehung, Bildung und Entwicklung von Kindern Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls Rechtsgrundlagen der Sozialen Arbeit Kurzbeschreibung: Unit 1: Geschichte und Theorien von Erziehung und Bildung Unit 2: Entwicklungspsychologie und Neurobiologie@ Die Studierenden setzen sich mit Theorien, Konzepten und Erkenntnissen aus der Sozialisationsforschung, der Psychologie und der Neurobiologie auseinander und erwerben Kompetenzen, um diese zu analysieren und sich ein Urteil über ihre Relevanz für die pädagogische Praxis zu bilden. Kernthema dieses Moduls ist es, wie sich das Verhältnis zwischen Kind und Erwachsenen, sowie zwischen Bildung und Erziehung unter Berücksichtigung biologischer, anthropologischer und soziokultureller Faktoren fassen lässt und wie dies in der Gestaltung pädagogischer Situationen Ausdruck fand, findet und finden sollte.					
EB1110 - Geschichte und Theorie von Erziehung und Bildung (U1 zu Erziehung, Bildung und Entwicklung von Kindern)					
Seminar Sandra Piper	*	wöchentlich	-	-	Raum
EB1120 - Entwicklungspsychologie und Neurobiologie (U2 zu Erziehung, Bildung und Entwicklung von Kindern)					
Seminar	*	wöchentlich	-	-	Raum
Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls Rechtsgrundlagen der Sozialen Arbeit Kurzbeschreibung: Die Studierenden erwerben grundlegende Kompetenzen des wissenschaftlichen Denkens und Arbeitens sowie des forschenden Zugangs zu pädagogischer Praxis. Sie erwerben Techniken der Recherche, der Analyse und des Verfassens von wissenschaftlichen Texten sowie der Präsentation von Wissen und Erkenntnissen. Grundlegende Erfahrungen für den Erwerb von theoretisch-methodologischen und praktisch-methodischen Kenntnissen und Kompetenzen im Bereich der (ethnografischen) Beobachtung sowie vor allem der Videografie werden ermöglicht und intensiv aufgearbeitet.					
EB1210 - Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens und Forschens					
Seminar Barbara Hubig	*	wöchentlich	-	-	Raum
Praxisreflexion und -analyse Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls Rechtsgrundlagen der Sozialen Arbeit Kurzbeschreibung: Die Studierenden können die im Arbeitsfeld vorgefundenen Erziehungs- und Bildungskontexte in ihrer Komplexität und die strukturellen und organisatorischen Rahmenbedingungen ihres Arbeitsfeldes in ihrer Bedeutung für das pädagogische Handeln reflektieren. Sie reflektieren auf allgemeiner und persönlicher Ebene Rollen und Rollenmuster in pädagogischen Kontexten und setzen sich zu ihren praktischen Handlungserfahrungen wie auch zu theoretischen Wissensbeständen in ein kritisch-reflexives Verhältnis. Ausgehend von einer Klärung ihrer Berufsmotivation sowie ihres derzeitigen beruflichen Standorts entwickeln sie Perspektiven für die Weiterentwicklung ihres persönlichen Kompetenzprofils.					
EB1700 - Praxisreflexion und -analyse					
Seminar 1 Prof. Dr. Michael Brodowski	*	wöchentlich	-	-	Raum
Seminar 2 Rahel Dreyer	*	wöchentlich	-	-	Raum
Seminar 3 Sabine Schreiber	*	wöchentlich	-	-	Raum
Spieltheorien und Spielpädagogik Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls Rechtsgrundlagen der Sozialen Arbeit Kurzbeschreibung: Die Studierenden kennen spieltheoretische Ansätze und haben einen Überblick über verschiedene Spielformen und ihre (sozio-) kulturellen, historischen und ontogenetischen Voraussetzungen. Sie vergleichen grundlegende Aussagen in verschiedenen pädagogischen Konzepten und Bildungsprogrammen zur Spieltätigkeit von Kindern und erarbeiten sich Handlungsmöglichkeiten für die praktische Umsetzung. Sie üben Methoden der Spielbeobachtung, Spielzeugbeurteilung und Spielförderung ein und reflektieren diesbezügliche professionelle Aufgaben von pädagogischen Fachkräften.					

Praxismethoden Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls Rechtsgrundlagen der Sozialen Arbeit Kurzbeschreibung: Die Studierenden erwerben Kompetenzen zur begründeten Auswahl und systematischen Anwendung von Praxismethoden in Krippen, Kindergärten und Grundschulen. Im Fokus stehen ressourcenorientierte Beobachtungsverfahren, die es ermöglichen, kindliche Entwicklung, Interessen und Fähigkeiten individuell zu erfassen und auf dieser Basis erweiternde Bildungsangebote zu formulieren. Übergeordnete Ziele liegen in der Förderung eines beruflichen Habitus, der eine forschend-fragende Haltung im Umgang mit Kindern und Erwachsenen als wesentlich erachtet sowie in der Bereitstellung einer unterstützenden fachlichen Systematik für die pädagogische Planung, Alltagsgestaltung und Reflexion der Studierenden.				
EB1240 - Praxismethoden (U1 zu Beobachtung und Dokumentation)				
Seminar	*	wöchentlich	-	- Raum
Welt und Umwelt Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls Rechtsgrundlagen der Sozialen Arbeit Kurzbeschreibung: Die Studierenden kennen und verstehen Organisationsformen menschlichen Zusammenlebens und wissen um bedeutsame historische, kulturelle und technische Entwicklungen. Sie verfügen über grundlegende geografische, meteorologische und ökologische Kenntnisse zum Themenbereich 'Lebensraum Erde' und besitzen eine überblicksartige Kenntnis didaktischer Theorien und Ansätze im Hinblick auf Welt und Umwelt.				
Medienpädagogik Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls Rechtsgrundlagen der Sozialen Arbeit Kurzbeschreibung: Die Studierenden haben einen systematischen Überblick über Medienangebote, die von Kindern genutzt werden. Dabei analysieren und bewerten sie die Medienwirkung auf Kinder exemplarisch und unter gender- und interkulturellen Gesichtspunkten. Die Studierenden beherrschen den Einsatz von Kamera, Mikrophon und Computer und verfügen über ein begrenztes Repertoire medienpädagogischer Basistechniken und Übungen. Sie bewerten medienpädagogische Konzepte alters- und situationsgerecht.				
Körperpflege, Gesundheit und Sicherheit in den ersten drei Lebensjahren Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls Rechtsgrundlagen der Sozialen Arbeit Kurzbeschreibung: Die Studierenden lernen die grundlegenden Bedürfnisse von Kleinkindern sowie die Voraussetzungen einer gesunden frühkindlichen Entwicklung kennen. Sie kennen die entwicklungsgemäßen Anzeichen von Wohlbefinden und Unwohlsein und verfügen über Wissen zu Entstehung, Anamnese sowie Risiko- und Schutzfaktoren häufiger Erkrankungen im Kleinkindalter. Sie sind in der Lage, Kinder gesundheitsfördernd zu unterstützen. Die Studierenden erlangen Wissen über praxisrelevante Instrumente zur Erkennung von Kindeswohlgefährdung und entwickeln Kompetenzen, um im Fall eintretender Kindeswohlgefährdung professionell agieren zu können.				
Pädagogische Alltagsgestaltung Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls Rechtsgrundlagen der Sozialen Arbeit Kurzbeschreibung: Die Studierenden setzen sich mit Methoden der Alltagsgestaltung in pädagogischen Institutionen auseinander. Sie identifizieren Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Tagesgestaltung in Krippen, altershomogenen und altersgemischten Kindergartengruppen und Schule und erarbeiten alters- bzw. entwicklungsbezogene Handlungsmöglichkeiten für die praktische Umsetzung pädagogischer Konzepte. Die sprachlichen Interaktionen mit Kindern erlernen die Studierenden dialogisch, entwicklungs- und selbstbildförderlich zu gestalten. Sie reflektieren die eigene Haltung und das eigene Handeln in der Interaktion mit Kindern.				
EB-LPK3210 - Spieltheorien und Spielpädagogik (U1 zu Spiel, Alltag und Management in Institutionen früher Bildung, Erziehung und Betreuung)				
Seminar	*	wöchentlich	-	- Raum
Kommunikation und Sprachen Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls Rechtsgrundlagen der Sozialen Arbeit Kurzbeschreibung: Unit 1: Sprachentwicklung und Sprachförderung Unit 2: Mehrsprachigkeit Die Studierenden können die wesentlichen Theorien zur Entwicklung und Bedeutung von Sprache und Kommunikation darstellen. Sie sind in der Lage, ausgewählte empirische Studien und Forschungsergebnisse zu den Themen: (ungestörte und gestörte) Sprachentwicklung, Schriftspracherwerb, Sprachförderung und Literacy zu erläutern und erarbeiten eigene Forschungsfragen. Sie haben systematisches und exemplarisch vertieftes Wissen über Konzepte und Verfahren der Sprachstandserfassung und Frühdiagnostik. Sie sind in der Lage, sprachliche Bildung in ihrer eigenen Arbeit als auch im Kontext einer Organisation durch kontinuierliche Dokumentation abzusichern und zu verbessern.				
Gesundheit, Krankheit und Behinderung Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls Rechtsgrundlagen der Sozialen Arbeit Kurzbeschreibung: Unit 1: Kulturelle, soziale und institutionelle Rahmenbedingungen Unit 2a: Gesundheitsförderung (Wahlpflicht) Unit 2b: Integration von Kindern mit Behinderungen (Wahlpflicht) Die Studierenden setzen sich mit der gesellschaftlichen Normierung von Gesundheit, Krankheit und Behinderung auseinander. Sie sind in der Lage, Kinder bei der Wahrnehmung ihres Körpers und im Umgang mit (chronischen) Krankheiten und Beeinträchtigungen zu unterstützen				

	Gesundheit, Krankheit und Behinderung und helfen ihnen, ein individuelles Gesundheitskonzept zu entwerfen. Die Studierenden erwerben vertieftes Wissen in den Bereichen Gesundheitsförderung oder Inklusionspädagogik, entwickeln eigene Qualitätskriterien hierfür und initiieren Praxisprojekte zu deren Umsetzung.				
	EB3510 - Gesundheitsförderung (U2a zu Gesundheit, Krankheit und Behinderung)				
	Seminar Prof. Dr. Anja Voss	*	wöchentlich	-	- Raum
	EB3520 - Integration von Kindern mit Behinderung (U2b zu Gesundheit, Krankheit und Behinderung)				
	Seminar Ingrid Deisenroth	*	wöchentlich	-	- Raum
	1. Projekt: Individuelle Entwicklungsbegleitung Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls Rechtsgrundlagen der Sozialen Arbeit Kurzbeschreibung: Unit 1: Projektseminar 1 Unit 2: Projektseminar 2 Unter einer spezifischen Fragestellung begleiten die Studierenden eines oder wenige ausgewählte Zielkinder über zwei Semester in ihrer Entwicklung. Sie beobachten und dokumentieren Entwicklungsverläufe und -phänomene des bzw. der Zielkinder - auch unter Einbezug von Video- und Fotografie. Basierend auf der theoriegeleiteten Analyse ihrer Beobachtungen planen die Studierenden konkrete pädagogische Angebote, Aktivitäten oder Projekte, führen sie durch, reflektieren die Reaktionen der Kinder und evaluieren, welche Entwicklungsimpulse hierdurch gesetzt werden konnten.				
	Naturwissenschaft, Technik und Mathematik Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls Rechtsgrundlagen der Sozialen Arbeit Kurzbeschreibung: Unit 1: Naturwissenschaften und Technik Unit 2: Mathematik Die Studierenden verfügen über grundlegende Erfahrungen, Fähigkeiten und Fertigkeiten im Umgang mit Phänomenen, Experimenten, Materialien, Werkzeugen und Geräten und über elementare Kenntnisse zu naturwissenschaftlichen und technischen Gesetzmäßigkeiten, Zusammenhängen und Verfahren. Sie entwickeln ein didaktisches Repertoire, um Kinder dabei zu unterstützen, die belebte und unbelebte Natur durch eine forschersische, neugierige Haltung zu entdecken.				
	EB3430 - Naturwissenschaften und Technik (U1 zu Naturwissenschaften, Technik und Mathematik)				
	Seminar 1 Prof. Dr. Hartmut Wedekind Frauke Gerstenberg	*	wöchentlich	-	- Raum
	Seminar 2 Prof. Dr. Hartmut Wedekind	*	wöchentlich	-	- Raum
	Förderung und Unterstützung von Bildungsprozessen bei Kindern unter drei Jahren Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls Rechtsgrundlagen der Sozialen Arbeit Kurzbeschreibung: Die Studierenden entwickeln ein differenziertes Verständnis des Bildungsbegriffs für die ersten Lebensjahre. Sie erarbeiten und diskutieren auf der Grundlage von Fachliteratur und der Analyse von Videosequenzen zentrale Begrifflichkeiten und Konzepte im Zusammenhang mit frühkindlichen Bildungsprozessen. Die Studierenden beschreiben Zusammenhänge zwischen Bindung, Bildung und Autonomieentwicklung. Sie berücksichtigen die Ganzheitlichkeit früher Bildungsprozesse bei der Planung pädagogischer Angebote und Aktivitäten unter Berücksichtigung ausgewählter Bildungsbereiche des Berliner Bildungsprogramms.				
	EB4420 - Förderung und Unterstützung von Bildungsprozessen bei Kindern unter drei Jahren				
	Seminar Dörte Pasternack de Romero	*	wöchentlich	-	- Raum
	Ästhetische Bildung Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls Rechtsgrundlagen der Sozialen Arbeit Kurzbeschreibung: Die Studierenden kennen Theorien und Konzepte der Ästhetischen Bildung als Prozess der Ausprägung sinnlicher Wahrnehmungs- und Erkenntnisfähigkeit. Sie sind in der Lage, Prozesse der ästhetischen Produktion und der ästhetischen Reflexion zu verstehen und ihren Stellenwert in der professionellen Praxis zu erklären. Sie vermögen, aus der Beobachtung kindlicher Ausdrucksweisen situationsadäquate Rückschlüsse auf Entwicklungsstand, Situation und Interessen des Kindes bzw. der Kindergruppe zu ziehen und kennen Widersprüche und Grenzen dieser Erkenntnismethode.				
	Bewegung Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls Rechtsgrundlagen der Sozialen Arbeit Kurzbeschreibung: Die Studierenden kennen und verstehen den Sinn und die Bedeutung der Körper- und Bewegungserfahrung für die Persönlichkeitsentwicklung und Gesundheit von Kindern von 0 bis 13 Jahren. Sie sind in der Lage, im pädagogischen Alltag von Krippe, Kindergarten und Grundschule Kinder spielerisch und situationsadäquat zu Bewegung zu motivieren und dabei zu begleiten. In der Elternarbeit können sie den Familien Anregungen für einen bewegungsfreudigen Alltag und eine bewegte Freizeitgestaltung geben.				

	Bewegung				
	EB3530 - Bewegung (U3 zu Gesundheit, Krankheit und Behinderung)				
	Seminar Prof. Dr. Anja Voss	*	wöchentlich	-	Raum
	EB3530 - Bewegung (U3 zu Gesundheit, Krankheit und Behinderung)				
	Seminar Prof. Dr. Anja Voss	*	wöchentlich	-	Raum
	Disziplinäre Grundlagen der Krippenpädagogik				
	Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls Rechtsgrundlagen der Sozialen Arbeit				
	Kurzbeschreibung: Unit 1: Bindung und Bildung Unit 2: Der kompetente Säugling Die Studierenden setzen sich in diesem Modul mit den Wurzeln, Konzepten und Einflüssen der Bindungstheorie kritisch auseinander. Sie beschäftigen sich mit den Phasen im Bindungsaufbau, den unterschiedlichen Bindungsqualitäten und ihre Auswirkung auf die Entwicklung über den Lebenslauf. Die Studierenden beschreiben Besonderheiten früher Bildungsprozesse und ihren Zusammenhang mit Sinneswahrnehmungen und Beziehungserfahrungen. Sie kennen die zentralen Ergebnisse verschiedener Längsschnittstudien (z.B. der NICHD-Studie sowie der EPPE, REPEY und SPEEL-Studie) zu den Auswirkungen früher institutioneller Betreuung auf die Bindungsbeziehung und kindliche Entwicklung. Die Herausbildung und Einflussfaktoren von Erzieherinnen-Kind-Bindungen werden erörtert, sowie ihre Wirkung auf die kindliche Entwicklung diskutiert.				
	EB-LPK5140 - Der kompetente Säugling (U2 zu Disziplinäre Grundlagen der Krippenpädagogik)				
	Seminar Julia Schilter	*	wöchentlich	-	Raum
	Gesprächsführung und Konfliktmediation				
	Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls Rechtsgrundlagen der Sozialen Arbeit				
	Kurzbeschreibung: Der Wissenserwerb in diesem Modul zielt auf die Entwicklung der persönlichen Kompetenzen der Studierenden hinsichtlich ihrer Kommunikations-, Kooperations- und Konfliktfähigkeiten und des dialogischen, gewaltfreien Handelns. Die Studierenden kennen Konfliktlösungsmodelle und beherrschen die Grundzüge von Mediationsverfahren. Sie haben die Fähigkeit, Vermittlungsgespräche alters- und gruppenentsprechend zu führen.				
	EB3230 - Gesprächsführung und Konfliktmediation				
	Seminar Meike Dudde	*	wöchentlich	-	Raum
	Forschungsmethoden				
	Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls Rechtsgrundlagen der Sozialen Arbeit				
	Kurzbeschreibung: Die Studierenden setzen sich kritisch mit klassischen und aktuellen empirischen Studien der Sozial- und Kindheitsforschung und den darin angewandten Methoden auseinander. Sie erwerben grundlegende theoretisch-methodologische und praktisch-methodische Kenntnisse zum einen im Bereich der empirischen Datenerhebung, zum anderen im Bereich der verschiedenen Auswertungs- und Interpretationsverfahren. Es werden dabei sowohl Kenntnisse in den standardisierten Verfahren, als auch in den qualitativen Verfahren der empirischen Sozialforschung vermittelt. Die Auswahl der Methoden ist grundlegend durch ihre Praxisrelevanz im Kontext der professionellen Tätigkeit von Frühpädagoginnen und Frühpädagogen bestimmt.				
	EB5250 - Forschungsmethoden				
	Seminar Martin Böhme Prof. Dr. Iris Nentwig-Gesemann	*	wöchentlich	-	Raum
	Eingewöhnung und Diagnostik				
	Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls Rechtsgrundlagen der Sozialen Arbeit				
	Kurzbeschreibung: Unit 1: Eingewöhnung Unit 2: Entwicklungsdiagnostik Die Studierenden erhalten einen Überblick über Modelle und Methoden der Eingewöhnung und setzen sich insbesondere mit dem Berliner Eingewöhnungsmodell nach infans und dem Münchener Eingewöhnungsmodell nach A. Winner auseinander. Sie werden befähigt, Kinder dazu zu verhelfen, die Eingewöhnung als einen erfolgreichen Entwicklungsschritt zu erleben. Die Studierenden lernen Grundlagen der Diagnostik sowie die gängigen entwicklungsdiagnostischen Verfahren für das Kleinkindalter kennen und erwerben Grundfertigkeiten im Umgang mit ausgewählten Instrumenten.				
	Sexualpädagogik				
	Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls Rechtsgrundlagen der Sozialen Arbeit				

Sexualpädagogik					
Kurzbeschreibung: Die Studierenden kennen die theoretischen Konstrukte der Sexualwissenschaft und Sexualpädagogik und haben differenzierte, auf wissenschaftliche Erkenntnisse fußende Vorstellungen von Geschlechtsidentitäten und Orientierungen. Sie kennen Erscheinungsformen und Ausdrucksmöglichkeiten kindlicher Sexualität in unterschiedlichen Entwicklungsphasen und sind in der Lage, Kinder im Prozess der Identitätsbildung zu unterstützen. Die Studierenden erkennen Gefährdungen von Kindern durch sexuelle Gewalt und können professionell reagieren, um Kinder zu schützen.					
Zusammenarbeit mit Familien					
Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls Rechtsgrundlagen der Sozialen Arbeit Kurzbeschreibung: Die Studierenden verfügen über ein systematisches Verständnis der Bedeutung von familiären Lebenssituationen und anderen Bezugspersonen für die kindliche Entwicklung. Sie nutzen Konzepte der Partizipation, um eine demokratische Kultur in der Einrichtung zu entwickeln. Die Studierenden können Lebenssituationen von Familien und Kindern dahingehend beurteilen, ob Beratung, Hilfe oder gezielte Diagnostik für Kinder und Eltern notwendig sind.					
2. Projekt: Vertiefung des gewählten Studienschwerpunktes					
Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls Rechtsgrundlagen der Sozialen Arbeit Kurzbeschreibung: Unit 1: Projektseminar 3 Unit 2: Projektseminar 4 In diesem zweisemestrigen Projektseminar entwickeln die Studierenden eine unter ihren Praxisbedingungen realisierbare Projektplanung zu einem von ihnen selber ausgewählten, berufsrelevanten Thema ihres Studienschwerpunktes zur Leitung und Pädagogik der frühen Kindheit oder zu Leitung und Management von Institutionen der Frühpädagogik. Sie rezipieren empirische Studien, Evaluationen und Projektberichte zu einem fokussierten, thematischen Bereich. Sie wählen angemessene Methoden für die Bearbeitung der gewählten Fragestellung aus. Die Studierenden setzen gegenstands- und zielgruppenangemessene Formate zur Dokumentation und Präsentation ihres Projekts ein.					
EB-LPK3220 - Schwerpunktspezifisches Projekt 1					
Seminar Rahel Dreyer	*	wöchentlich	-	-	Raum
EB-LuM3270 - Projektmanagement und Entwicklung 1 (U2 zu Management und Entwicklungsprozesse)					
Seminar Jasson Jakovides	*	wöchentlich	-	-	Raum
EB5290 - Projektseminar 1 (U1 zu M II/8 Projekt: Forschungsmethodische Vertiefung)					
Seminar 1 Prof. Dr. Michael Brodowski	*	wöchentlich	-	-	Raum
Seminar 2 Prof. Dr. Iris Nentwig-Gesemann	*	wöchentlich	-	-	Raum
Gruppe 1: Schwerpunkt: Leitung und Management Gruppe 2: Schwerpunkt: Leitung und Pädagogik der frühen Kindheit					
Rechtliche Grundlagen pädagogischer Arbeit					
Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls Rechtsgrundlagen der Sozialen Arbeit Kurzbeschreibung: Die Studierenden kennen die Grundzüge des Kinder- und Jugendhilferechts und können Rechtssätze der unterschiedlichen Rechtsgebiete in Beziehung setzen. Sie sind in der Lage, ihr Verständnis der Rechtsgrundlagen ins Verhältnis zu elementarpädagogischen Konzepten, Verfahren und Methoden zu setzen und aus ihren rechtlichen Kenntnissen Schlussfolgerungen zu ziehen. Die Studierenden können ihre eigenen Kompetenzen im Hinblick auf die Beurteilung juristischer Sachverhalte realistisch und selbstkritisch einschätzen.					
Bildungssysteme - nationale und internationale Aspekte					
Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls Rechtsgrundlagen der Sozialen Arbeit Kurzbeschreibung: Die Studierenden erhalten einen systematischen und vergleichenden Überblick über ausgewählte Bildungssysteme im nationalen, europäischen und außereuropäischen Kontext. Sie sind in der Lage, die spezifischen länder-, system- und kulturbezogenen Dimensionen zu erkennen und andere Bildungssysteme zu analysieren und einzuschätzen. Die Studierenden erhalten einen Über- und Einblick in die verschiedenen Bildungsprogramme und Rahmenlehrpläne der Bundesländer in Deutschland und sie können Gemeinsamkeiten und Unterschiede kritisch reflektieren. Auf der Basis dieser Kenntnisse können die Studierenden Perspektiven für die eigene Praxis entwickeln, in das Team und die Konzeptionsentwicklung einbringen.					
Krippe und Kita im Sozialraum					
Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls Rechtsgrundlagen der Sozialen Arbeit Kurzbeschreibung: Die Studierenden erwerben Kenntnisse über die Bedeutung der sozialräumlichen Vernetzung von Krippe und Kita. Sie kennen aktuelle Vernetzungs- und Kooperationsformen im Kita-Bereich, Formen der inter-institutionellen Vernetzung sowie Vernetzungsmodelle im internationalen Vergleich. Die Studierenden kennen Instrumente der Netzwerkbildung und Projektentwicklung (Bedarfsfeststellung, Ressourcenplanung und Wirksamkeitsanalysen) und können den beteiligten Akteuren die Bedeutung von Krippe und Kita für den Sozialraum deutlich machen.					
Kolloquium zur Bachelorarbeit (Unit 2 zu Bachelorarbeit und Kolloquium)					
Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls Rechtsgrundlagen der Sozialen Arbeit Kurzbeschreibung:					

Kolloquium zur Bachelorarbeit (Unit 2 zu Bachelorarbeit und Kolloquium)					
Kurzbeschreibung:					
EB7120 - Kolloquium zur Bachelorarbeit (U2 zu Bachelorarbeit und Kolloquium)					
Seminar 1 Prof. Dr. Iris Nentwig-Gesemann	*	wöchentlich	-	-	Raum
Seminar 2	*	wöchentlich	-	-	Raum
Termine werden mit den Studierenden abgesprochen.					
Team- und Qualitätsentwicklung					
Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls Rechtsgrundlagen der Sozialen Arbeit					
Kurzbeschreibung: Unit 1: Teamentwicklung Unit 2: Grundlagen der Konzept- und Qualitätsentwicklung Die Studierenden sind mit Entwicklungsphasen in einem Team vertraut und können die Rollen und Funktionen der einzelnen Teammitglieder benennen. Sie kennen Funktionen, Inhalte, Anforderungen und Ausgestaltungsmöglichkeiten einer Konzeption und können eigene Qualitätskriterien für eine Konzeption entwickeln. Die Studierenden wissen um die grundlegenden Ziele, Begrifflichkeiten und Verfahren des Qualitätsmanagements in Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe. Sie reflektieren und evaluieren ihr eigenes Handeln in pädagogischen Kontexten auf Grundlage fachlicher Qualitätskriterien.					
EB-LPK7610 - Grundlagen der Konzept- und Qualitätsentwicklung					
Seminar	*	wöchentlich	-	-	Raum
Bachelorarbeit und Kolloquium					
Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls Rechtsgrundlagen der Sozialen Arbeit					
Kurzbeschreibung: Unit 1: Bachelorarbeit Unit 2: Kolloquium zur Bachelorarbeit In ihrer Abschlussarbeit und dem Kolloquium zeigen die Studierenden, dass sie im Studium wissenschaftlich-theoretische und praktisch-berufsbezogene Kenntnisse und Kompetenzen erworben haben und diese aufeinander beziehen können. Sie entwickeln und bearbeiten selbständig eine praxisrelevante, wissenschaftliche Fragestellung unter Berücksichtigung der Kriterien wissenschaftlichen Arbeitens und Forschens.					
EB7120 - Kolloquium zur Bachelorarbeit (U2 zu Bachelorarbeit und Kolloquium)					
Seminar 1 Prof. Dr. Iris Nentwig-Gesemann	*	wöchentlich	-	-	Raum
Seminar 2	*	wöchentlich	-	-	Raum
Termine werden mit den Studierenden abgesprochen.					
3. Projekt: Forschungsorientiertes Projekt					
Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls Rechtsgrundlagen der Sozialen Arbeit					
Kurzbeschreibung: Unit 1: Projektseminar 5 Unit 2: Projektseminar 6 In diesem zweisemestrigen forschungsorientierten Projektseminar entwickeln die Studierenden eine unter ihren Praxisbedingungen realisierbare Forschungsprojektplanung zu einem von ihnen selber ausgewählten, professionsrelevanten frühpädagogischen Thema. Sie wählen für die Bearbeitung ihrer Forschungsfragestellung geeignete Methoden aus, wenden diese systematisch an und analysieren den Forschungsprozess kritisch. Das Datenmaterial analysieren sie mit quantitativen, standardisierten oder qualitativen, rekonstruktiven Verfahren der empirischen Sozialforschung und schätzen die Qualität und Reichweite der Ergebnisse angemessen ein.					
EB7911 - Projektseminar 6 (U2 zu Projekt 3: Forschungsorientiertes Projekt)					
PROJEKT: 1	*	wöchentlich	-	-	Raum
PROJEKT: 2 Prof. Dr. Michael Brodowski	*	wöchentlich	-	-	Raum
Zusatzqualifikation Bachelor Soziale Arbeit International					
Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls Rechtsgrundlagen der Sozialen Arbeit					
Kurzbeschreibung: An der Hacettepe Universität in Ankara sind aus dem vorgegebenen Angebot Module im Gesamtumfang von 20 Credit Points zu absolvieren.					
Zusatzqualifikation Bachelor Soziale Arbeit International					
Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls Rechtsgrundlagen der Sozialen Arbeit					
Kurzbeschreibung: An der Hacettepe Universität in Ankara sind aus dem vorgegebenen Angebot Module im Gesamtumfang von 20 Credit Points zu absolvieren.					
Zusatzqualifikation Bachelor Soziale Arbeit International					
Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls Rechtsgrundlagen der Sozialen Arbeit					
Kurzbeschreibung:					

	Zusatzqualifikation Bachelor Soziale Arbeit International An der Hacettepe Universität in Ankara sind aus dem vorgegebenen Angebot Module im Gesamtumfang von 20 Credit Points zu absolvieren.					
	Zusatzmodul Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls Rechtsgrundlagen der Sozialen Arbeit Kurzbeschreibung: Die Studierenden können zusätzliche Module wählen. Die erworbenen ECTS-Credits werden nicht auf das Studium angerechnet.					
	O093 - Englisch A 1					
	Seminar Frances Evelyn Kregler	*	wöchentlich	-	-	Raum
	O098 - Englisch A 2					
	Seminar Frances Evelyn Kregler	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Zusatzmodul 2 Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss des Moduls Rechtsgrundlagen der Sozialen Arbeit Kurzbeschreibung: Die Credits dieses Moduls werden ebenfalls nicht auf das Studium angerechnet.					
	S3320 - Sozialverwaltungsrecht (U2 zu Rechtliche Grundlagen Sozialer Arbeit II)					
	Seminar 1 Daniela Giesa	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 2 Daniela Giesa	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 3 Florian Gommel	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 4 Erik Judis	*	wöchentlich	-	-	Raum
	1. Gruppe-Giesa 2. Gruppe-Giesa 3. Gruppe-Gommel 4. Gruppe-Judis					

Soziologische Grundlagen Sozialer Arbeit

Modulbeschreibung:

Die Studierenden kennen verschiedene soziologische Theorien (Makro und Mikrotheorien) und haben sich dadurch einen Zugang zu sozialarbeiterischem Handlungswissen eröffnet. Sie kennen die Grundlagen der Denkweise dieser Wissenschaft und sind in der Lage, sie bei der Analyse und Diagnose von gesellschaftlichen Problemen anzuwenden. Durch eine soziologische Perspektive können die Studierenden soziale Verhältnisse und Verhaltensweisen sowie soziale Ressourcen der Zielgruppen von Sozialer Arbeit abstrahieren und bei der Arbeit mit Menschen aus unterschiedlichen Schichten und Kulturen in unserer Gesellschaft berücksichtigen.

S1510 - Gesellschaft, Gesundheit und Soziale Arbeit (U1 zu Gesellschaft, Gesundheit und Soziale Arbeit) (V)					
Vorlesung Prof. Dr. Darius Zifonun	*	wöchentlich	-	-	Raum
S1520 - Soziologische Grundlagen Sozialer Arbeit (U2 zu Gesellschaft, Gesundheit und Soziale Arbeit)					
Seminar 1 Dr. Holger Braun-Thürmann	*	wöchentlich	-	-	Raum
Seminar 2 Lisa-Marian Schmidt	*	wöchentlich	-	-	Raum
Seminar 3 Prof. Dr. Darius Zifonun	*	wöchentlich	-	-	Raum
Seminar 4 Prof. Dr. Darius Zifonun	*	wöchentlich	-	-	Raum
1. Gruppe-Braun-Thürmann 2. Gruppe-Schmidt 3. und 4. Gruppe-Zifonun					
S15201 - Foundation of Sociology (U2 to Society, Health and Social Work)					
Seminar Esra Erdem	*	wöchentlich	-	-	Raum

Theorie - Praxis - Vertiefungen							
Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - sowie spezielle Voraussetzungen je Wahlpflichtbereich (siehe PrüfO)							
Modulbeschreibung: keine Angaben							
	Fachenglisch						
	Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - sowie spezielle Voraussetzungen je Wahlpflichtbereich (siehe PrüfO)						
	Kurzbeschreibung: Die Fertigkeiten Sprechen, Hören, Lesen und Schreiben werden mit besonderem Bezug zu Themen der Sozialen Arbeit geschult. Die Absolvent/-innen können sich mündlich und schriftlich berufs- und fachsprachlich in Englisch ausdrücken und englischsprachige Fachliteratur lesen und verstehen. Sie wurden nach ihrem Kompetenz-Niveau individuell eingestuft und auf dieser Stufe geprüft. Grundlage ist der gemeinsame europäische Referenzrahmen für Sprachen (GER). Das erreichte Niveau ist im Zeugnis ausgewiesen. Die Note fließt nicht in die Gesamtnote ein.						
	O093 - Englisch A 1						
	Seminar Frances Evelyn Kregler	*	wöchentlich	-	-	Raum	
	O098 - Englisch A 2						
	Seminar Frances Evelyn Kregler	*	wöchentlich	-	-	Raum	
	S1400 - Fachenglisch (Teil A)						
	Seminar 1 Joanne Archer	*	wöchentlich	-	-	Raum	
	Seminar 2 Joanne Archer	*	wöchentlich	-	-	Raum	
	Seminar 3 Kenn Kassman	*	wöchentlich	-	-	Raum	
	Seminar 4 Roisin Sweeny	*	wöchentlich	-	-	Raum	
	Seminar 5 Roisin Sweeny	*	wöchentlich	-	-	Raum	
	Seminar 6 Roisin Sweeny	*	wöchentlich	-	-	Raum	
	Teil A Gruppe 1 A2 Archer Gruppe 2 B1 Archer Gruppe 3 B1 Kassman Gruppe 4 B2 Sweeny Gruppe 5 B2 Sweeny Gruppe 6 B2 Sweeny						
		S1401 - Fachenglisch (Teil B)					
		Seminar 1 Joanne Archer	*	wöchentlich	-	-	Raum
		Seminar 2 Kenn Kassman	*	wöchentlich	-	-	Raum
		Seminar 3 Kenn Kassman	*	wöchentlich	-	-	Raum
		Seminar 4 Stephen Braiden	*	wöchentlich	-	-	Raum
Seminar 5 Frances Evelyn Kregler		*	wöchentlich	-	-	Raum	
Seminar 6 Frances Evelyn Kregler		*	wöchentlich	-	-	Raum	
Teil B Gruppe 1 A2 Archer Gruppe 2 B1 Kassman Gruppe 3 B1 Braiden Gruppe 4 B1 Braiden Gruppe 5 B2 Kregler Gruppe 6 B2 Kregler							
		Propädeutik, Geschichte und Theorie Sozialer Arbeit					
		Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - sowie spezielle Voraussetzungen je Wahlpflichtbereich (siehe PrüfO)					
		Kurzbeschreibung: Die Absolvent/-innen kennen verschiedene Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens. Sie können ein vorgegebenes Thema aus dem Bereich der Sozialen Arbeit gliedern, dazu in Bibliotheken und Datenbanken recherchieren, Lösungsansätze erarbeiten und Alternativen diskutieren. Sie können ihre Ergebnisse schriftlich in Abstracts zusammenfassen, mündlich vor einer Gruppe präsentieren und in einer Diskussion verteidigen. Sie erwerben Kenntnisse in Selbst- und Zeitmanagements und erlernen den individuellen Studienverlauf aktiv zu gestalten. Die Absolvent/-innen kennen die real- und theoriegeschichtlichen Grundlagen der Sozialen Arbeit, insbesondere wesentliche soziale Bewegungen sowie strukturelle gesellschaftliche Voraussetzungen, die die Entstehung Sozialer Arbeit prägten. Sie kennen ausgewählte Biographien bedeutender Wegbereiter/-innen der Sozialen Arbeit und Ideen, die die sozialarbeiterische/-pädagogische Geschichte und Theorie					

	Propädeutik, Geschichte und Theorie Sozialer Arbeit beeinflusst(en). Sie haben einen Überblick über verschiedene theoretische Ansätze und können auf dieser Grundlage für konkrete Situationen der praktischen Arbeit einen eigenen Standpunkt entwickeln.				
	Handlungsmethoden I Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - sowie spezielle Voraussetzungen je Wahlpflichtbereich (siehe PrüfO) Kurzbeschreibung: Die Absolvent/-innen kennen unterschiedliche Theorien und Methoden Sozialer Arbeit und sind in der Lage, sie kritisch zu würdigen. Sie reflektieren ihre eigenen biographischen Erfahrungen und Ressourcen im Kontext professioneller Arbeit und machen sich die Schritte sowie die Reichweite und Grenzen methodischen Handelns bewusst. Die Absolvent/-innen erkennen und arbeiten mit den berufsethischen Dilemmata und Problemen. Sie sind fähig, Kontexte zu erschließen, Problem- und Ressourcenanalysen selbstständig durchzuführen. Sie erfassen den biographischen und lebensweltlichen Hintergrund sowie die Selbstsichten von Adressat/-innen Sozialer Arbeit. Sie sind fähig, darauf basierend und im Dialog mit den Adressat/-innen Hilfen, bedarfsorientierte Angebote und professionelle Handlungsstrategien zu entwickeln, die sensibel sind für die Diversität menschlichen Lebens. Ihre Arbeit ermöglicht und fördert die Partizipation und die Ideenentwicklung der Beteiligten während des Hilfeprozesses sowie deren Eigenaktivität in Bezug auf ihre Lebensgestaltung. Die Absolvent/-innen konnten einen Schwerpunkt wählen.				
	S1310 - Handlungsmethoden I - Methoden, Selbstreflexion und Beratung (Teil1)				
	Seminar 1 Petra Etschenberg	*	wöchentlich	-	Raum
	Seminar 2 Petra Etschenberg	*	wöchentlich	-	Raum
	Seminar 3 Michael Pieper	*	wöchentlich	-	Raum
	Seminar 4 Rebekka Streck	*	wöchentlich	-	Raum
	Seminar 5 Dr. Sonja Brunsendorf	*	wöchentlich	-	Raum
	Seminar 6	*	wöchentlich	-	Raum
	1. Gruppe-Etschenberg 2. Gruppe-Etschenberg 3. Gruppe-Pieper 4. Gruppe- Streck 5. Gruppe-Brunsendorf 6. Gruppe-N.N				
	S2310 - Handlungsmethoden I - Methoden, Selbstreflexion und Beratung (Teil 2)				
	Seminar 1 Prof. Dr. Nivedita Prasad	*	wöchentlich	-	Raum
	Seminar 2 Prof. Dr. Oliver Fehren	*	wöchentlich	-	Raum
	Seminar 3 Michael Pieper	*	wöchentlich	-	Raum
	Seminar 4 Karina Kaffee	*	wöchentlich	-	Raum
	Seminar 5 Barbara Hubig	*	wöchentlich	-	Raum
	Seminar 6 Petra Etschenberg	*	wöchentlich	-	Raum
	1. Gruppe-Prasad 2. Gruppe-Fehren 3. Gruppe-Pieper 4. Gruppe-Kaffee 5. Gruppe-Hubig 6. Gruppe-Etschenberg				
	Arbeitsfelder, Zielgruppen und Organisationen Sozialer Arbeit Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - sowie spezielle Voraussetzungen je Wahlpflichtbereich (siehe PrüfO) Kurzbeschreibung: Die Absolvent/-innen verfügen über Strukturwissen über Arbeitsfelder, Zielgruppen und Organisationen Sozialer Arbeit. Sie kennen ausgewählte theoretische Erklärungsansätze zur Analyse der Arbeitsfelder Sozialer Arbeit hinsichtlich der komplexen Lebensumstände ihrer Adressaten/-innen, der gesellschaftlichen Rahmung des Feldes und der sich daraus ergebenden Anforderungen an die Professionellen. Die Absolvent/-innen beweisen durch eine vierwöchige Feldstudienphase in der vorlesungsfreien Zeit und eine begleitende Übung, dass sie individuelle Fragen an die Praxis Sozialer Arbeit bearbeiten und reflektieren können.				
	S12302 - Werkstatt - Spanisch (U2 zu Arbeitsfelder, Zielgruppen und Organisationen Sozialer Arbeit)				
	Seminar Prof. Johannes Kniffki	*	wöchentlich	-	Raum

	<p align="center">Rechtliche Grundlagen Sozialer Arbeit I</p> <p>Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - sowie spezielle Voraussetzungen je Wahlpflichtbereich (siehe PrüfO)</p> <p>Kurzbeschreibung: Die Absolvent/-innen kennen die allgemeine Funktion des Rechts, Grundzüge des Verfassungsrechts und die wichtigsten Grundbegriffe des Zivilrechts. Sie verstehen Gesetzestexte und sonstige Normen, können einschlägige Entscheidungen recherchieren, juristische Literatur verwenden und in Bezug zu den Rechtstatsachen setzen. Insbesondere im Familienrecht sind die Absolvent/-innen geübt, ihr Fachwissen in Fallübungen auf neue Probleme zu übertragen. Sie unterscheiden die rechtswissenschaftlichen Vorgehensweisen im Verhältnis zu den Herangehensweisen in der Sozialen Arbeit. Neben den rein rechtlichen Fragen sind sie in der Lage, sich in familienrechtliche Krisensituationen hineinzuversetzen und zu überschauen, welche weiteren Aspekte für eine Stellungnahme oder in Beratungssituationen relevant sind. Dabei werden auch Verhaltensweisen und Lebenssituationen respektiert, die dem eigenen Bild vom sozialen Miteinander zuwiderlaufen. Die Absolvent/-innen kennen die Aufgaben, den rechtlichen Rahmen und die Organisation der Kinder- und Jugendhilfe, der rechtlichen Betreuung und der Verfahrenspflegschaft. Sie kennen mögliche rechtliche Ansprüche und die entsprechenden Wege der Rechtsdurchsetzung. Sie wenden ihr Fachwissen zum Kinder- und Jugendhilferecht in Fallübungen an und berücksichtigen sozialpädagogische Aspekte im konkreten Fall. Dabei setzen sie die Interessen der Kinder und Jugendlichen, der Eltern(teile) und der Gesellschaft zueinander in Bezug und richten ihr eigenes Verhalten verantwortlich danach aus.</p>
	<p align="center">Gesellschaft, Gesundheit und Soziale Arbeit</p> <p>Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - sowie spezielle Voraussetzungen je Wahlpflichtbereich (siehe PrüfO)</p> <p>Kurzbeschreibung: Soziologische Grundlagen Sozialer Arbeit</p> <p>Die Absolvent/-innen kennen verschiedene soziologische Theorien (Makro- und Mikrotheorien) und haben sich dadurch einen Zugang zu sozialarbeiterischem Handlungswissen eröffnet. Sie kennen die Grundlagen der Denkweise dieser Wissenschaft und sind in der Lage, sie bei der Analyse und Diagnose von gesellschaftlichen Problemen anzuwenden. Durch eine soziologische Perspektive können die Absolvent/-innen soziale Verhältnisse und Verhaltensweisen sowie soziale Ressourcen der Zielgruppen von Sozialer Arbeit abstrahieren und bei der Arbeit mit Menschen aus unterschiedlichen Schichten und Kulturen in unserer Gesellschaft berücksichtigen.</p> <p>Politologische und sozialpolitische Grundlagen Sozialer Arbeit</p> <p>Die Absolvent/-innen verstehen die Wechselbeziehungen von Gesellschaft, Wirtschaft und Staat; aktuell und im historischen Prozess. Sie kennen die Epochen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte, die Geschichte Sozialer Bewegungen in Europa sowie Sozialstaats-/ Wohlfahrtsstaatskonzeptionen im internationalen Vergleich. Sie sind in der Lage, politische und ökonomische Rahmenbedingungen, die die Sozialpolitik bestimmen, zu erkennen und zu analysieren. Das erworbene Grundlagenwissen befähigt zur kritischen Selbstreflexion und zu differenzierten Analysen in den Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit.</p> <p>Sozialmedizinische und sozialpsychiatrische Grundlagen Sozialer Arbeit</p> <p>Die Absolvent/-innen kennen ausgewählte naturwissenschaftliche und psychosoziale Erklärungskonzepte von Gesundheit und Krankheit, auf dieser Grundlage verfügen sie über ein sozialwissenschaftliches Gesundheitsverständnis. Sie kennen die Wechselbeziehung von gesellschaftlichen Verhältnissen (soziale Lage, Geschlecht, Migration und Alter) und Gesundheit / Krankheit; Kranksein / Krankheitsbewältigung; Inanspruchnahme gesundheitlicher Versorgung. Die Absolvent/-innen sind mit den gesundheitspolitischen Zielsetzungen von Gesundheitsförderung / Krankheitsprävention vertraut und in das komplexe Prozessgeschehen der Rehabilitation chronisch / psychisch kranker und suchtkrank Menschen eingeführt. Die Absolvent/-innen kennen unterschiedliche Arbeitsbereiche gesundheitsbezogener Sozialer Arbeit wie auch die Anforderungen an die Rolle der Sozialarbeiter/-innen in interdisziplinären Arbeitskontexten.</p>
	<p align="center">Diversity Studies</p> <p>Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - sowie spezielle Voraussetzungen je Wahlpflichtbereich (siehe PrüfO)</p> <p>Kurzbeschreibung: Die Absolvent/-innen kennen ausgewählte Auseinandersetzungen zu Klasse, Gender, Sexualität, Rassismus, Ethnizität, Migration und Behinderung und haben sich mit ihren Wechselwirkungen beschäftigt. Es bestehen grundlegende Kenntnisse über den Konstruktionscharakter von Normalisierung und Marginalisierung in seinen gesellschaftlichen, kulturellen, sozialen und subjektiven Dimensionen. Soziale Praxis wird als Ort der Verarbeitung von Erfahrungen, der Aushandlung von Bedeutungen und der Wahrnehmung von Handlungsmöglichkeiten verstanden. Soziale Wirklichkeiten werden in ihrer Komplexität erkannt, die Gefahren von Simplifizierungen und Vereindeutigungen werden reflektiert. Irritationen der eigenen Wahrnehmung werden als produktive Quelle für selbst-/reflexive Praxen anerkannt. Verschiedene Umgangsweisen mit gesellschaftlich bedeutsamen Differenzierungen und Diskriminierungen werden kritisch auf ihren Beitrag zur De-/Konstruktion analysiert.</p>
	<p align="center">Rechtliche Grundlagen Sozialer Arbeit II</p> <p>Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - sowie spezielle Voraussetzungen je Wahlpflichtbereich (siehe PrüfO)</p> <p>Kurzbeschreibung: Die Absolvent/-innen verknüpfen ihre Kenntnisse der Rechtsgrundlagen, des Familienrechts, des Jugendhilferechts, des Verwaltungsverfahrens- und des Gerichtsverfahrensrechts bei der Beurteilung unterschiedlicher relevanter Fälle der Grundsicherung, der Sozialhilfe und sonstiger staatlicher Leistungen. Sie können sozialhilferechtliche Leistungen für Menschen in leistungsabhängigen Situationen erschließen und initiieren. Im Umgang mit Klient/-innen, Mitarbeiter/-innen, Leistungsträger/-innen und öffentlichen Stellen können sie verständlich und verantwortlich handeln, Verfahrensabläufe richtig einschätzen, transparent machen und in angemessener Art und Weise beraten. Die Absolvent/-innen sind mit den Grundlagen des Verwaltungsrechts und -handelns sowie mit dem Aufbau und der Organisation der Sozialverwaltungen vertraut. Sie kennen die wesentlichen Staats- und Verwaltungstheorien und können die Funktionen der öffentlichen Verwaltung benennen. Sie verstehen, wie Verwaltungsakte und Verwaltungsverfahren in Gang kommen und sind in der Lage, Grundsätze des Verwaltungshandelns vor dem Hintergrund der Anspruchsgrundlagen des Sozialrechts anzuwenden. Als zukünftige Sozialarbeiter/-innen analysieren sie die Struktur und Organisation der öffentlichen Verwaltungen als Träger Sozialer Arbeit, in dem sie sich mit der Verwaltungsgliederung, der aktuellen Verwaltungsreform und der Stellung so genannter freier Träger Sozialer Arbeit vertraut gemacht haben. Sie durchschauen Verfahrensabläufe, können sie Klient/-innen situationsgerecht erklären und diese bei der formalen Wahrnehmung von Anträgen und Rechtsbehelfen beraten.</p>
	<p align="center">Psychologische Grundlagen Sozialer Arbeit</p> <p>Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - sowie spezielle Voraussetzungen je Wahlpflichtbereich (siehe PrüfO)</p> <p>Kurzbeschreibung: Die Absolvent/-innen kennen die psychologischen Grundlagen Sozialer Arbeit mit ihren Referenzen der Persönlichkeitspsychologie, Entwicklungspsychologie, Kritischen Psychologie, Sozialpsychologie und Sozialisation, sowie ihre jeweilige Entstehung und Bedeutung für die psycho-soziale Arbeit. Dazu gehören Konzepte zu Gesundheit, Stress und Bewältigung und die Erläuterung der grundlegenden psychologischen Grundorientierungen biopsychologischer, psychoanalytischer, behavioristischer, kognitiver und humanistischer Ansätze. Sie können psychosoziale Diagnosen erstellen, die den sozialen Kontext / die soziale Lebenswelt berücksichtigen. Sie kennen indikationsspezifische und situationsadäquate Interventionskonzepte.</p>
	<p align="center">Handlungsmethoden II</p> <p>Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - sowie spezielle Voraussetzungen je Wahlpflichtbereich (siehe PrüfO)</p> <p>Kurzbeschreibung:</p>

	Handlungsmethoden II Die Absolvent/-innen kennen Theorien und Methoden ausgewählter Beratungsansätze, sie sind befähigt, der Komplexität von Situationen und Problemlagen in Beratungen gerecht zu werden. Sie differenzieren institutionelle Beratungsaufträge, -settings und -kontexte, beziehen psychologische und soziologische Basistheorien sowie Kenntnisse der Sozialarbeitswissenschaft auf Beratungsprozesse. Sie sind befähigt das Wissen reflektiert anzuwenden, stellen zielorientiert Beratungsbeziehungen her und treffen eine begründete Auswahl ihrer Interventionen. Sie sind in der Lage eigene Handlungen und Haltungen in der Interaktion mit Klient/-innen kritisch zu reflektieren.					
	S4110 - Handlungsmethoden II - Beratung					
	Seminar 1 Dr. Sonja Brunsendorf	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 2 Barbara Hubig	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 3 Karina Kaffee	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 4 Prof. Dr. Marion Mayer	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 5 Dr. Christiane Buhmann	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 6 Leah Carola Czollek	*	wöchentlich	-	-	Raum
	1. Gruppe-Brunsendorf 2. Gruppe-Hubig 3. Gruppe-Kaffee 4. Gruppe-Mayer 5. Gruppe-Buhmann 6. Gruppe-Czollek					
	Forschungsmethoden in der Sozialen Arbeit Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - sowie spezielle Voraussetzungen je Wahlpflichtbereich (siehe PrüO) Kurzbeschreibung: Die Absolvent/-innen kennen ausgewählte qualitative und quantitative Forschungsmethoden für die Bearbeitung von empirischen Themen aus der Sozialen Arbeit. Sie kennen die Reichweite und Grenzen verschiedener methodischer Verfahren und können ihre Methodenauswahl begründen. Mit ihrer Prüfungsleistung zeigen die Studierenden, dass sie eine Forschungsfrage entwickeln, den Prozess zeitlich planen, Literatur recherchieren, Daten erheben und analysieren sowie allgemein verständlich darlegen können.					
	Pädagogische Grundlagen Sozialer Arbeit Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - sowie spezielle Voraussetzungen je Wahlpflichtbereich (siehe PrüO) Kurzbeschreibung: Die Absolvent/-innen reflektieren 'das Pädagogische' der Sozialen Arbeit als Ermöglichung von Lern-, Bildungs- und Entwicklungsprozessen zur individuellen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit. Sie haben Kenntnis und Verständnis grundlegender Fragestellungen und Theorietraditionen der Sozialpädagogik sowie der Allgemeinen Pädagogik. Sie kennen Theorien der Erziehung, Bildung und Sozialisation, unter besonderer Berücksichtigung ihrer (Entstehungs-) Geschichte, ihrer gesellschaftstheoretischen Hintergründe sowie ihrer Relevanz im Rahmen von historischen und aktuellen Fragestellungen und der Praxis Sozialer Arbeit. Sie wenden reflektiert ihr erworbenes Wissen auf pädagogische Probleme und Handlungszusammenhänge in der Sozialen Arbeit mithilfe von Fallbeispielen, Plan- und Rollenspielen, Gruppendiskussionen und/oder Feldforschungen etc an.					
	S3510 - Einführung in pädagogische Grundlagen Sozialer Arbeit (U1 zu Pädagogische Grundlagen Sozialer Arbeit)					
	Seminar 1 Kerstin Kraus	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 2 Kerstin Kraus	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 3 Jens Mühe	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 4 Jens Mühe	*	wöchentlich	-	-	Raum
	1. Gruppe und 2. Gruppe-Kraus 3. Gruppe und 4. Gruppe-N.N.					
	S4310 - Exemplarische Vertiefung pädagogischer Grundlagen Sozialer Arbeit (U2 zu Pädagogische Grundlagen Sozialer Arbeit)					
	Seminar 1 Ulrike Eichinger	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 2 Prof. Dr. Sabine Toppe	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 3 Susanne Romeiß	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 4 Susanne Romeiß	*	wöchentlich	-	-	Raum
	1. Gruppe-Eichinger 2. Gruppe-Toppe 3. Gruppe-Romeiß					

	Pädagogische Grundlagen Sozialer Arbeit					
	S4310 - Exemplarische Vertiefung pädagogischer Grundlagen Sozialer Arbeit (U2 zu Pädagogische Grundlagen Sozialer Arbeit) 4. Gruppe-Romeiß					
	Kultur-Ästhetik-Medien					
	Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - sowie spezielle Voraussetzungen je Wahlpflichtbereich (siehe PrüfO)					
	Kurzbeschreibung: Die Absolvent/-innen werden darin unterstützt, ihre zukünftige Berufsrolle in der Sozialen Arbeit und Sozialen Kulturarbeit kreativ zu entwickeln. Die Wahrnehmung ist durch ästhetische Sensibilisierung bzw. sekundäre Sozialisation durch Medien und Künste insbesondere für fremde Sichtweisen geschärft. Sie sind befähigt, elementare ästhetisch/mediale Gestaltungsmittel der Sozialen Kulturarbeit in alltagsweltlichen Zusammenhängen einzusetzen. Sie haben sich mit Bildungs- und Kulturtheorie(n), Handlungskonzepten und Gruppenprozessen auseinandergesetzt. Sie verfügen über elementare Erfahrungen in sozial-ästhetischer Gestaltung: Improvisation, Ideenentwicklung, Montage, Dramaturgie, Arrangement und Performanz. Sie können auf dem Hintergrund praktischer Erfahrungen in kulturellen Projekten interdisziplinär und im Team arbeiten.					
	Internationale Soziale Arbeit					
	Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - sowie spezielle Voraussetzungen je Wahlpflichtbereich (siehe PrüfO)					
	Kurzbeschreibung: Die Absolvent/-innen kennen europäische und globale Zusammenhänge in ihrer Vielfalt und auch in ihren wechselseitigen Abhängigkeiten. Sie analysieren die historischen Entwicklungslinien und aktuellen Handlungsstrategien der Akteure, insbesondere von staatlichen und privaten Institutionen. Sie sind in der Lage die Möglichkeiten sozialarbeiterischen Handelns in europäisch und global beeinflussten Lebenswelten von lokalen Akteuren und von Klient/-innen in ihrem Alltag kritisch einzuschätzen. Sie können multi- und interdisziplinär denken und Strategien einer europäischen und internationalen Sozialen Arbeit entwickeln bspw. durch Regierungsorganisation (GO) und durch Nicht-Regierungsorganisation (NGO).					
	S4510 - Internationale Soziale Arbeit					
	Seminar 1 Prof. Johannes Kniffki	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 2 Prof. Dr. Dariusz Zifonun	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 3 Andrea Plöger	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 4 Alfredo Langa Herrero	*	wöchentlich	-	-	Raum
	1. Gruppe - Kniffki 2. Gruppe - Zifonun 3. Gruppe - Plöger 4. Gruppe - Langa Herrero					
	S45101 - Internationale Soziale Arbeit - Spanisch					
	Seminar Prof. Johannes Kniffki	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Organisation, Finanzierung und Management der Sozialen Arbeit					
	Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - sowie spezielle Voraussetzungen je Wahlpflichtbereich (siehe PrüfO)					
	Kurzbeschreibung: Die Absolvent/-innen kennen Organisation, Finanzierung und Management sozialer Dienste. Sie kennen die Möglichkeiten und Grenzen von betriebswirtschaftlichen Abläufen, Controlling, Marketing usw. Sie können den spezifischen "Welfare Mix" in Deutschland einordnen (insbes. öffentliche, freie und gewerbliche Träger; kommunale Spitzenverbände, Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege, Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge). Die besonderen Anforderungen an unternehmerisches Denken und Handeln in der Sozialen Arbeit, können die Absolvent/-innen ableiten und für die eigene Praxis beim Managen von Anpassungs- und Veränderungsprozessen in einer Organisation nutzbar machen. Sie besitzen Fähigkeiten zur Planung, Aufbau und/oder Weiterentwicklung einer Organisation, der erfolgreichen Umsetzung von Geschäftsideen sowie der Steuerung solcher Prozesse und deren Evaluation.					
	S4610 - Organisation, Finanzierung und Management der Sozialen Arbeit					
	Seminar 1 Esra Erdem	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 2 Esra Erdem	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 3 Constantin Lucian Pirjol	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 4 Uwe Töppen	*	wöchentlich	-	-	Raum
	1. Gruppe und 2. Gruppe-Erdem 3. Gruppe- Pirjol 4. Gruppe-Töppen					
	Projektmodul I					
	Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - sowie spezielle Voraussetzungen je Wahlpflichtbereich (siehe PrüfO)					
	Kurzbeschreibung: Die Absolvent/-innen können auf der Basis des im Studium erworbenen theoretischen Wissens Fragestellungen für innovative Projekte der Praxis entwickeln und ggf. umsetzen. Sie führen dabei unterschiedliche Ansätze der Projektentwicklung und des Projektmanagements zusammen. Sie können arbeitsteilig in Gruppen arbeiten und mit gruppendynamischen Entwicklungen in einem konkreten Arbeitszusammenhang umgehen. Die					

	Projektmodul I				
	Absolvent/-innen verknüpfen Theorie und ihre im Praxissemester gewonnenen Erfahrungen. Sie sind in der Lage, selbstreflexiv und forschend die Projektfragestellung zu bearbeiten.				
	S4710 - Antidiskriminierung und kritische Intervention				
	PROJEKT: Nuran Yigit Prof. Dr. Nivedita Prasad	*	wöchentlich	-	Raum
	S4711 - Forschung und Handeln im transnationalen Kontext				
	PROJEKT: Cagri Kahveci Prof. Johannes Kniffki	*	wöchentlich	-	Raum
	S4712 - Kinder- und Jugendschutz				
	PROJEKT: Stefan Besteher Karina Kaffee Prof. Dr. Sabine Toppe	*	wöchentlich	-	Raum
	S4713 - Klinische Sozialarbeit				
	PROJEKT: Yehonala Gudlowski Prof. Dr. Theda Borde	*	wöchentlich	-	Raum
	S4714 - Soziale Kulturarbeit				
	PROJEKT: Prof. Johanna Kaiser Prof. Dr. Elke Josties	*	wöchentlich	-	Raum
	S4715 - Tiergestützte Intervention				
	PROJEKT: Prof. Dr. Andrea Budde Karolin Gromm	*	wöchentlich	-	Raum
	S5710 - Achtsamkeit, Mitgefühl und Bewegungserfahrung in der Sozialen Arbeit				
	PROJEKT: Dr. Holger Braun-Thürmann Prof. Dr. Andrea Budde	*	wöchentlich	-	Raum
	S5711 - Biografische Verletzungen als Thema in der Klinischen und kulturellen Sozialarbeit				
	PROJEKT: Dr. Christiane Buhmann Prof. Dr. Marion Mayer	*	wöchentlich	-	Raum
	S5712 - Gewaltstrukturen				
	PROJEKT: Stephan Voß Barbara Schäuble	*	wöchentlich	-	Raum
	S5713 - Kindervernachlässigung und Kinderschutz				
	PROJEKT: Hans-Ullrich Krause Prof. Dr. Sabine Toppe Dr. Sonja Brunsendorf	*	wöchentlich	-	Raum
	S5714 - Antidiskriminierungsperspektiven in der kritischen Sozialen Arbeit im gesellschaftspolitischen Kontext und politische Bildungsarbeit				
	PROJEKT: Prof. Dr. Nivedita Prasad Esra Erdem	*	wöchentlich	-	Raum
	S5715 - Menschen in multiplen sozialen und psychischen Problemlagen - Was kann Soziale Arbeit mit niedrigschwelligen Angeboten leisten?				
	PROJEKT: Prof. Dr. Susanne Gerull Rebekka Streck Rolf Glemser	*	wöchentlich	-	Raum

Praktikum und Ausbildungssupervision Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - sowie spezielle Voraussetzungen je Wahlpflichtbereich (siehe PrüfO) Kurzbeschreibung: Das Praktikum ergänzt das Studium durch handlungsorientierte und administrative Aufgaben. Die Absolvent/-innen kennen ein Arbeitsfeld der Sozialen Arbeit aus praktischer Erfahrung. Sie überschauen die Organisationsstruktur in der jeweiligen Praxisstelle, kennen Entscheidungsabläufe und administrative Techniken wie Aktenführung, Ablage, Bearbeitung von Anträgen usw. Weiterhin sind sie befähigt fachliche Schriftstücke (Berichte, Protokolle, Stellungnahmen, Vermerke) anzufertigen und eine Rechtswirkung nach außen zu vertreten (Bescheide, Verfügungen). Die Ausbildungssupervision befähigt die Absolvent/-innen ihre berufliche Identität und eigene ethische Standards, Werthaltungen und berufsethische Prinzipien in Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit und interdisziplinären Arbeitszusammenhängen zu reflektieren sowie eigene Stärken und Schwächen in sozialen Interaktionen zu erkennen. Das Praktikum wurde absolviert im Arbeitsfeld der					
Ethische Grundlagen der Sozialen Arbeit Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - sowie spezielle Voraussetzungen je Wahlpflichtbereich (siehe PrüfO) Kurzbeschreibung: Nach der exemplarischen Lektüre philosophischer Texte kennen die Absolvent/-innen verschiedene Auffassungen über die Kategorien Gerechtigkeit, Verantwortung, Care, Ethik und Moral, Verantwortung sowie die Grundlagen ethischer/moralischer Argumentation. Die Absolvent/-innen nehmen die ethischen Dimensionen in der Sozialen Arbeit wahr und können diese analysieren. Sie erkennen moralische/ethische Grundlagen des eigenen Handelns und reflektieren diese selbstkritisch. Sie kennen ethische Prinzipien und können diese nutzen bei Abwägungsentscheidungen und bei der Analyse beruflicher Handlungssituationen.					
S6100 - Ethische Grundlagen der Sozialen Arbeit					
Seminar 1 Prof. Dr. Ruth Großmaß	*	wöchentlich	-	-	Raum
Seminar 2 Undine Eberlein	*	wöchentlich	-	-	Raum
Seminar 3 Dr. Thomas Schäfer	*	wöchentlich	-	-	Raum
Seminar 4 Frances Thiessen	*	wöchentlich	-	-	Raum
1. Gruppe-Großmaß 2. Gruppe-Eberlein 3. Gruppe-Schäfer 4. Gruppe-Thiessen					
Theorie-Praxis-Vertiefungen Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - sowie spezielle Voraussetzungen je Wahlpflichtbereich (siehe PrüfO) Kurzbeschreibung: Einer der 8 Wahlpflichtbereiche muss erfolgreich absolviert werden. Wahlpflichtbereich 1: Kinder- und Jugendhilfe Wahlpflichtbereich 2: Soziale Kultur- und Bildungsarbeit Wahlpflichtbereich 3: Delinquenz und abweichendes Verhalten Wahlpflichtbereich 4: Gesundheit, Krankheit und Soziale Arbeit Wahlpflichtbereich 5: Armut, Arbeitslosigkeit und Wohnungslosigkeit Wahlpflichtbereich 6: Gender- und Queer-Studies Wahlpflichtbereich 7: Rassismus und Migration Wahlpflichtbereich 8: Soziale Gerontologie					
Projektmodul II Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - sowie spezielle Voraussetzungen je Wahlpflichtbereich (siehe PrüfO) Kurzbeschreibung: Die Absolvent/-innen können die in der beruflichen Praxisphase gemachten Erfahrungen reflektieren und mit wissenschaftlichen Erkenntnissen verknüpfen. Die Absolvent/-innen sind befähigt die Rolle der Sozialen Arbeit in ausgewählten Arbeitsfeldern handlungstheoretisch zu fassen, sie sind sensibilisiert für eigene Macht- und Kontrollfunktionen. Die Absolvent/-innen sind zu einer vertiefenden und eigenständigen Analyse des gewählten Themas fähig. Sie können innovative Lösungen für die im Modul I geplanten Praxisprojekte umsetzen. Sie kennen Grundlagen des Qualitätsmanagements und von Evaluationsverfahren. Sie sind fähig, eine Fragestellung für ihre Bachelorarbeit zu entwickeln und ein Exposé zu schreiben.					
S6110 - Kriminalität, Strafen, Alternativen					
PROJEKT: Prof. Dr. Heinz Cornel Wolfgang Eichstädter Gabriele Grote-Kux	*	wöchentlich	-	-	Raum
S6111 - Kritische Soziale Arbeit im gesellschaftspolitischen Kontext					
PROJEKT: Prof. Dr. Iman Attia Esra Erdem	*	wöchentlich	-	-	Raum
S6112 - Natur- und erlebnispädagogische Ansätze zur nachhaltigen Lebensweltgestaltung verschiedener Zielgruppen der Sozialen Arbeit					
PROJEKT: Lena Baginski Maria Molito Dr. Johannes Verch	*	wöchentlich	-	-	Raum

	Projektmodul II				
	S6113 - Sozialpsychiatrie, Suchthilfe und Psychosoziale Methoden				
	PROJEKT: Prof. Dr. Heike Dech Janine Rankewitz Christoph Liebers	*	wöchentlich	-	- Raum
	S6114 - Sportsozialarbeit				
	PROJEKT: Birger Schmidt Thomas Jelinski Ralf Busch Prof. Dr. Anja Voss	*	wöchentlich	-	- Raum
	S6115 - Transkulturalität und Soziale Kulturarbeit – Potentiale und Herausforderungen				
	PROJEKT: Prof. Johanna Kaiser Prof. Dr. Elke Josties	*	wöchentlich	-	- Raum
	S7110 - Der richtige Mix aus Persönlichkeit und Methode - Kommunikation, Konfliktberatung und Mediation				
	PROJEKT: Prof. Dr. Susanne Benner Sigrun Rudolph Frank Marks	*	wöchentlich	-	- Raum
	S7111 - Klinische Sozialarbeit - Theorie und Praxis "behandelnder" Sozialarbeit im psycho-sozialen Kontext				
	PROJEKT: Prof. Dr. Silke Birgitta Gahleitner Prof. Dr. Marion Mayer Rolf Glemser	*	wöchentlich	-	- Raum
	S7112 - Natur- und Erlebnispädagogische Ansätze zur nachhaltigen Lebensweltgestaltung verschiedener Zielgruppen der Sozialen Arbeit				
	PROJEKT: Lena Baginski Kerstin Kraus Dr. Johannes Verch	*	wöchentlich	-	- Raum
	S7113 - Ressourcenorientierte und kreative Biographiearbeit - Entwicklung und Umsetzung eigener Konzepte für die Praxis Sozialer Arbeit				
	PROJEKT: Ina Driemel Birger Schmidt Prof. Dr. Hedwig Rosa Griesehop	*	wöchentlich	-	- Raum
	S7114 - Sexuelle Bildungsherausforderungen				
	PROJEKT: Ivonne Franzsander Prof. Dr. Jutta Hartmann Prof. Dr. Marion Mayer Antja Kennedy	*	wöchentlich	-	- Raum
	S7115 - Kritische Soziale Arbeit im gesellschaftspolitischen Kontext				
	PROJEKT: Swantje Köbsell Iris Rajanayagam Prof. Dr. Nivedita Prasad Prof. Dr. Iman Attia	*	wöchentlich	-	- Raum
	Bachelorarbeit				
	Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - sowie spezielle Voraussetzungen je Wahlpflichtbereich (siehe PrüO)				
	Kurzbeschreibung: Die Absolvent/-innen kennen die verschiedenen Phasen bei der Erstellung einer längeren wissenschaftlichen Arbeit. Mit der Bachelorarbeit erbringen sie den Nachweis, dass sie über wissenschaftlich-methodische und berufsbezogene Kenntnisse und Kompetenzen verfügen, die es ermöglichen, ein komplexes Thema in einer vorgegebenen Zeit bearbeiten. Dabei beschreiben und analysieren sie Lebens- und Problemlagen von Klient/-innen der Sozialen Arbeit, entwickeln ggf. Handlungspläne und begründen die beruflichen Handlungskonsequenzen theoriebezogen.				
	Theorien und Methoden Sozialer Arbeit				
	Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - sowie spezielle Voraussetzungen je Wahlpflichtbereich (siehe PrüO)				
	Kurzbeschreibung: Die Absolvent/-innen reflektieren ihre eigenen persönlichen Ressourcen im Kontext professioneller Arbeit und machen sich die Schritte sowie die Reichweite und Grenzen methodischen Handelns bewusst. Sie erfassen den biographischen und lebensweltlichen Kontext von Klient/-innen zur Entwicklung bedarfsorientierter Angebote und professioneller Hilfen. Sie sind in der Lage, Problem- und Ressourcenanalysen selbständig durchzuführen und darauf basierend professionelle Handlungsstrategien und lebenslagenbezogene Fallanalysen zu erstellen. Sie erfassen und				

	Theorien und Methoden Sozialer Arbeit berücksichtigen den lebensweltlichen Kontext und die Selbstsichten der Klient/-innen. Sie entwickeln konkrete Hilfsangebote und fördern in der personenbezogenen Arbeit deren Eigenaktivität. Die Absolvent/-innen konnten einen Schwerpunkt wählen.				
	Rechtliche Grundlagen Sozialer Arbeit III Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - sowie spezielle Voraussetzungen je Wahlpflichtbereich (siehe PrüfO) Kurzbeschreibung: Die Studierenden lernen spezifischen rechtliche Fragestellungen aus den Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit kennen und werden befähigt aktuelle Rechtsentwicklungen, Rechtsprechung und Literatur spezifisch und kritisch für die Arbeit mit Klient/-innen zu erschließen. Fragen der Sozialen Sicherung, des Sozialversicherungs- und Sozialleistungsrechts sowie des Arbeitsrechts werden konkret anhand von Fällen und Möglichkeiten der Beratung in der Praxis erarbeitet. Ferner werden ebenso wahlweise vertiefte Aspekte aus den Bereichen des Antidiskriminierungsrechts, des Familien- und Jugendhilferechts, des Rechts der Betreuung, des Straf- und Strafvollzugsrechts, des Gesundheitsrechts sowie der Rechte von Migrant/-innen angeboten.				
	Wahlmodul Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - sowie spezielle Voraussetzungen je Wahlpflichtbereich (siehe PrüfO) Kurzbeschreibung: Im Wahlmodul vertiefen oder ergänzen die Absolvent/-innen bisher erworbenes Können und Wissen entsprechend ihrer persönlichen Studien- bzw. Berufsziele, unabhängig davon, welchen Schwerpunkt sie gewählt haben und welche Angebote die ASH im Einzelnen bietet. Sie erwerben Kenntnisse zu aktuellen Themen oder zu Praxisfeldern der Sozialen Arbeit oder vertiefen ihre Kenntnisse in bestimmten Handlungsmethoden o. ä. Sie nehmen neue Sichtweisen ein, verknüpfen ihre Erkenntnisse mit anderen Disziplinen und präsentieren die Ergebnisse.				
	W001 - Academic Writing				
	Seminar Joanne Archer	*	wöchentlich	-	Raum
	W002 - Antidiskriminierungspädagogik in sozialen Berufen				
	Seminar	*	wöchentlich	-	Raum
	W003 - Gefängnis und Subjektverhaftung				
	Seminar	*	wöchentlich	-	Raum
	W004 - Häusliche Gewalt				
	Seminar Marita Meja Vera Specht	*	wöchentlich	-	Raum
	W005 - Hören und gehört werden				
	Seminar Prof. Dr. Bettina Völter Willem Schulz	*	wöchentlich	-	Raum
	W006 - Professioneller Umgang mit Konflikten im (Arbeits-)Alltag (Konfliktmanagement)				
	Seminar Conny Brederbeck	*	wöchentlich	-	Raum
	W008 - Stressbewältigung				
	Seminar Prof. Dr. Andrea Budde	*	wöchentlich	-	Raum
	W009 - Vorbereitung auf Auslandsstudium und Auslandspraktikum				
	Seminar Prof. Johannes Kniffki	*	wöchentlich	-	Raum
	W010 - Mediation und Konfliktmanagement				
	Seminar Prof. Dr. Andrea Budde	*	wöchentlich	-	Raum
	Wahlpflichtbereich 1: Kinder- und Jugendhilfe Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - sowie spezielle Voraussetzungen je Wahlpflichtbereich (siehe PrüfO) Kurzbeschreibung: Die Studierenden verfügen über exemplarisches Wissen über Arbeitsbereiche, Angebote, Zielgruppen und Organisationsformen sowie historische und aktuelle Entwicklungslinien der Kinder- und Jugendhilfe. Sie kennen ausgewählte zentrale Konzepte und Anforderungen professionellen Handelns in der Kinder- und Jugendhilfe, insbesondere hinsichtlich struktureller Spannungsfelder des Arbeitsfeldes. Sie erlernen				

Wahlpflichtbereich 1: Kinder- und Jugendhilfe die Analyse und Reflexion der ethischen Implikationen in Theorie und Praxis sowie die Fähigkeit zur Reflexion der Bedeutung kultureller und geschlechtsspezifischer Aspekte für das professionelle Handeln und die Gestaltung von Angeboten im Arbeitsfeld Kinder- und Jugendhilfe.					
S6310 - Kinder- und Jugendhilfe					
Seminar Prof. Dr. Regina Rätz		*	wöchentlich	-	- Raum
Wahlpflichtbereich 2: Arbeitsfelder und Zielgruppen Sozialer Kulturarbeit; Medien und Methoden der Sozialen Kulturarbeit Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - sowie spezielle Voraussetzungen je Wahlpflichtbereich (siehe PrüfO) Kurzbeschreibung: Die Studierenden setzen Studien aus dem Modul "Kultur, Ästhetik und Medien der Sozialen Arbeit" mit unterschiedlichen ästhetischen, künstlerischen und medialen Praktiken fort. Sie erproben exemplarisches Lernen im Feld, entfalten ihre kreativen Fähigkeiten und reflektieren ihre Erfahrungen. Die Studierenden können Konzepte anwenden, indem sie Projekte und Seminarstunden selbst gestalten. Sie begreifen soziokulturelle Prozesse und die Förderung sozialkultureller/medialer Kompetenzen als Antwort auf Ästhetisierungs- und Globalisierungsprozesse in der Gesellschaft.					
S6320 - Soziale Kultur- und Bildungsarbeit					
Seminar Prof. Johanna Kaiser Prof. Ulrike Hemberger		*	wöchentlich	-	- Raum
Wahlpflichtbereich 3: Delinquenz und abweichendes Verhalten Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - sowie spezielle Voraussetzungen je Wahlpflichtbereich (siehe PrüfO) Kurzbeschreibung: Die Studierenden kennen unterschiedliche Theorien abweichenden Verhaltens, verfügen über Fachwissen aus der Kriminologie, der Pönologie, dem Strafrecht, der forensischen Psychiatrie und kennen Methoden des Umgangs der Sozialen Arbeit im Bereich der Resozialisierung. Sie kennen Arbeitsfelder und Zielgruppen Sozialer Arbeit, die durch Delinquenz und abweichendes Verhalten definiert sind. Sie kennen die Lebenslage von Randgruppen, Ausgegrenzten, insbesondere von Straffälligen in Freiheit und in (geschlossenen) Institutionen und sind befähigt, adäquat zu intervenieren. Sie sind fähig, über abweichendes Verhalten, Machtverhältnisse und soziale Kontrolltechniken zu reflektieren und mit der genannten Zielgruppe sozialer Arbeit zu kommunizieren, ohne eigenen Strafbedürfnissen nachzugehen oder sich von Bedrohungsängsten leiten zu lassen.					
S6330 - Delinquenz und abweichendes Verhalten					
Seminar Rebecca Friedmann		*	wöchentlich	-	- Raum
Wahlpflichtbereich 4: Gesundheit, Krankheit und Soziale Arbeit Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - sowie spezielle Voraussetzungen je Wahlpflichtbereich (siehe PrüfO) Kurzbeschreibung: Die Studierenden kennen das sich diversifizierende Arbeitsfeld Gesundheitsversorgung/Gesundheitsarbeit und deren Einrichtungen. Sie kennen die unterschiedlichen Zielgruppen sowie die in diesem Arbeitsfeld tätigen Berufsgruppen und sind sensibilisiert für soziale Macht- und Kontrollfunktionen der Sozialen Arbeit. Sie kennen theoretische Konzepte des bio-psycho-sozialen Gesundheitsgeschehens, der Entstehungsbedingungen und Verläufe ausgewählter psychischer, chronisch degenerativer und Suchterkrankungen. Auf der Grundlage dieser Kenntnisse wenden die Studierenden reflektiert ihr Wissen an; sie können adäquate psychosoziale Interventionsstrategien entwickeln und mit Angehörigen anderer Berufsgruppen kommunizieren. Die Studierenden können eine ressourcenorientierte Perspektive in multidisziplinäre Arbeitsprozesse einbringen und spezifische Fall- und Feldkompetenzen für den Gesundheitsbereich entwickeln.					
S6340 - Gesundheit, Krankheit und Soziale Arbeit					
Seminar Prof. Dr. Heike Dech		*	wöchentlich	-	- Raum
Wahlpflichtbereich 5: Armut, Arbeitslosigkeit und Wohnungslosigkeit Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - sowie spezielle Voraussetzungen je Wahlpflichtbereich (siehe PrüfO) Kurzbeschreibung: Die Studierenden haben einen Überblick über das Arbeitsfeld Armut, Arbeitslosigkeit und Wohnungslosigkeit, die entsprechenden Zielgruppen sowie die in diesem Arbeitsfeld tätigen Organisationen und Einrichtungen und ihre Kooperationspartner/Kooperationspartnerinnen. Sie können das Arbeitsfeld theoretisch einordnen und eigenständig analysieren. Sie kennen die spezifischen Methoden und Strategien im Arbeitsfeld und reflektieren dieses Wissen bei Praxisbesichtigungen. Sie sind fähig, soziale Verantwortung für in besonderem Maße marginalisierte Zielgruppen Sozialer Arbeit zu übernehmen und haben ein Verständnis von Ethnizität und kultureller Differenz durch den unterschiedlichen Umgang der Betroffenen mit existenziellen Notlagen je nach Herkunft entwickelt.					
S6350 - Armut, Arbeitslosigkeit und Wohnungslosigkeit					
Seminar Prof. Dr. Susanne Gerull		*	wöchentlich	-	- Raum
Wahlpflichtbereich 6: Gender- und Queer-Studies Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - sowie spezielle Voraussetzungen je Wahlpflichtbereich (siehe PrüfO) Kurzbeschreibung: Die Studierenden kennen und verstehen die kulturelle und historische Bedingtheit von "Weiblichkeiten" und "Männlichkeiten" und deren Auswirkungen auf die Lebensbedingungen und Perspektiven von Frauen und Männern sowie auf Menschen unterschiedlicher sexueller Orientierungen. Sie sind in der Lage, die Wechselwirkungen von Geschlecht mit anderen Differenzkategorien wie vor allem der sozialen Klasse, Ethnizität, Behinderung und Alter zu reflektieren. Sie können beispielhaft Ansätze von Geschlechterdemokratie aufzeigen und Institutionen in den Feldern der Sozialarbeit bei der Pluralisierung von Geschlechterbildern unterstützen.					

Wahlpflichtbereich 6: Gender- und Queer-Studies					
S6360 - Gender und Queer-Studies					
Seminar Sandra Wrampelmeyer Prof. Dr. Maria do Mar Castro Varela	*	wöchentlich	-	-	Raum
Wahlpflichtbereich 7: Interkulturelle Sozialarbeit					
Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - sowie spezielle Voraussetzungen je Wahlpflichtbereich (siehe PrüfO)					
Kurzbeschreibung: Die Studierenden verfügen über ein grundlegendes Wissen über die Themen Migration und Flucht, die soziale Lage von ethnischen Minderheiten in Deutschland und die Diskriminierungsmechanismen der Mehrheitsgesellschaft auf der individuellen und strukturellen Ebene. Sie kennen die Möglichkeiten und Probleme von Konzepten zur interkulturellen Öffnung der sozialen Dienste; Analyse der strukturellen und personalen Zugangsbarrieren für Minderheiten in Bezug auf die psychosozialen Dienste in Deutschland. Sie verstehen das Konzept der in interkulturellen Kompetenz und haben ein kritisch-reflektiertes Wissen zu den gesellschaftlichen Fragen von Pluralität und Heterogenität erworben.					
S6370 - Rassismus und Migration					
Seminar Prof. Dr. Dariusz Zifonun	*	wöchentlich	-	-	Raum
Wahlpflichtbereich 8: Soziale Gerontologie					
Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - sowie spezielle Voraussetzungen je Wahlpflichtbereich (siehe PrüfO)					
Kurzbeschreibung: Die Studierenden kennen die Bedeutung des demographischen Wandels als gesellschaftliche und individuelle Herausforderung. Sie verorten die Gerontologie als interdisziplinäre Wissenschaft des Alterns und des Alters und unterscheiden deren gerontopsychologische, gerontosozialologische und geriatrische Perspektiven. Sie kennen zentrale Begriffe, Konzepte und Methoden der sozialen Arbeit mit alten Menschen und können diese umsetzen. Sie sind befähigt, in der Sozialen Arbeit mit alten Menschen, unter Berücksichtigung der Lebenswelten und Lebensgestaltung und der Möglichkeiten zur sozialen Aktivierung und Inklusion, der Prävention und Gesundheitsförderung, professionelle Handlungskonzepte zu entwickeln und zu implementieren.					
S6380 - Soziale Gerontologie					
Seminar Prof. Dr. Heike Dech	*	wöchentlich	-	-	Raum
Zusatzqualifikation Bachelor Soziale Arbeit International					
Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - sowie spezielle Voraussetzungen je Wahlpflichtbereich (siehe PrüfO)					
Kurzbeschreibung: An der Hacettepe Universität in Ankara sind aus dem vorgegebenen Angebot Module im Gesamtumfang von 20 Credit Points zu absolvieren.					
Zusatzqualifikation Bachelor Soziale Arbeit International					
Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - sowie spezielle Voraussetzungen je Wahlpflichtbereich (siehe PrüfO)					
Kurzbeschreibung: An der Hacettepe Universität in Ankara sind aus dem vorgegebenen Angebot Module im Gesamtumfang von 20 Credit Points zu absolvieren.					
Zusatzqualifikation Bachelor Soziale Arbeit International					
Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - sowie spezielle Voraussetzungen je Wahlpflichtbereich (siehe PrüfO)					
Kurzbeschreibung: An der Hacettepe Universität in Ankara sind aus dem vorgegebenen Angebot Module im Gesamtumfang von 20 Credit Points zu absolvieren.					
Zusatzqualifikation Bachelor Soziale Arbeit International					
Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - sowie spezielle Voraussetzungen je Wahlpflichtbereich (siehe PrüfO)					
Kurzbeschreibung: An der Hacettepe Universität in Ankara sind aus dem vorgegebenen Angebot Module im Gesamtumfang von 20 Credit Points zu absolvieren.					
Zusatzmodul					
Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - sowie spezielle Voraussetzungen je Wahlpflichtbereich (siehe PrüfO)					
Kurzbeschreibung: Die Studierenden können zusätzliche Module wählen. Die erworbenen ECTS-Credits werden nicht auf das Studium angerechnet.					
O093 - Englisch A 1					
Seminar Frances Evelyn Kregler	*	wöchentlich	-	-	Raum
O098 - Englisch A 2					
Seminar Frances Evelyn Kregler	*	wöchentlich	-	-	Raum
Zusatzmodul 2					
Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - sowie spezielle Voraussetzungen je Wahlpflichtbereich (siehe PrüfO)					
Kurzbeschreibung: Die Credits dieses Moduls werden ebenfalls nicht auf das Studium angerechnet.					

Theorien und Methoden Sozialer Arbeit	
Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss der Module "Geschichte und Theorie Sozialer Arbeit" und "Handlungsmethoden und Selbstreflexion in der Sozialen Arbeit"	
Modulbeschreibung: Die Studierenden reflektieren ihre eigenen persönlichen Ressourcen im Kontext professioneller Arbeit und machen sich die Schritte sowie die Reichweite und Grenzen methodischen Handelns bewusst. Sie erfassen den biographischen und lebensweltlichen Kontext von Klientinnen/Klienten zur Entwicklung bedarfsorientierter Angebote und professioneller Hilfen. Sie sind in der Lage, Problem- und Ressourcenanalysen selbstständig durchzuführen und darauf basierend professionelle Handlungsstrategien und lebenslagenbezogene Fallanalysen zu erstellen. Sie erfassen und berücksichtigen den lebensweltlichen Kontext und die Selbstsichten der Klientinnen/Klienten. Sie entwickeln konkrete Hilfsangebote und fördern in der personenbezogenen Arbeit deren Eigenaktivität.	
	Grundlagen, Basistechniken Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss der Module "Geschichte und Theorie Sozialer Arbeit" und "Handlungsmethoden und Selbstreflexion in der Sozialen Arbeit" Kurzbeschreibung:
	Lebensphasen und Lebenskrisen Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss der Module "Geschichte und Theorie Sozialer Arbeit" und "Handlungsmethoden und Selbstreflexion in der Sozialen Arbeit" Kurzbeschreibung:
	Kulturgeschichte des Schreibens und Schreiben am Computer Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss der Module "Geschichte und Theorie Sozialer Arbeit" und "Handlungsmethoden und Selbstreflexion in der Sozialen Arbeit" Kurzbeschreibung:
	Lyrik Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss der Module "Geschichte und Theorie Sozialer Arbeit" und "Handlungsmethoden und Selbstreflexion in der Sozialen Arbeit" Kurzbeschreibung:
	Die eigene Lebensphilosophie entdecken Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss der Module "Geschichte und Theorie Sozialer Arbeit" und "Handlungsmethoden und Selbstreflexion in der Sozialen Arbeit" Kurzbeschreibung:
	Wissenschaftliche Grundlagen der Schreibgruppenpädagogik Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss der Module "Geschichte und Theorie Sozialer Arbeit" und "Handlungsmethoden und Selbstreflexion in der Sozialen Arbeit" Kurzbeschreibung:
	Feldforschungsphase und Praktikum I Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss der Module "Geschichte und Theorie Sozialer Arbeit" und "Handlungsmethoden und Selbstreflexion in der Sozialen Arbeit" Kurzbeschreibung:
	Prosa Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss der Module "Geschichte und Theorie Sozialer Arbeit" und "Handlungsmethoden und Selbstreflexion in der Sozialen Arbeit" Kurzbeschreibung:
	Schreiben, Gesundheit und Krankheit Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss der Module "Geschichte und Theorie Sozialer Arbeit" und "Handlungsmethoden und Selbstreflexion in der Sozialen Arbeit" Kurzbeschreibung:
	Wissenschaftliche Grundlagen der Schreibgruppendynamik Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss der Module "Geschichte und Theorie Sozialer Arbeit" und "Handlungsmethoden und Selbstreflexion in der Sozialen Arbeit" Kurzbeschreibung:
	Feldforschungsphase und Praktikum II Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss der Module "Geschichte und Theorie Sozialer Arbeit" und "Handlungsmethoden und Selbstreflexion in der Sozialen Arbeit" Kurzbeschreibung:
	Masterarbeit I Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss der Module "Geschichte und Theorie Sozialer Arbeit" und "Handlungsmethoden und Selbstreflexion in der Sozialen Arbeit" Kurzbeschreibung:
	Schreibkrisen und Schreibberatung Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss der Module "Geschichte und Theorie Sozialer Arbeit" und "Handlungsmethoden und Selbstreflexion in der Sozialen Arbeit" Kurzbeschreibung:
	Arbeitsmarktanalyse und Arbeitsplatzfindung für SchreibpädagogInnen Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss der Module "Geschichte und Theorie Sozialer Arbeit" und "Handlungsmethoden und Selbstreflexion in der Sozialen Arbeit" Kurzbeschreibung:
	Masterarbeit II Voraussetzungen: - 55 Credits aus dem Grundlagenstudium - erfolgreicher Abschluss der Module "Geschichte und Theorie Sozialer Arbeit" und "Handlungsmethoden und Selbstreflexion in der Sozialen Arbeit" Kurzbeschreibung:

S6210 - Exemplarische Vertiefung von Theorien und Methoden Sozialer Arbeit (U1 zu Theorien und Methoden Sozialer Arbeit)					
Vorlesung Prof. Dr. Oliver Fehren Barbara Hubig Hanna Beneker Prof. Dr. Marion Mayer	*	wöchentlich	-	-	Raum
<p>Die Vorlesung vermittelt einen Einblick in vier zentrale wissenschaftstheoretische Strömungen und deren Niederschlag in den Theorien sowie in den Handlungsmethoden der Sozialen Arbeit. Dadurch wird ein Rahmen vermittelt, innerhalb dessen eine Orientierung möglich ist, indem konkrete Handlungsmethoden mit ihren Implikationen und damit ihren Möglichkeiten aber auch Grenzen erkennbar werden. Im Mittelpunkt stehen a) der Kritische Rationalismus und die in dieser Tradition stehenden Evidence Based Practice, b) die Kritische Theorie der Frankfurter Schule und die daraus entwickelten kritisch-reflexiven und (politisch) aktivierenden Methoden der Sozialen Arbeit, c) die phänomenologisch-hermeneutische Wissenschaftstradition sowie deren Bedeutung für die Entwicklung einer rekonstruktiven Sozialpädagogik am Beispiel von biographischer und ethnographischer Arbeit, sowie d) Systemtheorien und konstruktivistische Ansätze, die zunächst über familientherapeutische Schulen in die Soziale Arbeit Einzug hielten und heute in der Arbeit mit Einzelnen, Gruppen und Organisationen Einfluss haben.</p> <p>Leistungsanforderungen: regelmäßige aktive Teilnahme</p>					
S6220 - Handlungsmethoden oder Rekonstruktive Soziale Arbeit (U2 Theorien und Methoden Sozialer Arbeit)					
Seminar 1 Prof. Dr. Oliver Fehren	*	wöchentlich	-	-	Raum
Seminar 2 Kira Gedik	*	wöchentlich	-	-	Raum
Seminar 3 Werner Glanzer	*	wöchentlich	-	-	Raum
Seminar 4 Ingo Stamm	*	wöchentlich	-	-	Raum
Seminar 5 Hanna Beneker	*	wöchentlich	-	-	Raum
1. Gruppe-Fehren 2. Gruppe-Gedik 3. Gruppe-Glanzer 4. Gruppe-Stamm 5. Gruppe-Beneker					
S62201 - Methods of Social Work Practice or Reconstructive-qualitative Methods of Research (U2 to Social Work Theories and Methods)					
Seminar Prof. Dr. Uta Maria Walter	*	wöchentlich	-	-	Raum
S7220 - Handlungsmethoden oder Rekonstruktive Soziale Arbeit (U2 Theorien und Methoden Sozialer Arbeit)					
Seminar 1 Werner Glanzer	*	wöchentlich	-	-	Raum
Seminar 2 Prof. Dr. Regina Rätz	*	wöchentlich	-	-	Raum
Seminar 3 Prof. Dr. Oliver Fehren	*	wöchentlich	-	-	Raum
Seminar 4 Barbara Hubig	*	wöchentlich	-	-	Raum
Seminar 5 Laura Herrmann Dominique Heyberger	*	wöchentlich	-	-	Raum
1. Gruppe- Glanzer 2. Gruppe-Rätz 3. Gruppe-Fehren 4. Gruppe-Hubig 5. Gruppe-Heyberger/Herrmann					
S72201 - Methods of Social Work Practice or Reconstructive-qualitative Methods of Research (U2 zu Theorie und Methoden Sozialer Arbeit)					
Seminar Prof. Dr. Uta Maria Walter	*	wöchentlich	-	-	Raum

Wahlmodul					
Voraussetzungen: - 55 Credits					
Modulbeschreibung: Im Wahlmodul vertiefen oder ergänzen die Studierenden bisher erworbenes Wissen und Können entsprechend ihrer persönlichen Studien- bzw. Berufsziele, unabhängig davon, welchen Schwerpunkt sie gewählt haben und welche Angebote diese Fachhochschule im Einzelnen bietet. Sie erwerben Kenntnisse zu aktuellen Themen oder zu Praxisfeldern der Sozialen Arbeit oder vertiefen ihre Kenntnisse in bestimmten Handlungsmethoden o. ä.. Sie nehmen neue Sichtweisen ein, verknüpfen ihre Erkenntnisse mit anderen Disziplinen und präsentieren die Ergebnisse.					
	European Summer School for Social Work Berlin				
	Voraussetzungen: - 55 Credits				
	Kurzbeschreibung: Die Studierenden haben europakundliche Kenntnisse und verstehen die "Einheit in der Vielfalt" Europas in ihren historischen und aktuellen Dimensionen und erlangen dadurch einen Zugang zu sozialarbeiterischem Handlungswissen auf europäischer Ebene. Sie können die Vielfalt europäischer Medien, wie Internetseiten der EU, europäische Presse und vergleichende wissenschaftliche Literatur gezielt nutzen. Die Studierenden verstehen unterschiedliche Kulturen in unserer Gesellschaft durch Empathie und Kenntnisse über andere Länder. Die Teilnehmer/innen aus Europa diskutieren untereinander und erweitern ihre englische Fach- und Alltagssprachkompetenz.				
	W001 - Academic Writing				
	Seminar Joanne Archer	*	wöchentlich	-	Raum
	W002 - Antidiskriminierungspädagogik in sozialen Berufen				
	Seminar	*	wöchentlich	-	Raum
	W003 - Gefängnis und Subjektverhaftung				
	Seminar	*	wöchentlich	-	Raum
	W004 - Häusliche Gewalt				
	Seminar Marita Meja Vera Specht	*	wöchentlich	-	Raum
	W005 - Hören und gehört werden				
	Seminar Prof. Dr. Bettina Völter Willem Schulz	*	wöchentlich	-	Raum
	W006 - Professioneller Umgang mit Konflikten im (Arbeits-)Alltag (Konfliktmanagement)				
	Seminar Conny Brederick	*	wöchentlich	-	Raum
	W007 - Soziale Arbeit mit Bewohner_innen der Asylunterkunft in Hellersdorf				
	Seminar Silvia Oitner	*	wöchentlich	-	Raum
	W008 - Stressbewältigung				
	Seminar Prof. Dr. Andrea Budde	*	wöchentlich	-	Raum
	W009 - Vorbereitung auf Auslandsstudium und Auslandspraktikum				
	Seminar Prof. Johannes Kniffki	*	wöchentlich	-	Raum
	W014 - Fachenglisch/Fremdsprache				
	Seminar Stephen Braiden	*	wöchentlich	-	Raum

Zusatzmodul					
Modulbeschreibung: Die Studierenden können zusätzliche Module wählen. Die erworbenen ECTS-Credits werden nicht auf das Studium angerechnet.					
	O093 - Englisch A 1				
	Seminar Frances Evelyn Kregler	*	wöchentlich	-	- Raum
	O098 - Englisch A 2				
	Seminar Frances Evelyn Kregler	*	wöchentlich	-	- Raum

Zusatzqualifikation Bachelor Soziale Arbeit International	
Modulverantwortliche: Prof. Dr. Maria do Mar Castro Varela	
Modulbeschreibung: An der Hacettepe Universität in Ankara sind aus dem vorgegebenen Angebot Module im Gesamtumfang von 20 Credit Points zu absolvieren.	
	Die soziale Struktur der Türkei
Voraussetzungen:	
Kurzbeschreibung:	Sozio-struktureller Wandel vom Osmanischen Reich bis zur Türkischen Republik. Entwicklungsmerkmale der Sozialstruktur der türkischen Gesellschaft zu Zeiten der Republik. Auswirkungen der technologischen Entwicklung auf die soziale Struktur. Studium der urbanen, ruralen und Slum Communities
	Menschenrechte und Soziale Arbeit
Voraussetzungen:	
Kurzbeschreibung:	Konzepte von Recht und sozialer Gerechtigkeit aus historischer Perspektive, auf den Menschenrechten basierende Erklärungen und Gesetzgebungen für die Soziale Arbeit, die Rolle und Funktion der Sozialen Arbeit bei der Realisierung von sozialer Gerechtigkeit, Demokratie und Menschenrechte, Kultur, Dilemmata, Falldiskussionen.
	Soziale Arbeit mit Familien und Kindern
Voraussetzungen:	
Kurzbeschreibung:	Familie, Familienpolitik, Programme und Projekte in der sich wandelnden Gesellschaft. Interfamiliäre Probleme, innerfamiliäre Gewalt, Kindesmissbrauch, Gewalt in der Ehe, Scheidung, Verlassen des häuslichen Umfeldes, Verlust von Familienmitgliedern, ganzheitliche Maßnahmen, Behandlung und Rehabilitation.
	Soziale Arbeit mit behinderten Menschen
Voraussetzungen:	
Kurzbeschreibung:	Konzeptionelle Rahmung von Behinderung, Kategorisierung von Behinderung. Sozialarbeiterische Interventionen, heutige Angebote und Fördermodelle, Behinderung und staatliche Politik, vom gesellschaftlichen Umgang mit behinderten Menschen.
	Soziale Arbeit mit älteren Menschen
Voraussetzungen:	
Kurzbeschreibung:	Die gesellschaftliche Situationen von alten Menschen und der Umgang mit ihnen. Sozial-spirituelle Probleme und Bedürfnisse sowie Erwartungen von alten Menschen. Interventionen der Sozialen Arbeit und Praxismodelle im Bereich der Sozialen Arbeit mit alten Menschen.
	Community Development und Soziale Arbeit
Voraussetzungen:	
Kurzbeschreibung:	Soziale Entwicklung, grundlegende Definitionen ländlicher und urbaner Entwicklung, Entwicklungsansätze und -modelle; konzeptionelle Dimensionen der sozialen Entwicklung unter Berücksichtigung der Entwicklungsökonomie und Sozialpolitik; Übersicht über die soziale Entwicklung aus der ganzheitlichen Perspektive der Sozialen Arbeit; ganzheitlicher Ansatz zur ökonomischen und sozialen Entwicklung; soziale Entwicklung in der Türkei, Entwicklungspolitik im Prozess von struktureller Entwicklung, soziale Entwicklung in den Plänen; Evaluation der Umsetzung von sozialer Entwicklung in der Türkei, Ansatz der sozialen Entwicklung aus Sichtweise der Sozialen Arbeit, Ausarbeitung von Entwicklungsmodellen, -plänen, -programmen und -projekten; Implementierung von sozialer Entwicklungsprogramme und -projekten aus der Perspektive der theoretischen Sozialen Arbeit, die Rolle des Staates im Wirtschaftsleben; ökonomische Modelle zur Förderung des sozialen Wohlfahrtsstaats.
	Ethische Grundlagen, Werte und Verantwortung in der Sozialen Arbeit
Voraussetzungen:	
Kurzbeschreibung:	Bedeutung der Ethik für die Praxis Sozialer Arbeit. Inhalte der Ethik bezogen auf Klienten, Gesellschaft und institutionelle Ebenen. Ethische Dilemmata und Lösungen, Diskussionen über Werte in der Sozialen Arbeit.
	Soziale Arbeit mit Jugendlichen
Voraussetzungen:	
Kurzbeschreibung:	Definitionen von Jugend, Merkmale von Jugendlichen, Jugendprobleme, das Potential von Jugendlichen und Ressourcenmobilisierung, Jugendpolitiken, die Funktionen professioneller Sozialer Arbeit bei der Lösung von Jugendproblemen unter Nutzung ihrer Potentiale, Praktiken der Sozialen Arbeit mit Jugendorganisationen.
	Kunst und Soziale Arbeit
Voraussetzungen:	
Kurzbeschreibung:	nicht vorhanden
	Sport und Soziale Arbeit
Voraussetzungen:	
Kurzbeschreibung:	nicht vorhanden
	Forschung in der Sozialen Arbeit II
Voraussetzungen:	
Kurzbeschreibung:	nicht vorhanden
	Praxiserfahrung im Bereich Sozialer Arbeit
Voraussetzungen:	
Kurzbeschreibung:	Das Seminar vermittelt praxisrelevante Erfahrungen in sozialen Einrichtungen. Es werden etwa informelle Siedlungen besucht und deren Arbeit kennengelernt. Die Eindrücke aus der Praxiserfahrung werden gemeinsam mit dem Seminar systematisch reflektiert.
	Soziale Problemlagen
Voraussetzungen:	
Kurzbeschreibung:	

	<p align="center">Soziale Problemlagen</p> <p>Das Seminar vermittelt grundlegende Konzepte und theoretische Ansätze sozialer Problemlagen wie Armut, Arbeitslosigkeit, Kriminalität, traumatischen Erlebnissen und Katastrophen. Weiterhin beschäftigen sich die Studierenden mit den sozioökonomischen Verflechtungen und Interventionsstrategien.</p>
	<p align="center">Soziale Arbeit mit Migrant/innen und Flüchtlingen</p> <p>Voraussetzungen:</p> <p>Kurzbeschreibung: Soziale Arbeit mit Migrant/innen und Flüchtlingen Der Prozess der Immigration und die Aufnahme von Flüchtlingen. Die Schwierigkeiten und psychosozialen Problemlagen von Migrant/innen und Flüchtlingen in den Aufnahmeländern. Spezifische Richtlinien in internationalen Dokumenten. Soziale Arbeit mit Migrant/innen und Flüchtlingen.</p>
	<p align="center">Armut und Soziale Arbeit</p> <p>Voraussetzungen:</p> <p>Kurzbeschreibung: Armut als Soziales Problem. Die Ursachen hierfür in der Türkei und der Welt. Mikro-, Meso- und Makrofaktoren, die die Ursachen für Armut determinieren. Von Armut betroffene Bevölkerungsgruppen. Einblick in (Inter)Nationale Programme gegen Armut. Die Rolle und Funktion von Sozialversicherungen und Unterstützungsangebote innerhalb von Programmen zur Armutsbekämpfung. Nationale und internationale Armutsbekämpfungsprogramme.</p>
	<p align="center">Kinderschutz und Führsorgesysteme</p> <p>Voraussetzungen:</p> <p>Kurzbeschreibung: Das Seminar vermittelt einen Überblick über Modelle und Schutzangebote für Kinder wie etwa Pflegschaft, häusliche Unterbringung, Adoption und Inobhutnahme bei Kindeswohlgefährdungen.</p>
	<p align="center">Kriminalität und Soziale Arbeit</p> <p>Voraussetzungen:</p> <p>Kurzbeschreibung: Das Seminar vermittelt Kenntnisse über die Rechte und Bedürfnisse von jugendlichen und erwachsenen Straffälligen im Rahmen der Kinderrechtskonvention und den Allgemeinen Menschenrechten. Hierbei werden besonders die Ursachen von Kriminalität in auf Mikro-, Meta-, und Makro-Ebene sozialer Systeme betrachtet und auf Interventionsmöglichkeiten und Modelle von Präventiv- und Interventionsmaßnahmen Sozialer Arbeit hin untersucht. Ein besonderer Fokus liegt auf der Arbeit mit straffälligen im Kindes- und Jugendalter und straffälligen Frauen.</p>
	<p align="center">Straßensozialarbeit</p> <p>Voraussetzungen:</p> <p>Kurzbeschreibung: Straße als Lebensraum. Angebote für Obdachlose, Drogenkonsument/innen und Straßenkinder/-jugendliche. Interventionsmöglichkeiten globaler Sozialer Arbeit, Strategien, Programme und projektbezogene Möglichkeiten, Strategien von Nichtregierungsorganisationen und sonstigen Organisationen.</p>
	<p align="center">Nichtregierungsorganisationen und Soziale Arbeit</p> <p>Voraussetzungen:</p> <p>Kurzbeschreibung: Die Rolle und Notwendigkeit von Nichtregierungsorganisationen in Bezug auf die soziale Entwicklung und den sozialen Wandel. Das Konzept der Freiwilligenarbeit und deren Notwendigkeit in den Sozialangeboten. Fähigkeiten und Rollen der Sozialarbeiter/innen in den Organisationen, die Funktion und Entwicklung von Nichtregierungsorganisationen.</p>
	<p align="center">Anti-Oppressive Practice</p> <p>Voraussetzungen:</p> <p>Kurzbeschreibung: Im Seminar eignen sich Studierende Kenntnisse über sozial marginalisierte Gruppen an. Die Studierenden lernen Unterdrückungsmechanismen kennen und werden in die Lage versetzt, diese einer Analyse zu unterziehen. Empowermentkonzepte marginalisierter Gruppen wird erlernt. Zusätzlich werden Ansätze in der Arbeit mit Menschen, die Gewalterfahrungen machen und Strategien gegen Gewalt werden eingeführt.</p>
	<p align="center">Gender und Soziale Arbeit</p> <p>Voraussetzungen:</p> <p>Kurzbeschreibung: Instrumente zur Analyse geschlechtsspezifischer Gesellschaftsstrukturen. Anhand von gender- und frauenspezifischen Problematiken wird sich dem Thema theoretisch genähert. Dann sollen die sich daraus ergebenden Ansätze mit Theorien der Sozialen Arbeit verknüpft und eine geschlechtersensible Soziale Arbeit entwickelt werden. Schließlich soll versucht werden, die erarbeiteten Theorien auf die gesellschaftliche Struktur der Türkei anzuwenden.</p>
	<p align="center">Forschung in der Sozialen Arbeit I</p> <p>Voraussetzungen:</p> <p>Kurzbeschreibung: keine vorhanden</p>
	<p align="center">Management in der Sozialen Arbeit</p> <p>Voraussetzungen:</p> <p>Kurzbeschreibung: nicht vorhanden</p>
	<p align="center">Vergroßstädterung, Probleme städtebaulicher Entwicklung und Soziale Arbeit</p> <p>Voraussetzungen:</p> <p>Kurzbeschreibung: nicht vorhanden</p>
	<p align="center">Substanzmittelmissbrauch und Soziale Arbeit</p> <p>Voraussetzungen:</p> <p>Kurzbeschreibung: nicht vorhanden</p>
	<p align="center">Gesundheit und Umwelt</p> <p>Voraussetzungen:</p> <p>Kurzbeschreibung: nicht vorhanden</p>
	<p align="center">Soziale Arbeit in der Türkei</p> <p>Voraussetzungen:</p>

4. Modul- semester	Soziale Arbeit in der Türkei				
	Kurzbeschreibung: Das Begleitseminar bietet einen Einblick in die sozialen Probleme und die Organisation sozialer Dienste in der sich durch starken Bevölkerungszuwachs demographisch schnell wandelnden Türkei. Daneben eignen sich die Studierenden das notwendige Wissen und Kenntnisse über Geschichte und Struktur der Sozialen Arbeit in der Türkei an. Die Studierenden reflektieren Soziale Arbeit anhand wissenschaftlicher Texte zu aktuellen sozialen und politischen Entwicklungen in der Türkei.				
	S0020 - Begleitseminar: Internationale Soziale Arbeit (Bachelor Plus)				
	Seminar Cagri Kahveci	*	wöchentlich	-	- Raum

Arbeitsfelder, Zielgruppen und Organisationen Sozialer Arbeit						
Modulverantwortliche: Prof. Dr. Susanne Gerull						
Voraussetzungen: keine						
Modulbeschreibung: Die Absolvent/-innen verfügen über Strukturwissen über Arbeitsfelder, Zielgruppen und Organisationen Sozialer Arbeit. Sie kennen ausgewählte theoretische Erklärungsansätze zur Analyse der Arbeitsfelder Sozialer Arbeit hinsichtlich der komplexen Lebensumstände ihrer Adressaten/-innen, der gesellschaftlichen Rahmung des Feldes und der sich daraus ergebenden Anforderungen an die Professionellen. Die Absolvent/-innen beweisen durch eine vierwöchige Feldstudienphase in der vorlesungsfreien Zeit und eine begleitende Übung, dass sie individuelle Fragen an die Praxis Sozialer Arbeit bearbeiten und reflektieren können.						
	Unit 1: Praxisreflexion					
	Voraussetzungen: keine					
	Kurzbeschreibung: keine Kurzbeschreibung vorhanden!					
1. Modul-semester	S1320 - Praxisreflexion (U1 zu Arbeitsfelder, Zielgruppen und Organisationen Sozialer Arbeit)					
	Seminar 1 Constantin Lucian Pirjol	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 2 Dr. Marie-Anetta Beyer	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 3 Conny Brederbeck	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 4 Conny Brederbeck	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 5 Mario Feist Sibylle Ramin	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 6 Gloria Pirjol	*	wöchentlich	-	-	Raum
	1. Pirjol 2. Gruppe-Beyer 3. Gruppe-Brederbeck 4. Gruppe-Brederbeck 5. Gruppe-Feist/Ramin 6. Gruppe-Pirjol					
2. Modul-semester	S2320 - Praxisreflexion (U1 zu Arbeitsfelder, Zielgruppen und Organisationen Sozialer Arbeit)					
	Seminar 1 Dr. Marie-Anetta Beyer	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 2 Conny Brederbeck	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 3 Conny Brederbeck	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 4 Kerstin Miersch	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 5 Prof. Dr. Wolfgang Schneider	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 6 Prof. Dr. Wolfgang Schneider	*	wöchentlich	-	-	Raum
	1. Gruppe - Beyer 2. und 3. Gruppe - Brederbeck 4. Gruppe - Miersch 5. und 6. Gruppe - Schneider					
	Unit 2: Werkstatt					
	Voraussetzungen: keine					
	Kurzbeschreibung: keine Kurzbeschreibung vorhanden!					
1. Modul-semester	S1230 - Werkstatt (U2 zu Arbeitsfelder, Zielgruppen und Organisationen Sozialer Arbeit)					
	Werkstatt 1 Prof. Johanna Kaiser	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Werkstatt 2 Gesine Bär Prof. Johannes Kniffki	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Werkstatt 3 Swantje Köbsell	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Werkstatt 4 Prof. Dr. Nivedita Prasad Silvia Oitner	*	wöchentlich	-	-	Raum

	Unit 2: Werkstatt				
	S1230 - Werkstatt (U2 zu Arbeitsfelder, Zielgruppen und Organisationen Sozialer Arbeit)				
	Werkstatt 5 Peggy Mendelsohn Conny Brederbeck	*	wöchentlich	-	- Raum
	1. Gruppe-Kaiser 2. Gruppe-Kniffki/Bär 3. Gruppe-Köbsell 4. Gruppe-Prasad/Oitner 5. Gruppe-Brederbeck				
1. Modul-semester	S12301 - Workshop (U2 to Areas, Target Groups and Organisation of Social Work)				
	Werkstatt Nöck Gail	*	wöchentlich	-	- Raum
2. Modul-semester	S2330 - Werkstatt (U2 zu Arbeitsfelder, Zielgruppen und Organisationen Sozialer Arbeit)				
	Werkstatt 1 Prof. Dr. Elke Josties	*	wöchentlich	-	- Raum
	Werkstatt 2 Prof. Dr. Marion Mayer	*	wöchentlich	-	- Raum
	Werkstatt 3 Swantje Köbsell	*	wöchentlich	-	- Raum
	Werkstatt 4 Prof. Dr. Dariuš Zifonun	*	wöchentlich	-	- Raum
	Werkstatt 5 Stephan Voß	*	wöchentlich	-	- Raum
	1. Gruppe-Josties 2. Gruppe-Mayer 3. Gruppe-Köbsell 4. Gruppe-Zifonun 5. Gruppe-Voß				
2. Modul-semester	S23301 - Workshop (U2 to Areas, Target Groups and Organisation of Social Work)				
	Werkstatt Nöck Gail	*	wöchentlich	-	- Raum
1. Modul-semester	S12302 - Werkstatt - Spanisch (U2 zu Arbeitsfelder, Zielgruppen und Organisationen Sozialer Arbeit)				
	Seminar Prof. Johannes Kniffki	*	wöchentlich	-	- Raum

Bachelorarbeit

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Silke Birgitta Gahleitner

Voraussetzungen: - 115 Credits - Belegung des Projektmoduls 2 - schriftlicher Zulassungsantrag beim Prüfungsausschuss

Modulbeschreibung:

Die Absolvent/-innen kennen die verschiedenen Phasen bei der Erstellung einer längeren wissenschaftlichen Arbeit. Mit der Bachelorarbeit erbringen sie den Nachweis, dass sie über wissenschaftlich-methodische und berufsbezogene Kenntnisse und Kompetenzen verfügen, die es ermöglichen, ein komplexes Thema in einer vorgegebenen Zeit bearbeiten. Dabei beschreiben und analysieren sie Lebens- und Problemlagen von Klient/-innen der Sozialen Arbeit, entwickeln ggf. Handlungspläne und begründen die beruflichen Handlungskonsequenzen theoriebezogen.

Diversity Studies					
Modulverantwortliche: Prof. Dr. Maria do Mar Castro Varela; Prof. Dr. Iman Attia Voraussetzungen: keine					
Modulbeschreibung: Die Absolvent/-innen kennen ausgewählte Auseinandersetzungen zu Klasse, Gender, Sexualität, Rassismus, Ethnizität, Migration und Behinderung und haben sich mit ihren Wechselwirkungen beschäftigt. Es bestehen grundlegende Kenntnisse über den Konstruktionscharakter von Normalisierung und Marginalisierung in seinen gesellschaftlichen, kulturellen, sozialen und subjektiven Dimensionen. Soziale Praxis wird als Ort der Verarbeitung von Erfahrungen, der Aushandlung von Bedeutungen und der Wahrnehmung von Handlungsmöglichkeiten verstanden. Soziale Wirklichkeiten werden in ihrer Komplexität erkannt, die Gefahren von Simplifizierungen und Vereindeutigungen werden reflektiert. Irritationen der eigenen Wahrnehmung werden als produktive Quelle für selbst-/reflexive Praxen anerkannt. Verschiedene Umgangsweisen mit gesellschaftlich bedeutsamen Differenzierungen und Diskriminierungen werden kritisch auf ihren Beitrag zur De-/Konstruktion analysiert.					
	Unit 1: Rassismus und Migration				
	Voraussetzungen: keine				
	Kurzbeschreibung: nicht vorhanden!				
	S3110 - Rassismus und Migration (U1 zu Diversity Studies)				
	Seminar 1 Müjgan Senel	*	wöchentlich	-	Raum
	Seminar 2 Esra Erdem	*	wöchentlich	-	Raum
	Seminar 3 Prof. Dr. Nivedita Prasad	*	wöchentlich	-	Raum
	Seminar 4 Zülfukar Cetin	*	wöchentlich	-	Raum
	1. Gruppe-Attia 2. Gruppe-Erdem 3. Gruppe-Prasad 4. Gruppe-Cetin				
	S31101 - Racism and Migration (U1 zu Diversity Studies) in Englisch				
	Seminar Swantje Köbsell	*	wöchentlich	-	Raum
	S31105 - Rassismus und Migration (U1 zu Diversity Studies) in Türkisch				
	Seminar Halil Can	*	wöchentlich	-	Raum
	Unit 2: Gender- und Queerstudies				
	Voraussetzungen: keine				
	Kurzbeschreibung:				
	S3120 - Gender- und Queerstudies (U2 zu Diversity Studies)				
	Seminar 1 Prof. Dr. Ruth Großmaß	*	wöchentlich	-	Raum
	Seminar 2 Urs Gamsavar	*	wöchentlich	-	Raum
	Seminar 3 Paul Linde	*	wöchentlich	-	Raum
	Seminar 4 Nadine Sarfert Jan-Hendrik Friedrichs	*	wöchentlich	-	Raum
	1. Gruppe-Großmaß 2. Gruppe-Gamsavar 3. Gruppe-Linde 4. Gruppe-Sarfert/Friedrichs				
	S31201 - Estudios de Género y Queer (U2 zu Diversity Studies)				
	Seminar Carolina Tamayo Rojas	*	wöchentlich	-	Raum
	S31202 - Gender- und Queerstudies (U2 zu Diversity Studies) in English				
	Seminar Simran Sodhi	*	wöchentlich	-	Raum

Ethische Grundlagen der Sozialen Arbeit

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Ruth Großmaß

Voraussetzungen: - 60 Credits aus dem Grundlagenstudium

Modulbeschreibung:

Nach der exemplarischen Lektüre philosophischer Texte kennen die Absolvent/-innen verschiedene Auffassungen über die Kategorien Gerechtigkeit, Verantwortung, Care, Ethik und Moral, Verantwortung sowie die Grundlagen ethischer/moralischer Argumentation. Die Absolvent/-innen nehmen die ethischen Dimensionen in der Sozialen Arbeit wahr und können diese analysieren. Sie erkennen moralische/ethische Grundlagen des eigenen Handelns und reflektieren diese selbstkritisch. Sie kennen ethische Prinzipien und können diese nutzen bei Abwägungsentscheidungen und bei der Analyse beruflicher Handlungssituationen.

S6100 - Ethische Grundlagen der Sozialen Arbeit					
Seminar 1 Prof. Dr. Ruth Großmaß	*	wöchentlich	-	-	Raum
Seminar 2 Undine Eberlein	*	wöchentlich	-	-	Raum
Seminar 3 Dr. Thomas Schäfer	*	wöchentlich	-	-	Raum
Seminar 4 Frances Thiessen	*	wöchentlich	-	-	Raum
1. Gruppe-Großmaß 2. Gruppe-Eberlein 3. Gruppe-Schäfer 4. Gruppe-Thiessen					

Fachenglisch

Modulverantwortliche: Frances Evelyn Kregler

Voraussetzungen: Einstufungstest

Modulbeschreibung:

Die Fertigkeiten Sprechen, Hören, Lesen und Schreiben werden mit besonderem Bezug zu Themen der Sozialen Arbeit geschult. Die Absolvent/-innen können sich mündlich und schriftlich berufs- und fachsprachlich in Englisch ausdrücken und englischsprachige Fachliteratur lesen und verstehen. Sie wurden nach ihrem Kompetenz-Niveau individuell eingestuft und auf dieser Stufe geprüft. Grundlage ist der gemeinsame europäische Referenzrahmen für Sprachen (GER). Das erreichte Niveau ist im Zeugnis ausgewiesen. Die Note fließt nicht in die Gesamtnote ein.

	O093 - Englisch A 1					
	Seminar Frances Evelyn Kregler	*	wöchentlich	-	-	Raum
	O098 - Englisch A 2					
	Seminar Frances Evelyn Kregler	*	wöchentlich	-	-	Raum
	S1400 - Fachenglisch (Teil A)					
	Seminar 1 Joanne Archer	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 2 Joanne Archer	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 3 Kenn Kassman	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 4 Roisin Sweeny	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 5 Roisin Sweeny	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 6 Roisin Sweeny	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Teil A Gruppe 1 A2 Archer Gruppe 2 B1 Archer Gruppe 3 B1 Kassman Gruppe 4 B2 Sweeny Gruppe 5 B2 Sweeny Gruppe 6 B2 Sweeny					
	S1401 - Fachenglisch (Teil B)					
	Seminar 1 Joanne Archer	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 2 Kenn Kassman	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 3 Kenn Kassman	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 4 Stephen Braiden	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 5 Frances Evelyn Kregler	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 6 Frances Evelyn Kregler	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Teil B Gruppe 1 A2 Archer Gruppe 2 B1 Kassman Gruppe 3 B1 Braiden Gruppe 4 B1 Braiden Gruppe 5 B2 Kregler Gruppe 6 B2 Kregler					

Forschungsmethoden in der Sozialen Arbeit Modulverantwortliche: Prof. Dr. Bernd Kolleck; Prof. Dr. Karin Wolf-Ostermann Voraussetzungen: keine						
Modulbeschreibung: Die Absolvent/-innen kennen ausgewählte qualitative und quantitative Forschungsmethoden für die Bearbeitung von empirischen Themen aus der Sozialen Arbeit. Sie kennen die Reichweite und Grenzen verschiedener methodischer Verfahren und können ihre Methodenauswahl begründen. Mit ihrer Prüfungsleistung zeigen die Studierenden, dass sie eine Forschungsfrage entwickeln, den Prozess zeitlich planen, Literatur recherchieren, Daten erheben und analysieren sowie allgemein verständlich darlegen können.						
1. Modul-semester	Unit 1: Offene Forschungsmethoden Voraussetzungen: keine Kurzbeschreibung: - Theorie, Design, Ablaufplanung eines qualitativen Forschungsprozesses, Interviews, Evaluationen, Beobachtungen; Kombination von Verfahren (Triangulation), Auswertungsstrategien, Grenzen und Reichweite verschiedener methodischer Verfahren - Auswertungsverfahren: Hermeneutik, Sequenzanalyse, Inhaltsanalyse					
	S3210 - Qualitative Forschungsmethoden (U1 zu Forschungsmethoden in der Sozialen Arbeit)					
	Seminar 1 Constantin Lucian Pirjol	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 2 Prof. Dr. Bernd Kolleck	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 3 Sabine Gieschler	*	wöchentlich	-	-	Raum
1. Modul-semester	Unit 2: Quantitative Forschungsmethoden Voraussetzungen: keine Kurzbeschreibung: - Empirische Methoden und Methodologie Theorie, Hypothesen, Design, Ablaufplanung eines Forschungsprozesses offene und standardisierte Verfahren, Sekundäranalysen, Verlaufsstudien, Beobachtungen; Kombination von Verfahren (Triangulation), Auswertungsstrategien, Grenzen und Reichweite verschiedener methodischer Verfahren - Auswertungsverfahren: deskriptive Statistik und Datenanalyse					
	S3220 - Quantitative Forschungsmethoden (U2 Teil1 zu Forschungsmethoden in der Sozialen Arbeit)					
	Seminar 1 Dr. Eva-Maria Beck	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 2	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 3	*	wöchentlich	-	-	Raum
1. Modul-semester	S32201 - Quantitative Research Methods (Unit 2 zu Forschungsmethoden Sozialer Arbeit)					
	Seminar Prof. Dr. Bernd Kolleck	*	wöchentlich	-	-	Raum
2. Modul-semester	S4210 - Quantitative Forschungsmethoden (U2 Teil 2 zu Forschungsmethoden in der Sozialen Arbeit)					
	Seminar 1 André Heinz	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 2 André Heinz	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 3 Prof. David Kramer	*	wöchentlich	-	-	Raum

Gesellschaft, Gesundheit und Soziale Arbeit Modulverantwortliche: Prof. Dr. Heike Dech; Prof. Dr. Dariusz Zifonun; Prof. Dr. Heinz Stapf-Finé; Prof. Dr. Theda Borde Voraussetzungen: für Unit 1 und 2 im 1. Modulsemester: keine für Unit 1, 3 und 4 im 2. Modulsemester: die erfolgreiche Teilnahme an Unit 1 und 2 im 1. Modulsemester						
Modulbeschreibung: Soziologische Grundlagen Sozialer Arbeit Die Absolvent/-innen kennen verschiedene soziologische Theorien (Makro- und Mikrotheorien) und haben sich dadurch einen Zugang zu sozialarbeiterischem Handlungswissen eröffnet. Sie kennen die Grundlagen der Denkweise dieser Wissenschaft und sind in der Lage, sie bei der Analyse und Diagnose von gesellschaftlichen Problemen anzuwenden. Durch eine soziologische Perspektive können die Absolventen/-innen soziale Verhältnisse und Verhaltensweisen sowie soziale Ressourcen der Zielgruppen von Sozialer Arbeit abstrahieren und bei der Arbeit mit Menschen aus unterschiedlichen Schichten und Kulturen in unserer Gesellschaft berücksichtigen. Politologische und sozialpolitische Grundlagen Sozialer Arbeit Die Absolvent/-innen verstehen die Wechselbeziehungen von Gesellschaft, Wirtschaft und Staat; aktuell und im historischen Prozess. Sie kennen die Epochen der Wirtschafts- und Sozialgeschichte, die Geschichte Sozialer Bewegungen in Europa sowie Sozialstaats-/Wohlfahrtsstaatskonzeptionen im internationalen Vergleich. Sie sind in der Lage, politische und ökonomische Rahmenbedingungen, die die Sozialpolitik bestimmen, zu erkennen und zu analysieren. Das erworbene Grundlagenwissen befähigt zur kritischen Selbstreflexion und zu differenzierten Analysen in den Arbeitsfeldern der Sozialen Arbeit. Sozialmedizinische und sozialpsychiatrische Grundlagen Sozialer Arbeit Die Absolvent/-innen kennen ausgewählte naturwissenschaftliche und psychosoziale Erklärungskonzepte von Gesundheit und Krankheit, auf dieser Grundlage verfügen sie über ein sozialwissenschaftliches Gesundheitsverständnis. Sie kennen die Wechselbeziehung von gesellschaftlichen Verhältnissen (soziale Lage, Geschlecht, Migration und Alter) und Gesundheit / Krankheit; Kranksein / Krankheitsbewältigung; Inanspruchnahme gesundheitlicher Versorgung. Die Absolvent/-innen sind mit den gesundheitspolitischen Zielsetzungen von Gesundheitsförderung / Krankheitsprävention vertraut und in das komplexe Prozessgeschehen der Rehabilitation chronisch / psychisch kranker und suchtkranker Menschen eingeführt. Die Absolvent/-innen kennen unterschiedliche Arbeitsbereiche gesundheitsbezogener Sozialer Arbeit wie auch die Anforderungen an die Rolle der Sozialarbeiter/-innen in interdisziplinären Arbeitskontexten.						
Unit 2: Soziologische Grundlagen Sozialer Arbeit Voraussetzungen: für Unit 1 und 2 im 1. Modulsemester: keine für Unit 1, 3 und 4 im 2. Modulsemester: die erfolgreiche Teilnahme an Unit 1 und 2 im 1. Modulsemester Kurzbeschreibung: nicht vorhanden!						
1. Modulsemester	S1520 - Soziologische Grundlagen Sozialer Arbeit (U2 zu Gesellschaft, Gesundheit und Soziale Arbeit)					
	Seminar 1 Dr. Holger Braun-Thürmann	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 2 Lisa-Marian Schmidt	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 3 Prof. Dr. Dariusz Zifonun	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 4 Prof. Dr. Dariusz Zifonun	*	wöchentlich	-	-	Raum
	1. Gruppe-Braun-Thürmann 2. Gruppe-Schmidt 3. und 4. Gruppe-Zifonun					
1. Modulsemester	S15201 - Foundation of Sociology (U2 to Society, Health and Social Work)					
	Seminar Esra Erdem	*	wöchentlich	-	-	Raum
Unit 1: Vorlesung: Gesellschaft, Gesundheit und Soziale Arbeit Voraussetzungen: für Unit 1 und 2 im 1. Modulsemester: keine für Unit 1, 3 und 4 im 2. Modulsemester: die erfolgreiche Teilnahme an Unit 1 und 2 im 1. Modulsemester Kurzbeschreibung: Teil 1: Soziologische Grundlagen Sozialer Arbeit Einführung Soziologischer Theorien (Struktur- und Handlungstheorien), Überblick der zentralen Strukturen und Prozesse gesellschaftlicher Differenzierung und sozialer Ungleichheit in modernen Gesellschaften, Einblick in ausgewählte Institutionen und Themenfelder spezieller Soziologien Teil 2: Politologische und sozialpolitische Grundlagen Sozialer Arbeit Entwicklung des Sozialstaates und sozialer Sicherungssysteme, Ökonomie und Sozialpolitik sowie sozialpolitische Strategien auf lokaler, nationaler und internationaler Ebene Teil 3: Sozialmedizinische und -psychiatrische Grundlagen Sozialer Arbeit Wechselbeziehung von gesellschaftlichen Verhältnissen und Gesundheitsverhalten mit Gesundheit und Krankheit, Konzepte und Strukturen der Rehabilitation chronisch/psychisch kranker und suchtkranker Menschen, lebensweltbezogene Ansätze der Krankheitsprävention und Gesundheitsförderung.						
1. Modulsemester	S1510 - Gesellschaft, Gesundheit und Soziale Arbeit (U1 zu Gesellschaft, Gesundheit und Soziale Arbeit) (V)					
	Vorlesung Prof. Dr. Dariusz Zifonun	*	wöchentlich	-	-	Raum

2. Modul- semester	Unit 1: Vorlesung: Gesellschaft, Gesundheit und Soziale Arbeit					
	S2510 - Gesellschaft, Gesundheit und Soziale Arbeit (U1 zu Gesellschaft, Gesundheit und Soziale Arbeit) (V)					
	Vorlesung Prof. Dr. Heike Dech Prof. Dr. Theda Borde	*	wöchentlich	-	-	Raum
		*	wöchentlich	-	-	Raum
		*	wöchentlich	-	-	Raum
2. Modul- semester	Unit 3: Politologische und sozialpolitische Grundlagen Sozialer Arbeit					
	Voraussetzungen: für Unit 1 und 2 im 1. Modulsemester: keine für Unit 1, 3 und 4 im 2. Modulsemester: die erfolgreiche Teilnahme an Unit 1 und 2 im 1. Modulsemester					
	Kurzbeschreibung: nicht vorhanden!					
	S2520 - Politologische und sozialpolitische Grundlagen Sozialer Arbeit (U3 zu Gesellschaft, Gesundheit und Soziale Arbeit)					
	Seminar 1 Dr. Thomas Bryant	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 2 Michael Ebert	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 3 Ulrich Jähner	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 4 Kerstin Miersch	*	wöchentlich	-	-	Raum
	1. Gruppe-Bryant					
	2. Gruppe-Ebert					
2. Modul- semester	Unit 4: Sozialmedizinische und sozialpsychiatrische Grundlagen Sozialer Arbeit					
	Voraussetzungen: für Unit 1 und 2 im 1. Modulsemester: keine für Unit 1, 3 und 4 im 2. Modulsemester: die erfolgreiche Teilnahme an Unit 1 und 2 im 1. Modulsemester					
	Kurzbeschreibung: nicht vorhanden!					
	S2530 - Sozialmedizinische u. sozialpsychiatrische Grundlagen Sozialer Arbeit (U4 zu Gesellschaft, Gesundheit und Soziale Arbeit)					
	Seminar 1 Eugen Kuhn	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 2 Saffana Salman	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 3 Christoph Liebers	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 4 Dr. Sabine Schulze	*	wöchentlich	-	-	Raum
	1. Gruppe-Kuhn					
	2. Gruppe-Salman					
2. Modul- semester	S25301 - Social medicine and social psychiatry (U4 to Society, Health and Social Work)					
	Seminar Prof. Dr. Heike Dech	*	wöchentlich	-	-	Raum

Handlungsmethoden I

Modulverantwortliche: Prof. Dr. Hedwig Rosa Griesehop

Voraussetzungen: keine

Modulbeschreibung:

Die Absolvent/-innen kennen unterschiedliche Theorien und Methoden Sozialer Arbeit und sind in der Lage, sie kritisch zu würdigen. Sie reflektieren ihre eigenen biographischen Erfahrungen und Ressourcen im Kontext professioneller Arbeit und machen sich die Schritte sowie die Reichweite und Grenzen methodischen Handelns bewusst. Die Absolvent/-innen erkennen und arbeiten mit den berufsethischen Dilemmata und Problemen. Sie sind fähig, Kontexte zu erschließen, Problem- und Ressourcenanalysen selbstständig durchzuführen. Sie erfassen den biographischen und lebensweltlichen Hintergrund sowie die Selbstsichten von Adressat/-innen Sozialer Arbeit. Sie sind fähig, darauf basierend und im Dialog mit den Adressat/-innen Hilfen, bedarfsorientierte Angebote und professionelle Handlungsstrategien zu entwickeln, die sensibel sind für die Diversität menschlichen Lebens. Ihre Arbeit ermöglicht und fördert die Partizipation und die Ideenentwicklung der Beteiligten während des Hilfeprozesses sowie deren Eigenaktivität in Bezug auf ihre Lebensgestaltung. Die Absolvent/-innen konnten einen Schwerpunkt wählen.

1. Modul-semester	S1310 - Handlungsmethoden I - Methoden, Selbstreflexion und Beratung (Teil1)					
	Seminar 1 Petra Etschenberg	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 2 Petra Etschenberg	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 3 Michael Pieper	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 4 Rebekka Streck	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 5 Dr. Sonja Brunsendorf	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 6	*	wöchentlich	-	-	Raum
2. Modul-semester	S2310 - Handlungsmethoden I - Methoden, Selbstreflexion und Beratung (Teil 2)					
	Seminar 1 Prof. Dr. Nivedita Prasad	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 2 Prof. Dr. Oliver Fehren	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 3 Michael Pieper	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 4 Karina Kaffee	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 5 Barbara Hubig	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 6 Petra Etschenberg	*	wöchentlich	-	-	Raum
	1. Gruppe-Prasad					
	2. Gruppe-Fehren					
	3. Gruppe-Pieper					
	4. Gruppe-Kaffee					
	5. Gruppe-Hubig					
	6. Gruppe-Etschenberg					

Handlungsmethoden II

Voraussetzungen: - Handlungsmethoden I

Modulbeschreibung:

Die Absolvent/-innen kennen Theorien und Methoden ausgewählter Beratungsansätze, sie sind befähigt, der Komplexität von Situationen und Problemlagen in Beratungen gerecht zu werden. Sie differenzieren institutionelle Beratungsaufträge, -settings und -kontexte, beziehen psychologische und soziologische Basistheorien sowie Kenntnisse der Sozialarbeitswissenschaft auf Beratungsprozesse. Sie sind befähigt das Wissen reflektiert anzuwenden, stellen zielorientiert Beratungsbeziehungen her und treffen eine begründete Auswahl ihrer Interventionen. Sie sind in der Lage eigene Handlungen und Haltungen in der Interaktion mit Klient/-innen kritisch zu reflektieren.

S4110 - Handlungsmethoden II - Beratung						
	Seminar 1 Dr. Sonja Brunsendorf	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 2 Barbara Hubig	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 3 Karina Kaffee	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 4 Prof. Dr. Marion Mayer	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 5 Dr. Christiane Buhmann	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 6 Leah Carola Czollek	*	wöchentlich	-	-	Raum
	1. Gruppe-Brunsendorf 2. Gruppe-Hubig 3. Gruppe-Kaffee 4. Gruppe-Mayer 5. Gruppe-Buhmann 6. Gruppe-Czollek					

Internationale Soziale Arbeit

Modulverantwortlicher: Prof. Johannes Kniffki

Voraussetzungen: - 60 Credits aus dem Grundlagenstudium

Modulbeschreibung:

Die Absolvent/-innen kennen europäische und globale Zusammenhänge in ihrer Vielfalt und auch in ihren wechselseitigen Abhängigkeiten. Sie analysieren die historischen Entwicklungslinien und aktuellen Handlungsstrategien der Akteure, insbesondere von staatlichen und privaten Institutionen. Sie sind in der Lage die Möglichkeiten sozialarbeiterischen Handelns in europäisch und global beeinflussten Lebenswelten von lokalen Akteuren und von Klient/-innen in ihrem Alltag kritisch einzuschätzen. Sie können multi- und interdisziplinär denken und Strategien einer europäischen und internationalen Sozialen Arbeit entwickeln bspw. durch Regierungsorganisation (GO) und durch Nicht-Regierungsorganisation (NGO).

S4510 - Internationale Soziale Arbeit						
	Seminar 1 Prof. Johannes Kniffki	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 2 Prof. Dr. Dariusz Zifonun	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 3 Andrea Plöger	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 4 Alfredo Langa Herrero	*	wöchentlich	-	-	Raum
1. Gruppe - Kniffki 2. Gruppe - Zifonun 3. Gruppe - Plöger 4. Gruppe - Langa Herrero						
S45101 - Internationale Soziale Arbeit - Spanisch						
	Seminar Prof. Johannes Kniffki	*	wöchentlich	-	-	Raum

Kultur-Ästhetik-Medien						
Modulverantwortliche: Prof. Ulrike Hemberger						
Voraussetzungen: keine						
Modulbeschreibung: Die Absolvent/-innen werden darin unterstützt, ihre zukünftige Berufsrolle in der Sozialen Arbeit und Sozialen Kulturarbeit kreativ zu entwickeln. Die Wahrnehmung ist durch ästhetische Sensibilisierung bzw. sekundäre Sozialisation durch Medien und Künste insbesondere für fremde Sichtweisen geschärft. Sie sind befähigt, elementare ästhetisch/mediale Gestaltungsmittel der Sozialen Kulturarbeit in alltagsweltlichen Zusammenhängen einzusetzen. Sie haben sich mit Bildungs- und Kulturtheorie(n), Handlungskonzepten und Gruppenprozessen auseinandergesetzt. Sie verfügen über elementare Erfahrungen in sozial-ästhetischer Gestaltung: Improvisation, Ideenentwicklung, Montage, Dramaturgie, Arrangement und Performanz. Sie können auf dem Hintergrund praktischer Erfahrungen in kulturellen Projekten interdisziplinär und im Team arbeiten.						
1. Modul-semester	Unit 1: Exemplarische Vertiefung in einem Wahlbereich					
	Voraussetzungen: keine					
	Kurzbeschreibung: Schwerpunkte sind wahlweise musik-, theater- und medienpädagogische Seminare, ggf. auch kreatives Schreiben und andere Künste sowie Medien. Im Mittelpunkt steht die Selbsterfahrung und ästhetische Sensibilisierung durch die praktische Einführung in ästhetisch-mediale Gestaltungsmittel und die Anregung zu Gruppenarbeiten sowie gemeinsamen Gestaltungsprozessen. In ergänzenden Recherchen werden jeweils fachrelevante Literatur und pädagogische Praxishilfen erarbeitet.					
	S3610 - Exemplarische Einführung in einem Wahlbereich (U1 Teil 1 zu Kultur - Ästhetik - Medien)					
	Seminar 1 Lih Janowitz	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 2 Olaf Kaden	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 3 Judith Müller	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 4 Karsten Hein	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 5 Gianna Grünig	*	wöchentlich	-	-	Raum
	1. Gruppe-Janowitz 2. Gruppe-Kaden 3. Gruppe-Müller 4. Gruppe-Hein 5. Gruppe-N.N.					
2. Modul-semester	S4410 - Exemplarische Vertiefung in einem Wahlbereich (U1 Teil 2 zu Kultur-Ästhetik-Medien)					
	Seminar 1 Judith Müller Prof. Dr. Elke Josties	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 2 Lih Janowitz	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 3 Olaf Kaden	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 4 Matthias Jung	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 5 Katrin Günther	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Unit 2: Grundlagen der Sozialen Kulturarbeit					
	Voraussetzungen: keine					
	Kurzbeschreibung: Die Vorlesungsreihe bietet einen Einblick in Kultur-, Medien- und Bildungsforschung (insbesondere Sozialisations-, Rezeptions- und Wirkungsforschung) und einen Überblick über Soziale Kulturarbeit als Tätigkeitsfeld von Sozialarbeiter/innen. Im Zentrum steht die Frage, wie Zielgruppen Sozialer Arbeit durch ästhetisch-mediale Praktiken in ihrer Handlungsfähigkeit gestärkt werden und neue Perspektiven entwickeln können.					

Organisation, Finanzierung und Management der Sozialen Arbeit

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Günter Thiele

Voraussetzungen: - 60 Credits aus dem Grundlagenstudium

Modulbeschreibung:

Die Absolvent/-innen kennen Organisation, Finanzierung und Management sozialer Dienste. Sie kennen die Möglichkeiten und Grenzen von betriebswirtschaftlichen Abläufen, Controlling, Marketing usw. Sie können den spezifischen "Welfare Mix" in Deutschland einordnen (insbes. öffentliche, freie und gewerbliche Träger; kommunale Spitzenverbände, Spitzenverbände der freien Wohlfahrtspflege, Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge). Die besonderen Anforderungen an unternehmerisches Denken und Handeln in der Sozialen Arbeit, können die Absolvent/-innen ableiten und für die eigene Praxis beim Managen von Anpassungs- und Veränderungsprozessen in einer Organisation nutzbar machen. Sie besitzen Fähigkeiten zur Planung, Aufbau und/oder Weiterentwicklung einer Organisation, der erfolgreichen Umsetzung von Geschäftsideen sowie der Steuerung solcher Prozesse und deren Evaluation.

S4610 - Organisation, Finanzierung und Management der Sozialen Arbeit					
Seminar 1 Esra Erdem	*	wöchentlich	-	-	Raum
Seminar 2 Esra Erdem	*	wöchentlich	-	-	Raum
Seminar 3 Constantin Lucian Pirjol	*	wöchentlich	-	-	Raum
Seminar 4 Uwe Töppen	*	wöchentlich	-	-	Raum
1. Gruppe und 2. Gruppe-Erdem 3. Gruppe- Pirjol 4. Gruppe-Töppen					

Praktikum und Ausbildungssupervision

Modulverantwortliche: Prof. Johannes Kniffki; Prof. Dr. Tamara Musfeld

Voraussetzungen: - 60 Credits - Teilnahme am Projektmodul I, von dem ein Semester bereits abgeschlossen sein muss

Modulbeschreibung:

Das Praktikum ergänzt das Studium durch handlungsorientierte und administrative Aufgaben. Die Absolvent/-innen kennen ein Arbeitsfeld der Sozialen Arbeit aus praktischer Erfahrung. Sie überschauen die Organisationsstruktur in der jeweiligen Praxisstelle, kennen Entscheidungsabläufe und administrative Techniken wie Aktenführung, Ablage, Bearbeitung von Anträgen usw. Weiterhin sind sie befähigt fachliche Schriftstücke (Berichte, Protokolle, Stellungnahmen, Vermerke) anzufertigen und eine Rechtswirkung nach außen zu vertreten (Bescheide, Verfügungen). Die Ausbildungssupervision befähigt die Absolvent/-innen ihre berufliche Identität und eigene ethische Standards, Werthaltungen und berufsethische Prinzipien in Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit und interdisziplinären Arbeitszusammenhängen zu reflektieren sowie eigene Stärken und Schwächen in sozialen Interaktionen zu erkennen.

Das Praktikum wurde absolviert im Arbeitsfeld der

Projektmodul I					
Modulverantwortliche: Prof. Dr. Susanne Gerull Voraussetzungen: - 60 Credits aus dem Grundlagenstudium					
Modulbeschreibung: Die Absolvent/-innen können auf der Basis des im Studium erworbenen theoretischen Wissens Fragestellungen für innovative Projekte der Praxis entwickeln und ggf. umsetzen. Sie führen dabei unterschiedliche Ansätze der Projektentwicklung und des Projektmanagements zusammen. Sie können arbeitsteilig in Gruppen arbeiten und mit gruppendynamischen Entwicklungen in einem konkreten Arbeitszusammenhang umgehen. Die Absolvent/-innen verknüpfen Theorie und ihre im Praxissemester gewonnenen Erfahrungen. Sie sind in der Lage, selbstreflexiv und forschend die Projektfragestellung zu bearbeiten.					
1. Modul-semester	S4710 - Antidiskriminierung und kritische Intervention				
	PROJEKT: Nuran Yigit Prof. Dr. Nivedita Prasad	*	wöchentlich	-	Raum
1. Modul-semester	S4711 - Forschung und Handeln im transnationalen Kontext				
	PROJEKT: Cagri Kahveci Prof. Johannes Kniffki	*	wöchentlich	-	Raum
1. Modul-semester	S4712 - Kinder- und Jugendschutz				
	PROJEKT: Stefan Besteher Karina Kaffee Prof. Dr. Sabine Toppe	*	wöchentlich	-	Raum
1. Modul-semester	S4713 - Klinische Sozialarbeit				
	PROJEKT: Yehonala Gudlowski Prof. Dr. Theda Borde	*	wöchentlich	-	Raum
1. Modul-semester	S4714 - Soziale Kulturarbeit				
	PROJEKT: Prof. Johanna Kaiser Prof. Dr. Elke Josties	*	wöchentlich	-	Raum
1. Modul-semester	S4715 - Tiergestützte Intervention				
	PROJEKT: Prof. Dr. Andrea Budde Karolin Gromm	*	wöchentlich	-	Raum
2. Modul-semester	S5710 - Achtsamkeit, Mitgefühl und Bewegungserfahrung in der Sozialen Arbeit				
	PROJEKT: Dr. Holger Braun-Thürmann Prof. Dr. Andrea Budde	*	wöchentlich	-	Raum
2. Modul-semester	S5711 - Biografische Verletzungen als Thema in der Klinischen und kulturellen Sozialarbeit				
	PROJEKT: Dr. Christiane Buhmann Prof. Dr. Marion Mayer	*	wöchentlich	-	Raum
2. Modul-semester	S5712 - Gewaltstrukturen				
	PROJEKT: Stephan Voß Barbara Schäuble	*	wöchentlich	-	Raum
2. Modul-semester	S5713 - Kindervernachlässigung und Kinderschutz				
	PROJEKT: Hans-Ulrich Krause Prof. Dr. Sabine Toppe Dr. Sonja Brunsendorf	*	wöchentlich	-	Raum
2. Modul-semester	S5714 - Antidiskriminierungsperspektiven in der kritischen Sozialen Arbeit im gesellschaftspolitischen Kontext und politische Bildungsarbeit				
	PROJEKT: Prof. Dr. Nivedita Prasad Esra Erdem	*	wöchentlich	-	Raum

2. Modul- semester	S5715 - Menschen in multiplen sozialen und psychischen Problemlagen - Was kann Soziale Arbeit mit niedrigschwelligen Angeboten leisten?				
	PROJEKT: Prof. Dr. Susanne Gerull Rebekka Streck Rolf Glemser	*	wöchentlich	-	- Raum

Projektmodul II					
Modulverantwortliche: Prof. Dr. Susanne Gerull Voraussetzungen: - 60 Credits aus dem Grundlagenstudium - Erfolgreicher Abschluss des themengleichen Moduls "Projektmodul I"					
Modulbeschreibung: Die Absolvent/-innen können die in der beruflichen Praxisphase gemachten Erfahrungen reflektieren und mit wissenschaftlichen Erkenntnissen verknüpfen. Die Absolvent/-innen sind befähigt die Rolle der Sozialen Arbeit in ausgewählten Arbeitsfeldern handlungstheoretisch zu fassen, sie sind sensibilisiert für eigene Macht- und Kontrollfunktionen. Die Absolvent/-innen sind zu einer vertiefenden und eigenständigen Analyse des gewählten Themas fähig. Sie können innovative Lösungen für die im Modul I geplanten Praxisprojekte umsetzen. Sie kennen Grundlagen des Qualitätsmanagements und von Evaluationsverfahren. Sie sind fähig, eine Fragestellung für ihre Bachelorarbeit zu entwickeln und ein Exposé zu schreiben.					
1. Modul-semester	S6110 - Kriminalität, Strafen, Alternativen				
	PROJEKT: Prof. Dr. Heinz Cornel Wolfgang Eichstädter Gabriele Grote-Kux	*	wöchentlich	-	Raum
1. Modul-semester	S6111 - Kritische Soziale Arbeit im gesellschaftspolitischen Kontext				
	PROJEKT: Prof. Dr. Iman Attia Esra Erdem	*	wöchentlich	-	Raum
1. Modul-semester	S6112 - Natur- und erlernspädagogische Ansätze zur nachhaltigen Lebensweltgestaltung verschiedener Zielgruppen der Sozialen Arbeit				
	PROJEKT: Lena Baginski Maria Molito Dr. Johannes Verch	*	wöchentlich	-	Raum
1. Modul-semester	S6113 - Sozialpsychiatrie, Suchthilfe und Psychosoziale Methoden				
	PROJEKT: Prof. Dr. Heike Dech Janine Rankewitz Christoph Liebers	*	wöchentlich	-	Raum
1. Modul-semester	S6114 - Sportsozialarbeit				
	PROJEKT: Birger Schmidt Thomas Jelinski Ralf Busch Prof. Dr. Anja Voss	*	wöchentlich	-	Raum
1. Modul-semester	S6115 - Transkulturalität und Soziale Kulturarbeit – Potentiale und Herausforderungen				
	PROJEKT: Prof. Johanna Kaiser Prof. Dr. Elke Josties	*	wöchentlich	-	Raum
2. Modul-semester	S7110 - Der richtige Mix aus Persönlichkeit und Methode - Kommunikation, Konfliktberatung und Mediation				
	PROJEKT: Prof. Dr. Susanne Benner Sigrun Rudolph Frank Marks	*	wöchentlich	-	Raum
2. Modul-semester	S7111 - Klinische Sozialarbeit - Theorie und Praxis "behandelnder" Sozialarbeit im psycho-sozialen Kontext				
	PROJEKT: Prof. Dr. Silke Birgitta Gahleitner Prof. Dr. Marion Mayer Rolf Glemser	*	wöchentlich	-	Raum
2. Modul-semester	S7112 - Natur- und Erlebnispädagogische Ansätze zur nachhaltigen Lebensweltgestaltung verschiedener Zielgruppen der Sozialen Arbeit				
	PROJEKT: Lena Baginski Kerstin Kraus Dr. Johannes Verch	*	wöchentlich	-	Raum
2. Modul-semester	S7113 - Ressourcenorientierte und kreative Biographiearbeit - Entwicklung und Umsetzung eigener Konzepte für die Praxis Sozialer Arbeit				
	PROJEKT: Ina Driemel Birger Schmidt Prof. Dr. Hedwig Rosa Griesehop	*	wöchentlich	-	Raum

2. Modul- semester	S7114 - Sexuelle Bildungsherausforderungen				
	PROJEKT: Ivonne Franzsander Prof. Dr. Jutta Hartmann Prof. Dr. Marion Mayer Antja Kennedy	*	wöchentlich	-	- Raum
2. Modul- semester	S7115 - Kritische Soziale Arbeit im gesellschaftspolitischen Kontext				
	PROJEKT: Swantje Köbsell Iris Rajanayagam Prof. Dr. Nivedita Prasad Prof. Dr. Iman Attia	*	wöchentlich	-	- Raum

Propädeutik, Geschichte und Theorie Sozialer Arbeit Modulverantwortliche: Prof. Dr. Ruth Großmaß Voraussetzungen: keine					
Modulbeschreibung: Die Absolvent/-innen kennen verschiedene Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens und Schreibens. Sie können ein vorgegebenes Thema aus dem Bereich der Sozialen Arbeit gliedern, dazu in Bibliotheken und Datenbanken recherchieren, Lösungsansätze erarbeiten und Alternativen diskutieren. Sie können ihre Ergebnisse schriftlich in Abstracts zusammenfassen, mündlich vor einer Gruppe präsentieren und in einer Diskussion verteidigen. Sie erwerben Kenntnisse in Selbst- und Zeitmanagements und erlernen den individuellen Studienverlauf aktiv zu gestalten. Die Absolvent/-innen kennen die real- und theoriegeschichtlichen Grundlagen der Sozialen Arbeit, insbesondere wesentliche soziale Bewegungen sowie strukturelle gesellschaftliche Voraussetzungen, die die Entstehung Sozialer Arbeit prägten. Sie kennen ausgewählte Biographien bedeutender Wegbereiter/-innen der Sozialen Arbeit und Ideen, die die sozialarbeiterische/-pädagogische Geschichte und Theorie beeinflusst(en). Sie haben einen Überblick über verschiedene theoretische Ansätze und können auf dieser Grundlage für konkrete Situationen der praktischen Arbeit einen eigenen Standpunkt entwickeln.					
1. Modul-semester	Unit 1: Propädeutik Voraussetzungen: keine Kurzbeschreibung: Grundlagen des wissenschaftlichen Schreibens, Lesens und Präsentierens sowie der Moderation; an Techniken und Methoden insbes. Clustering, Mindmapping, Rhetorische Gliederungs- und Argumentationsmuster, Formalia wissenschaftlichen Schreibens, Einführung unterschiedlicher Textformen (wissenschaftlicher Aufsatz, Essay, reflektierter Praxisbericht, Textportfolio, Projektantrag), Bibliotheks- und Internetrecherche, Dokumentationsmethoden, Lesetechniken; Grundlagen und Formalia von Tafel-, Flipchart- und Folienpräsentation, Grundlagen von Moderation und Diskussionsleitung, Lerntechniken, Angebot regelmäßiger Gespräche zur persönlichen Lern- und Arbeitssituation sowie zur Reflexion der individuellen Studienziele.				
	Z002 - Wissenschaftlich Arbeiten. Grundlagen und Praxis				
	Seminar Constantin Lucian Pirjol	*	wöchentlich	-	Raum
	S1110 - Propädeutik (U1 zu Propädeutik, Geschichte und Theorie Sozialer Arbeit)				
	Seminar 1 Prof. Dr. Susanne Gerull	*	wöchentlich	-	Raum
	Seminar 2 Undine Eberlein	*	wöchentlich	-	Raum
	Seminar 3 Babette Rohner	*	wöchentlich	-	Raum
	Seminar 4 Dr. Thomas Schäfer	*	wöchentlich	-	Raum
	1. Gruppe-Gerull 2. Gruppe-Eberlein 3. Gruppe-Rohner 4. Gruppe-Schäfer				
1. Modul-semester	Unit 2: Einführung in Geschichte und Theorie Sozialer Arbeit Voraussetzungen: keine Kurzbeschreibung: Zusammenhang zwischen den geschichtlichen Verläufen Sozialer Arbeit und den sozialarbeiterischen/-pädagogischen Theorieentwicklungen, Ideengeschichte Sozialer Arbeit, Theorien und Theorieansätze; Schwerpunkte sind: Wurzeln der Sozialen Arbeit (Armenfürsorge und Sozialpädagogik), Ursprünge der Sozialen Arbeit in verschiedenen sozialen Bewegungen, Biographien bedeutender Wegbereiter/-innen der Sozialen Arbeit, Soziale Arbeit in unterschiedlichen Epochen (insbes. ab 19. Jh.) in Deutschland und international				
	S1120 - Einführung in Geschichte und Theorie Sozialer Arbeit (U2 zu Propädeutik, Geschichte und Theorie Sozialer Arbeit)				
	Seminar 1 Ulrike Eichinger	*	wöchentlich	-	Raum
	Seminar 2 Prof. Dr. Sabine Toppe	*	wöchentlich	-	Raum
	Seminar 3	*	wöchentlich	-	Raum
	Seminar 4 Dr. Marie-Anetta Beyer	*	wöchentlich	-	Raum
	1. Gruppe-Eichinger 2. Gruppe-Toppe 3. Gruppe-N.N. 4. Gruppe- Beyer				
	S11201 - Introduction: History and theory of social work (U2 to Social Work: Academic Skills, History and Theory)				
	Seminar Sheila Shrivastava	*	wöchentlich	-	Raum
1. Modul-semester					

2. Modul- semester	Unit 3: Exemplarische Vertiefung in Geschichte und/oder Theorie Sozialer Arbeit					
	Voraussetzungen: keine					
	Kurzbeschreibung: Ausgewählte Aspekte aus der Geschichte und/oder Theorie Sozialer Arbeit mit Blick z.B. auf eine historische Dimension (u.a. Personen- oder Organisationsgeschichte, Entwicklung eines Handlungsfeldes), eine Epoche oder verschiedene Theorie-Paradigma o.ä.					
	S2110 - Exemplarische Vertiefung in Geschichte und/oder Theorie Sozialer Arbeit (U3 zu Propädeutik, Geschichte und Theorie Sozialer Arbeit)					
	Seminar 1 Ulrike Eichinger	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 2	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 3 Babette Rohner	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 4 Arne Sprengel	*	wöchentlich	-	-	Raum
1. Gruppe-Eichinger 2. Gruppe-N.N. 3. Gruppe-Rohner 4. Gruppe-Sprengel						

Psychologische Grundlagen Sozialer Arbeit					
Modulverantwortliche: Prof. Dr. Silke Birgitta Gahleitner Voraussetzungen: keine					
Modulbeschreibung: Die Absolvent/-innen kennen die psychologischen Grundlagen Sozialer Arbeit mit ihren Referenzen der Persönlichkeitspsychologie, Entwicklungspsychologie, Kritischen Psychologie, Sozialpsychologie und Sozialisation, sowie ihre jeweilige Entstehung und Bedeutung für die psycho-soziale Arbeit. Dazu gehören Konzepte zu Gesundheit, Stress und Bewältigung und die Erläuterung der grundlegenden psychologischen Grundorientierungen biopsychologischer, psychoanalytischer, behavioristischer, kognitiver und humanistischer Ansätze. Sie können psychosoziale Diagnosen erstellen, die den sozialen Kontext / die soziale Lebenswelt berücksichtigen. Sie kennen indikationsspezifische und situationsadäquate Interventionskonzepte.					
Unit 1: Einführung in psychologische Grundlagen Sozialer Arbeit Voraussetzungen: keine Kurzbeschreibung: Vorlesung: - Einführung in die Klinische Sozialarbeit im Hard-to-reach-Bereich - Einführung in die Entwicklungspsychologie und Sozialisation über die Lebensspanne sowie Persönlichkeits- und Sozialpsychologie - Vermittlung der Kenntnisse über individuelle und psychosoziale Problemlagen / bio-psycho-soziale Diagnostik / Psycho- und Sozialpathologie - Überblick über psychotherapeutische und beraterische Grundorientierungen					
S3410 - Einführung in psychologische Grundlagen Sozialer Arbeit (U1 zu Psychologische Grundlagen Sozialer Arbeit)					
Vorlesung Rolf Glemser	*	wöchentlich	-	-	Raum
Unit 2: Vertiefung psychologischer Grundlagen Sozialer Arbeit Voraussetzungen: keine Kurzbeschreibung: Seminar: - Vertiefung der Inhalte der Vorlesung - mehrdimensionale psychosoziale Diagnostik in Fallbeispielen und Übungen - Einführung in das Erstellen indikationsspezifischer und situationsadäquater Interventionskonzepte zu den einzelnen vermittelten Problematiken - Gender, Diversity und ethische Aspekte in der Praxis					
S3420 - Vertiefung psychologischer Grundlagen Sozialer Arbeit (U2 zu Psychologische Grundlagen Sozialer Arbeit)					
Seminar 1 Rolf Glemser	*	wöchentlich	-	-	Raum
Seminar 2 Prof. Dr. Tamara Musfeld	*	wöchentlich	-	-	Raum
Seminar 3 Prof. Dr. Tamara Musfeld	*	wöchentlich	-	-	Raum
Seminar 4 Viktoria Bergschmidt	*	wöchentlich	-	-	Raum
1. Gruppe-Glemser 2. Gruppe-Musfeld 3. Gruppe-Musfeld 4. Gruppe-Bergschmidt					

Pädagogische Grundlagen Sozialer Arbeit						
Modulverantwortliche: Prof. Dr. Jutta Hartmann Voraussetzungen: keine						
Modulbeschreibung: Die Absolvent/-innen reflektieren 'das Pädagogische' der Sozialen Arbeit als Ermöglichung von Lern-, Bildungs- und Entwicklungsprozessen zur individuellen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit. Sie haben Kenntnis und Verständnis grundlegender Fragestellungen und Theorietraditionen der Sozialpädagogik sowie der Allgemeinen Pädagogik. Sie kennen Theorien der Erziehung, Bildung und Sozialisation, unter besonderer Berücksichtigung ihrer (Entstehungs-) Geschichte, ihrer gesellschaftstheoretischen Hintergründe sowie ihrer Relevanz im Rahmen von historischen und aktuellen Fragestellungen und der Praxis Sozialer Arbeit. Sie wenden reflektiert ihr erworbenes Wissen auf pädagogische Probleme und Handlungszusammenhänge in der Sozialen Arbeit mithilfe von Fallbeispielen, Plan- und Rollenspielen, Gruppendiskussionen und/oder Feldforschungen etc an.						
1. Modul-semester	Unit 1: Einführung in pädagogische Grundlagen Sozialer Arbeit					
	Voraussetzungen: keine					
	Kurzbeschreibung: nicht vorhanden!					
	S3510 - Einführung in pädagogische Grundlagen Sozialer Arbeit (U1 zu Pädagogische Grundlagen Sozialer Arbeit)					
	Seminar 1 Kerstin Kraus	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 2 Kerstin Kraus	*	wöchentlich	-	-	Raum
2. Modul-semester	Seminar 3 Jens Mühe	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 4 Jens Mühe	*	wöchentlich	-	-	Raum
	1. Gruppe und 2. Gruppe-Kraus					
	3. Gruppe und 4. Gruppe-N.N.					
	Unit 2: Exemplarische Vertiefung pädagogische Grundlagen Sozialer Arbeit					
	Voraussetzungen: keine					
1. Modul-semester	Kurzbeschreibung: nicht vorhanden!					
	S4310 - Exemplarische Vertiefung pädagogischer Grundlagen Sozialer Arbeit (U2 zu Pädagogische Grundlagen Sozialer Arbeit)					
	Seminar 1 Ulrike Eichinger	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 2 Prof. Dr. Sabine Toppe	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 3 Susanne Romeiß	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 4 Susanne Romeiß	*	wöchentlich	-	-	Raum
2. Modul-semester	1. Gruppe-Eichinger					
	2. Gruppe-Toppe					
	3. Gruppe-Romeiß					
	4. Gruppe-Romeiß					
	Unit 1: Einführung in pädagogische Grundlagen Sozialer Arbeit (U1 zu Pädagogische Grundlagen Sozialer Arbeit)					
	S3510 - Einführung in pädagogische Grundlagen Sozialer Arbeit (U1 zu Pädagogische Grundlagen Sozialer Arbeit)					
1. Modul-semester	Seminar 1 Kerstin Kraus	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 2 Kerstin Kraus	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 3 Jens Mühe	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 4 Jens Mühe	*	wöchentlich	-	-	Raum
	1. Gruppe und 2. Gruppe-Kraus					
	3. Gruppe und 4. Gruppe-N.N.					
2. Modul-semester	S4310 - Exemplarische Vertiefung pädagogischer Grundlagen Sozialer Arbeit (U2 zu Pädagogische Grundlagen Sozialer Arbeit)					
	Seminar 1 Ulrike Eichinger	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 2 Prof. Dr. Sabine Toppe	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 3 Susanne Romeiß	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 4 Susanne Romeiß	*	wöchentlich	-	-	Raum
	1. Gruppe-Eichinger					
3. Modul-semester	2. Gruppe-Toppe					
	Unit 2: Exemplarische Vertiefung pädagogischer Grundlagen Sozialer Arbeit (U2 zu Pädagogische Grundlagen Sozialer Arbeit)					
	S4310 - Exemplarische Vertiefung pädagogischer Grundlagen Sozialer Arbeit (U2 zu Pädagogische Grundlagen Sozialer Arbeit)					
	Seminar 1 Ulrike Eichinger	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 2 Prof. Dr. Sabine Toppe	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 3 Susanne Romeiß	*	wöchentlich	-	-	Raum
4. Modul-semester	Seminar 4 Susanne Romeiß	*	wöchentlich	-	-	Raum
	1. Gruppe-Eichinger					
	2. Gruppe-Toppe					
	Unit 3: Vertiefung pädagogischer Grundlagen Sozialer Arbeit (U3 zu Pädagogische Grundlagen Sozialer Arbeit)					
	S4310 - Vertiefung pädagogischer Grundlagen Sozialer Arbeit (U3 zu Pädagogische Grundlagen Sozialer Arbeit)					
	S4310 - Vertiefung pädagogischer Grundlagen Sozialer Arbeit (U3 zu Pädagogische Grundlagen Sozialer Arbeit)					

	<p>S4310 - Exemplarische Vertiefung pädagogischer Grundlagen Sozialer Arbeit (U2 zu Pädagogische Grundlagen Sozialer Arbeit)</p> <p>3. Gruppe-Romeiß</p> <p>4. Gruppe-Romeiß</p>
--	--

Rechtliche Grundlagen Sozialer Arbeit I						
Modulverantwortliche: Prof. Dr. Susanne Benner						
Voraussetzungen: keine						
Modulbeschreibung: Die Absolvent/-innen kennen die allgemeine Funktion des Rechts, Grundzüge des Verfassungsrechts und die wichtigsten Grundbegriffe des Zivilrechts. Sie verstehen Gesetzestexte und sonstige Normen, können einschlägige Entscheidungen recherchieren, juristische Literatur verwenden und in Bezug zu den Rechtstatsachen setzen. Insbesondere im Familienrecht sind die Absolventen/-innen geübt, ihr Fachwissen in Fallübungen auf neue Probleme zu übertragen. Sie unterscheiden die rechtswissenschaftlichen Vorgehensweisen im Verhältnis zu den Herangehensweisen in der Sozialen Arbeit. Neben den rein rechtlichen Fragen sind sie in der Lage, sich in familienrechtliche Krisensituationen hineinzuversetzen und zu überschauen, welche weiteren Aspekte für eine Stellungnahme oder in Beratungssituationen relevant sind. Dabei werden auch Verhaltensweisen und Lebenssituationen respektiert, die dem eigenen Bild vom sozialen Miteinander zuwiderlaufen. Die Absolvent/-innen kennen die Aufgaben, den rechtlichen Rahmen und die Organisation der Kinder- und Jugendhilfe, der rechtlichen Betreuung und der Verfahrenspflegschaft. Sie kennen mögliche rechtliche Ansprüche und die entsprechenden Wege der Rechtsdurchsetzung. Sie wenden ihr Fachwissen zum Kinder- und Jugendhilferecht in Fallübungen an und berücksichtigen sozialpädagogische Aspekte im konkreten Fall. Dabei setzen sie die Interessen der Kinder und Jugendlichen, der Eltern(teile) und der Gesellschaft zueinander in Bezug und richten ihr eigenes Verhalten verantwortlich danach aus.						
1. Modul-semester	Unit 1: Einführung in das Recht					
	Voraussetzungen: keine					
	Kurzbeschreibung: 1. Recht – normative Begriffs- und sozialarbeiterische Verhältnisbestimmung: Rechtsgebiete, Rechtsquellen, Norm und Abweichung, Relevanz des Rechts als Bezugswissenschaft für die Soziale Arbeit (insbesondere: Bezüge zum Familienrecht, Kinder- und Jugendhilferecht, Strafrecht, Ausländer-/Asylrecht) 2. Die Rechtsordnung: rechts- und sozialwissenschaftliche Perspektiven 3. Recht und Gerechtigkeit: Was ist Gerechtigkeit? 4. Der Stufenbau des Rechts 5. Das Grundgesetz: Grundzüge der verfassungsrechtlichen Ordnung 6. Grundzüge des Privatrechts: rechtliche Unterscheidungen zwischen Personen, Sachen, Rechtsgeschäften, Beratung, Prozess und streitige Verfahren.					
	S1410 - Einführung in das Recht (U1 zu Rechtliche Grundlagen Sozialer Arbeit I)					
	Seminar 1 Prof. Dr. Heinz Cornel	*	wöchentlich	-	-	Raum
2. Modul-semester	Seminar 2 Pascal Lippert	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 3 Prof. Dr. Birgit Thoma	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 4 Rainer Pieda	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Unit 2: Familienrecht					
	Voraussetzungen: keine					
2. Modul-semester	Kurzbeschreibung: 1. Verlöbnis, Ehe, eingetr. Lebenspartnerschaft, eheäbnl. Lebensgemeinschaft 2. Getrenntleben, Ehescheidung, Aufhebung der Lebenspartnerschaft 3. Verwandtschaft, elterliche Sorge, Kindeswohl und gerichtliche Maßnahmen bei Gefährdungen des Kindeswohls 4. Unterhaltsrecht 5. Grundzüge des Vormundschafts- und Betreuungsrechts					
	S2410 - Familienrecht (U2 zur Rechtliche Grundlagen Sozialer Arbeit I)					
	Seminar 1 Rainer Pieda	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 2 Dr. Göntje Rosenzweig	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 3 Britta Tammen	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 4	*	wöchentlich	-	-	Raum
	1. Gruppe - Pieda					
	2. Gruppe -Rosenzweig					
	3. Gruppe - Tammen					
4. Gruppe - N.N						
	Unit 3: Kinder- und Jugendhilferecht					
	Voraussetzungen: keine					
	Kurzbeschreibung: 1. Grundlagen: Entstehung des Kinder- und Jugendhilferechts, insbesondere des SGB VIII; lebenswelt- und alltagsorientierte Theorie Sozialer Arbeit als Grundlage des SGB VIII 2. Grundbegriffe und Ziele des Kinder- und Jugendhilferechts 3. Institutionen und Organisationen der Kinder- und Jugendhilfe: Träger der öffentlichen und freien Kinder- und Jugendhilfe. 4. Leistungen und Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe: Jugendarbeit; Jugendsozialarbeit; Kinder- und Jugendschutz; Familien unterstützende, ergänzende und ersetzende Hilfen zur Erziehung; Schutzauftrag der Kinder- und Jugendhilfe bei Gefährdung des Kindeswohls; Pflegekinderwesen; Jugendgerichtsverfahren; Jugendgerichts- und Jugendbewährungshilfe. 5. Planung und Management der Kinder- und Jugendhilfe: Case Management in der Kinder- und Jugendhilfe; Jugendhilfeplanung; Sozialdatenschutz, Kosten und Kostenbeteiligung; Vermittlung, Koordination und Zusammenarbeit öffentlicher und freier Träger der Jugendhilfe. 6. Recht der Verfahrenspflegschaften (Schwerpunktsetzung möglich)					

2. Modul- semester	Unit 3: Kinder- und Jugendhilferecht					
	S2420 - Kinder- und Jugendhilferecht (U3 zu Rechtliche Grundlagen Sozialer Arbeit I)					
	Seminar 1 Erik Judis	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 2 Dr. Göntje Rosenzweig	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 3 Britta Tammen	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 4 Britta Tammen	*	wöchentlich	-	-	Raum

Rechtliche Grundlagen Sozialer Arbeit II

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Nils Lehmann-Franßen

Voraussetzungen: - Rechtliche Grundlagen Sozialer Arbeit I

Modulbeschreibung:

Die Absolvent/-innen verknüpfen ihre Kenntnisse der Rechtsgrundlagen, des Familienrechts, des Jugendhilferechts, des Verwaltungsverfahrens- und des Gerichtsverfahrensrechts bei der Beurteilung unterschiedlicher relevanter Fälle der Grundsicherung, der Sozialhilfe und sonstiger staatlicher Leistungen. Sie können sozialhilferechtliche Leistungen für Menschen in leistungsabhängigen Situationen erschließen und initiieren. Im Umgang mit Klient/-innen, Mitarbeiter/-innen, Leistungsträger/-innen und öffentlichen Stellen können sie verständlich und verantwortlich handeln, Verfahrensabläufe richtig einschätzen, transparent machen und in angemessener Art und Weise beraten. Die Absolvent/-innen sind mit den Grundlagen des Verwaltungsrechts und -handelns sowie mit dem Aufbau und der Organisation der Sozialverwaltungen vertraut. Sie kennen die wesentlichen Staats- und Verwaltungstheorien und können die Funktionen der öffentlichen Verwaltung benennen. Sie verstehen, wie Verwaltungsakte und Verwaltungsverfahren in Gang kommen und sind in der Lage, Grundsätze des Verwaltungshandelns vor dem Hintergrund der Anspruchsgrundlagen des Sozialrechts anzuwenden. Als zukünftige Sozialarbeiter/-innen analysieren sie die Struktur und Organisation der öffentlichen Verwaltungen als Träger Sozialer Arbeit, in dem sie sich mit der Verwaltungsgliederung, der aktuellen Verwaltungsreform und der Stellung so genannter freier Träger Sozialer Arbeit vertraut gemacht haben. Sie durchschauen Verfahrensabläufe, können sie Klient/-innen situationsgerecht erklären und diese bei der formalen Wahrnehmung von Anträgen und Rechtsbehelfen beraten.

Unit 1: Recht der Grundsicherung und der Sozialhilfe

Voraussetzungen: - Rechtliche Grundlagen Sozialer Arbeit I

Kurzbeschreibung:

SGB II, SGB XII sowie peripheres Recht, insbesondere des SGB

S3310 - Recht der Grundsicherung und der Sozialhilfe (U1 zu Rechtliche Grundlagen Sozialer Arbeit II)

Seminar 1 Prof. Dr. Nils Lehmann-Franßen	*	wöchentlich	-	-	Raum
Seminar 2 Florian Gommel	*	wöchentlich	-	-	Raum
Seminar 3 Angela Prodan	*	wöchentlich	-	-	Raum
Seminar 4 Angela Prodan	*	wöchentlich	-	-	Raum

1. Gruppe-Lehmann-Franßen

2. Gruppe-Gommel

3. und 4. Gruppe-Prodan

Unit 2: Sozialverwaltungsrecht

Voraussetzungen: - Rechtliche Grundlagen Sozialer Arbeit I

Kurzbeschreibung: SGB I, SGB X, SGG sowie peripheres Recht

S3320 - Sozialverwaltungsrecht (U2 zu Rechtliche Grundlagen Sozialer Arbeit II)

Seminar 1 Daniela Giesa	*	wöchentlich	-	-	Raum
Seminar 2 Daniela Giesa	*	wöchentlich	-	-	Raum
Seminar 3 Florian Gommel	*	wöchentlich	-	-	Raum
Seminar 4 Erik Judis	*	wöchentlich	-	-	Raum

1. Gruppe-Giesa

2. Gruppe-Giesa

3. Gruppe-Gommel

4. Gruppe-Judis

Rechtliche Grundlagen Sozialer Arbeit III Modulverantwortliche: Prof. Dr. Birgit Thoma; Prof. Dr. Nils Lehmann-Franßen Voraussetzungen: - 60 Credits aus dem Grundlagenstudium - Rechtsmodul I - Rechtsmodul II						
Modulbeschreibung: Die Studierenden lernen spezifischen rechtliche Fragestellungen aus den Handlungsfeldern der Sozialen Arbeit kennen und werden befähigt aktuelle Rechtsentwicklungen, Rechtsprechung und Literatur spezifisch und kritisch für die Arbeit mit Klient/-innen zu erschließen. Fragen der Sozialen Sicherung, des Sozialversicherungs- und Sozialleistungsrechts sowie des Arbeitsrechts werden konkret anhand von Fällen und Möglichkeiten der Beratung in der Praxis erarbeitet. Ferner werden ebenso wahlweise vertiefte Aspekte aus den Bereichen des Antidiskriminierungsrechts, des Familien- und Jugendhilferechts, des Rechts der Betreuung, des Straf- und Strafvollzugsrechts, des Gesundheitsrechts sowie der Rechte von Migrant/-innen angeboten.						
1. Modul-semester	Unit 1: Arbeits- und Sozialversicherungsrecht Voraussetzungen: - 60 Credits aus dem Grundlagenstudium - Rechtsmodul I - Rechtsmodul II Kurzbeschreibung: nicht vorhanden!					
	S6410 - Arbeits- und Sozialversicherungsrecht (U1 zu Rechtliche Grundlagen Sozialer Arbeit III)					
	Seminar 1 Prof. Dr. Ines Dernerde	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 2 Prof. Dr. Nils Lehmann-Franßen	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 3 Erik Judis	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 4 Rainer Voss	*	wöchentlich	-	-	Raum
	1. Gruppe - Dernerde 2. Gruppe - Lehmann-Franßen 3. Gruppe - Judis 4. Gruppe - Voss					
2. Modul-semester	Unit 2: Ausgewählte Aspekte des Rechts Sozialer Arbeit Voraussetzungen: - 60 Credits aus dem Grundlagenstudium - Rechtsmodul I - Rechtsmodul II Kurzbeschreibung: keine vorhanden!					
	S7310 - Ausgewählte Aspekte des Rechts Sozialer Arbeit (U2 zu Rechtliche Grundlagen Sozialer Arbeit III)					
	Seminar 1 Prof. Dr. Andrea Budde	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 2 Prof. Dr. Birgit Thoma	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 3 Prof. Dr. Birgit Thoma	*	wöchentlich	-	-	Raum
	Seminar 4 Prof. Dr. Nivedita Prasad	*	wöchentlich	-	-	Raum
	1. Gruppe - Budde 2. Gruppe - Thoma 3. Gruppe-Thoma 4. Gruppe-Prasad					

Theorie-Praxis-Vertiefungen					
Voraussetzungen: - 60 Credits aus dem Grundlagenstudium					
Modulbeschreibung: Einer der 8 Wahlpflichtbereiche muss erfolgreich absolviert werden. Wahlpflichtbereich 1: Kinder- und Jugendhilfe Wahlpflichtbereich 2: Soziale Kultur- und Bildungsarbeit Wahlpflichtbereich 3: Delinquenz und abweichendes Verhalten Wahlpflichtbereich 4: Gesundheit, Krankheit und Soziale Arbeit Wahlpflichtbereich 5: Armut, Arbeitslosigkeit und Wohnungslosigkeit Wahlpflichtbereich 6: Gender- und Queer-Studies Wahlpflichtbereich 7: Rassismus und Migration Wahlpflichtbereich 8: Soziale Gerontologie					
Wahlpflichtbereich1: Kinder- und Jugendhilfe					
Voraussetzungen: - 60 Credits aus dem Grundlagenstudium					
Kurzbeschreibung: Die Absolvent/-innen verfügen über exemplarisch vertieftes Wissen über Strukturen, Zielgruppen, Angebote und Organisationsformen sowie historische und aktuelle Entwicklungslinien der Kinder- und Jugendhilfe. Sie kennen ausgewählte zentrale Konzepte und Anforderungen professionellen Handelns in der Kinder- und Jugendhilfe, insbesondere hinsichtlich struktureller Spannungsfelder des Arbeitsfeldes. Sie erlernen die Analyse und Reflexion der ethischen Implikationen im Arbeitsfeld Kinder- und Jugendhilfe in Theorie und Praxis sowie die Fähigkeit zur Reflexion der Bedeutung kultureller und geschlechtsspezifischer Aspekte für das professionelle Handeln und die Gestaltung von Angeboten im Arbeitsfeld Kinder- und Jugendhilfe.					
S6310 - Kinder- und Jugendhilfe					
Seminar Prof. Dr. Regina Rätz	*	wöchentlich	-	-	Raum
Wahlpflichtbereich 2: Soziale Kultur- und Bildungsarbeit					
Voraussetzungen: - 60 Credits aus dem Grundlagenstudium					
Kurzbeschreibung: Die Absolvent/-innen verfügen über erweitertes Wissen in den Bereichen Soziale Kultur-, Medien- und Bildungsarbeit als dynamischem Handlungsfeld und können diese auf theoretischer wie praxisorientierter Ebene verknüpfen. Sie begreifen soziokulturelle Prozesse und die Förderung sozialkultureller/medialer Kompetenzen als Antwort auf Ästhetisierungs- und Globalisierungsprozesse in der Gesellschaft. Sie sind offen für kulturelle Selbstreflexion und greifen die unterschiedlichen Lebenswelten der Adressat/-innen auf respektvolle Weise in ihrer forschenden und konzeptionellen Haltung auf. Sie verfügen über erweiterte Kenntnisse und exemplarische Methodenerfahrung in der praktischen Umsetzung, Praxisforschung und/oder Qualitätsentwicklung Sozialer Kultur- und Bildungsarbeit.					
S6320 - Soziale Kultur- und Bildungsarbeit					
Seminar Prof. Johanna Kaiser Prof. Ulrike Hemberger	*	wöchentlich	-	-	Raum
Wahlpflichtbereich 3: Delinquenz und abweichendes Verhalten					
Voraussetzungen: - 60 Credits aus dem Grundlagenstudium					
Kurzbeschreibung: Die Absolvent/-innen kennen unterschiedliche Theorien abweichenden Verhaltens, verfügen über Fachwissen aus der Kriminologie, der Pönologie, dem Strafrecht, der forensischen Psychiatrie und kennen Methoden des Umgangs der Sozialen Arbeit im Bereich der Resozialisierung. Sie kennen Arbeitsfelder und Zielgruppen Sozialer Arbeit, die durch Delinquenz und abweichendes Verhalten definiert sind. Sie kennen die Lebenslage von Randgruppen, Ausgegrenzten, insb. Straffälligen und sind befähigt, adäquat zu intervenieren. Sie sind fähig, über abweichendes Verhalten, Machtverhältnisse und soziale Kontrolltechniken zu reflektieren und mit der genannten Zielgruppe sozialer Arbeit zu kommunizieren, ohne eigenen Strafbedürfnissen nachzugehen oder sich von Bedrohungsängsten leiten zu lassen.					
S6330 - Delinquenz und abweichendes Verhalten					
Seminar Rebecca Friedmann	*	wöchentlich	-	-	Raum
Wahlpflichtbereich 4: Gesundheit, Krankheit und Soziale Arbeit					
Voraussetzungen: - 60 Credits aus dem Grundlagenstudium					
Kurzbeschreibung: Die Absolvent/-innen kennen das sich diversifizierende Arbeitsfeld Gesundheitsversorgung/Gesundheitsarbeit und deren Einrichtungen. Sie kennen die unterschiedlichen Zielgruppen sowie die in diesem Arbeitsfeld tätigen Berufsgruppen und sind sensibilisiert für soziale Macht- und Kontrollfunktionen der Sozialen Arbeit. Sie kennen theoretische Konzepte des bio-psycho-sozialen Gesundheitsgeschehens, der Entstehungsbedingungen und Verläufe ausgewählter psychischer, chronisch degenerativer und Suchterkrankungen. Auf der Grundlage dieser Kenntnisse wenden die Absolvent/-innen reflektiert ihr Wissen an; sie können adäquate psychosoziale Interventionstrategien entwickeln und mit Angehörigen anderer Berufsgruppen kommunizieren. Die Absolvent/-innen können eine ressourcenorientierte Perspektive in multidisziplinäre Arbeitsprozesse einbringen und spezifische Fall- und Feldkompetenzen für den Gesundheitsbereich entwickeln.					
S6340 - Gesundheit, Krankheit und Soziale Arbeit					
Seminar Prof. Dr. Heike Dech	*	wöchentlich	-	-	Raum
Wahlpflichtbereich 5: Armut, Arbeitslosigkeit und Wohnungslosigkeit					
Voraussetzungen: - 60 Credits aus dem Grundlagenstudium					
Kurzbeschreibung: Die Absolvent/-innen haben einen Überblick über das Arbeitsfeld Armut, Arbeitslosigkeit und Wohnungslosigkeit, die entspr. Zielgruppen sowie die in diesem Arbeitsfeld tätigen Organisationen und Einrichtungen und ihre Kooperationspartner/-innen. Sie können das Arbeitsfeld theoretisch					

Wahlpflichtbereich 5: Armut, Arbeitslosigkeit und Wohnungslosigkeit einordnen und eigenständig analysieren. Sie kennen die spezifischen Methoden und Strategien im Arbeitsfeld und reflektieren dieses Wissen bei Praxisbesichtigungen. Sie sind fähig, soziale Verantwortung für in besonderem Maße marginalisierte Zielgruppen Sozialer Arbeit zu übernehmen und haben ein Verständnis von Ethnizität und kultureller Differenz durch den unterschiedlichen Umgang der Betroffenen mit existenziellen Notlagen je nach Herkunft entwickelt.					
S6350 - Armut, Arbeitslosigkeit und Wohnungslosigkeit					
Seminar Prof. Dr. Susanne Gerull	*	wöchentlich	-	-	Raum
Wahlpflichtbereich 6: Gender- und Queer-Studies Voraussetzungen: - 60 Credits aus dem Grundlagenstudium Kurzbeschreibung: Die Absolvent/-innen kennen und verstehen die kulturelle und historische Bedingtheit von "Weiblichkeiten" und "Männlichkeiten" und deren Auswirkungen auf die Lebensbedingungen und Perspektiven von Frauen und Männern sowie auf Menschen unterschiedlicher sexueller Orientierungen. Sie sind in der Lage, die Wechselwirkungen von Geschlecht mit anderen Differenzkategorien wie vor allem der sozialen Klasse, Ethnizität, Behinderung und Alter zu reflektieren. Sie können beispielhaft Ansätze von Geschlechterdemokratie aufzeigen und Institutionen in den Feldern der Sozialarbeit bei der Pluralisierung von Geschlechterbildern unterstützen.					
S6360 - Gender und Queer-Studies					
Seminar Sandra Wrampelmeyer Prof. Dr. Maria do Mar Castro Varela	*	wöchentlich	-	-	Raum
Wahlpflichtbereich 7: Rassismus und Migration Voraussetzungen: - 60 Credits aus dem Grundlagenstudium Kurzbeschreibung: Die Absolvent/-innen haben sich exemplarisch mit Antisemitismus, Antiziganismus, Orientalismus/antimuslimischem Rassismus oder kolonialem Rassismus in seinen historischen, politischen, gesellschaftlichen und kulturellen Dimensionen beschäftigt. Dabei wurden Bezüge zu anderen Formen von Diskriminierung und Ausgrenzung sowie Wechselwirkungen zwischen verschiedenen Differenzierungen erarbeitet. Die Absolvent/-innen haben sich mit der Bedeutung rechtlicher, politischer und gesellschaftlicher Ausgrenzung bzw. Privilegierung für soziale und kulturelle Repräsentationen sowie für subjektive Handlungsmöglichkeiten auseinandergesetzt. Theorien zu Rassismus, Ethnizität und Kultur sowie sozialwissenschaftliche Konzepte zum Umgang damit wurden auf ihre Eignung für Soziale Arbeit überprüft. In Diskussionen mit Praxisprojekten wurden die theoretisch gewonnenen Erkenntnisse und Fragen erörtert und vertieft.					
S6370 - Rassismus und Migration					
Seminar Prof. Dr. Dariuš Zifonun	*	wöchentlich	-	-	Raum
Wahlpflichtbereich 8: Soziale Gerontologie Voraussetzungen: - 60 Credits aus dem Grundlagenstudium Kurzbeschreibung: Die Absolvent/-innen wissen, dass "Alter" ein Querschnittsthema für die Soziale Arbeit ist. Sie verfügen über sozialgerontologisches Grundwissen und kennen die Bedeutung von "Alte" als eine der horizontalen Strukturkategorien, die die vertikalen Kategorien sozialer Ungleichheit überformen sowie als eine der zentralen sozialen Konstruktionen, an denen sich Menschen im Zusammenleben orientieren. Sie kennen die sozialpolitisch-sozialrechtlichen Rahmenbedingungen Sozialer Arbeit für die wachsende und heterogene Adressatengruppe älterer Menschen und sind in der Lage, ein angemessenes Profil mit zu gestalten - sowohl in Arbeitsfeldern, die explizit der Sozialen Altenhilfe zuzuordnen sind, als auch in Feldern, in denen ältere Menschen einen bedeutsamen und/oder wachsenden Anteil der Adressat/-innen ausmachen, insbesondere im Bereich Gesundheit und Pflege. Vor diesem Hintergrund können sie Paradigmen, Theorien und Methoden der Sozialen Arbeit auf die Arbeit mit älteren Menschen anwenden und dabei die Wirkung von Alter, Altersdifferenzen und Generationenzugehörigkeiten in Hilfe- und Beratungsbeziehungen einschätzen und professionell nutzen.					
S6380 - Soziale Gerontologie					
Seminar Prof. Dr. Heike Dech	*	wöchentlich	-	-	Raum

Theorien und Methoden Sozialer Arbeit					
Modulverantwortliche: Prof. Dr. Uta Maria Walter; Prof. Dr. Bettina Völter Voraussetzungen: - 60 Credits aus dem Grundlagenstudium - Propädeutik, Geschichte und Theorie Sozialer Arbeit - Handlungsmethoden I und II					
Modulbeschreibung: Die Absolvent/-innen reflektieren ihre eigenen persönlichen Ressourcen im Kontext professioneller Arbeit und machen sich die Schritte sowie die Reichweite und Grenzen methodischen Handelns bewusst. Sie erfassen den biographischen und lebensweltlichen Kontext von Klient/-innen zur Entwicklung bedarfsorientierter Angebote und professioneller Hilfen. Sie sind in der Lage, Problem- und Ressourcenanalysen selbstständig durchzuführen und darauf basierend professionelle Handlungsstrategien und lebenslagenbezogene Fallanalysen zu erstellen. Sie erfassen und berücksichtigen den lebensweltlichen Kontext und die Selbstsichten der Klient/-innen. Sie entwickeln konkrete Hilfsangebote und fördern in der personenbezogenen Arbeit deren Eigenaktivität. Die Absolvent/-innen konnten einen Schwerpunkt wählen.					
1. Modul-semester	Unit 1: Exemplarische Vertiefung von Theorien und Methoden Sozialer Arbeit Voraussetzungen: - 60 Credits aus dem Grundlagenstudium - Propädeutik, Geschichte und Theorie Sozialer Arbeit - Handlungsmethoden I und II Kurzbeschreibung: nicht vorhanden!				
	S6210 - Exemplarische Vertiefung von Theorien und Methoden Sozialer Arbeit (U1 zu Theorien und Methoden Sozialen Arbeit)				
	Vorlesung Prof. Dr. Oliver Fehren Barbara Hubig Hanna Beneker Prof. Dr. Marion Mayer	*	wöchentlich	-	Raum
	Die Vorlesung vermittelt einen Einblick in vier zentrale wissenschaftstheoretische Strömungen und deren Niederschlag in den Theorien sowie in den Handlungsmethoden der Sozialen Arbeit. Dadurch wird ein Rahmen vermittelt, innerhalb dessen eine Orientierung möglich ist, indem konkrete Handlungsmethoden mit ihren Implikationen und damit ihren Möglichkeiten aber auch Grenzen erkennbar werden. Im Mittelpunkt stehen a) der Kritische Rationalismus und die in dieser Tradition stehenden Evidence Based Practice, b) die Kritische Theorie der Frankfurter Schule und die daraus entwickelten kritisch-reflexiven und (politisch) aktivierenden Methoden der Sozialen Arbeit, c) die phänomenologisch-hermeneutische Wissenschaftstradition sowie deren Bedeutung für die Entwicklung einer rekonstruktiven Sozialpädagogik am Beispiel von biographischer und ethnographischer Arbeit, sowie d) Systemtheorien und konstruktivistische Ansätze, die zunächst über familientherapeutische Schulen in die Soziale Arbeit Einzug hielten und heute in der Arbeit mit Einzelnen, Gruppen und Organisationen Einfluss haben. Leistungsanforderungen: regelmäßige aktive Teilnahme				
1. Modul-semester	Unit 2: Handlungsmethoden oder Rekonstruktive Soziale Arbeit Voraussetzungen: - 60 Credits aus dem Grundlagenstudium - Propädeutik, Geschichte und Theorie Sozialer Arbeit - Handlungsmethoden I und II Kurzbeschreibung: nicht vorhanden!				
	S6220 - Handlungsmethoden oder Rekonstruktive Soziale Arbeit (U2 Theorien und Methoden Sozialer Arbeit)				
	Seminar 1 Prof. Dr. Oliver Fehren	*	wöchentlich	-	Raum
	Seminar 2 Kira Gedik	*	wöchentlich	-	Raum
	Seminar 3 Werner Glanzer	*	wöchentlich	-	Raum
	Seminar 4 Ingo Stamm	*	wöchentlich	-	Raum
	Seminar 5 Hanna Beneker	*	wöchentlich	-	Raum
1. Modul-semester	1. Gruppe-Fehren 2. Gruppe-Gedik 3. Gruppe-Glanzer 4. Gruppe-Stamm 5. Gruppe-Beneker				
	S62201 - Methods of Social Work Practice or Reconstructive-qualitative Methods of Research (U2 to Social Work Theories and Methods)				
2. Modul-semester	Seminar Prof. Dr. Uta Maria Walter	*	wöchentlich	-	Raum
	S7220 - Handlungsmethoden oder Rekonstruktive Soziale Arbeit (U2 Theorien und Methoden Sozialer Arbeit)				
	Seminar 1 Werner Glanzer	*	wöchentlich	-	Raum
	Seminar 2 Prof. Dr. Regina Rätz	*	wöchentlich	-	Raum
	Seminar 3 Prof. Dr. Oliver Fehren	*	wöchentlich	-	Raum
	Seminar 4 Barbara Hubig	*	wöchentlich	-	Raum
	Seminar 5 Laura Herrmann Dominique Heyberger	*	wöchentlich	-	Raum
2. Modul-semester	1. Gruppe- Glanzer 2. Gruppe-Rätz				

	Unit 2: Handlungsmethoden oder Rekonstruktive Soziale Arbeit			
	S7220 - Handlungsmethoden oder Rekonstruktive Soziale Arbeit (U2 Theorien und Methoden Sozialer Arbeit) 3. Gruppe-Fehren 4. Gruppe-Hubig 5. Gruppe-Heyberger/Herrmann			
2. Modul-semester	S72201 - Methods of Social Work Practice or Reconstructive-qualitative Methods of Research (U2 zu Theorie und Methoden Sozialer Arbeit)			
	Seminar Prof. Dr. Uta Maria Walter	*	wöchentlich	- - Raum

Wahlmodul					
Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Heinz Stapf-Finé Voraussetzungen: Prüfungsordnung 2004: 55 Credits Prüfungsordnung 2008/2009: 60 Credits					
Modulbeschreibung: Im Wahlmodul vertiefen oder ergänzen die Absolvent/-innen bisher erworbenes Können und Wissen entsprechend ihrer persönlichen Studien- bzw. Berufsziele, unabhängig davon, welchen Schwerpunkt sie gewählt haben und welche Angebote die ASH im Einzelnen bietet. Sie erwerben Kenntnisse zu aktuellen Themen oder zu Praxisfeldern der Sozialen Arbeit oder vertiefen ihre Kenntnisse in bestimmten Handlungsmethoden o. ä. Sie nehmen neue Sichtweisen ein, verknüpfen ihre Erkenntnisse mit anderen Disziplinen und präsentieren die Ergebnisse.					
	W001 - Academic Writing				
	Seminar Joanne Archer	*	wöchentlich	-	Raum
	W002 - Antidiskriminierungspädagogik in sozialen Berufen				
	Seminar	*	wöchentlich	-	Raum
	W003 - Gefängnis und Subjektverhaftung				
	Seminar	*	wöchentlich	-	Raum
	W004 - Häusliche Gewalt				
	Seminar Marita Meja Vera Specht	*	wöchentlich	-	Raum
	W005 - Hören und gehört werden				
	Seminar Prof. Dr. Bettina Völter Willem Schulz	*	wöchentlich	-	Raum
	W006 - Professioneller Umgang mit Konflikten im (Arbeits-)Alltag (Konfliktmanagement)				
	Seminar Conny Bredereck	*	wöchentlich	-	Raum
	W008 - Stressbewältigung				
	Seminar Prof. Dr. Andrea Budde	*	wöchentlich	-	Raum
	W009 - Vorbereitung auf Auslandsstudium und Auslandspraktikum				
	Seminar Prof. Johannes Kniffki	*	wöchentlich	-	Raum
	W010 - Mediation und Konfliktmanagement				
	Seminar Prof. Dr. Andrea Budde	*	wöchentlich	-	Raum

Zusatzmodul					
Modulbeschreibung: Die Studierenden können zusätzliche Module wählen. Die erworbenen ECTS-Credits werden nicht auf das Studium angerechnet.					
	O093 - Englisch A 1				
	Seminar Frances Evelyn Kregler	*	wöchentlich	-	- Raum
	O098 - Englisch A 2				
	Seminar Frances Evelyn Kregler	*	wöchentlich	-	- Raum

Zusatzmodul 2
Modulbeschreibung: Die Credits dieses Moduls werden ebenfalls nicht auf das Studium angerechnet.

Zusatzqualifikation Bachelor Soziale Arbeit International	
Modulverantwortliche: Prof. Dr. Maria do Mar Castro Varela	
Modulbeschreibung: An der Hacettepe Universität in Ankara sind aus dem vorgegebenen Angebot Module im Gesamtumfang von 20 Credit Points zu absolvieren.	
	Die soziale Struktur der Türkei
Voraussetzungen:	
Kurzbeschreibung:	Sozio-struktureller Wandel vom Osmanischen Reich bis zur Türkischen Republik. Entwicklungsmerkmale der Sozialstruktur der türkischen Gesellschaft zu Zeiten der Republik. Auswirkungen der technologischen Entwicklung auf die soziale Struktur. Studium der urbanen, ruralen und Slum Communities
	Menschenrechte und Soziale Arbeit
Voraussetzungen:	
Kurzbeschreibung:	Konzepte von Recht und sozialer Gerechtigkeit aus historischer Perspektive, auf den Menschenrechten basierende Erklärungen und Gesetzgebungen für die Soziale Arbeit, die Rolle und Funktion der Sozialen Arbeit bei der Realisierung von sozialer Gerechtigkeit, Demokratie und Menschenrechte, Kultur, Dilemmata, Falldiskussionen.
	Soziale Arbeit mit Familien und Kindern
Voraussetzungen:	
Kurzbeschreibung:	Familie, Familienpolitik, Programme und Projekte in der sich wandelnden Gesellschaft. Interfamiliäre Probleme, innerfamiliäre Gewalt, Kindesmissbrauch, Gewalt in der Ehe, Scheidung, Verlassen des häuslichen Umfeldes, Verlust von Familienmitgliedern, ganzheitliche Maßnahmen, Behandlung und Rehabilitation.
	Soziale Arbeit mit behinderten Menschen
Voraussetzungen:	
Kurzbeschreibung:	Konzeptionelle Rahmung von Behinderung, Kategorisierung von Behinderung. Sozialarbeiterische Interventionen, heutige Angebote und Fördermodelle, Behinderung und staatliche Politik, vom gesellschaftlichen Umgang mit behinderten Menschen.
	Soziale Arbeit mit älteren Menschen
Voraussetzungen:	
Kurzbeschreibung:	Die gesellschaftliche Situationen von alten Menschen und der Umgang mit ihnen. Sozial-spirituelle Probleme und Bedürfnisse sowie Erwartungen von alten Menschen. Interventionen der Sozialen Arbeit und Praxismodelle im Bereich der Sozialen Arbeit mit alten Menschen.
	Community Development und Soziale Arbeit
Voraussetzungen:	
Kurzbeschreibung:	Soziale Entwicklung, grundlegende Definitionen ländlicher und urbaner Entwicklung, Entwicklungsansätze und -modelle; konzeptionelle Dimensionen der sozialen Entwicklung unter Berücksichtigung der Entwicklungsökonomie und Sozialpolitik; Übersicht über die soziale Entwicklung aus der ganzheitlichen Perspektive der Sozialen Arbeit; ganzheitlicher Ansatz zur ökonomischen und sozialen Entwicklung; soziale Entwicklung in der Türkei, Entwicklungspolitik im Prozess von struktureller Entwicklung, soziale Entwicklung in den Plänen; Evaluation der Umsetzung von sozialer Entwicklung in der Türkei, Ansatz der sozialen Entwicklung aus Sichtweise der Sozialen Arbeit, Ausarbeitung von Entwicklungsmodellen, -plänen, -programmen und -projekten; Implementierung von sozialer Entwicklungsprogramme und -projekten aus der Perspektive der theoretischen Sozialen Arbeit, die Rolle des Staates im Wirtschaftsleben; ökonomische Modelle zur Förderung des sozialen Wohlfahrtsstaats.
	Ethische Grundlagen, Werte und Verantwortung in der Sozialen Arbeit
Voraussetzungen:	
Kurzbeschreibung:	Bedeutung der Ethik für die Praxis Sozialer Arbeit. Inhalte der Ethik bezogen auf Klienten, Gesellschaft und institutionelle Ebenen. Ethische Dilemmata und Lösungen, Diskussionen über Werte in der Sozialen Arbeit.
	Soziale Arbeit mit Jugendlichen
Voraussetzungen:	
Kurzbeschreibung:	Definitionen von Jugend, Merkmale von Jugendlichen, Jugendprobleme, das Potential von Jugendlichen und Ressourcenmobilisierung, Jugendpolitiken, die Funktionen professioneller Sozialer Arbeit bei der Lösung von Jugendproblemen unter Nutzung ihrer Potentiale, Praktiken der Sozialen Arbeit mit Jugendorganisationen.
	Kunst und Soziale Arbeit
Voraussetzungen:	
Kurzbeschreibung:	nicht vorhanden
	Sport und Soziale Arbeit
Voraussetzungen:	
Kurzbeschreibung:	nicht vorhanden
	Forschung in der Sozialen Arbeit II
Voraussetzungen:	
Kurzbeschreibung:	nicht vorhanden
	Praxiserfahrung im Bereich Sozialer Arbeit
Voraussetzungen:	
Kurzbeschreibung:	Das Seminar vermittelt praxisrelevante Erfahrungen in sozialen Einrichtungen. Es werden etwa informelle Siedlungen besucht und deren Arbeit kennengelernt. Die Eindrücke aus der Praxiserfahrung werden gemeinsam mit dem Seminar systematisch reflektiert.
	Soziale Problemlagen
Voraussetzungen:	
Kurzbeschreibung:	

	<p align="center">Soziale Problemlagen</p> <p>Das Seminar vermittelt grundlegende Konzepte und theoretische Ansätze sozialer Problemlagen wie Armut, Arbeitslosigkeit, Kriminalität, traumatischen Erlebnissen und Katastrophen. Weiterhin beschäftigen sich die Studierenden mit den sozioökonomischen Verflechtungen und Interventionsstrategien.</p>
	<p align="center">Soziale Arbeit mit Migrant/innen und Flüchtlingen</p> <p>Voraussetzungen:</p> <p>Kurzbeschreibung: Soziale Arbeit mit Migrant/innen und Flüchtlingen Der Prozess der Immigration und die Aufnahme von Flüchtlingen. Die Schwierigkeiten und psychosozialen Problemlagen von Migrant/innen und Flüchtlingen in den Aufnahmeländern. Spezifische Richtlinien in internationalen Dokumenten. Soziale Arbeit mit Migrant/innen und Flüchtlingen.</p>
	<p align="center">Armut und Soziale Arbeit</p> <p>Voraussetzungen:</p> <p>Kurzbeschreibung: Armut als Soziales Problem. Die Ursachen hierfür in der Türkei und der Welt. Mikro-, Meso- und Makrofaktoren, die die Ursachen für Armut determinieren. Von Armut betroffene Bevölkerungsgruppen. Einblick in (Inter)Nationale Programme gegen Armut. Die Rolle und Funktion von Sozialversicherungen und Unterstützungsangebote innerhalb von Programmen zur Armutsbekämpfung. Nationale und internationale Armutsbekämpfungsprogramme.</p>
	<p align="center">Kinderschutz und Führsorgesysteme</p> <p>Voraussetzungen:</p> <p>Kurzbeschreibung: Das Seminar vermittelt einen Überblick über Modelle und Schutzangebote für Kinder wie etwa Pflegschaft, häusliche Unterbringung, Adoption und Inobhutnahme bei Kindeswohlgefährdungen.</p>
	<p align="center">Kriminalität und Soziale Arbeit</p> <p>Voraussetzungen:</p> <p>Kurzbeschreibung: Das Seminar vermittelt Kenntnisse über die Rechte und Bedürfnisse von jugendlichen und erwachsenen Straffälligen im Rahmen der Kinderrechtskonvention und den Allgemeinen Menschenrechten. Hierbei werden besonders die Ursachen von Kriminalität in auf Mikro-, Meta-, und Makro-Ebene sozialer Systeme betrachtet und auf Interventionsmöglichkeiten und Modelle von Präventiv- und Interventionsmaßnahmen Sozialer Arbeit hin untersucht. Ein besonderer Fokus liegt auf der Arbeit mit straffälligen im Kindes- und Jugendalter und straffälligen Frauen.</p>
	<p align="center">Straßensozialarbeit</p> <p>Voraussetzungen:</p> <p>Kurzbeschreibung: Straße als Lebensraum. Angebote für Obdachlose, Drogenkonsument/innen und Straßenkinder/-jugendliche. Interventionsmöglichkeiten globaler Sozialer Arbeit, Strategien, Programme und projektbezogene Möglichkeiten, Strategien von Nichtregierungsorganisationen und sonstigen Organisationen.</p>
	<p align="center">Nichtregierungsorganisationen und Soziale Arbeit</p> <p>Voraussetzungen:</p> <p>Kurzbeschreibung: Die Rolle und Notwendigkeit von Nichtregierungsorganisationen in Bezug auf die soziale Entwicklung und den sozialen Wandel. Das Konzept der Freiwilligenarbeit und deren Notwendigkeit in den Sozialangeboten. Fähigkeiten und Rollen der Sozialarbeiter/innen in den Organisationen, die Funktion und Entwicklung von Nichtregierungsorganisationen.</p>
	<p align="center">Anti-Oppressive Practice</p> <p>Voraussetzungen:</p> <p>Kurzbeschreibung: Im Seminar eignen sich Studierende Kenntnisse über sozial marginalisierte Gruppen an. Die Studierenden lernen Unterdrückungsmechanismen kennen und werden in die Lage versetzt, diese einer Analyse zu unterziehen. Empowermentkonzepte marginalisierter Gruppen wird erlernt. Zusätzlich werden Ansätze in der Arbeit mit Menschen, die Gewalterfahrungen machen und Strategien gegen Gewalt werden eingeführt.</p>
	<p align="center">Gender und Soziale Arbeit</p> <p>Voraussetzungen:</p> <p>Kurzbeschreibung: Instrumente zur Analyse geschlechtsspezifischer Gesellschaftsstrukturen. Anhand von gender- und frauenspezifischen Problematiken wird sich dem Thema theoretisch genähert. Dann sollen die sich daraus ergebenden Ansätze mit Theorien der Sozialen Arbeit verknüpft und eine geschlechtersensible Soziale Arbeit entwickelt werden. Schließlich soll versucht werden, die erarbeiteten Theorien auf die gesellschaftliche Struktur der Türkei anzuwenden.</p>
	<p align="center">Forschung in der Sozialen Arbeit I</p> <p>Voraussetzungen:</p> <p>Kurzbeschreibung: keine vorhanden</p>
	<p align="center">Management in der Sozialen Arbeit</p> <p>Voraussetzungen:</p> <p>Kurzbeschreibung: nicht vorhanden</p>
	<p align="center">Vergroßstädterung, Probleme städtebaulicher Entwicklung und Soziale Arbeit</p> <p>Voraussetzungen:</p> <p>Kurzbeschreibung: nicht vorhanden</p>
	<p align="center">Substanzmittelmissbrauch und Soziale Arbeit</p> <p>Voraussetzungen:</p> <p>Kurzbeschreibung: nicht vorhanden</p>
	<p align="center">Gesundheit und Umwelt</p> <p>Voraussetzungen:</p> <p>Kurzbeschreibung: nicht vorhanden</p>
	<p align="center">Soziale Arbeit in der Türkei</p> <p>Voraussetzungen:</p>

4. Modul- semester	Soziale Arbeit in der Türkei				
	Kurzbeschreibung: Das Begleitseminar bietet einen Einblick in die sozialen Probleme und die Organisation sozialer Dienste in der sich durch starken Bevölkerungszuwachs demographisch schnell wandelnden Türkei. Daneben eignen sich die Studierenden das notwendige Wissen und Kenntnisse über Geschichte und Struktur der Sozialen Arbeit in der Türkei an. Die Studierenden reflektieren Soziale Arbeit anhand wissenschaftlicher Texte zu aktuellen sozialen und politischen Entwicklungen in der Türkei.				
	S0020 - Begleitseminar: Internationale Soziale Arbeit (Bachelor Plus)				
	Seminar Cagri Kahveci	*	wöchentlich	-	- Raum

Zusatzqualifikation Bachelor Soziale Arbeit International	
Modulverantwortliche: Prof. Dr. Maria do Mar Castro Varela	
Modulbeschreibung: An der Hacettepe Universität in Ankara sind aus dem vorgegebenen Angebot Module im Gesamtumfang von 20 Credit Points zu absolvieren.	
	Die soziale Struktur der Türkei
Voraussetzungen:	
Kurzbeschreibung:	Sozio-struktureller Wandel vom Osmanischen Reich bis zur Türkischen Republik. Entwicklungsmerkmale der Sozialstruktur der türkischen Gesellschaft zu Zeiten der Republik. Auswirkungen der technologischen Entwicklung auf die soziale Struktur. Studium der urbanen, ruralen und Slum Communities
	Menschenrechte und Soziale Arbeit
Voraussetzungen:	
Kurzbeschreibung:	Konzepte von Recht und sozialer Gerechtigkeit aus historischer Perspektive, auf den Menschenrechten basierende Erklärungen und Gesetzgebungen für die Soziale Arbeit, die Rolle und Funktion der Sozialen Arbeit bei der Realisierung von sozialer Gerechtigkeit, Demokratie und Menschenrechte, Kultur, Dilemmata, Falldiskussionen.
	Soziale Arbeit mit Familien und Kindern
Voraussetzungen:	
Kurzbeschreibung:	Familie, Familienpolitik, Programme und Projekte in der sich wandelnden Gesellschaft. Interfamiliäre Probleme, innerfamiliäre Gewalt, Kindesmissbrauch, Gewalt in der Ehe, Scheidung, Verlassen des häuslichen Umfeldes, Verlust von Familienmitgliedern, ganzheitliche Maßnahmen, Behandlung und Rehabilitation.
	Soziale Arbeit mit behinderten Menschen
Voraussetzungen:	
Kurzbeschreibung:	Konzeptionelle Rahmung von Behinderung, Kategorisierung von Behinderung. Sozialarbeiterische Interventionen, heutige Angebote und Fördermodelle, Behinderung und staatliche Politik, vom gesellschaftlichen Umgang mit behinderten Menschen.
	Soziale Arbeit mit älteren Menschen
Voraussetzungen:	
Kurzbeschreibung:	Die gesellschaftliche Situationen von alten Menschen und der Umgang mit ihnen. Sozial-spirituelle Probleme und Bedürfnisse sowie Erwartungen von alten Menschen. Interventionen der Sozialen Arbeit und Praxismodelle im Bereich der Sozialen Arbeit mit alten Menschen.
	Community Development und Soziale Arbeit
Voraussetzungen:	
Kurzbeschreibung:	Soziale Entwicklung, grundlegende Definitionen ländlicher und urbaner Entwicklung, Entwicklungsansätze und -modelle; konzeptionelle Dimensionen der sozialen Entwicklung unter Berücksichtigung der Entwicklungsökonomie und Sozialpolitik; Übersicht über die soziale Entwicklung aus der ganzheitlichen Perspektive der Sozialen Arbeit; ganzheitlicher Ansatz zur ökonomischen und sozialen Entwicklung; soziale Entwicklung in der Türkei, Entwicklungspolitik im Prozess von struktureller Entwicklung, soziale Entwicklung in den Plänen; Evaluation der Umsetzung von sozialer Entwicklung in der Türkei, Ansatz der sozialen Entwicklung aus Sichtweise der Sozialen Arbeit, Ausarbeitung von Entwicklungsmodellen, -plänen, -programmen und -projekten; Implementierung von sozialer Entwicklungsprogramme und -projekten aus der Perspektive der theoretischen Sozialen Arbeit, die Rolle des Staates im Wirtschaftsleben; ökonomische Modelle zur Förderung des sozialen Wohlfahrtsstaats.
	Ethische Grundlagen, Werte und Verantwortung in der Sozialen Arbeit
Voraussetzungen:	
Kurzbeschreibung:	Bedeutung der Ethik für die Praxis Sozialer Arbeit. Inhalte der Ethik bezogen auf Klienten, Gesellschaft und institutionelle Ebenen. Ethische Dilemmata und Lösungen, Diskussionen über Werte in der Sozialen Arbeit.
	Soziale Arbeit mit Jugendlichen
Voraussetzungen:	
Kurzbeschreibung:	Definitionen von Jugend, Merkmale von Jugendlichen, Jugendprobleme, das Potential von Jugendlichen und Ressourcenmobilisierung, Jugendpolitiken, die Funktionen professioneller Sozialer Arbeit bei der Lösung von Jugendproblemen unter Nutzung ihrer Potentiale, Praktiken der Sozialen Arbeit mit Jugendorganisationen.
	Kunst und Soziale Arbeit
Voraussetzungen:	
Kurzbeschreibung:	nicht vorhanden
	Sport und Soziale Arbeit
Voraussetzungen:	
Kurzbeschreibung:	nicht vorhanden
	Forschung in der Sozialen Arbeit II
Voraussetzungen:	
Kurzbeschreibung:	nicht vorhanden
	Praxiserfahrung im Bereich Sozialer Arbeit
Voraussetzungen:	
Kurzbeschreibung:	Das Seminar vermittelt praxisrelevante Erfahrungen in sozialen Einrichtungen. Es werden etwa informelle Siedlungen besucht und deren Arbeit kennengelernt. Die Eindrücke aus der Praxiserfahrung werden gemeinsam mit dem Seminar systematisch reflektiert.
	Soziale Problemlagen
Voraussetzungen:	
Kurzbeschreibung:	

	<p align="center">Soziale Problemlagen</p> <p>Das Seminar vermittelt grundlegende Konzepte und theoretische Ansätze sozialer Problemlagen wie Armut, Arbeitslosigkeit, Kriminalität, traumatischen Erlebnissen und Katastrophen. Weiterhin beschäftigen sich die Studierenden mit den sozioökonomischen Verflechtungen und Interventionsstrategien.</p>
	<p align="center">Soziale Arbeit mit Migrant/innen und Flüchtlingen</p> <p>Voraussetzungen:</p> <p>Kurzbeschreibung: Soziale Arbeit mit Migrant/innen und Flüchtlingen Der Prozess der Immigration und die Aufnahme von Flüchtlingen. Die Schwierigkeiten und psychosozialen Problemlagen von Migrant/innen und Flüchtlingen in den Aufnahmeländern. Spezifische Richtlinien in internationalen Dokumenten. Soziale Arbeit mit Migrant/innen und Flüchtlingen.</p>
	<p align="center">Armut und Soziale Arbeit</p> <p>Voraussetzungen:</p> <p>Kurzbeschreibung: Armut als Soziales Problem. Die Ursachen hierfür in der Türkei und der Welt. Mikro-, Meso- und Makrofaktoren, die die Ursachen für Armut determinieren. Von Armut betroffene Bevölkerungsgruppen. Einblick in (Inter)Nationale Programme gegen Armut. Die Rolle und Funktion von Sozialversicherungen und Unterstützungsangebote innerhalb von Programmen zur Armutsbekämpfung. Nationale und internationale Armutsbekämpfungsprogramme.</p>
	<p align="center">Kinderschutz und Führsorgesysteme</p> <p>Voraussetzungen:</p> <p>Kurzbeschreibung: Das Seminar vermittelt einen Überblick über Modelle und Schutzangebote für Kinder wie etwa Pflegschaft, häusliche Unterbringung, Adoption und Inobhutnahme bei Kindeswohlgefährdungen.</p>
	<p align="center">Kriminalität und Soziale Arbeit</p> <p>Voraussetzungen:</p> <p>Kurzbeschreibung: Das Seminar vermittelt Kenntnisse über die Rechte und Bedürfnisse von jugendlichen und erwachsenen Straffälligen im Rahmen der Kinderrechtskonvention und den Allgemeinen Menschenrechten. Hierbei werden besonders die Ursachen von Kriminalität in auf Mikro-, Meta-, und Makro-Ebene sozialer Systeme betrachtet und auf Interventionsmöglichkeiten und Modelle von Präventiv- und Interventionsmaßnahmen Sozialer Arbeit hin untersucht. Ein besonderer Fokus liegt auf der Arbeit mit straffälligen im Kindes- und Jugendalter und straffälligen Frauen.</p>
	<p align="center">Straßensozialarbeit</p> <p>Voraussetzungen:</p> <p>Kurzbeschreibung: Straße als Lebensraum. Angebote für Obdachlose, Drogenkonsument/innen und Straßenkinder/-jugendliche. Interventionsmöglichkeiten globaler Sozialer Arbeit, Strategien, Programme und projektbezogene Möglichkeiten, Strategien von Nichtregierungsorganisationen und sonstigen Organisationen.</p>
	<p align="center">Nichtregierungsorganisationen und Soziale Arbeit</p> <p>Voraussetzungen:</p> <p>Kurzbeschreibung: Die Rolle und Notwendigkeit von Nichtregierungsorganisationen in Bezug auf die soziale Entwicklung und den sozialen Wandel. Das Konzept der Freiwilligenarbeit und deren Notwendigkeit in den Sozialangeboten. Fähigkeiten und Rollen der Sozialarbeiter/innen in den Organisationen, die Funktion und Entwicklung von Nichtregierungsorganisationen.</p>
	<p align="center">Anti-Oppressive Practice</p> <p>Voraussetzungen:</p> <p>Kurzbeschreibung: Im Seminar eignen sich Studierende Kenntnisse über sozial marginalisierte Gruppen an. Die Studierenden lernen Unterdrückungsmechanismen kennen und werden in die Lage versetzt, diese einer Analyse zu unterziehen. Empowermentkonzepte marginalisierter Gruppen wird erlernt. Zusätzlich werden Ansätze in der Arbeit mit Menschen, die Gewalterfahrungen machen und Strategien gegen Gewalt werden eingeführt.</p>
	<p align="center">Gender und Soziale Arbeit</p> <p>Voraussetzungen:</p> <p>Kurzbeschreibung: Instrumente zur Analyse geschlechtsspezifischer Gesellschaftsstrukturen. Anhand von gender- und frauenspezifischen Problematiken wird sich dem Thema theoretisch genähert. Dann sollen die sich daraus ergebenden Ansätze mit Theorien der Sozialen Arbeit verknüpft und eine geschlechtersensible Soziale Arbeit entwickelt werden. Schließlich soll versucht werden, die erarbeiteten Theorien auf die gesellschaftliche Struktur der Türkei anzuwenden.</p>
	<p align="center">Forschung in der Sozialen Arbeit I</p> <p>Voraussetzungen:</p> <p>Kurzbeschreibung: keine vorhanden</p>
	<p align="center">Management in der Sozialen Arbeit</p> <p>Voraussetzungen:</p> <p>Kurzbeschreibung: nicht vorhanden</p>
	<p align="center">Vergroßstädterung, Probleme städtebaulicher Entwicklung und Soziale Arbeit</p> <p>Voraussetzungen:</p> <p>Kurzbeschreibung: nicht vorhanden</p>
	<p align="center">Substanzmittelmissbrauch und Soziale Arbeit</p> <p>Voraussetzungen:</p> <p>Kurzbeschreibung: nicht vorhanden</p>
	<p align="center">Gesundheit und Umwelt</p> <p>Voraussetzungen:</p> <p>Kurzbeschreibung: nicht vorhanden</p>
	<p align="center">Soziale Arbeit in der Türkei</p> <p>Voraussetzungen:</p>

4. Modul- semester	Soziale Arbeit in der Türkei				
	Kurzbeschreibung: Das Begleitseminar bietet einen Einblick in die sozialen Probleme und die Organisation sozialer Dienste in der sich durch starken Bevölkerungszuwachs demographisch schnell wandelnden Türkei. Daneben eignen sich die Studierenden das notwendige Wissen und Kenntnisse über Geschichte und Struktur der Sozialen Arbeit in der Türkei an. Die Studierenden reflektieren Soziale Arbeit anhand wissenschaftlicher Texte zu aktuellen sozialen und politischen Entwicklungen in der Türkei.				
	S0020 - Begleitseminar: Internationale Soziale Arbeit (Bachelor Plus)				
	Seminar Cagri Kahveci	*	wöchentlich	-	- Raum

Zusatzqualifikation Bachelor Soziale Arbeit International	
Modulverantwortliche: Prof. Dr. Maria do Mar Castro Varela	
Modulbeschreibung: An der Hacettepe Universität in Ankara sind aus dem vorgegebenen Angebot Module im Gesamtumfang von 20 Credit Points zu absolvieren.	
	Die soziale Struktur der Türkei
Voraussetzungen:	
Kurzbeschreibung:	Sozio-struktureller Wandel vom Osmanischen Reich bis zur Türkischen Republik. Entwicklungsmerkmale der Sozialstruktur der türkischen Gesellschaft zu Zeiten der Republik. Auswirkungen der technologischen Entwicklung auf die soziale Struktur. Studium der urbanen, ruralen und Slum Communities
	Menschenrechte und Soziale Arbeit
Voraussetzungen:	
Kurzbeschreibung:	Konzepte von Recht und sozialer Gerechtigkeit aus historischer Perspektive, auf den Menschenrechten basierende Erklärungen und Gesetzgebungen für die Soziale Arbeit, die Rolle und Funktion der Sozialen Arbeit bei der Realisierung von sozialer Gerechtigkeit, Demokratie und Menschenrechte, Kultur, Dilemmata, Falldiskussionen.
	Soziale Arbeit mit Familien und Kindern
Voraussetzungen:	
Kurzbeschreibung:	Familie, Familienpolitik, Programme und Projekte in der sich wandelnden Gesellschaft. Interfamiliäre Probleme, innerfamiliäre Gewalt, Kindesmissbrauch, Gewalt in der Ehe, Scheidung, Verlassen des häuslichen Umfeldes, Verlust von Familienmitgliedern, ganzheitliche Maßnahmen, Behandlung und Rehabilitation.
	Soziale Arbeit mit behinderten Menschen
Voraussetzungen:	
Kurzbeschreibung:	Konzeptionelle Rahmung von Behinderung, Kategorisierung von Behinderung. Sozialarbeiterische Interventionen, heutige Angebote und Fördermodelle, Behinderung und staatliche Politik, vom gesellschaftlichen Umgang mit behinderten Menschen.
	Soziale Arbeit mit älteren Menschen
Voraussetzungen:	
Kurzbeschreibung:	Die gesellschaftliche Situationen von alten Menschen und der Umgang mit ihnen. Sozial-spirituelle Probleme und Bedürfnisse sowie Erwartungen von alten Menschen. Interventionen der Sozialen Arbeit und Praxismodelle im Bereich der Sozialen Arbeit mit alten Menschen.
	Community Development und Soziale Arbeit
Voraussetzungen:	
Kurzbeschreibung:	Soziale Entwicklung, grundlegende Definitionen ländlicher und urbaner Entwicklung, Entwicklungsansätze und -modelle; konzeptionelle Dimensionen der sozialen Entwicklung unter Berücksichtigung der Entwicklungsökonomie und Sozialpolitik; Übersicht über die soziale Entwicklung aus der ganzheitlichen Perspektive der Sozialen Arbeit; ganzheitlicher Ansatz zur ökonomischen und sozialen Entwicklung; soziale Entwicklung in der Türkei, Entwicklungspolitik im Prozess von struktureller Entwicklung, soziale Entwicklung in den Plänen; Evaluation der Umsetzung von sozialer Entwicklung in der Türkei, Ansatz der sozialen Entwicklung aus Sichtweise der Sozialen Arbeit, Ausarbeitung von Entwicklungsmodellen, -plänen, -programmen und -projekten; Implementierung von sozialer Entwicklungsprogramme und -projekten aus der Perspektive der theoretischen Sozialen Arbeit, die Rolle des Staates im Wirtschaftsleben; ökonomische Modelle zur Förderung des sozialen Wohlfahrtsstaats.
	Ethische Grundlagen, Werte und Verantwortung in der Sozialen Arbeit
Voraussetzungen:	
Kurzbeschreibung:	Bedeutung der Ethik für die Praxis Sozialer Arbeit. Inhalte der Ethik bezogen auf Klienten, Gesellschaft und institutionelle Ebenen. Ethische Dilemmata und Lösungen, Diskussionen über Werte in der Sozialen Arbeit.
	Soziale Arbeit mit Jugendlichen
Voraussetzungen:	
Kurzbeschreibung:	Definitionen von Jugend, Merkmale von Jugendlichen, Jugendprobleme, das Potential von Jugendlichen und Ressourcenmobilisierung, Jugendpolitiken, die Funktionen professioneller Sozialer Arbeit bei der Lösung von Jugendproblemen unter Nutzung ihrer Potentiale, Praktiken der Sozialen Arbeit mit Jugendorganisationen.
	Kunst und Soziale Arbeit
Voraussetzungen:	
Kurzbeschreibung:	nicht vorhanden
	Sport und Soziale Arbeit
Voraussetzungen:	
Kurzbeschreibung:	nicht vorhanden
	Forschung in der Sozialen Arbeit II
Voraussetzungen:	
Kurzbeschreibung:	nicht vorhanden
	Praxiserfahrung im Bereich Sozialer Arbeit
Voraussetzungen:	
Kurzbeschreibung:	Das Seminar vermittelt praxisrelevante Erfahrungen in sozialen Einrichtungen. Es werden etwa informelle Siedlungen besucht und deren Arbeit kennengelernt. Die Eindrücke aus der Praxiserfahrung werden gemeinsam mit dem Seminar systematisch reflektiert.
	Soziale Problemlagen
Voraussetzungen:	
Kurzbeschreibung:	

	<p align="center">Soziale Problemlagen</p> <p>Das Seminar vermittelt grundlegende Konzepte und theoretische Ansätze sozialer Problemlagen wie Armut, Arbeitslosigkeit, Kriminalität, traumatischen Erlebnissen und Katastrophen. Weiterhin beschäftigen sich die Studierenden mit den sozioökonomischen Verflechtungen und Interventionsstrategien.</p>
	<p align="center">Soziale Arbeit mit Migrant/innen und Flüchtlingen</p> <p>Voraussetzungen:</p> <p>Kurzbeschreibung: Soziale Arbeit mit Migrant/innen und Flüchtlingen Der Prozess der Immigration und die Aufnahme von Flüchtlingen. Die Schwierigkeiten und psychosozialen Problemlagen von Migrant/innen und Flüchtlingen in den Aufnahmeländern. Spezifische Richtlinien in internationalen Dokumenten. Soziale Arbeit mit Migrant/innen und Flüchtlingen.</p>
	<p align="center">Armut und Soziale Arbeit</p> <p>Voraussetzungen:</p> <p>Kurzbeschreibung: Armut als Soziales Problem. Die Ursachen hierfür in der Türkei und der Welt. Mikro-, Meso- und Makrofaktoren, die die Ursachen für Armut determinieren. Von Armut betroffene Bevölkerungsgruppen. Einblick in (Inter)Nationale Programme gegen Armut. Die Rolle und Funktion von Sozialversicherungen und Unterstützungsangebote innerhalb von Programmen zur Armutsbekämpfung. Nationale und internationale Armutsbekämpfungsprogramme.</p>
	<p align="center">Kinderschutz und Führsorgesysteme</p> <p>Voraussetzungen:</p> <p>Kurzbeschreibung: Das Seminar vermittelt einen Überblick über Modelle und Schutzangebote für Kinder wie etwa Pflegschaft, häusliche Unterbringung, Adoption und Inobhutnahme bei Kindeswohlgefährdungen.</p>
	<p align="center">Kriminalität und Soziale Arbeit</p> <p>Voraussetzungen:</p> <p>Kurzbeschreibung: Das Seminar vermittelt Kenntnisse über die Rechte und Bedürfnisse von jugendlichen und erwachsenen Straffälligen im Rahmen der Kinderrechtskonvention und den Allgemeinen Menschenrechten. Hierbei werden besonders die Ursachen von Kriminalität in auf Mikro-, Meta-, und Makro-Ebene sozialer Systeme betrachtet und auf Interventionsmöglichkeiten und Modelle von Präventiv- und Interventionsmaßnahmen Sozialer Arbeit hin untersucht. Ein besonderer Fokus liegt auf der Arbeit mit straffälligen im Kindes- und Jugendalter und straffälligen Frauen.</p>
	<p align="center">Straßensozialarbeit</p> <p>Voraussetzungen:</p> <p>Kurzbeschreibung: Straße als Lebensraum. Angebote für Obdachlose, Drogenkonsument/innen und Straßenkinder/-jugendliche. Interventionsmöglichkeiten globaler Sozialer Arbeit, Strategien, Programme und projektbezogene Möglichkeiten, Strategien von Nichtregierungsorganisationen und sonstigen Organisationen.</p>
	<p align="center">Nichtregierungsorganisationen und Soziale Arbeit</p> <p>Voraussetzungen:</p> <p>Kurzbeschreibung: Die Rolle und Notwendigkeit von Nichtregierungsorganisationen in Bezug auf die soziale Entwicklung und den sozialen Wandel. Das Konzept der Freiwilligenarbeit und deren Notwendigkeit in den Sozialangeboten. Fähigkeiten und Rollen der Sozialarbeiter/innen in den Organisationen, die Funktion und Entwicklung von Nichtregierungsorganisationen.</p>
	<p align="center">Anti-Oppressive Practice</p> <p>Voraussetzungen:</p> <p>Kurzbeschreibung: Im Seminar eignen sich Studierende Kenntnisse über sozial marginalisierte Gruppen an. Die Studierenden lernen Unterdrückungsmechanismen kennen und werden in die Lage versetzt, diese einer Analyse zu unterziehen. Empowermentkonzepte marginalisierter Gruppen wird erlernt. Zusätzlich werden Ansätze in der Arbeit mit Menschen, die Gewalterfahrungen machen und Strategien gegen Gewalt werden eingeführt.</p>
	<p align="center">Gender und Soziale Arbeit</p> <p>Voraussetzungen:</p> <p>Kurzbeschreibung: Instrumente zur Analyse geschlechtsspezifischer Gesellschaftsstrukturen. Anhand von gender- und frauenspezifischen Problematiken wird sich dem Thema theoretisch genähert. Dann sollen die sich daraus ergebenden Ansätze mit Theorien der Sozialen Arbeit verknüpft und eine geschlechtersensible Soziale Arbeit entwickelt werden. Schließlich soll versucht werden, die erarbeiteten Theorien auf die gesellschaftliche Struktur der Türkei anzuwenden.</p>
	<p align="center">Forschung in der Sozialen Arbeit I</p> <p>Voraussetzungen:</p> <p>Kurzbeschreibung: keine vorhanden</p>
	<p align="center">Management in der Sozialen Arbeit</p> <p>Voraussetzungen:</p> <p>Kurzbeschreibung: nicht vorhanden</p>
	<p align="center">Vergroßstädterung, Probleme städtebaulicher Entwicklung und Soziale Arbeit</p> <p>Voraussetzungen:</p> <p>Kurzbeschreibung: nicht vorhanden</p>
	<p align="center">Substanzmittelmissbrauch und Soziale Arbeit</p> <p>Voraussetzungen:</p> <p>Kurzbeschreibung: nicht vorhanden</p>
	<p align="center">Gesundheit und Umwelt</p> <p>Voraussetzungen:</p> <p>Kurzbeschreibung: nicht vorhanden</p>
	<p align="center">Soziale Arbeit in der Türkei</p> <p>Voraussetzungen:</p>

4. Modul- semester	Soziale Arbeit in der Türkei				
	Kurzbeschreibung: Das Begleitseminar bietet einen Einblick in die sozialen Probleme und die Organisation sozialer Dienste in der sich durch starken Bevölkerungszuwachs demographisch schnell wandelnden Türkei. Daneben eignen sich die Studierenden das notwendige Wissen und Kenntnisse über Geschichte und Struktur der Sozialen Arbeit in der Türkei an. Die Studierenden reflektieren Soziale Arbeit anhand wissenschaftlicher Texte zu aktuellen sozialen und politischen Entwicklungen in der Türkei.				
	S0020 - Begleitseminar: Internationale Soziale Arbeit (Bachelor Plus)				
	Seminar Cagri Kahveci	*	wöchentlich	-	- Raum

Zusatzqualifikation Bachelor Soziale Arbeit International	
Modulverantwortliche: Prof. Dr. Maria do Mar Castro Varela	
Modulbeschreibung: An der Hacettepe Universität in Ankara sind aus dem vorgegebenen Angebot Module im Gesamtumfang von 20 Credit Points zu absolvieren.	
	Die soziale Struktur der Türkei
	Voraussetzungen:
	Kurzbeschreibung: Sozio-struktureller Wandel vom Osmanischen Reich bis zur Türkischen Republik. Entwicklungsmerkmale der Sozialstruktur der türkischen Gesellschaft zu Zeiten der Republik. Auswirkungen der technologischen Entwicklung auf die soziale Struktur. Studium der urbanen, ruralen und Slum Communities
	Menschenrechte und Soziale Arbeit
	Voraussetzungen:
	Kurzbeschreibung: Konzepte von Recht und sozialer Gerechtigkeit aus historischer Perspektive, auf den Menschenrechten basierende Erklärungen und Gesetzgebungen für die Soziale Arbeit, die Rolle und Funktion der Sozialen Arbeit bei der Realisierung von sozialer Gerechtigkeit, Demokratie und Menschenrechte, Kultur, Dilemmata, Falldiskussionen.
	Soziale Arbeit mit Familien und Kindern
	Voraussetzungen:
	Kurzbeschreibung: Familie, Familienpolitik, Programme und Projekte in der sich wandelnden Gesellschaft. Interfamiliäre Probleme, innerfamiliäre Gewalt, Kindesmissbrauch, Gewalt in der Ehe, Scheidung, Verlassen des häuslichen Umfeldes, Verlust von Familienmitgliedern, ganzheitliche Maßnahmen, Behandlung und Rehabilitation.
	Soziale Arbeit mit behinderten Menschen
	Voraussetzungen:
	Kurzbeschreibung: Konzeptionelle Rahmung von Behinderung, Kategorisierung von Behinderung. Sozialarbeiterische Interventionen, heutige Angebote und Fördermodelle, Behinderung und staatliche Politik, vom gesellschaftlichen Umgang mit behinderten Menschen.
	Soziale Arbeit mit älteren Menschen
	Voraussetzungen:
	Kurzbeschreibung: Die gesellschaftliche Situationen von alten Menschen und der Umgang mit ihnen. Sozial-spirituelle Probleme und Bedürfnisse sowie Erwartungen von alten Menschen. Interventionen der Sozialen Arbeit und Praxismodelle im Bereich der Sozialen Arbeit mit alten Menschen.
	Community Development und Soziale Arbeit
	Voraussetzungen:
	Kurzbeschreibung: Soziale Entwicklung, grundlegende Definitionen ländlicher und urbaner Entwicklung, Entwicklungsansätze und -modelle; konzeptionelle Dimensionen der sozialen Entwicklung unter Berücksichtigung der Entwicklungsökonomie und Sozialpolitik; Übersicht über die soziale Entwicklung aus der ganzheitlichen Perspektive der Sozialen Arbeit; ganzheitlicher Ansatz zur ökonomischen und sozialen Entwicklung; soziale Entwicklung in der Türkei, Entwicklungspolitik im Prozess von struktureller Entwicklung, soziale Entwicklung in den Plänen; Evaluation der Umsetzung von sozialer Entwicklung in der Türkei, Ansatz der sozialen Entwicklung aus Sichtweise der Sozialen Arbeit, Ausarbeitung von Entwicklungsmodellen, -plänen, -programmen und -projekten; Implementierung von sozialer Entwicklungsprogramme und -projekten aus der Perspektive der theoretischen Sozialen Arbeit, die Rolle des Staates im Wirtschaftsleben; ökonomische Modelle zur Förderung des sozialen Wohlfahrtsstaats.
	Ethische Grundlagen, Werte und Verantwortung in der Sozialen Arbeit
	Voraussetzungen:
	Kurzbeschreibung: Bedeutung der Ethik für die Praxis Sozialer Arbeit. Inhalte der Ethik bezogen auf Klienten, Gesellschaft und institutionelle Ebenen. Ethische Dilemmata und Lösungen, Diskussionen über Werte in der Sozialen Arbeit.
	Soziale Arbeit mit Jugendlichen
	Voraussetzungen:
	Kurzbeschreibung: Definitionen von Jugend, Merkmale von Jugendlichen, Jugendprobleme, das Potential von Jugendlichen und Ressourcenmobilisierung, Jugendpolitiken, die Funktionen professioneller Sozialer Arbeit bei der Lösung von Jugendproblemen unter Nutzung ihrer Potentiale, Praktiken der Sozialen Arbeit mit Jugendorganisationen.
	Kunst und Soziale Arbeit
	Voraussetzungen:
	Kurzbeschreibung: nicht vorhanden
	Sport und Soziale Arbeit
	Voraussetzungen:
	Kurzbeschreibung: nicht vorhanden
	Forschung in der Sozialen Arbeit II
	Voraussetzungen:
	Kurzbeschreibung: nicht vorhanden
	Praxiserfahrung im Bereich Sozialer Arbeit
	Voraussetzungen:
	Kurzbeschreibung: Das Seminar vermittelt praxisrelevante Erfahrungen in sozialen Einrichtungen. Es werden etwa informelle Siedlungen besucht und deren Arbeit kennengelernt. Die Eindrücke aus der Praxiserfahrung werden gemeinsam mit dem Seminar systematisch reflektiert.
	Soziale Problemlagen
	Voraussetzungen:
	Kurzbeschreibung:

	<p align="center">Soziale Problemlagen</p> <p>Das Seminar vermittelt grundlegende Konzepte und theoretische Ansätze sozialer Problemlagen wie Armut, Arbeitslosigkeit, Kriminalität, traumatischen Erlebnissen und Katastrophen. Weiterhin beschäftigen sich die Studierenden mit den sozioökonomischen Verflechtungen und Interventionsstrategien.</p>
	<p align="center">Soziale Arbeit mit Migrant/innen und Flüchtlingen</p> <p>Voraussetzungen:</p> <p>Kurzbeschreibung: Soziale Arbeit mit Migrant/innen und Flüchtlingen Der Prozess der Immigration und die Aufnahme von Flüchtlingen. Die Schwierigkeiten und psychosozialen Problemlagen von Migrant/innen und Flüchtlingen in den Aufnahmeländern. Spezifische Richtlinien in internationalen Dokumenten. Soziale Arbeit mit Migrant/innen und Flüchtlingen.</p>
	<p align="center">Armut und Soziale Arbeit</p> <p>Voraussetzungen:</p> <p>Kurzbeschreibung: Armut als Soziales Problem. Die Ursachen hierfür in der Türkei und der Welt. Mikro-, Meso- und Makrofaktoren, die die Ursachen für Armut determinieren. Von Armut betroffene Bevölkerungsgruppen. Einblick in (Inter)Nationale Programme gegen Armut. Die Rolle und Funktion von Sozialversicherungen und Unterstützungsangebote innerhalb von Programmen zur Armutsbekämpfung. Nationale und internationale Armutsbekämpfungsprogramme.</p>
	<p align="center">Kinderschutz und Führsorgesysteme</p> <p>Voraussetzungen:</p> <p>Kurzbeschreibung: Das Seminar vermittelt einen Überblick über Modelle und Schutzangebote für Kinder wie etwa Pflegschaft, häusliche Unterbringung, Adoption und Inobhutnahme bei Kindeswohlgefährdungen.</p>
	<p align="center">Kriminalität und Soziale Arbeit</p> <p>Voraussetzungen:</p> <p>Kurzbeschreibung: Das Seminar vermittelt Kenntnisse über die Rechte und Bedürfnisse von jugendlichen und erwachsenen Straffälligen im Rahmen der Kinderrechtskonvention und den Allgemeinen Menschenrechten. Hierbei werden besonders die Ursachen von Kriminalität in auf Mikro-, Meta-, und Makro-Ebene sozialer Systeme betrachtet und auf Interventionsmöglichkeiten und Modelle von Präventiv- und Interventionsmaßnahmen Sozialer Arbeit hin untersucht. Ein besonderer Fokus liegt auf der Arbeit mit straffälligen im Kindes- und Jugendalter und straffälligen Frauen.</p>
	<p align="center">Straßensozialarbeit</p> <p>Voraussetzungen:</p> <p>Kurzbeschreibung: Straße als Lebensraum. Angebote für Obdachlose, Drogenkonsument/innen und Straßenkinder/-jugendliche. Interventionsmöglichkeiten globaler Sozialer Arbeit, Strategien, Programme und projektbezogene Möglichkeiten, Strategien von Nichtregierungsorganisationen und sonstigen Organisationen.</p>
	<p align="center">Nichtregierungsorganisationen und Soziale Arbeit</p> <p>Voraussetzungen:</p> <p>Kurzbeschreibung: Die Rolle und Notwendigkeit von Nichtregierungsorganisationen in Bezug auf die soziale Entwicklung und den sozialen Wandel. Das Konzept der Freiwilligenarbeit und deren Notwendigkeit in den Sozialangeboten. Fähigkeiten und Rollen der Sozialarbeiter/innen in den Organisationen, die Funktion und Entwicklung von Nichtregierungsorganisationen.</p>
	<p align="center">Anti-Oppressive Practice</p> <p>Voraussetzungen:</p> <p>Kurzbeschreibung: Im Seminar eignen sich Studierende Kenntnisse über sozial marginalisierte Gruppen an. Die Studierenden lernen Unterdrückungsmechanismen kennen und werden in die Lage versetzt, diese einer Analyse zu unterziehen. Empowermentkonzepte marginalisierter Gruppen wird erlernt. Zusätzlich werden Ansätze in der Arbeit mit Menschen, die Gewalterfahrungen machen und Strategien gegen Gewalt werden eingeführt.</p>
	<p align="center">Gender und Soziale Arbeit</p> <p>Voraussetzungen:</p> <p>Kurzbeschreibung: Instrumente zur Analyse geschlechtsspezifischer Gesellschaftsstrukturen. Anhand von gender- und frauenspezifischen Problematiken wird sich dem Thema theoretisch genähert. Dann sollen die sich daraus ergebenden Ansätze mit Theorien der Sozialen Arbeit verknüpft und eine geschlechtersensible Soziale Arbeit entwickelt werden. Schließlich soll versucht werden, die erarbeiteten Theorien auf die gesellschaftliche Struktur der Türkei anzuwenden.</p>
	<p align="center">Forschung in der Sozialen Arbeit I</p> <p>Voraussetzungen:</p> <p>Kurzbeschreibung: keine vorhanden</p>
	<p align="center">Management in der Sozialen Arbeit</p> <p>Voraussetzungen:</p> <p>Kurzbeschreibung: nicht vorhanden</p>
	<p align="center">Vergroßstädterung, Probleme städtebaulicher Entwicklung und Soziale Arbeit</p> <p>Voraussetzungen:</p> <p>Kurzbeschreibung: nicht vorhanden</p>
	<p align="center">Substanzmittelmissbrauch und Soziale Arbeit</p> <p>Voraussetzungen:</p> <p>Kurzbeschreibung: nicht vorhanden</p>
	<p align="center">Gesundheit und Umwelt</p> <p>Voraussetzungen:</p> <p>Kurzbeschreibung: nicht vorhanden</p>
	<p align="center">Soziale Arbeit in der Türkei</p> <p>Voraussetzungen:</p>

4. Modul- semester	Soziale Arbeit in der Türkei				
	Kurzbeschreibung: Das Begleitseminar bietet einen Einblick in die sozialen Probleme und die Organisation sozialer Dienste in der sich durch starken Bevölkerungszuwachs demographisch schnell wandelnden Türkei. Daneben eignen sich die Studierenden das notwendige Wissen und Kenntnisse über Geschichte und Struktur der Sozialen Arbeit in der Türkei an. Die Studierenden reflektieren Soziale Arbeit anhand wissenschaftlicher Texte zu aktuellen sozialen und politischen Entwicklungen in der Türkei.				
	S0020 - Begleitseminar: Internationale Soziale Arbeit (Bachelor Plus)				
	Seminar Cagri Kahveci	*	wöchentlich	-	- Raum